B 21853 D

Blatt 150

DM 1.50

Stadtzeitung für München

AAAARBEIT,

du schreckliches, geliebtes gespenst der notwendigkeit, ersehnter botschafter der alltäglichen langeweile, durch dich wird fernsehen erst richtig schön, prophet des gesunden menschenverstands, klare vernunft für klare sachen, messerscharf, wenns sein muß, was ist los mit dir, magst uns nimmer zerstören oder wie? Bist du krank, ist es dein tod, oder haben wir dich zu wenig geliebt? Die schweine haben auf ihrer rastlosen suche nach gold auch dich verlassen, mit all deinen freunden? Fehlt dir jede kraft und du schleppst dich zu uns? Sollen wir dich auferstehen lassen?
Das zentrum für junge arbeitslose schreibt: an alle leute ohne job, an alle mädchen, frauen, leute, personen. Wir im zentrum für arbeitslose haben uns einen second-hand-shop und eine kaffee- und teestube eingerichtet. wer will mitmachen, mag was tun in der art und dabei auch was lernen, bei ladenverkauf, buchhaltung und abrechnung? Taschengeldverdienst ist möglich.
Du erfährst mehr wenn du anrufts oder vorbeikommst, wir haben offen: mo und mi 13 bis 17 uhr, di 9 - 17 uhr do 9 - 18 uhr. Telefon 134146, schulstrasse 31, uschi, lisa, peter, helmut. Wer nicht arbeitet, soll essen und trinken und tun wies gefällt.

ZWO – DREI

uns achim grüßt alle frauen, ob rot, ob blond, ob braun, er liebt halt Else. na ja.

DAS DOLLSTE IS JA,

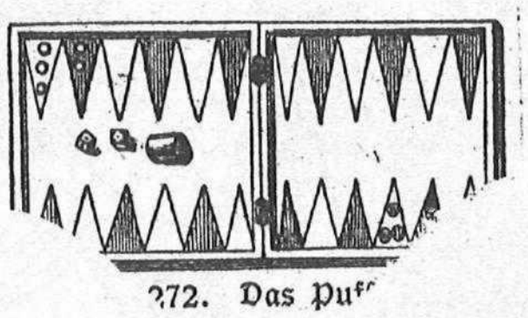
daß alle frauen lothar grüßen.
(meint lothar!?)

ERZÄHLT MIR WAS IHR WOLLT,

gebt mir lieber meinen kugelschreiber wieder..... (Jack am 9.7.79)

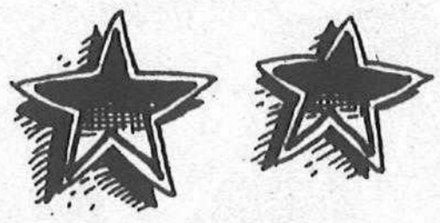
UNGLAUBLICHES

am montag, den 16.7. findet vor dem AG münchen (nymphenburgerstr. 16, saal a 224) um 13 uhr gegen den blattmitarbeiter peter schult ein prozess statt. Er war am 9.8. 78 auf dem hauptbahnhof von einem bahnbullizisten grundlos zusammengeschlagen worden und hat sich nun - wie das leider üblich ist - wegen widerstand, körperverletzung und nötigung zu verantworten. Der prozess wurde am 26.2. vertagt, um neue beweise zu erholen. Jetzt sind sie da, die beweise: drei gerichtsmediziner sagen - ohne peter jemals zu gesicht bekommen zu haben - seine verletzungen seien nicht durch abwehrhandlungen entstanden, wie dies eine ärztin, die peter kurz nach dem vorfall gründlich untersucht hatte, festgestellt hatte. Polizisten haben eben überall sympatisanten, nicht nur in der justiz, sondern auch bei der ärzteschaft.



S' GIBT JA NOCH 'N FEST

und zwar am samstag, 21.7. um 14 uhr am nikolaiplatz. Programm gibts noch kein so rechtes -meldet euch doch, falls euch was einfällt- Bürgeraktion seidlvilla, tel. 333221 ist der veranstalter.



MÄNNER HABT MUT

da es den männern (im gegensatz zu den frauen) an mut fehlt, über sich und ihre umwelt zu schreiben, mussten wir den redaktionsschluß für den männer-reader auf den 20.august verschieben. Wir suchen immer noch texte, fotos, zeichnungen, collagen, in denen männer ihre erfahrungen mit frauen, männern, schule, arbeitsplatz, uni und sich selbst beschreiben. Zusendungen an gerd wolter, postfach 622, 8 mü 1, rückfragen (bis 24 uhr), t. 297143

ARGUMENTATIONSHILFE

ab dienstag, 23.7., 19.30 uhr, starten wir eine offene gesprächsrunde, wo wir gemeinsam versuchen wollen, unser schwulsein zu verstehen und uns auf verbale angriffe vorbereiten.
Wir hoffen damit all jene die ihre sexuelle orientierung verbergen, zu helfen und offen zu ihrem schwulsein zu stehen, schließlich wollen wir -nicht nur nachts- homosexuell sein!
VSG-zentrum, weißenburger str. 26, (ug), t. 4486085

KAMPF DEN DINOSAURIERN

s' gibt schon genug zum abreissen - wenns zu spät ist
aufruf zu einer demonstration, protest und zeltlager gegen münchen II
im verlauf ihrer langwierigen kriegsverwicklungen, nach justizfeldzügen und saalschlachten, gegen den großflughafen und sein neues münchen gehen's die erdinger bürgerinitiativen auf neuer ebene wieder an. Alle städter, stadtfeinde, exulanten, verwirrte und chaoten samt anhang sind aufgerufen, ab freitag, dem 27. tag des monats juli herauszuziehen nach freising. Dort wird aufgezogen: eine kundgebung am freitag, zug zu fahrrad durch selbige stadt, auszug zum lager nach franzheim im moos, einige werden sich des namens noch erinnern, dort feier und spiele mit allem, was uns wert und lieb ist, bis weit in den sonntag hinein.
Die erdinger schreiben: wir glauben, daß es widersinnig ist, einerseits gegen gorleben und atomkraftwerke zu sein und andererseits den bau eines gigantischen, ökologisch riskanten großflughafens in der eigenen heimat widerspruchslos akzeptieren. Wir rechnen deshalb mit vielen leuten...". Wer will, kann schon am freitag vormittag beim lagerbau helfen. Kontakt: leutner franz, 8251 steinkirchen 1, t. 08084/ 1900.

VERFLIXT

wir haben die adresse von fantasia vergessen, im 149ten, und die leute mit den plakaten für die legalize-it kampanje wollen noch ihr postscheckkonto unter die leute werfen:
fantasia druckerei, freyung nr. 50, 8333 linden
th.schmidt, PSchA karlsruhe, nr. 953 18-759

JA MEI O MEI!!

Jetzat bin i scho 48 stund'n da und da achim moant immer no, daß ma no weita arbeit'n miaßat. - Uwe

ZIGEUNER

eine delegation von zigeunern, aus dem stamm der sinto, erscheint am donnerstag, dem 12. um 10 uhr beim bayerischen innenministerium, geleitet von der gesellschaft für bedrohte völker, um dort die herausgabe einiger akten einzufordern, die bis 1970 eine gewisse landfahrerzentrale angerichtet hatte, unterabteilung kripo, in aller freiheit und nur zu ihrer eigenen sicherheit, unter verwendung der aktenbände entsprechender nazi-behörden, tradition, mit allen gesetzen gewaschen. Es war schon immer etwas teurer, eine besondere art zu haben, also überhaupt eine zu haben, und wer keinen kasten sein eigen nennt, und wer auch jene aufgeschätzen, in aller ahnungslosen normalität mit eigenem willen nicht verwechseln kann, der gehört... das kommt auf die zeiten an, in die kiste, natürlich. Mit hilfe dieser materialien jedenfalls wurden widergutmachungsansprüche von zigeunern, die im kz gesessen waren und dort verletzt worden waren, mit der 'begründung' abgewiesen, es seien ja gewöhnliche krminelle gewesen. Auch heute wird damit bei nachuntersuchungen gearbeitet. Die delegation bittet um unterstützung und freut sich, wenn am donnerstag noch ganze haufen, zigeuner aus allen stämmen, den zug zum innenministerium begleiten. Es ist nicht sicher, inwiefern die gebräuche der gastfreundschaft dort in etwa bekannt sind. Als alternative zur herausgabe schlägt die delegation den ministern vor, die akten im bundesarchiv einzulagern.

SCHMACKOFATZ

vom ruffini - ein wunderwerk der kuchenbäcker zum 150.blatt, wurde unserem reporter, herrn immeramball überreicht. Er (der kuchen natürlich) war ganz zuckrig und lecker. (Ach, übrigens, in 14 tagen gibts das 151 blatt - he ihr vom ruffini)
Tausend thanks an den joschka vom ansbacher, an die ASH und all die tausend anderen, die uns geholfen haben, unsere leeren blatträume zu füllen.

FREI- U. FRISCHLUFTFEST

die jungs u. mädels aus schongau (die machen auch so eine dings, eine dingsda, ah, eine alternative stadtzeitung) laden uns alle zu hauf u. in massen auf ein open-air-festival am alten stausee in schongau 20./21. Juli, ein. Initiativgruppen können, sollen oder wollen auch von sich reden machen (wie wärs mit einem info-stand z.b.?). Spielen tun von allgäu bis xynn alle möglichen musik- und theaterleut. Kosten tuts für 1 tag 7, für 2 im sonderangebot 12 märker. Wenns regnet, das ganze in der halle.
Falls einer schon vorher kontakten will soll er die nr. 08861/8752 wählen.

Am feringa-see, unterföhring, gibts für 1 tag musik mit munich, the fun band, air bus u. blind date am 13.7. für 5 mark. Daß ihrs auch findet, S 3 nach unterföhring, bahnhofstr. rechts.

DER TÜV

der größte feind unserer von allen geliebten susanne, hat nach monatelangen zähen kämpfen jetzt endlich ihren schnugggeligen VW-bus für 2 jahre wieder zugelassen.
Susanne, nimm dich in acht, du weisst ja, diese jeisterfahrer heutzutage!!

ALLERLIEBSTE BLATTLÄUSE!!!!!!

Neidvollst blicken wir auf euch herab und erbieten euch ehrfurchtsvoll unsere untertänigste anteilnahme anlässlich dem erscheinen eurer 150-sten sumpfblüte, und sehen dem erscheinen des blattes mit der nummer 1000 mit gelassenheit entgegen.
Deutschland hat carstens, die cdu strauss und wir das BLATT. Mahlzeit.
(ein glückwunschtelegramm (das da ist von der Arena, stadtzeitung in wien) eines von tausenden, die uns immer noch täglich erreichen)

IK HAB ZWAR KEENE 32 000 MÄRKER

grüß aber trotzdem den ID und kostenlos den pflasterstrand - achim

"FEIER"-ABEND

in oberföhring, spervogelstr. 12. Um 15 uhr gehts los am samstag d. 21.7. es sind auch erwachsene zugelassen. Beinahe hätt ichs vergessen, ein fest geht los, natürlich.

ICH REDE DOCH DEN GANZEN TAG

könnt ihr euch das nicht merken oder aufschreiben. Evi schreib das, dann bin ich aus dem Schneider.
(Thomas d. ältere am 9.7.79)

ES IST JETZT 3UHR AM FRÜHEN MORGEN

und immer noch kein ende abzusehen. Trotzdem im linken auge eine kleine träne, bei dem gedanken, diese wahnsinnigen bald zu verlassen. Evi

!! 1/2 5 - UND ICH KANN KAUM NOCH WAS VOM LAY-OUT SEHEN!!
ACHIM

Es begab sich aber zu der Zeit, daß in Blatt auf einmal keinerlei. Daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging. Sämtliche. Deren allgemeinen Interesse fehlen diesmal. Was? Wir sind auch nur Menschen und brauchen Anlässe. Warum sollte ich offen sein ohne Grund? 150 Blätter: einen abstrakteren Jubiläum gibts kaum. Von denen die, ist niemand mehr übrig blieb. Wir würden uns gern über alle hinwegsetzen und nehmen das Jubiläum der jedesjährigen Kompromisse zum

Anlass. Es gibt ein zu denken. Wenn aber, von denen wir denken, daß sie uns freundlich am Arsch lecken können, das wüssten, müssten wir reagieren. Und so viel. Die Diskussionen, statements und Feststellungen, die ihr in diesem Blatt findet wenn ihr wollt, erlauben wir uns auszunehmen ganz nach eigenem Ermessen. Was ihr nicht findet, sind die Artikel, die unsere Liebe eigentlich gefunden haben wie sie so recht sie so recht lieben. Trotzdem natürlich mehr als ihr in diesem Blatt findet. Ach ja.

Ein liebesbrief an euch Blattmänner

an norbert - in der rechten hand den bleistift, die linke damit beschäftigt unordnung ins haar zu bringen -
an jack - bei gemeinsamen gesprächen die augen in der zeitung, die ohren bei uns -
an thomas d. älteren - ein lächeln genauso bezaubernd, wie sein schweigen lähmend -
an achim - dessen charme da aufhört, wo seine technolisten anfangen -
an thomas d. jüngeren - zwei blaue augen hinter gläsern, wärme verbreitend -
an lothar - weicher bär und listiger fuchs -
an franz - viele jahre gelebtes im gesicht, schalk in den augen -

Laßt euch erzählen von dem land in das wir gefahren sind - von der trauer euch zu verlassen - von der einsamkeit mit euch erlebt - von unseren träumen die wir aus eurer mitte - selten erklärt - mit hierher brachten.

Wo wir sind ist es sehr schön. Morgens stehen wir auf, treten vor die tür und fragen das wetter was wir tun sollen. Tagsüber erleben wir abenteuer, abends sitzen wir um den tisch und erzählen uns was wir erlebt haben. Da haben wir auch an euch gedacht und uns gefragt ob ihr

schneller schreiben könnte. Wo sind denn jetzt all die gesparten sekunden, thomas? Heb sie doch mal ab von deinem sekundensparbuch, jetzt könnten wir sie gebrauchen, gell? Was machen die autos? Sicher habt ihr's jetzt so geregelt, daß jeder sich um das auto kümmert, mit dem der andere gerade herumfährt!

Habt ihr schon damit angefangen die routine aus euren schubladen zu kramen? Dann wischt auch gleich die halbheiten vom fensterbrett.
Hier in diesem land ist das wichtigste der augenblick und den leben wir routiniert und neugierig.
Als wir heute nachmittag auf der wiese lagen ist uns klar geworden, daß unsere gespräche im blatt zu oft immer dann aufhörten, wo sie gerade hätten anfangen sollen. Statt 'fantaisie au pouvoir', der griff in die kasse. Wir leben eben in einem 'bürgerlich-kapitalistischen staat', das ist eben so. Die 'lösungen' müssen sich eben der 'realität' anpassen. Die realität ist die realität, ist die realität, ist die realität, ist die realität.
Gefressen haben wir papp-brötchen mit schweine-wurst und plastikkäse, ein kaffeetopf so groß wie ein auto wird jeden tag leergesoffen (auch wenn wir mitgesoffen haben ist der kaffee nicht gesünder)

immer noch alle vierzehn tage rauskommt. Im lauf des abends haben wir uns eine zeitungsmacherei zurechtgesponnen, die sieht so aus:
Ihre früchte sind die verständigung und der austausch von träumen und ideen. Sie sind eine verbindung zu denen die nicht bei uns sein können oder wollen und von denen wir glauben, daß wir was mit ihnen zu tun haben. Dieses 'etwas miteinander zu tun haben' ist die substanz und die kraft aus der sich die frucht ernährt.
Gerade hat die susanne einen nachtfalter gefangen. Ach, was uns gerade einfällt, habt ihr eigentlich schon einen staubkörnchenfänger eingestellt? Wir erinnern uns dunkel daran, daß ihr eine repromaschine besitzt, die technisch so perfekt ist, daß sie fast kein mensch beherrscht. Nur staubkörnchen verstehen mit ihr umzugehen.
Was machen die taschenrechner (lothar, hast du auch batterien besorgt?), der composer (hat sich der ibm-mann schon auf dem hochbett eingemietet?), wie gehts den rechenmaschinen, dem sprechfunk in den untergrund, der trockenmaschine, der telefondurchdrehanlage? Telefone haben wir hier nicht und wenn es welche gäbe würden wir auch nur drangehen, wenn es uns gefällt. Es ist schon lange her, da hat die uta einmal verhindert, daß wir uns eine teure elektrische schreibmaschine gekauft haben. Der thomas sagte dazu, daß man auf einer elektrischen viel

Wenn der zauberwilli mal wieder kommt, dann bittet ihn doch gleich, nach der undichten stelle zu suchen, durch die immer die lähmende atmosphäre in die blatträume dringt. (Ganz schön herbe, gell? Aber wir lieben euch trotzdem!)
Es gibt betonpisten, trampelpfade und schleichwege, aber auf schleichwegen kann man nicht mit dem auto fahren, sondern muß zu fuß laufen. Spürt die feuchten blätter, die die wangen streicheln, fühlt den regen und läßt sich von der sonne wärmen. Auf unseren wanderungen merken wir täglich, wie wichtig es ist ballast abzuwerfen. Je weniger wir mit uns rumschleppen, desto freier können wir uns bewegen. Wir erleben die sehnsucht der leute, nicht zu funktionieren. Solange wir unberechenbar sind, sind wir unangreifbar. Vergeßt die seitenzahlen, die mehrwertsteuer und den steuerberater. Viele dinge sind unberechenbar - das leben ist voller geheimnisse.

Packt die badehose ein und kommt doch einfach rüber zu uns, ihr trefft uns schon, geht doch einfach eurem gefühl nach.

Susanne Uta Eva

BLATT ENTHÜLLT DIE NACKTE WAHRHEIT

Interview mit einer Wahrsagerin

Wir wollten es nicht glauben. Unsere lieben Kolleginnen brachen einfach zu einer großen Reise auf und ließen uns hier zurück? Sie hätten so ohne weiteres bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen gefunden als in unserem Redaktionsstübchen? Da mußte doch mehr dahinterstecken. Dem mußten wir auf den Grund gehen. Wir beauftragten einen unserer Reporter, hart am Ball zu bleiben, um die tatsächlichen Hintergründe zu recherchieren. Mit einer genialen Verkleidung gelang es ihm, sich in das Vertrauen des Trios einzuschleichen und zumindest mit einer der Damen ein Interview zu führen, das wir hier aus Gründen von Sitte und Anstand leider nur in Auszügen bringen können.

Wahrsagerin: Machen Sie das immer so, daß sie Leute erst küssen, bevor sie sie interviewen?
BLATT: Nicht immer so, aber in manchen Situationen gibt das einfach ein unbefangeneres Verhältnis zueinander. Da kann man bessere Fragen stellen.
W: Das finde ich eine sehr gute und wichtige Einstellung.
B: Nur bei Ihnen?
W: Ich find's generell gut. Machten sie es aber bei jeder Frau, würd ich mit meinem Besitzanspruch in Konflikt kommen.
Da klingelt das Telefon.
B: Das geht uns jetzt nichts mehr an.
W: Ne, ich möchte auch nicht, daß sie jetzt da dran gehen.
B: Warum sagen sie es mir dann?
Aber fangen wir jetzt erst mal mit dem Interview an. Also, Madame X, so muß ich sie jetzt ja wohl nennen, wei sie momentan doch noch inkognito bleiben möchten, warum?
W: Weil es zur Zeit so viele Menschen gibt, die mich eigentlich brauchen. Aber ich will momentan nur einem Menschen die Zukunft voraussagen. Da muß ich mich ganz drauf konzentrieren, mindestens 1 Stunde. Das kostet auch 50 DM. Damit kann ich dann den Tag über auskommen.
B: Heißt das, daß sie nur 1 Stunde pro Tag arbeiten wollen?
W: Ja, mehr an konzentrierter Arbeit geht nicht. Außerdem möcht ich auch ein gutes Leben führen.
B: Hmm. Wie sind sie eigentlich zur Wahrsagerei gekommen?
W: Ich hab lange nur Produkte hergestellt: Fotos, Bilder, Tonfiguren, Töpfe usw...
B: Eine Art Haushaltswaren en gros?
W: Ja vielleicht. Aber die Sachen hatten auch einen künstlerischen Anspruch. Dann hab ich mir aber gedacht daß schon viel zu viele Menschen permanent produzieren und die Gesellschaft ganz schön darunter leiden muß, daß alle immer glauben produzieren zu müssen, und daß so schnell auch ein Atomkraftwerk gebastelt ist. Gerade von solchen, die immer zuhause sitzen und glauben, sie müßten was machen. Da fand ich's dann gut, mal nichts mehr zu machen..
B: Bis auf die 1 Stund?
W: Ja, weil ich ja auch was zum leben brauche. Wegen der Kohle...
B: Also nur ne Jobgeschichte? Nicht, um Leuten was zu vermitteln?

W: Das hängt zusammen mit dem "Produzieren". Was können z.B. die Bäume dafür, wenn ich immer produzieren will? Warum müssen die Bäume dazu herhalten, wenn ich glaube, was zu sagen zu haben? Das ist der Vorteil bei der Wahrsagerei, daß dort erzählt wird.
B: O.K., wenn sie jetzt in Alternativzeitungen nicht mehr Artikel oder Bilder veröffentlichen, hilft das sicher den Bäumen, aber da kommt doch dann das Problem mit den Hühnern. Ich kenn ja Ihr kleines Zimmer. Da können die auch nicht ewig leben und müssen ersetzt werden. Was früher also die Bäume waren, sind jetzt die Hühner....
W: Nein, nein, nein, Hat damit nichts zutun. Haben Sie sich mal überlegt die Verbindung zwischen Hühnern und Bertelsmann-Verlag?
B:Gibt's da Hühner?
W: Nicht im Verlag. Aber BErtelsmann hat Hühnerfarmen, wo die armen Tiere in dunklen Kästen sitzen mit nem Loch im Arsch.....
B: Ihre nicht?
W: Ich liebe aber meine 3 Hühner, die ich großgezogen habe, und die seit 5 Jahren bei mir wohnen....
B: In diesem dunklem Loch?
W: Nachts mach ich auch Flüge mit ihnen. Da sieth's keiner und sie fühlen sich sehr wohl.
B: Was tragen Sie beim Fliegen?
W: Nichts. Bis auf eine Krone mit einem Mond in der MItte. Die trage ich auch bei schwierigen Wahrsagefällen, wie z.B. rationalen Industriellen.
Allen Industriellen weissage ich, daß sie durch Autounfälle sterben, weil das das naheliegenste ist.
B: Fliegen die nicht vielmehr? Gibt doch höchstens Probleme mit Ihren Hühnern im Schlepptau?
W: Die haben auch alle silbergraue BMW's. Und damit überholen die immer in unübersichtlichen Kurven, hab ich festgestellt. Die meisten sind wohl so Techniker oder auch Mitbesitzer von Atomkraftwerken...
B: Volksaktionäre?
W: Die hatten bestimmt ihre Finger damit im Spiel. Denn Leute, die Atom kraftwerke haben, haben keine Angst

vor dem Tod. Und Leute, die keine Angst vor dem Tod haben, überholen in unübersichtlichen Kurven.....

B: etwas weit hergeholt. In Western z. B. reiten die Helden auf Pferden und haben auch keine Angst vor dem Tod, auch wenn sie nicht in Kuven überholen.

W: Weil die Krankenkasse es nicht zahlt. Aber zurück zu den Männern, denen ich allen einen Tod durch Verkehrsunfall prophezeie, auch wenn höchstens 30 % durch Verkehrsunfälle.

B: Reichlich makaber. Sie sagen also auch den Männern, die an Herzinfarkt sterben würden, einen Verkehrsunfall voraus, und die sterben dann vor Aufregung vielleicht an Herzinfarkt.

W: Das ist mir Wurscht. Mir geht es mehr um die Frauen....

B: Die dann Witwen sind? Ermutigen Sie damit die Frauen?

W: Ja, z.B. Aber ich will jetzt von den wenigen Männern reden, die ich ermutige. Die reinkommen und wegen ihrer Krawatten kaum atmen könne. Denen sag ich immer, daß sie bald schon große Revolutionshelden und Anarchisten werden.

B: Sie gestatten, daß ich die Krawatte etwas lockere, wo Sie eh schon nackt sind?

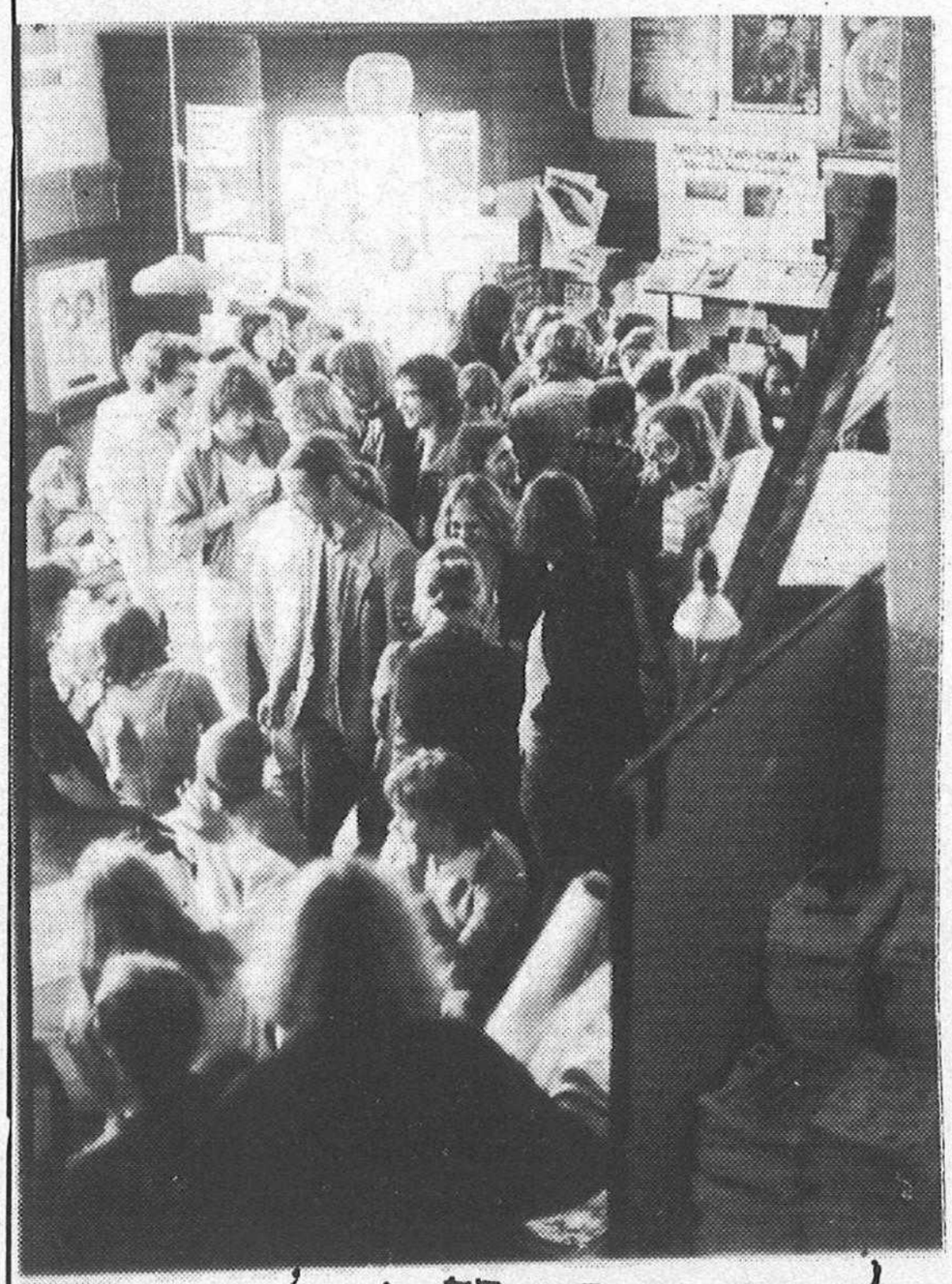
W: Ja, aber ich bin nicht nackt, verdammt noch mal, Sie Schwein! Wir sollten vielleicht das Interview hier beschließen, denn es gibt noch so viele Dinge zu tun.....

B: Wer stellt hier eigentlich die Frgen!

W: Ich!

Der Rest des Tonbandprotokolls ist unseren verehrten Lesern einfach nicht mehr zuzumuten. Unser Reporter verspricht jedoch, sich nach einem genügend langen Erholungsurlaub wieder mal mit brandheißen Neuigkeiten zu melden.

Art der Herstellung des Blatts.



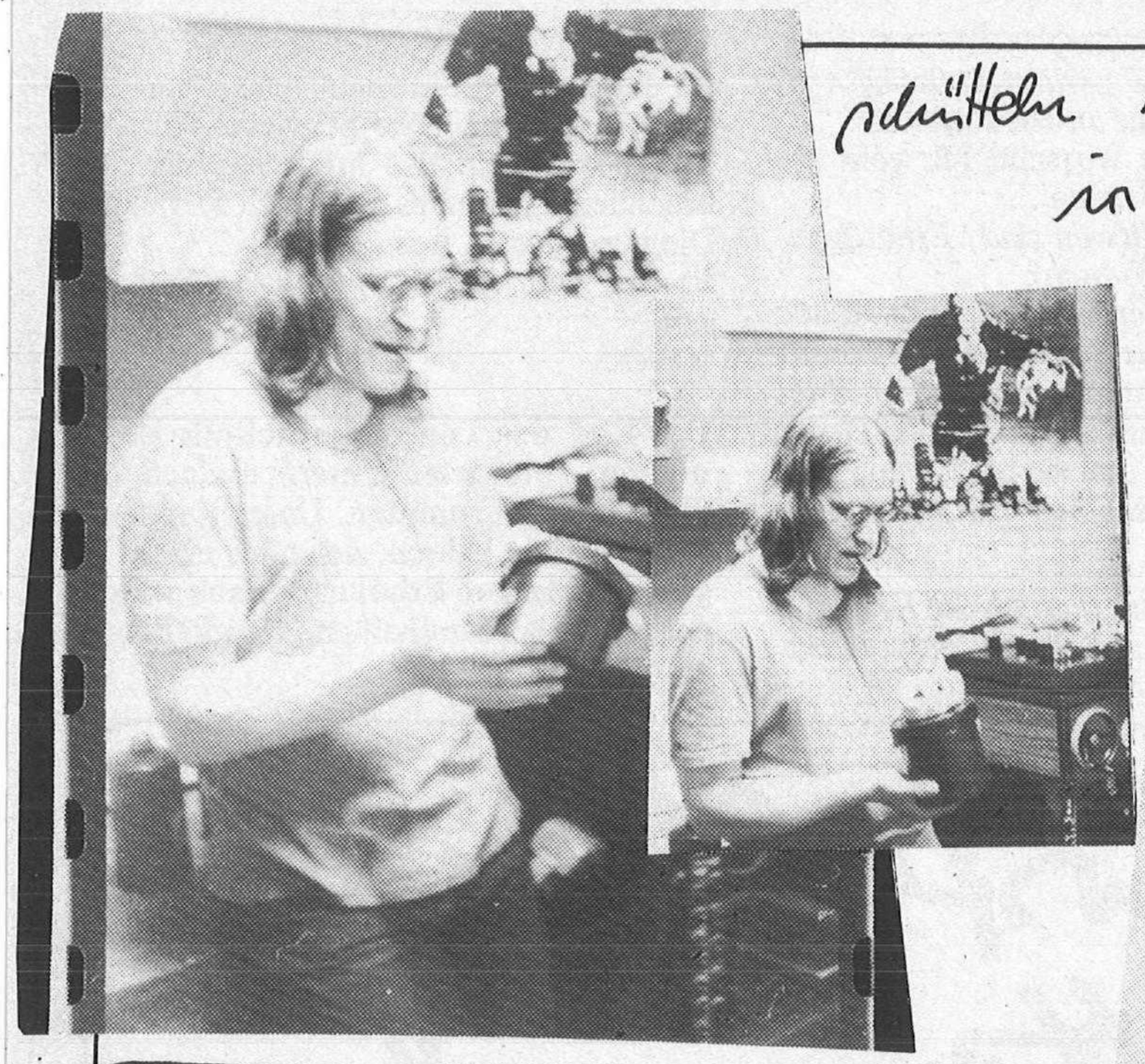
1. Donnerstag 17.55: Kurz vor Redaktionsschluß, deutlich verbrauchte Parteivorsitzender deutet auf ein heißes Wochenende hin.

2. Donnerstag 1900: Auf der öffentl. Redaktionskonferenz werden die wahren Probleme gelöst, verdrahten und verdeutlicht.

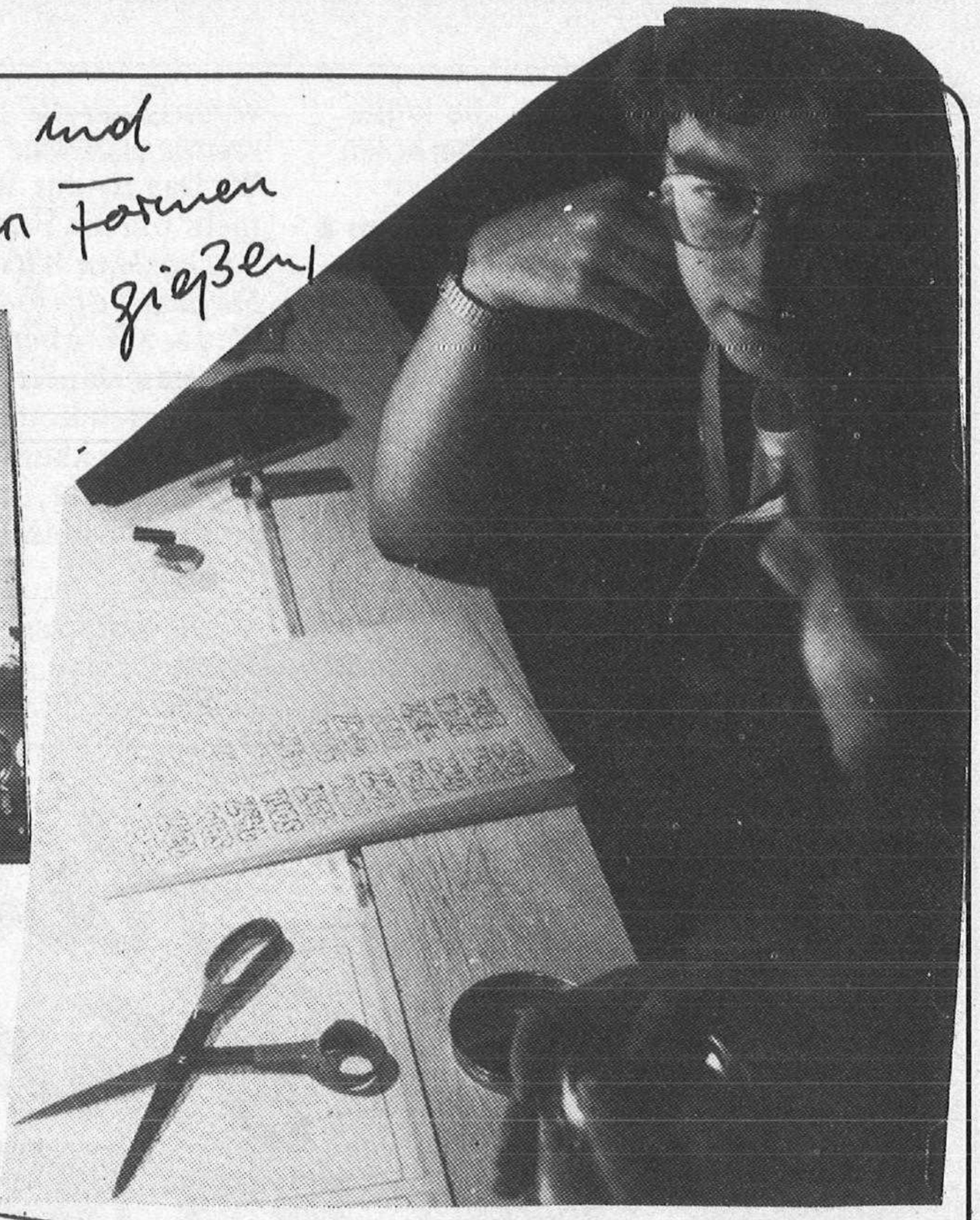
3. Der gutausgebildete BLATT-Brain-Trust erledigt im Laufe des Wochenendes den Rest.

4.

Während diese Hilfskräfte gleichgeschickt die nötigen Fakten anführen,

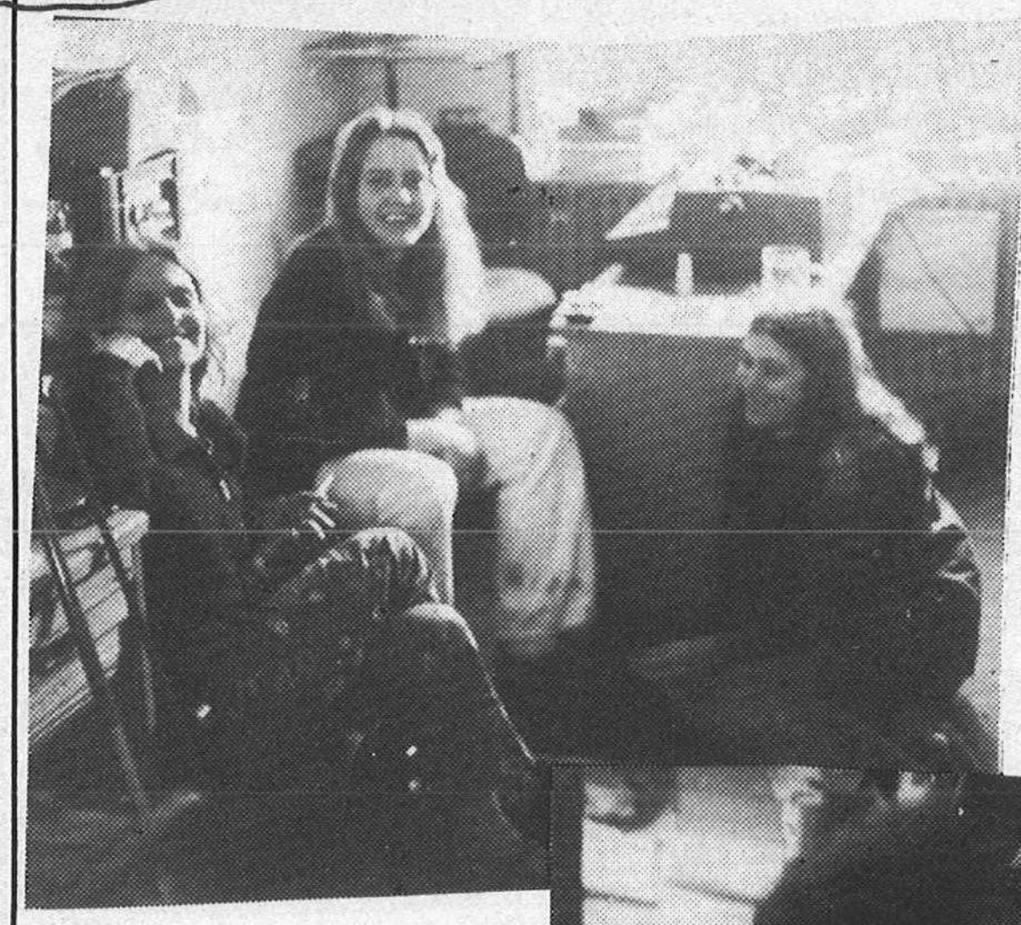


schütteln und in Formen gießen

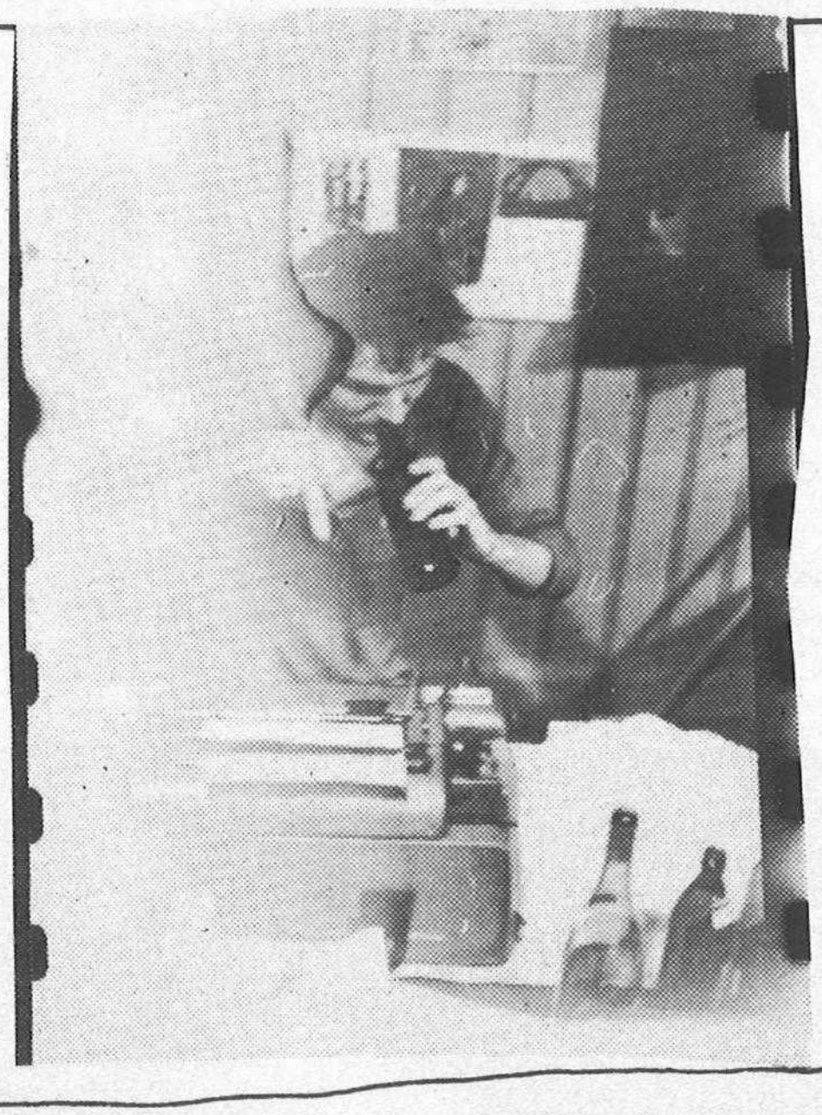


5- bereiten andere bereits den Versand vor!

6. Sonntagnacht: der bis Dienstag früh dauernde Endspurt beginnt:



7. Das Ende naht!!!



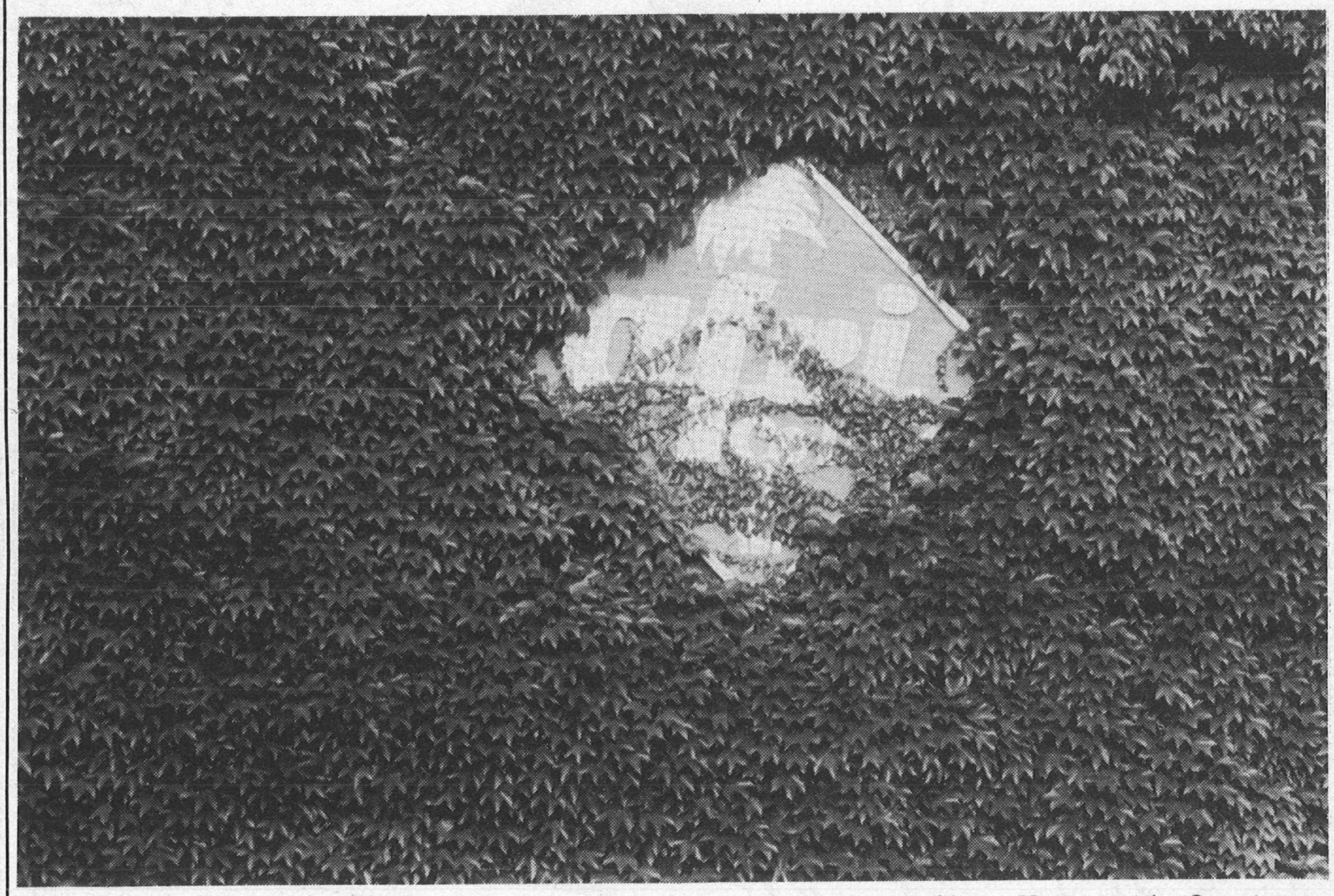
!!! 8. Die letzten Kräfte werden kollektiviert und veredelt!!

9. Endlich ist das Küchenpar ⟵ ⟶ und kann gegessen werden.

Ende

Kwärts-Richwärts

EIN RUNDSCHLAG DURCHS ALTERNATIVE ZEITGESCHEHEN



Das folgende Gesrpäch haben wir - Jochen, Michl, Achim (der vom Trikont), Norbert - vor ein paar Wochen im Blatt gehabt. Wir hatten uns zusammengehockt, um mal wieder etwas ausführlicher darüber zu reden, was uns angesichts der gegenwärtig ziemlich lädierten Hoffnungen auf die 'Alternativen' und ihre Perspektiven noch bewegt: Wenn schon nicht auf den Strassen und (Bau)plätzen, so doch im Kopf und den den 'Projekten', in denen wir uns begegnen. Los gings eigentlich damit, daß der Achim sich über's Blatt und seine sture Haltung gegenüber den 'Grünen' aufgeregt hat: Alte, linke Parlamentarismuskritik - immer richtig, weil sie den Staat und seine Institutionen negieren will. Aber auch völlig ohne Neugier für andere, fremde Menschen, deren Gedanken und Lebensweisen die Ökologiebewegung auch integriert. Für ihn sind da im Blatt und seiner 'Scene' Mauernbauer am Werk, die nur allzu schnell Leute ablehnen, die anders sind, konservativer, gestandener friesierter..... Irgendwann haben wir dann gemerkt, daß das Tonband nicht gelaufen war. So blieb der Streit über die Wahlbeteiligung und grüne Parteibürokraten und deren garnicht so fremde Organisationsversuche der ökologischen Bewegung undokumentiert. Einer technischen Panne sei's gedankt: Denn als die Maschine dann alles getreu registrierte, kamen gerade unsere eigenen Lebenszustände zur Sprache. So geschah es, daß sie der folgende Rundschlag durch den Gemüsegarten unserer Zunkunft und Geschichte als Ausgangspunkt erlebt.

Achim: Unsere sozialen Organismen, die Wohngemeinschaften z.B. sind zum einen ziemlich negativ bestimmt, geprägt durch die Weigerung ein kleinbürgerliches Familienlben zu führen. Zum anderen sind sie durch eine Vorwärtsgewandtheit charakterisiert, die für mich sehr viele Züge einer Fortschrittsgläubigkeit auf der Ebene der Privatheit enthält. Wenn deine Gegenwart aber so stark bestimmt ist von dem was du nicht sein willst und sich nur aus dem Kommenden definiert, dann kannst du das nicht leben. Was zur Folge hat, daß in unseren Lebenszusammenhängen bestimmte soziale Funktionen erheblich schwächer entwickelt sind, wie in jeder anderen noch einigermaßen funktionierenden Familie. Jede soziale Einheit aber, die etwa für Kinder, Alte, Kranke und Leute im Knast usw. nicht irgendwelche Existenzsicherungen übernehmen kann, der fehtl was ganz entscheidendes. Ich

nenn das organische Zusammenhänge, das Wissen darum, daß soziale Zusammenhänge nie ganz den Naturzusammenhängen entrinnen können.
Beispiele dafür sind für mich subproletarische und bäuerliche Gemeinschaften, italienische Familien, die sich auch heute noch trotz aller Streitereien untereinander auf 'Teufel komm raus' unterstützen. Krankheit, Alter, Kinder, der Tod... all diese Werte haben wir mit der ganzen Konsumgesellschaft als beschissen besetzt, mit denen kannst du halt keine Geschäfte machen und auch keine Politik. Sie sind, wenn du so willst, ein Contra Punkt zur Freiheit. Aber ihre Bedeutung ist das eine wichtige Bein, das man zum Leben braucht. Das (aner) kennen wir kaum und leben können wir es auch nur schlecht.

Viele aus der älteren Scene vor allem sind aus WG's ausgezogen und leben inzwischen allein. Warum? Für mich ist ihr Rückzug auf die Subjektivität und Individualität ein Rückzug in Räume, wo man sich noch auskennt und mehr bei sich selber ist. Ich glaub zwar nicht, daß es ein guter WEg ist, sich zu individualisieren. Aber ich glaub, daß das eine Reaktion auf die Erfahrung ist, daß man sich als Mensch in seiner ganzen Totalität nicht mehr in so einer Wohngemeinschaftssituation realisieren konnte.
Die 'Bedürftigkeitsfälle', daß es jemandem schlecht geht, das sind auch Rahmenstücke vom Leben. Nicht die, die man liebt, natürlich, aber die, die da sind. "der Hunger ist immer in der Seele des Menschen". Wir aber haben zu diesen ganzen Sachen ziemlich negative Beziehungen. Bei Kindern ist das vielleicht nicht so, aber im Grunde doch auch. Der Großteil der Menschen in der 'Scene' ist doch nicht in der Lage, das Leben mit Kindern zu teilen. Ganz praktisch meine ich, nicht auf der Ebene des Geschwätzes. Wenn du mit Kindern zusammenleben willst, was ich für ganz natürlich halte, dann ist es schwer die Leute dafür in deinen politischen Zusammenhängen zu finden. Das ist für mich ein Bruch.
Die Leute, mit denen ich im Kinderhaus zu tun habe und die dort was machen, sind ein anderer Typ, wie die mit denen ich eigentlich zusammenhänge. Ich hab keine Lust mehr zu sagen, daß die mir nichts bringen, weil ich ausser mit Kindern sonst mit ihnen nichts zu tun habe. Auch wenn sie anders sind, lerne ich sie über ihre andere, verbindlichere Lebensweise schätzen.
Diesbezüglich will ich mit den Konservativen sehr viel zu tun haben. Ich glaub, daß wir von denen da sehr viel lernen können, weil die zumindest instinktiv sehr stark auf solche Zusammenhänge rekurrieren. gut, da sind auch die engen Sachen gegen die Befreiung, die sie fabrizieren, aber mit unserer Weite und Weltläufigkeit ist es auch nich so weit her. Die ist auch offizielle Doktrin gewordne. Denk doch nur an die Mobilität in dieser Gesellschaft. Wir spielen auch überall Mobilität. Geistige, soziale, touristische usw. und tun so, als ob wir der Gesellschaft so unähnlich wären, die Mobilität verlangt, den unsteten, heimatlosen Kosmopolit. Wieviel an Beharrung ist deshalb mittlerweile auch revolutionär? Daß du dich halt nicht durch die Welt schicken läßt, von einer Stadt in die andere.....

Die Bewegung seit Ende der siebziger Jahre ist doch auch gar nicht so unschuldig an der ideologischen Vorarbeit für die weitgehende Technokratisierung dieser GEsellschaft. Nur ein Beispiel: Filbinger sagte zum Abschluß der Gebietsreform in Baden-Württemberg, die soviel Lebensqualität zerstört hat und von den Leuten bis zum offenen militanten Widerstand bekämpft wurde: "Dieses große Reformwerk hätte ohne die große demokratische Bewegung der letzten Jahre nicht vollendet werden können." Er schlägt seine eigenen, konservativen Schäfchen mit hilfe der 'fortschrittlichen' Bewegung, die sich wie wir auch, für dieses Thema überhaupt nicht interessierte, und darüberhinaus auch noch Stimmung machte gegen solche provinziellen Muff. Für mich sind Alternative und Linke, die heute ständig dahin fahren wo die Landschaft und die Umwelt noch eine natürlichere STruktur hat, die aber das dort noch ansässige Leben nicht respektieren und verteidigen, auf eine bestimmte Art wie Kolonisatoren. Eigentlichen haben wir doch immer schon irgendwie das Gefühl gehabt, uns gehört die Welt, wenn auch eine andere. Das aber gehört auch zu der alten Geschichte, dem Vollzug des abendländisch-christlichen Naturverständnisses: macht euch die Erde untertan!
Laß die Leute in der Scene mal nicht ständig in Fluchtbewegungen operieren. Stell dir da mal vor, das kannst du ja, die Scene ist auch eine Organisation für weitläufige und vielfältige Fluchtbewegungen, okey, ohne die kommst du ja nicht aus, - aber da wo du dich mal stellen mußt, was ist dann da?
Das hab ich politisch und später auch persönlich erlebt: Unter uns konstituieren sich doch meist nur Verhältnisse, die einer tieferen, persönlichen Intensität kaum gewachsen sind.
Nimm doch die immer wieder geforderte totale Offenheit. Der stehen die Konservativen seit jeher skeptisch gegenüber, weil sie eben vielleicht wissen, dass diese totale Offenheit auch immer wieder in den totalen Terror umkippen kann. Ich glaub auch, daß es unter uns wieder eine andere Verbindlichkeit geben muß. Ich komm mit diesem gekünstelten Verhalten nicht klar. Ich glaub ihm nicht. Ich hab da ganz andere Erfahrungen mit Leuten gedaß sie mir gleichgültig sind, daß sie mich auch oft anstinken.....

Jochen: Ich glaub dir nicht, daß das mit den Konservativen für uns so einfach ist, daß wirs als Konservative leichter hätten, daß wir einfach sagen können, mit dem Fortschritt das hat's nicht gebracht, also gehen wir jetzt zu den Konservativen. Das klingt bei dir so.....
Achim: Ich muß mich nicht abseilen, von all dem, was wir gewesen sind, oder was wir gedacht haben. Ich muß da heute nicht das vergessen, was ich einmal war. Ich kann nicht sagen unser Weg hat's nicht gebracht, mein ich, bestimmte Sachen haben's nicht gebracht.
Um zu verstehen, an was ich da denk, mußt du dir nur mal vorstellen, was von der städtischen Ökologiebewegung noch übrigbleibt, wenn die AKWs als Spitze des Eisbergs tatsächlich abgeschafft werden sollten. Was bleibt dann von den Inhalten dieser Bewegung noch übrig, wenn wir sie nicht auch auf andere Lebensbereiche beziehen? Ökologie beinhaltet doch auchdie Frage nach einem anderen Menschenbild, sonst braucht man die AKWs doch gar nicht zu kritisieren. Ökologie ist für mich die Frage nach einem anderen Gesamtentwurf dieser WElt und ihrer Geschichte. Diese Frage realisiert sich im Menschen und mit ihm und deshalb brauch ich auch eine Vorstellung von ihm. Wie aber sieht unser Menschenbild aus? Ich denk da z.B. an den Druck, den der Anspruch nach ständiger Veränderung erzeugt. Ihm hat sich die Linke seit mehr als 100 Jahren immer mehr gebeugt. Sie hat immer nur überlegt, wovon sie weg will. Aber der ganze Begriff der Autonomie ist für mich sinnlos, wenn er nicht seine Wurzeln in mir und den Leuten hat. Die Fähigkeit dazu kommt nicht aus dem Himmel und auch nicht vom Klassenbewußtsein und auch nicht aus Kämpfen. Der italienische Massenarbeiter, wie wir ihn verstanden haben, besaß die Fähigkeit sich rauszukatapultieren aus seiner Bestimmung, daß er als Arbeiter ein Teil des Kapitals ist. Er verweigerte sich der letzten, entzivilisierten, barbarischten Form der Arbeit und geht gegen sie an. Dabei hat er auch etwas verteidigt, was in der Erinnerung da war und zum Teil eben auch noch Realität: Eine vorindustrielle Lebensweise, die der Moloch der Maschine noch nicht gänzlich beherrschte.
Ich bin heute totoal gegen den Fortschritt, der hat in den letzten 2000 Jahren im Grunde nichts wie Scheisse gebracht. Der technische Fortschritt

ist dem ganzen Begriff vom menschlichen Fortschritt immer nur im Wege gestanden. Da geb ich dem Amery recht. Die Menschheit hat mit ihm das Ende ihrer Geschichte so ziemlich erreicht. MEhr als sich in die Luft sprengen, kann sie nicht mehr. Ich scheue mich deshalb nicht, zu sagen, daß wir das Rad der Geschichte wieder zurückdrehen müssen. Den Vorwurf, daß ich Romantiker wär, find ich in einer Situation albern, wo bald an jedem Baum Eintritt kassiert wird. Eine Utopie ist das, sicher: Mit all dem Wissen und technischen Fähigkeieen bewußt iWege nach vorn zu suchen, die sich auch an dem orientieren, was an Erfahrungsschätzen aus der Vergangenheit da ist. Den Weg einer besiegten Geschichte im Kampf um soziales und ökologisches Gleichgewicht zurückzuverfolgen gegen die siegreiche Geschichte der Beherrschung von Mensch und Natur. Damit könne wir anfangen, wenn wir nur die Haltung aufgeben, immer nur Themen in einem geschichtlichen, sozialen und räumlichen Irgend wo und Nirgendwo zerfließen zu lassen.

Diesbezüglich glaube ich muß man auch um die Konservativen kämpfen. Die sind für mich hier eine Minderheit und nicht zu verwechseln mit den Rechten. Der Strauß z.B. hat ein Image als Konservativer und als Populist. Ich sag nicht, daß er ein Konservativer ist. Für mich ist er ein Rechter. Aber die Leute stehen auf ihn und wählen ihn, wei sie auf dieses Image abfahren.

Die CSU gibt sich konservativ und seit sie die Bayernpartei ausmanövrierte hat sie hier dafür das Monopol. Damit ist es ihr gelungen die konservativen Strömungen in Bayern voll mit dem Fortschritt, den sie politisch total durchzieht, zusammenzubringen: Bayernpop!. Der Unterschied der CSU zur technokratischen SPD besteht nur darin, daß die CSU den Leuten die Folgelasten der Umweltzerstörung, der Zerstörung der Familie etc. überlassen will. Die CSU weiß genauso wie weit die Familie im Arsch ist. Sie will nur, daß die sozialen Folgelasten privatisiert bleiben, daß dafür nicht der Staat aufkommt. Daran erkenne die Leute die 'konservativen' Bayern an, daß sie sie vor der totalen Verwaltung bewahren will. Der Trick der CSU ist es mit solchen diffusen konservativen Gefühlen die Leute an sie zu binden. Gegenüber der SPD ist sie für viele Konservative das kleinere Übel. Mich regt dann auf wie dieser Strauß von den Linken behandelt wird: Den muß man doch ganz anders packen: Wenn der jetzt nach Bonn will als Kanzlerkandidat sagt der Zimmermann, das sei, als wie wenn der bayerische Kurfürst nach Bonn käme und zum deutschen Kaiser gekrönt würde. Aber wegen dem spanischen Erbfolgekrieg hat der Kurfürst Max Emanuel seinerzeit das bayerische Volk ins Messer laufen lassen. Dann saß er in spanisch Niederlanden und war mehrfach bereit seine bayerischen Stammlande zu verscherbeln,

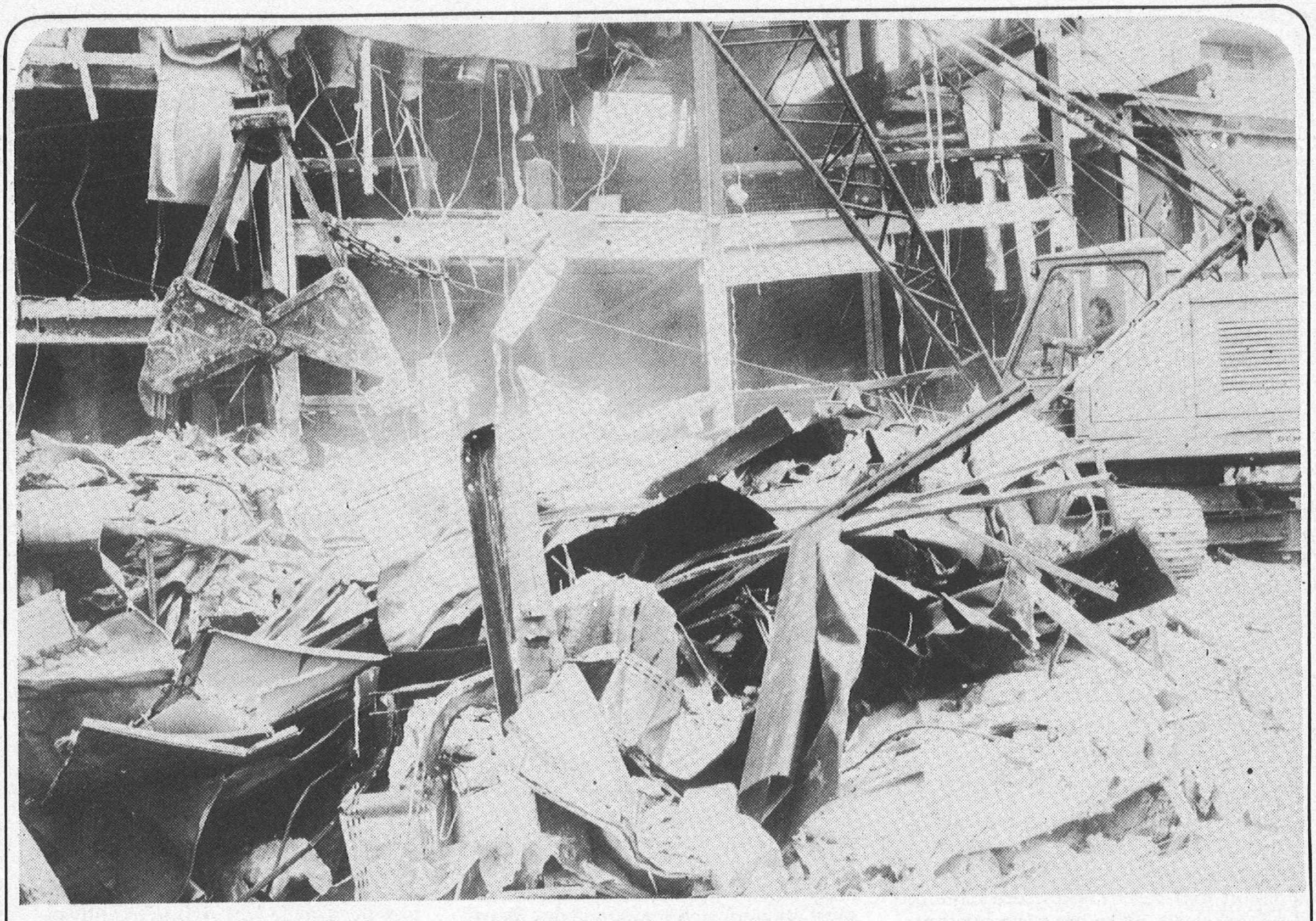
MITTELBAYERISCHE ZEITUNG

Als Negerhäuptling erschien Ministerpräsident Franz Josef Strauß auf einem Münchner Faschingsball. Er hatte das Gewand kürzlich von dem liberianischen Staatspräsidenten Dr. Tolbert als Gastgeschenk erhalten

wenn er da unten die Kaiser Krohne kriegt. Das ist die Tour vom Strauß heute ganauso. Wenn du den Leuten mal diese GEschichte erzählst, ist das was anderes, als wenn du ihn wegen sinem Antikommunismus angreifst. Der Jaumann, auf der einen Seite spricht er davon, daß das bayerische Dorfwirtshaus vor der völligen Zerstörung gerettet werden muß. Am gleichen Tag malt er dann mit kühnen Strichen die neuen Autobahnen durch die Landschaft. Das aber aufzunehmen, davon sind wir himmelweit entfernt. Wenn du das nicht ausdrücken kannst gegenüber den Leuten, was das heißt, dann bleibt halt alle 'Kritik' an der CSU nur wirkungslose Jammerei. Das siehst du auch daran, daß wir dem Widerstand der 'Einheimischen' nur hinterher laufen können. Nicht nur in Wyhl und Gorleben. In Franken hat ein Dorf mit seinem Widerstand gegen die Gebietsreform tagelang 400 Polizisten beschäftigt und im Oberland haben die Leute schon mehrmals das Projekt einr einer Wasserleitung für München sabotiert. Da gingen riesige Röhren zu Bruch und Baumaschinen in Flammen auf. Viele von uns haben sich nicht einmal für den Anlaß interessiert, geschweige denn da mitgemacht.

Norbert: Aber das Problem dabei ist doch, daß die LInke traditionell zuwenig Spielraum hat, um mit Konservativen zu diskutieren. Sie kann nur vom Standpunkt das Fortschritts mit ihnen reden, auch wenn sie ökologisch argumentiert. Denn zum Stillstand, zur Umkehr und gar zum Rückschritt hat sie kaum mehr zu sagen, als davor mit Beispielen aus jüngster deutscher Geschichte zu warnen. Und da hat ja der Faschismus – ähnlich wie heute die bayerische CSU – alles vereinnahmt, was nicht ausgesprochen gesellschaftliches Fortschrittsdenken war. Die Fortschrittskritik scheut sich vor ihrer eigenen Konsequenz, weil sie die Sprache des Rückschritts zutiefst irritiert. In der Ökologiebewegung gibts das Problem, daß sich plötzlich viele Linke mit stock Konservativen konfrontiert sehen, die sich – wie alte Nazis auch, plötzlich angezogen fühlen. Ich sag ja nicht, daß man auf die Braunen bei den Grünen nicht aufpassen muß. Aber es ist auch ein Zeichen von Ratlosigkeit, daß die diesbezüglich zu hörende Kritik an den Rechten noch immer keine andere Alternative als den antifaschistischen, technokratischen Fortschritt kennt. Der im 3. Reich nachweislich parteibuchfreie, saubere Technokrat wird gegenüber den Filbingers, Carstens und Straußens allemal das kleinere Übel akzepieren. Offensichtlich ist aber auch klar, daß so eine Unterscheidung keine mehr ist, sie keinerlei Anlaß mehr zu irgendeiner Hoffnung auf die Zukunft gibt. Was völlig fehlt ist eine ökologische Auseinandersetzung mit dem Faschismus. Aber davor haben viele Schiß.....

Achim Aus solcher Engstirnigkeit heraus hat ja auch der vielzitierte Robert Jungk bei den Wahlen in Schleswig Holstein den Tip gegeben, daß die ökologisch orientierten Leute diesmal SPD wählen sollen. Denn die Stimmen der Grünen könnten letztlich den Sozialdemokraten fehlen, um den Atomlobbyisten Stoltenberg abzulösen. So eine Argumentation mach ich prinzipiell nicht mehr mit. Daß ihm die SPD da 'als das kleinere Übel' vorkam hängt doch davon ab, daß es eine äußere Kraft gab und sich die SPD landauf, landab wegen dieser 2% Grünen fast in Hosen geschissen hat. Warum aber solche Nöte schon als das kleinere Übel akzeptieren? Stell dir doch nur vor, was die jetzt abziehen, wenn Strauß in den Wahlkampf als Kanzler-



kandidat einsteigt. Strauß und Schmid, beide sind für Atomkraft. Wenn jetzt die Linke anfängt klassisch gegen Rechts zu mobilisieren, dann sind beide fein raus und die Ökologie als einzig relevantes Zukunftstheama ist neutralisiert. Rock gegen Strauß kann die SPD finanzieren, um dann völlig ungestört Wachstum und Atomstrom durchzusetzen. Wir sollten deshalb viel sturer die ökologische Fragestellung weitertreiben und uns nicht noch länger mit all den taktischen und technokratischen Überlegungen irritieren.

Norbert: Aber die ganze Verwirrung, die Konzeptionslosigkeit, die viele in diesem Zusammenhang spüren, die hängt doch auch damit zusammen, daß ein naturbezogeneres, beharrenderes Leben, das du als wichtig beschreibst, kaum mehr Erfahrungsräume hat ind denen es sich entfalten kann. So wie du heute von den Konservativen sprichst, so wurde vor Jahren auch von den radikalen Arbeitern geredet. Damals wollten die wenigsten, die da mitredeten in die Fabrik und heute kommt auch niemand hier von uns vom Land und lebt auch nicht dort. Ich kann mir aber nicht vorstellen, daß die Perspektiven, die du skizzierst, im rasenden Alltag der Stadt eine Zukunft haben. Klar, ich finde auch, daß die städtische (Öko) Scene in Bezug auf ihre Ansprüche unglaubwürdig wirkt, sie wie ein Trittbrettfahrer der Ökologiebewegung ausschaut, was aber sollte man in dieser destruktiven Umgebung noch konservieren wollen. Ganz abgesehen davon, hab ich auch nicht das Gefühl, daß es auf dem Land da viel besser ausschaut.

Achim: In der Stadt ist es auch am schwierigsten. Wenn du dir Haishausen und all die vielen Versuche dort vorstellst. Alternativen zum vorgegebenen, städtischen Leben zu entwickeln, dann stellst du halt gleich fest, daß das was rauskommt und die Vorarbeit für die Umstrukturierung eines Viertels ist, in das nach der Sanierung dan die S Schikeria und die Spekulanten einzieht wies in Schwabing auch gelaufen ist.

Jochen: Also ich würd auch gerne mal was zu unserer eigenen Runde sagen. Das was wir bis jetzt geredet haben und was so um uns abläuft, das erinnert mich an eine Geschichte, die ich mal gelesen hab über England und die 'Open Society'. Die Linien auf denen staatliche Macht agiert haben sich verändert und auch die unseren. Z.B. der zur Zeit vielzitierte, beschwörte Begriff vom Leben. Ihm steh ich inzwischen schon wieder sehr kritisch gegenüber. In seiner Abstraktheit ist er schon wieder zu einem der Begriffe des Fortschritts geworden. In diesem Zusammenhang find ich auch das Theaterfestival wichtig. Noch gehen wir hin, lächeln mit, schreiben das Blatt darüber voll. Das Theaterfestival und das was es uns einmal bedeutet hat ist aber schon gelaufen. Ich hab den Eindruck, daß das, was die Alternative so eingebracht hat, etwas produziertes ist, sich eng mit dem Begriff derProduktion verquickt hat. Es werden Verhaltensweisen produziert. Theaterfestivals, Leben ..... Wir reden viel übers produzieren, wenig aber über Entscheidungen. Wir sind sehr ungenau geworden mit dem Denken. Wenn wir über Fortschritt reden wie wirs lange Zeit gemacht habenoder jetzt über die Konservativen, so sind das unheimliche Deals. Deals die schon vor Jahrhunderten gelaufen sind. Mit uns ist auch ein Deal gelaufen. Der Deal des Reformismus. Ein Stückchen Mach haben die Alternativen abbekommen oder sich genommen und versucht damit zu rpoproduzieren. Das aber ist jetzt gelaufen. Nur heißt das nicht, daß es keine Perspektiven mehr gibt. Sie werden sicher dort nicht mehr erscheinen, wo wir sie bislang gesucht haben oder zu finden glaubten .....

Michl: Ich kenn viele Leute, die weggehen von der Scene und die dann überhaupt er anfangen produktiv zu werden.

Achim: Die Leute können ja aus der Scene weggehen. Das ist nicht das Pro-

blem. Mir ist das nur zuwenig, daß sie nur gehen und sich auf irgendetwas Neues einlassen. Das beantwortet mir aber nicht die Frage, auf was wir uns konzentrieren. Mich macht das nicht weniger mißtrauisch, nicht weil ich das als Fluchtbewegung seh – ohne Fluchtbewegungen kannst du garnicht existieren –, aber diese Zusammenhanglosigkeit widerspricht auch all dem, was wir dann doch wieder alle zusammen irgendwie für wichtig halten Die Ökologie ist objektiv so ein Thema Aber es fehlt die gemeinsame vielfältige Konzentration dazu. Eben z.B. für die Region, für die Heimatpolitik. Das verbindet sich bei mir doch auch mit dem Leben, das ich führen will: daß ich in meine revolutionären Perspektiven und Vorstellungen diese konservativen Sachen einbeziehen lerne. Aus dem, wo ich lebe, Gemeinschaften machen, die auch wirklich existieren können, nicht nur aus den Zwängen heraus sich gegen eine Gesellschaft wehren zu müssen und die Scheiße aus sich rauszuhalten.

Jochen: Die Lage sieht ja nach wie vor sehr ernst aus. Mich wunderts auch, daß es immer noch so nett ist hier. Einerseits hab ich das Gefühl es haben schon sehr viele Leute Konsequenzen gezogen, die hier aber nie angekommen sind. Warum sind sie in Lautlosigkeit verhallt? Das Blatt erschöpft sich ständig in der Propagierung einer Idee, der sog. Blatt-Idee. Das ist irgendwie eine Sandburg, die zwar untenrum gefährlich ausgespült ist von neuen Strömungen, die aber oben immer noch so dasteht, als ob sie den Gezeiten trotzen könnte. Irgendwie gibts eine andere Strömung, die aber keiner richtig kennt. Diese Allgemeinsamkeit aller Menschen gegen die Allgemeinsamkeit der Repression. Dieser Menschentyp der mit allem und jedem immer gleich was anfangen kann und will – das ist heute nicht mehr das Thema. In dieser Hinsicht hat Blatt gewonnen. Die Idee die Aufgabe ist erfüllt. Es ist nicht mehr der Ton, der die Sache voranbringt. Der liegt schon näher dort, von dem du dauernd sprichst, im begreifen eines organischen Lebenskreises. Da liegt er näher dort. Aber ich glaub halt auch nicht, daß er bei Konservativen richtig aufgehoben ist, denn sonst säßen die heute auch nicht so handlungsunfähig herum.
Was ich so wichtig find ist, daß sich Leute entscheiden was zu machen, mit bestimmten Menschen bestimmte Fähigkeiten ausprobieren. Diese Atmosphäre des Pluralismus, die tötet jede Inditiative. Jeder der noch immer eine bestimmte Art hat zu sein, der muß sich faßt von hier fernhalten, der geht hier drauf. Der kann sich nicht finden, weil er seine Art nicht mittragen kann.

zophrene Doppelstruktur, die Idee vom allgemeinen Revolutionär und das Verhalten des Absonderns, der Vorsicht, des Ausschließens, der Kontrolle. Manchmal hat ich das Gefühl, wir brauchen dringend eine Möglichkeit solche Wege nachzuzeichnen, deutlicher, genauer als wie das im Blatt getan wird.

Achim: Das stimmt schon, was du sagst mit diesem Generellen. Aber das Blatt wollte auch nie nur für jemanden speziell sein. Das hat irgendwie so eine komplementäre Funktion gehabt, das zum Lesen zu kriegen, was der Leser nicht ist, aber sein will. Wenn du so willst, ist das rausgekommen als eine Art Lebensphilosophie. Diese Funktion, Leute zu integrieren, die etwas ganz anderes machen, hat das Blatt imer gehabt. Das war ihnen wichtig, nachlesen zu können, es gibt was anderes als ihre momentane Unzufriedenheit. Das Blatt war trotz aller Verschiedenheit sowas wie ein GemeinschaftsBlatt.;
Was die heutige Situation betrifft, so frage ich mich allerdings warum drücken sich diese Sachen nicht aus, die die Leute inzwischen anders machen oder wollen? Warum kommen solche Leute nicht zum Blatt? Wenn du sagst, es muß sich irgendwie das Menschenbild im Blatt ändern, so stimmt das sicher. Aber wie passiert das, durch Kristallisationen. Nicht auf einen Schlag, sondern dadurch, daß auf einem anderen Level angefangen wird, ein neues Bild zu produzieren. Im Grunde muß sich irgendeine Entscheidung vollziehen, muß sich irgendeine Richtung durchsetzen. Ich glaub nicht mehr, daß sich aus diesem flippigen Zeug, das die Philosopie der letzten Jahre gewesen ist, daß sich daraus irgendetwas ergeben kann. Ich glaub, daß es in so eine Richtung gehen muß und wird, wie ich das charakterisiert haben.
Die Begriffe haben sich ziemlich umgekehrt. Zuerst gabs mal die berechtigte Kritik am Objektivismus der Linken. Mittlerweile ist das völlig weg. Es fehlt heute jede Fähigkeit sich zu objektivieren. Ich brauch heute Leute, die genau wissen was bei ihnen Scheiße läuft und die trotzdem sie selbst sein können, stolzer und auch optimistischer.

Michl: Was du, Achim, dir so vorstellst – daran glaub ich nicht. Das ganze Konzept, daß du dir für die Zukunft zurecht gelegt hast kann ich mir höchstens vorstellen, wenn es eine Ahnung davon gibt, wie die technologischen Machzentren zu zerstören sind.
Da könnte man vielleicht anfangen so einen Weg zu beschreiten. Aber was deine Vorstellungen jetzt bedeuten, da kann ich mir nur vorstellen, daß das von der Gnade lebt sich in irgendwelchen Reservaten ansiedeln zu können, wo du mit Leuten ruhig und gut zusammenleben kannst. Wo die fortschreitende Technologisierung hinschlägt, dort wächst einfach kein Gras

mehr. Deshalb zittern wir auch so durch die Gegend. Unsere Fluchtbewegungen sind mehr und mehr existenziell, weil du heute einfach nicht mehr irgendwo ruhig sitzen kannst. Was ich denk, wo überhaupt noch was zu leben ist, das ist auf dieser Flucht. Die Situationisten, Die Haschrebellen, diese frühen Vorbilder unserer Geschichte, die haben etwas geschnallt, was in letzter Zeit überhaupt nicht mehr diskutiert wird: Nämlich daß die gegenwärtige Unkultur, die Plastikkultur auch etwas an sich hat, was wahnsinnig fasziniert: Schnelligkeit, Bewegung, all das was den Leuten Ebenen gibt, wo überhaupt noch Leidenschaften aufkommen und erblühen. All das, was andere dann gern als Perversion bezeichnen, weil es alle Natürlichkeit verliert. An die Natur glaub ich überhaupt nicht mehr. An sowas wie einen ökologischen Kreislauf. Für mich sind das alles Erfindungen, um sich einen (künstlichen) Halt zu geben um nicht abzustürzen, weil man Angst hat sich auf das Unbeständige einzulassen, sich auf Glatteis zu bewegen. Da hab ich keinerlei Hoffnungen auf den Konservativismus. Deshalb bin ich auch pessimistisch heute. Die Punks, die es in England vor vier oder fünf Jahren gegeben hat, nicht als Mode wie heute, sondern als Bewegung, die sich in diesen miesen englischen Industriestädten zusammengerottet haben, sich gegen die langhaarigen Oberfreaks abgesondert haben, gegen die Rocker, die haben wirklich alle Leute total geschockt. Und das hat mit was du heute erzählt hast, Achim, überhaupt nichts zu tun.

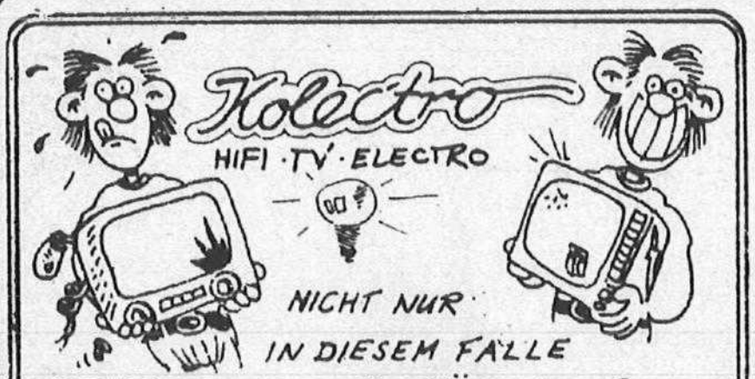
Achim: Wir waren nie Punks, aber unsere Orientierung war lange Zeit ihren Einstellungen und Verhaltensweisen angenähert. Sicher nicht so real und bewußt wie sich das heute beschreiben läßt, trotzdem, wir wollten ausflippen, ausklinken, ausbrechen, uns verweigern und provozieren, wir hatten ein Verhalten drauf, das entwurzeln wollte und entwurzelt war. Aber dieses Verhalten hat sich auch immer mehr den Mobilitiätserwartungen dieser Gesellschaft angeglichen. Ich mein das gar nicht so im technischen Sinn, daß ein Verhalten benutzt oder integriert werden kann, vom Klassenfeind. Ich glaub, daß in den Ausklinken was drinsteckt was zutiefst Kriterien dieser rasenden Gesellschaft entspricht. Deshalb ist es für mich ein Ausdruck der Radikalität geworden, daß Leute sagen sie bleiben stehen, wo sie sind. Sie führen nicht den im bekannten Sinne heroischen Widerstand, aber ihr Stillstand ist ihre Form der Verweigerung. Gefühlsmäßig spürts doch jeder, daß dieser Planet vor seiner totalen Zerstörung steht. Unser alter Versuch zu reagieren gibt aber für solche Tatsachen keine Hoffnung mehr her. Mir langts

diesbezüglich einfach nicht mehr, die Verantwortung dafür abzulehnen, uns selbstquälerisch weiter als Parasiten des Systems zu verstehen.
Das sieht in der Stadt sehr viel schwieriger aus. Ich seh das auch so.

Michl: In der Stadt ist die Ebene der Ehrlichkeit die des Beschisses. Wenn du dich damit nicht bewegen kannst, sondern mit deiner Ehrlichkeit daherkommst, dann bist du schnell weg vom Fenster.

Jochen: Mir fällt dazu noch das Wort 'Anachronismus' ein. Die Punks sind überhaupt anachronistisch. Ich glaub auch, daß da schon längst Verknüpfungen da sind, auf einer sehr banalen Ebene. Das merkst du doch schon daran, wieviel du saufen kannst, wie lang du's aushältst rumzuhängen etc. Der Anachronismus steckt in einem direkten Verhältnis zu deinem Körper. So kommen die Leute auch auf die Natur.

Michl: Auf die Natur, die sie gewöhnnt sind! Bei mir ist das oft das Kino, ein Krimi, alle möglichen miesen Geschichten. Ich weiß, daß sie mir in dem Moment gut tun. Neulich sind wir in die Natur der Berge raus. Da war's wahnsinnnig schön – Bilderbuchlandschaft, Einsamkeit, toller Wind, gute Luft – und wenn du dann dauernd neben dir stehst und dich frägst was gibt dir das noch ab, dann kannst du auf die Berge pfeifen. So geht's aber vielen Leuten.



REPARIEREN WIR FÜR ALLE
STEREOANLAGEN & SONSTIGES
ELEKTROANLAGEN & ANTENNENBAU

ADLZREITERSTR. 19 TEL. 725 3503
2 MIN. VON U-GOETHEPL.

GEÖFFNET: MO-FR 9 – 18 UHR
SA 9 – 14, LANG. SA BIS 18!

WIR FÜHREN fast ALLE MARKEN!
(AUCH KÜCHENGERÄTE)

HOCHWERTIGE KOMPAKTANLAGEN:
z.B.: HITACHI 7680 R m. BOXEN... 1100,-
WEGA KS 3341-2AW... 995,-
TELEFUNKEN 3520 m. Boxen 950,-

EINZELBAUSTEINE IN
MITTLERER SOWIE SPITZENKLASSE
z.B. STRATO-Receiver (2x45WS) 680,-
SUPERSCOPE - MARANTZ
-VERSTÄRKER (2x40WS) 370,-

WHD, FONUM, CANTON-BOXEN

BASF - CASSETTEN: AUCH TDK!

C90:	LH	LHS	LHSI	CRS	AB 10 BILL.
	4,-	5,20	6,-	9,40	

WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT
FÜR AUSFÜHRLICHE BERATUNG

KATAKOMBE

Täglich ab 18 h – Küche bis 1 h

Getränke

Export Hell 0,5 l	1.80
Pils 0,25 l	1.20
Pfälzer Wein	2.50
Blanc de Blancs-herb	3.30
Retsina	2.50

Speisen

Spare Ribs	7.50
Kalbskot., gem. Salat	7.50
Schweinebraten	6.50
Schweinekot., Kart.Salat	5.50
Leberkäse m.Ei, Kart.Sal.	4.50
Spaghetti Bolognese	4.50

Billard, Klavier, Flipper, Veranda!

Die ersten 3 Samstage im Monat
bis 3 Uhr geöffnet. Küche auch bis 3 Uhr

ELISABETHSTR. 36, TEL. 373553

Achim: Ja, so gehts mir schon auch. Aber das Kino z.B. ist ja am ehesten noch etwas qualitatives der urbanen Erlebniswelt. Wenn's Scheiße ist, kannst du auch drauf verzichten. Wenn aber die Luft, das Gemüse, das Fleisch vergiftet ist, darauf kannst du nicht mehr verzichten.

Jochen: Dennoch – ich werd bei dir das Gefühl nicht los, daß du bei den konservativen zwar was suchst, was ich auch gut finde, an sie aber so rangehst, wie sie es eben gerade nicht tun: Zentralistisch, mit der Sprache der Ökonomie! Das ist für mich eine Rede, die sich nicht damit befaßt zu entziffern, zu entsinnen, zur Sprache zu bringen, was vorhanden ist, sondern eine Art zu denken, die etwas hervorbringen will, etwas vorführen will. Ich hab das Gefühl, daß sich diese Tradition altbekannter Redeweise hier wie selbstverständlich fortsetzt. Es gibt Formen, die das dämpfen, aber die signalisieren nur den Mangel an Zentralität, die Suche nach einem (neuen) zentralen Diskurs. Wir verlieren sehr viel Kraft mit der Anstrengung etwas darzubringen oder vorzuführen, um es messen zu können und auf die Bühne zu bringen. Aber Heimat z.B. ist doch etwas was garnicht herzustellen ist. Du kannst dich für Bedingungen entscheiden, wo es eine Möglichkeit gibt, daß sich Heimat einstellt. Du kannst doch keine Geborgenheit herstellen, die ist eben da oder nicht. Als hergestellte ist sie eine gebrochene. Das interessante an den Konservativen ist für mich dann ja auch, daß sie ein Geschichtsverständnis haben, das den Zusammenhang der gesellschaftlichen Produktion völllig rausläßt. Für sie ist Geschichte Menschheitsgeschichte. Über sie produzieren sie – wie wir jetzt auch hier– Mythen, die allerdings find ich dann garnicht mehr so interessant.

Achim: Ich hab eine gewisse Sehnsucht was die Einstellungen und Vorstellungen der Konservativen betrifft. Das heißt aber nicht daß ich so werden will wie sie und das soll auch nicht heißen, daß ich sie ganz allgemein zum Brennpunkt des Interesses zentralisieren will. Natürlich hab ich einen anderen Blick. Das ist für mich auch das interessante, was mich mit ihnen verbindet. Ich rede ja nur davon, daß ich ein nicht taktisches Verhältnis zu ihnen suche, was neues aufnehmen und lernen kann. Heimat, sie ist nicht zu produzieren und auch nicht zu transportieren. Sie hat ein Verhältnis zur konkreten Natur. Der Mensch muß für sich diesen Ort wiederfinden, wo er im Gleichgewicht mit der Natur leben kann Dafür muß er unter anderem auch auf das rekurrieren was noch da ist und dazu gehören natürlich auch die Widersprüchlichkeiten, die's in Niederbayern gibt.
Wenn ich dort durch die Gegend lauf seh ich natürlich vieles mit anderen Augen als die meisten Niederbayern, die vielleicht konservativ denken, aber ihre Äcker chemisch düngen, ihren Kuhstall industrialisieren, als Pendler sich mobilisieren und Wert drauf legen, daß ihre Kinder hochdeutsch sprechen können. Weil sie halt meinen, daß die Welt ihre Sprache nicht versteht.
Wenn ich ihnen dann erzähle, daß mein Sohn auf dem Land in die Schule gehen und auch Dialekt lernen soll, dann wissen sie natürlich auch nicht mehr genau was sie davon halten sollen. Aber die Bauern sind pfiffig, sie merken schon, daß das, was sie gerade loswerden wollen jetzt plötzlich wieder aufs Land zurückkommt. Zumindest erkennen sie den Marktwert daran. Bei den Jugendlichen erleb ichs genau umgekehrt. Wenn du mit denen dort draußen sprichst entwickeln sie dir gegenüber genau die gegenteiligen Sehnsüchte: Sie wollen dorthin, wo ich weg will, in die Stadt, in die Discos, lockere Beziehungen usw
Nur bei Kindern und Alten nähern sich die Vorstellungen an. Vielleicht spüren sie – die Alten und Kinder – an ganz verschiednen Polen zwar, irgendwie gleiche, wirklichere Lebensbedingungen: Außerhalb der Konsumwelt, aus der sie beide, noch oder schon wieder, ausgeschlossen sind ...

Bernd Boogie & Friends

Liebes Blatt – es gratuliert – heut' ein jeder – wie's gebührt – solchem festlich – frohen Tag!

MAMPF

MOANT DER UNS?!

HE, DA ZIEHT'S!

HANS! ZEICHNE!

Hab mich drum auch eingefunden, – daß ich frisch & ungebunden – Euch mein kleines Verschen sag'

SCHEISS ZEICHNEN!

ANZEIGEN

DER TYP LATSCHT AUF MEINEM ARTIKEL ÜBER KONKRETE POESIE RUM!!

Wünsch Euch Gottes reichsten Segen, – Freudenblumen allerwegen, – keine Krankheit & kein Leid!

HEY LEUTE, KIEKT MA HER!! 1 ZENTNER GRASSAMEN FÜR UNSERE 'LEGALIZE IT' KAMPAGNE

MADE IN MEXICO

Wünsch Euch Glück in allen Dingen, – Euren Werken gut Gelingen, – froh Erwachen allezeit!

& ICH SAGE EUCH, DER ARTIKEL ÜBER DIE 'TUBES' KOMMT DOCH REIN!!!

BETRET NUR MIT GENEHM. DIE RED.

KICHER

CHRR

Und, auf daß noch viele Jahre – Gott im Himmel Euch bewahre – so gesund & frisch wie jetzt

BEI UNS IN DA WG WAR A HAUSDURCHSUCHUNG, HABTS NOCH PLATZ FÜR AN ARTIKEL?

NEIN, TELEFONISCH GEHT'S NICHT!!! JA, 3 MARK!!! GENAU!!

RATATAT RATATAT

Die Stunde will ich ewig segnen, – die Euch ins irdsche Dasein rief, – wie fühl in meines Herzens Grunde – ich es so innig, wie so tief

DA FÄLLT MIR EIN, MEIN PSYCHIATRIE-ARTIKEL IST NOCH NICHT FERTIG

Wenn ich Euch nicht um mich hätte, – wie wär es da um mich bestellt?

KAFFEE IS FERTIG!

Wie müsste es mir da ergehen – in dieser kalten, schnöden Welt!!

LOTHAR! SCHUBS NICH!!

SCHLÜRF

TEXT: TSCHAP

KIF 79

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Artikel stehen, den die Menschen aus der Breisacherstr. 12 über die Zustände in und um ihr Haus geschrieben haben. Ein Haus, das stadtbekannt, vor ein paar Jahren nicht durch Besetzung, sondern durch Besitzung dem Haidhauser Sanierungswahn entkam und, weils ein Novum war, als solide Möglichkeit zur Entfaltung neuer Wohn- und Lebensformen in dieser Stadt interessierte. Seit längerem schon liegt dieses einstmals hoffnungfrohe Hausprojekt im Koma, in ihm *"herrscht der normale bürgerliche Nullpunkt"*, es ist zu einem *"Mietshaus mit alternativem Hausbesitzer"* verkommen. Der Artikel, der hier jetzt fehlt, wollte erklären wie es dazu kam: Wie so oft allerdings erst dann, wenn die Scheiße längst am dampfen ist.

Auf zwei Redaktionskonferenzen haben wir die halbe Nacht über ihn und eine zweite, entschärfte Fassung diskutiert. Gestern, am Sonntag, haben wir es abgelehnt ihn abzudrucken. Aus einer Diskussion über die beklemmenden Erfahrungen in einem Projekt, das wiedereinmal mit dem Geschäft wenn nicht seine Ansprüche, so doch seine Unschuld verloren hat, ist ein full-time Streit darüber geworden, welchen Umgang das Blatt mit von außen eingehenden Texten pflegt. Der Streit ist uralt und als solcher immer nur ein vordergründiges Problem. Was sich bei dieser Geschichte darüber zu erzählen lohnt, sei im folgenden als unglücklicher Ersatz geboten:

Da gibts also ein Haus, in dem seit vielen Jahren lauter Wohngemeinschaften leben und unten drin einen Laden, der einst mit Büchern und heute mit Gemüse für allgemeine Erfrischung sorgt. Vor dem drohenden Spekulationsverkauf und dem großen Hinauswurf rettet ein alternativer Häuserkauf. Ein langhaariger Millionär tritt statt der kreditunwürdigen, in einem Verein versammelten Hausfreaks als Mitfinanzier und nomineller Eigentümer auf. Ein Notar wird für das Riesengeschäft damals noch nicht bemüht. Auch ohne die, die Besitzverhältnisse rechtmäßig regelnde Unterschrift wird das Haus Eigentum, die Miete zur Tilgungsrate

und/oder ein Beitrag für den Renovierungspool. Im Haus macht man sichs nach all dem Kram erstmal bequem - es gibt jetzt keinen Hausbesitzer mehr. Aber der Millionär verliert die Gruppe, die mit ihm im Haus ein Stadtteilzentrum projektierte. Er, der nicht im Hause wohnt, möchte sein Geld dort nicht für sich arbeiten lassen, aber politisch verstehen. Im Haus ist aber eigentlich niemand mehr besonders an der Mitarbeit zum Aufbau dieses Zentrums interessiert. So entsteht derweil das Cafe 'Lieber Tee'. Aber dem Finanzier ist das zu wenig, irgendwann war er enttäuscht, daß im Haus für ihn nichts läuft. Es entsteht, durch schauerliche Geschichten belegt, die verrückte Situation, daß er mit revolutionärer Moral die Kleinkrämerei der Hausbewohner kritisiert, die aber wollen solche Ansprüche nicht mehr ertragen.

Sie wollen dort leben, sich allein entwickeln können und das auch als ein Selbstverständnis dieser Insel im renditefixierten Münchner Häusermeer verstehen.
Vielschichtig und ereignisreich führt dieser Widerspruch dann irgendwann zum großen Krach, bei dem der Geldgeber plötzlich wieder zum (alternativen) Hausbesitzer wird. Er muß sich den Vorwurf gefallen lassen daß er *"die Bewegung kaufen will"*. Denn als nomineller Hausbesitzer verweigert er den längst mißtrauisch gewordenen Bewohnern die entscheidende Unterschrift, mit der das Haus in den Besitz des Vereins übergeht:/" *Ein Vertrag kann erst laufen, wenn mal ne Auseinandersetzung gelaufen ist, also wenn wir uns irgendwie auch real vertragen haben*", schreibt er aus dem Urlaub, wo er sich erstmal erholt. Ohne die Unterschrift wird der ins Haus von ihm reingesteckte Geldreichtum zur despotischen Macht für seine Bewohner. Mit dieser Macht will sich niemand mehr vertragen, sie gehört zerstört, weil sie zerstörend wirkt! Im Prinzip und bei anonymen Immobiliengesellschaften ist das eine einfache Frage. Aber in diesem konkreten Fall?

Der Macht des Geldes setzen die Ohnmächtigen im Haus die Öffentlichkeit entgegen. So wie sie vorher nicht so selbstverständlich zwischen der Person und ihrem geerbten Kies unterscheiden wollten und konnten, so wollen sie, was ja nachvollziehbar ist, nun nichts mehr mit ihm persönlich, höchstens noch - so weit wie nötig - mit seinem Geld zu tun haben. Deshalb auch hören sie mit ihm zu reden aufund schreiben dann einen Artikel fürs Blatt. Er ist mit Wut geschrieben und die soll jeder Leser spüren. Auch wenn sie zu trotziger Absicht erstarrt und hilflos verteidigt den Typ aus der Stadt vertreiben.
Wir lassen uns den Vorwurf gefallen, daß wir die Tragweite einer solchen Konzeption des alternativen Häuserkampfs nicht früher und einmal von uns aus aufgegriffen haben, vielleicht weil unser, trotz allem noch immer scheuer Umgang mit Geld auch zu kleinlich für solche Größenordnungen entwickelt ist. Ähnlich mags auch mit der Macht sein, die man im Blatt erkennt. Nur, so simpel können wir nicht zwischen Macht und Ohnmacht unterscheiden, wie sich das scheinbar einfach im Schatten der Millionen ergibt.. Uns bleibt noch immer nichts anderes übrig, als deshalb mit solchen Geschichten etwas lockerer , halt nicht so mächtig umzugehen. Vielleicht liegt das auch daran, daß uns nicht so lange Zeit zum Mauscheln bleibt. Für den augenblicklichen Machtkampf in der Breisacherstraße fühlen wir uns jedenfalls nicht als ein brauchbares Instrument. Es ist jetzt Dienstag, halb acht Uhr früh, der Leser möge sich bitte selber denken, was der Rest von Absicht mit diesem Ersatzartikel war.

Gay Day

IST LILA WIRKLICH DIE FARBE DER REVOLUTION ?

Am 30.6.79 fand die „bisher größte Demonstration der Schwulen in der BRD“ (taz vom 3.7.79) statt. Was zum ,,Christopher-Street-Day“ erklärt wurde, war eher ein „Deutscher-Fußgängerzonen-Tag“. Die Demo selbst war, für mich jedenfalls, schon beeindrukkend. So was gab's halt wirklich noch nie, so was läßt hoffen, wir gehen endlich rein in die Straßen. Und jetzt wird's kritisch (haltet die Röcke fest!): Die Schwestern fordern auf ihren Transparenten, daß dieses ,,Rein in die Straßen“ nur um den Preis des ,,Raus aus den Parks“ zu erhalten ist. Parolen, die 1971 vielleicht ihre Berechtigung hatten (zumindest standen damals die Erfahrungen von heute nicht zur Verfügung), die heute aber schlichtweg dumm und antischwul sind.
Raus aus den Parks, raus aus den Pissoirs, das fordert auch eine Bürgerinitiative in Hamburg, die den dortigen Park von den nächtlichen Umtrieben homosexueller Sittenstrolche säubern will.
Mancher verklemmte-links-Schwule mag da klatschen, mancher, dem Schwulitäten, die nicht in Ehe und Liebe stattfinden, schon immer suspekt waren, wird sich bestätigt sehen . . . leider nicht nur durch diese Saubermännerinitiative, sondern auch durch eine Schwulendemo, die sich wirklich von allem gewaschen hatte, was am Schwulen anrüchig ist. Abgewaschen und weggeschüttet: die Discoschwulen, der Katalog neuer Sexualpraktiken, Sadomasochismus usw. Fragt sich nur, an was die ganzen Demonstranten Spaß haben.
Dieser Eindruck prägte das ganze Wochenende. Die meisten hielten krampfig fest an dem, was sich in den letzten Jahren bewährt hat. Ein Aufbruch ist nicht zu spüren. Man/frau/tunte/kerl richtet sich ein in seinem Freiraum und merkt nicht, welchem Köder man/. . . da auf den Leim kriecht.
Die Demo war geprägt von Subkulturfeindlichkeit, was nur zeigt, daß die deutsche Moral doch immer wieder siegt. Genau das ist es, was mir bei diesem Marsch immer wieder aufstieß, fast bis zum Kotzen: Deutsch!
Da hat man von den ach so **farbigen** Schwulendemos in den USA gehört und will's nachmachen, was in hilflosen Versuchen endet, sich per Kleidung und Schminke **bunt** zu geben. Anmalen kann sich jeder, ob Hetero oder schwul. Bunt ist nicht gleich farbig. Farbig heißt **alles**, und gerade das war in Stuttgart nicht erwünscht. Wie soll sich ein Barbesitzer solidarisieren, wenn pausenlos auf ihn geschimpft wird, wie soll der Ledermensch sich wohlfühlen, wenn er lächerlich gemacht wird? Ihr seid bunt, das ist alles, keine Schwulenbewegung, sondern ein Amateurjuristenclub, oberflächlich, politisch im schlechtesten und langweiligsten Sinn. Und mehr als lila fällt euren Köpfen zum Thema schwul wohl auch nicht ein. Laßt dann doch lieber Sexualorgane sprechen. Wenn schon Uniformen, dann bitte richtige. Aber nicht lila!
Bis zur nächsten Demo, bis Homolulu

Toni/Magnus

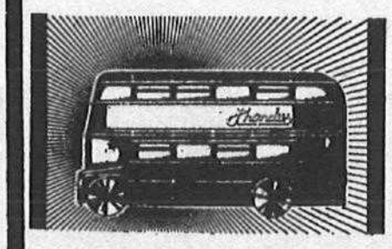
PS: Daß die HAM (oder besser: eine minoritäre Abspaltung der HAM) mit ihrer Forderung nach ,,neuen Geschlechtsorganen“ aufs Gleis der Absurdität abgeschoben wurde, wird aus obigem eh klar. Wir bedanken uns, denn die Absurdität kann uns nur weiterbringen.

Phondus
Schallplatten
TRAUM PREISE

Dire Straits Communique 12,95
Sniff'n the Tears Fickle Heart 12,95
Jan Dury Do it yourself 12,95
Herman Brood shpritzs 12,95 Cha Cha 12,95
Abba Voulez vous 12,95
Graham Parker Squeezing out Sparks 12,95
Bob Dylan Live at Budokan 2 LP 19,95

The Tubes Remote Control 12,95
George Thorogood and the Destroyers dto 10,95 Move it on over 10,95
Donna Summer Bad Girls 2 LP 14,95
W. Ambros Live, 2 LP 16,95
Udo Lindenberg Lifehaftig 2 LP 16,95

Kansas Mono Lith 14,95
Ron Wood Neue 14,95
Ted Nugent State of Shock 14,95
Peter Tosh Mystic Man 14,95
Rolling Stones Time waits for no one 14,95
Wings Back to the egg 14,95
David Bowie Lodger 15,95
Peter Baumann Trans-harmonic-Nights 15,95



Joni Mitchell Mingus 14,95
Carly Simon Spy 14,95
The Knack Get the Knack 14,95
Rickie Lee Jones 15,95
Robert Palmer Secrets 14,95

Unser Tip
MAD RIVER 10.95

Roll over to....

Phondus
Phondus-Schallplattenhaus
8 München 2, Sonnenstr. 12,
Tel. 555135

Hungerstreik in Aichach.

Zwischen 30 und 40 Frauen sind am 26.6. im Frauenknast Aichach in den Hungerstreik getreten, um die Anstaltsleitung endlich zu einer Veränderung der dortigen Haftsituation in Richtung des im neuen Strafvollzugsgesetzes verankerten Rechts uf humaneren Strafvollzug zu zwingen. So fordern sie z.B. den Wohngruppenvollzug. In Aichach ist in dieser Hinsicht bisher noch gar nichts gelaufen. Die Frauen fordern mehr offene Zellen und gemeinschaftliche Treffen. Denn nach wie vor haben die meisten von ihnen (bis auf die Küchenfrauen) nur einmal die Woche für 2-3 Stunden offfene Zellen. Sie fordern die gestrichenen Arbeitspausen zurück. Das waren jeweils 10 Minuten vormittags und nachmittags, die einzige Möglichkeit, außerhalb des Arbeitssaals miteinander zu reden und außerhalb der Mittagspause zu rauchen. Sie fordern eine bessere ärztliche Versorgung, die seit Jahren katastrophal ist. Sie fordern wenigstens die Gleichbehandlung zu den männl. Gefangen. Nach wie vor gibt es weitaus schlechtere Aus bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten als bei den Männern. Nach wie vor haben die Frauen weitaus schlechtere Freizeitmöglichkeiten als die männl. Gefangenen, kein Sport usw. Nach wie vor kaum Möglichkeiten als Freigängerinnen. Nach wie vor werden sie auch benachteiligt bei Veranstaltungen wie Konzerten u.a.; so war es z.B. in Landsberg möglich, daß dort für die Gefangenen ein Pop-Konzert gegeben wurde, was in Aichach abgelehnt wurde (Gerüchte besagen, daß dies laut Anstaltsleiter Schröder die Frauen nur aufgeilen würde).

Eine der Frauen ist als Rädelsführerin in Isolation gekommen, in den gleichen Trakt, in dem schon 2Frauen die als politische' gelten, eingesperrt sind. Außerdem hat der Anstaltsleiter gleich nach Beginn des Hungerstreiks angedroht, das Wasser abzustellen. Drohungen mit Anzeigen wegen Meuterei oder 'krimineller Vereinigung' gegen die streikenden Frauen wurden auch ausgesprochen.

Als wir von dem Hungerstreik und den damit verbundenen Forderungen hörten, kamen wir auf die Idee, die Frauen in Aichach zu 'besuchen'. Wir wollten ihnen zeigen, daß ihr Kampf auch draußen wahrgenommen und unterstützt wird.
'Bewaffnet' mit Rasseln, Tröten u.a. Lärminstrumenten, standen wir 11 Frauen zur Zeit des Hofgangs dann vor den undurchdringlichen Mauern des Knastes und fingen an, einen Höllenlärm zu veranstalten, damit die Frauen drinnen uns da draußen hören lonnten. Danach riefen wir: ' Frauen macht weiter, gemeinsam sind wir

REALITÄT & WIDERSTAND

stark!' Wir wiederholten das ganze Spektakel 4 mal und sprangen dann nach ein paar Minuten in unsere Autos. (Vor einem Jahr hatten einige Frauen schon einmal eine ähnliche Aktion gemacht und einen Prozeß wegen "unerlaubter Kontaktaufnahme mit Gefangenen" und je DM 200.- aufgebrummt gekriegt). Ja, ja, die heilige Anstaltsordnung! Gerade als wir losgefahren waren, kamen uns auch schon die Bullen entgegen. Kamen die wirklich wegen uns?

Auf der Rückfahrt tauschten wir unsere Erfahrungen und Gefühle während der Aktion aus: Ohnmacht und Wut vor den Mauern, hinter denen Menschen eingesperrt sind. Die Erleichterung nach dem Schreien, was so laut war, daß es drinnen einfach nicht überhört werden konnte. Genugtuung darüber, daß alles recht gut geklappt hatte. Ungewißheit darüber, wie die Frauen auf unsere Solidaritätskundgebung reagieren. Uns allen war klar, daß es nicht bei dieser einen Aktion bleiben kann, sondern daß gerade draußen mehr getan werden muß.

So ist es wichtig, daß möglichst viele - Initiativen, Zeitungen, Frauenzentren, diese Frauen unterstützen. Schreibt dem Anstaltsleiter Schröder, ruft ihn an! Fragt ihn was in Aichach los ist. Dasselbe sollte beim Petitionsausschuß im bayerischen Landtag laufen. Das ist eine Möglichkeit. Wir in München wollen versuchen, die Frauen drinnen direkt zu unterstützen.

Frauenknastgruppe München
und ein paar andere Frauen

PS.: Von der Anstaltsleitung erfuhren wir inzwischen, daß der Hungerstreik seit dem 5. Juli abgebrochen sei. Ein Untersuchungsausschuß sei gebildet worden, der sich mit den Forderungen der Frauen auseinandersetzt und sie überprüft.

Nachträgliche Bestrafung wegen Dachbesteigung

Als Karoly Matyeka am 25.8.78 das Dach der JVA Straubing bestieg, um für bessere Haftbedingungen zu demonstrieren, wurde ihm von der Anstaltsleitung zugesichert, daß er schritt weise wieder in den Normalvollzug integriert wird. Am 29.8.78 brach er seine Dachbesteigung ab. In der Folgezeit wurde seine Isolation beendet, er bekam wieder Arbeit und konnte sich im Fernstudium auf das Abitur vorbereiten. Seit mehreren Wochen werden gegen Matyeka Maßnahmen angewandt, die als eine Unzulässige Strafe für die damalige Dachbesteigung zu sehen sind:

– Im März dieses Jahres wurde ihm seine ARbeitsmöglichkeit entzogen. Begründung: 'vollzugliche Gründe',

– Am 23.5.79 wurden gegen Karoly Matyeka eine Reihe Maßnahmen angeordnet, die bis jetzt andauern, wie z.B. Trennung von allen Gefangen; Einzelhofgang; Verbot aller Gemeinschaftsveranstaltungen; Einzelseelsorge; Fesselung bei Verlassen des Haftraums, usw.

Als Begründung für diese einschneidenden Maßnahmen gegen Matyeka führt die Anstaltsleitung aus, er habe gegenüber der Anstaltsärztin 'deutlich seine Absicht geäußert, er werde bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit erneut eine Dachbesteigung vornehmen'.
Im Verfahren auf gerichtliche Entscheidung wurden hierfür die'Beweise' vorgelegt: Ein Beamter hatte Meldung gemacht, daß Matyeka 'sehr intensiv die Außenmauern' betrachtet habe. Und die Ärztin vermittelte 'den Eindruck', daß er angesichts der Maßnahmen der JVA an 'eine Dachbesteigung denkt'. 'Wörtlich, sagte die Ärztin, 'hat er nicht mit einer Dachbesteigung gedroht'.

Durch diese leichtfertige Verfälschung der Tatsachen zeiigt die Anstaltsleitung, daß es ihr eigentlich um die nachträgliche Bestrafung des Gefangenen für sein Verhalten vor fast einem Jahr geht.
Offenbar ist nur der gebrochene, angepaßte, nichtdenkende Gefangene ein 'resozialisierter' Gefangener. Das Elend des bayerischen Strafvollzugs, der mehr von der Praxis der abgeschafften Zuchthäuser, als vom demokratischen Gedanken des StVollzG geprägt ist, wird ein weiteres Mal überdeutlich.

Soziale Bürgschaft für Astrid Proll

Astrid Proll wurde in die Bundesrepublik ausgeliefert. Vor ihrem Prozeß hat sie nun wieder mit einer Untersuchungshaft zu rechnen, die sie mit Recht fürchtet. Die Bedingungen der Untersuchungshaft führten bei ihr schon einmal zu einer lebensgefährlichen Erkrankung, so daß die Richter ihre zeitweilige Haftentlassung anordnen mußten. Damals flüchtete Astrid Proll nach England. Sie tat dies nicht, um sich dem Prozeß zu entziehen, sondern aus der begründeten Furcht, nach Besserung ihres Gesundheitszustandes erneut diesen Haftbedingungen ausgesetzt zu werden.
Wir, die Unterzeichnenden, setzen uns dafür ein, daß Astrid Proll Haftverschonung gewährt wird für die Zeit der zu erwartenden Untersuchungshaft. Astrid Proll hat bereits in den Jahren 1971 bis 1974 fast drei Jahre in Untersuchungshaft zugebracht und mußte nun wieder fast ein Jahr Auslieferungshaft in England hinter sich bringen.

Wir geben öffentlich unserer Überzeugung Ausdruck und bürgen dafür, daß Astrid Proll sich ihrem Prozeß hier in Deutschland nicht entziehen wird. Wir tun das nach Rücksprache mit Astrid Proll – einige von uns aus persönlicher

GSG 9 an die Front!

Wie es ihre verdammte Pflicht und Schuldigkeit ist, riskierten die Rechtsanwälte Arnold, Bretschneider, Dietrich und Montag einen Blick ins Grund gesetz und stellten zutiefst erstaunt fest, daß dort trotz aller radikalen, in den letzten Jahren vorgenommenen Anpassungen an die Realität immer noch Aufrufe zu Frieden, Freiheit und Demokratie versteckt sind. Und so machten sie dann die Probe auf's Exempel und stellten bei der Staatsanwaltschaft beim Landgericht München I Strafantrag gegen den Chefredakteur Dr. Pucher (als Presserechtlich Verantwortlichen) und den stellv. Chefredakteur Hans Tross (als Autor) vom Münchner Merkur wegen Aufstachelung zum Angriffskrieg. Denn das, so meint Art. 26 dieses Werkes, sollte man eigentlich nicht tun.
Grund: In der Ausgabe vom 27.6.79 erschien im MM ein Machwerk des Tross, Hans mit dem Titel: "Die Krise kommt". Dort heißt es u.a.: "Bevor es aber dort (= USA, d. Red.) und in Europa zu Bürgerkriegen um die Energie kommt, sollte man den Ölerpressern (= OPEC-Staaten, nicht etwa die Öl-Mulits, d. Red.) das Handwerk legen. Mögliche Reaktionen Moskaus nicht außer acht lassend, müßte es das Ziel des Westens sein, die Ölfelder zu besetzen, um dann die Fördermengen so zu regulieren, daß das Öl für alle reicht, bis Kohle, Atom, Wasser Wind und Sonne in der Lage sind, die Stütze dieser Welt zu sein. "

Herzlich gern wünschen wir der StA die äußerst langwierigen und mühsamen Ermittlungsarbeiten an den Hals, kann sie doch vor Ablauf eines halben Jahres die Anzeige wohl kaum mangels öffentlichem Interesse einstellen.

Kenntnis (so z.B. Helga Einsele, die in der Zeit von Astrid Prolls Untersuchungshaft in Frankfurt-Preungesheim dort Gefängnisleiterin war), andere aufgrund Astrid Prolls Leben in den letzten Jahren und aus grundsätzlichen politischen und moralischen Erwägungen. Wir werden ermutigt bei der "sozialen Bürgschaft" durch Frauengruppen in Frankfurt und Neu-Isenburg, die bereit sind, Astrid Proll Lebensbedingungen zu schaffen, die es ihr ermöglichen, sich in Freiheit allem Bevorstehenden zu stellen. Wir stehen dafür ein, daß Astrid Proll sich ihrem Prozeß stellen wird.

Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, ihre liberalen Erklärungen als Maßstab für ihr Alltagshandeln zu gebrauchen. Konkret: Astrid Proll hat durch ihr Leben und ihre Arbeit in England unter Beweis gestellt, daß sie gewillt und in der Lage ist, ein Leben in sozialer Verantwortlichkeit zu führen. Wir erwarten deshalb von den politisch und juristisch Verantwortlichen, daß sie dieses Leben nicht zu vernichten drohen.

Helga Einsele, Luc Jochimsen, Margarethe Mitscherlich, Susanne von Paczensky, Uta Ranke-Heinemann, Alice Schwarzer, Dorothea Sölle, Carola Stern, Margarethe von Trotta, Dorothee Vorbeck

ANZEIGE

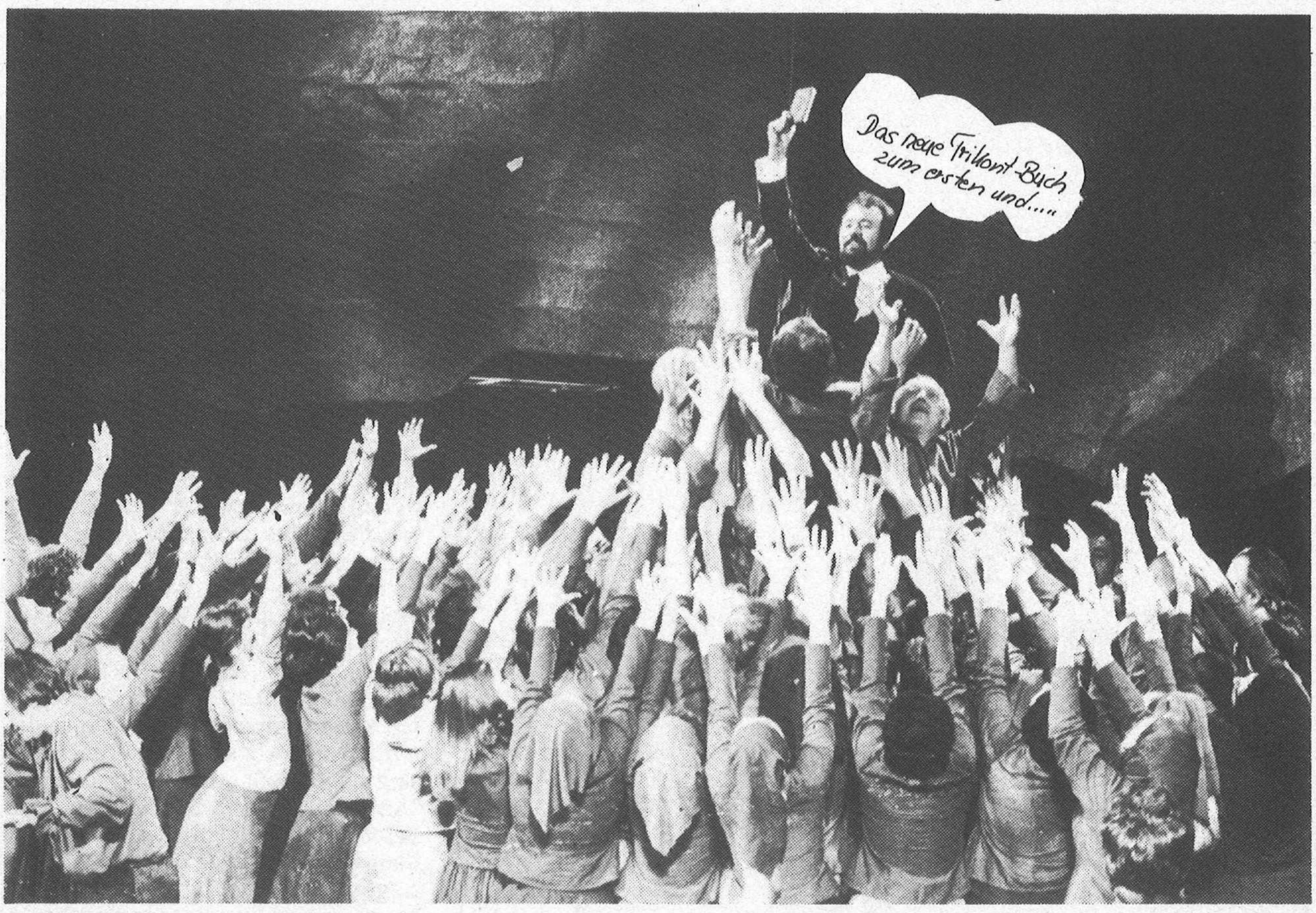
Trikont

Vorab, dies ist kein Statement, keine Grundsatzerklärung des Trikont – dies ist vorrangig ein Diskussionspapier, das innerhalb des Verlages grundsätzliche Differenzen hervorrief.
Seit einiger Zeit wird dem Verlag Inhaltlosigkeit, Abgehobenheit von der Bewegung vorgeworfen – vorallem, wo erscheint noch das Positive der Emanipationsbewegung, wo der Bezug zur dritten Welt, wo der zu einer 'anderen Arbeiterbewegung'. Das Programm wirkt in seiner Zusammengewürfeltheit hetrogen – kurz als Notlösung: als Bruch mit der realen Diskussion in der Bewegung, als Bruch mit der Vergangeheit.
Die Diskussion über die Emanzipationsbewegung ist nur noch mit einem Buch präsent, die Auseinanderesetzung mit dem kapitalistischen Staat findet sich auch nur in zwei Büchern. Stattdessen wird ein Programm mit Inhalten (mehr Beschreibungen von) wie Amazonen, Hexen, Straßenkindern, Zigeunern, Bauern, Regionalisten u.ä. angeboten. Eine vielfältige Aneinanderreihung von diversen Büchern, sagen die einen – doch, wo ist die Gemeinsamkeit und der Sinn eines solchen 'Kulturprogramms'?

All diese Bücher behandeln bäuerliche oder subproletarische Minderheiten: In Samuels Text 'Amazonen, Kriegerinnen und Kraftfrauen' wird aufgezeigt, wie eine seit Jahrtausenden verschwundene Gesellschaftsstruktur ihren Niederschlag in subproletarischen Frauenbanden und auf der Ebene des Zirkus und des 'niederen' Showgeschäfts findet. Lelands Hexenbuch 'Aradia' schildert sehr plastisch, wie die Unterschichten in der Lage sind, eine eigene, archaische Kryptokultur gegen Adel und etablierter Kirche zu praktizieren. Die 'Straßenkinder aus Bogota' werden nicht nur in ihrer Elendsgeschichte dargestellt: 'Ihr Elend? das ist nicht das entscheidende. Elend gibt es überall ..... hier und dort unten. Um es zu entdecken ist es nicht notwendig, extra nach Kolumbien zu fahren. Was die Gamines dagegen charakterisiert, ist ihre Revolte ....." Daß mit den beiden Texten über die europäischen Regionen (Bretagne und Baskenland) und die 'RAstafari' ebenfalls die beiden oben genannten Bereiche angesprochen sind, steht außer Zweifel. Bei letzterem wird ganz explizit das Thema Religion und soziale Revolte zum entscheidenden Stoff. Das ist auch eine der Verdichtungen in Ehnis Buch 'Die Heirat der Gudrun Ensslin' in dem dieses einmalige Gemisch aus elsässischen Bauern, Bauern und Juden konfrontiert ist mit den Aktivitäten der Roten Armee Fraktion.
Genners 'Gegengeschichte des Altertums nach den Legenden der Zigeuner' geht auch ab von der klassischen Geschichtsschreibung als Klassenkampf, sondern konzerntriert sich entscheidend auf das soziale und kulturelle Milieu der unter die Sklaverei gefallenen nomadisierenden Stämme. Eine der wesentlichen subproletarischen Reproduktionsformen, heute, wie in längst vergangen Zeiten, ist der Diebstahl. Unsere Anthologie 'Gestohlene Märchen' drückt das entsprechende Milieu so original wie möglich aus. Aber auch Praunheims 'Aufstand der Perversen' treibt weit über die emanzipative Diskussion in der Schwulenbewegung hinaus und schildert den zum Teil brutalen und auch faschistischen Untergrund der amerikanischen Homosexuellen. Welche Bedeutung hat nun eine solche Literatur, welche Brüche mit der Vergangenheit werden vollzogen, welche neuen Elemente überhaupt eingeführt?
Wir beginnen mit der negativen Bestimmung. Diese Literatur steht sowohl im Erbe der emanzipativen Tradition und verneint sie zur gleichen Zeit. Im Erbe, weil sie die subproletarischen Schichten und deren Verhaltensweisen zum Thema hat; und auch die VErsuche von Emanzipation von bestimmten Personen beschreibt. Der Bruch vollzieht sich aber dadurch, daß diese Bücher nicht mehr Methoden der persönlichen Emanzipation erläutern oder konkret-politische Kampfformen analysieren, sondern den kulturellen Gesamtzusammenhang von Randgruppen.
Autonome Kulturträger in unserer Gesellschaft sind Minderheiten, rechnen zu den gesellschaftlich Ausgeschlossenen. Damit ist aber keineswegs die Masse der jugendlichen Arbeitslosen, Rocker etc. oder auch die Alternativbewegung angesprochen – es sei denn, sie verbinden sich mit traditionellen Elementen einer langen Geschichte wie bei den Regionen oder Indianern, oder sie wären in der Lage, eigene kulturelle Normen zu schaffen wie die Zigeu-

Selbstdarstellung

ner u.ä.
Diese traditionellen Elemente, die jenseits der kapitalistischen Konsumgesellschaft liegen, scheinen uns jedoch ein wesentlicher Halt, damit solche Bewegungen Perspektive erhalten und Boden unter den Füßen verspüren.
Einer der Trikont-Autoren, Deloria, schrieb, den Niedergang der Hippiebewegung sehe er nicht in ihren Vorstellungen und ihrem falschen Willen, sondern in dem Fehlen traditioneller gesellschaftlicher Bezugspunkte. Am deutlichsten wird die Bedeutung der Unterschichten als spezifische Kulturträger in Pasolinis 'Freibeuterschriften' artikuliert. Pasolinis Texte lagen hier im Verdag vor und wurden diskutiert. *(Warum, verdammt noch mal, habt ihr sie dann nicht auch herausgegeben, Blatt)* Der wesentliche Prozess, der sich für ihn heute vollzieht, ist das Auslöschen dieser bäuerlichen-proletischen Schichten als autonomes Gebilde. Die Linke, auch die extreme, hat für ihn einen wesentlichen Anteil daran. Das neent er schlichtweg einen 'Völkermord ohne Blutbäder und ohne Massenerschießungen'. Was er für die italienische Geschichte aufzeichnet, gilt sicher nicht in dem Maße für Deutschland, weil die Unterschichten als Kulturmilieu keine eigene Kraft mehr entwickeln. 'Ich glaube nämlich daß in der heutigen italienischen Gesellschaft alte Werte zerstört und dru durch neue ersetzt werden, wodurch ..... weite Schichten unserer Gesellschaft eliminiert werden ..... Heute durchlebt Italien diesen Vorgang zum ersten Mal und auf schreckliche Weise: Weite Schichten, die bisher außerhalb der Geschichte gelebt haben – die Geschichte der bürgerlichen Herrschaft und bürgerlichen Revolution – sind diesem Völkermord, d.h. der Anpassung an die bürgerliche Lebendsweise zum Opfer gefallen.' Zwei bisher in der Linken tabuisierte Momente werden angespochen. Einmal das Bekennt nis zur Tradition. Wie eine Bombe hat die Ökologiedebatte die Fortschrittsideologien der klassischen Linken auseinandergefegt. Was blieb, war ein Vakuum und die Emanzipationsdebatte. Aber wenn eine so entscheidende These einer ganzen Bewegung und damit ihr lineares Geschichtsbild außer Kraft gesetzt wurde, dann ist die Reflexion über archaische, längst als vergangen und bedeutungslos geglaubte Kulturen nur folgerichtig. Das zweite Moment ist die Behauptung, daß diese außerhalb der Geschichte stünden, d.h. der bürgerlichen Geschichte, die auch die klassische Historie des Proletariats ist. Das scheint gewagt – aber es gibt in der Diskussion über den Marginalismus die Behauptung, daß nicht er sich wesentlich verändert habe, sonder die Globalgeschichte und das Verhältnis der angesprochenen Unterschichten dazu. Dieses Resisstenzmoment liege in den traditionellen Sitten und Lebensformen von Dialekt bis hin zu den Gesten.
Wir sind nun der Meinung, daß auch wir ohne solche Bezugspunkte nicht mehr auskommen. Und hier setzt dann auch die Kritik an der Emanzipationsdebatte ein. Sicher, sie ist sehr wichtig und durchbricht an vielen Stellen den herrschenden Werkodex. Aber wie leicht konnten viele ihrer Anschauun-



gen integriert werden, wie leicht wurde sie verwaschen und wie unbeständig war sie von ihrem reinen Anspruch her. Wir würden sagen, weil ihr der Bezug zur Tradition fehlt.
Aber kann man denn überhaupt zurück und dann noch zu den Randschichten. Machen ihre traditionellen Bezüge sie nicht gerade unzugänglich? Ist all das nicht pure Illusion? Politisch gibts da sicher kein Problem, wenn es den Schutz, wie gering er auch sein mag, für die Minderheiten proklamiert, etwa Knastarbeit. Die Fragestellung zielt aber auf einen Bereich, der noch überhaupt nicht erschlossen ist. Nun hatte die Emanzipationsbewegung keinerlei Schwierigkeiten damit, bestimmte vorherrschende soziale Erscheinungsformen in die eigne Psyche zu integrieren. Man sprach vom Patriarchen, vom Bullen, vom Pädagogen in uns. Es klingt sicher heute noch absurd, wenn wir vom Zigeuner, vom Nomaden oder Bauern in uns reden. Damit wäre eine Diskussion über Archetypen (C.G. Jung) impliziert – und weshalb ist sie so abwegig., wenn die ersten Modelle allgemein akzeptiert werden? Immerhin geben zwei unserer Autoren in ihrer autobiographischen Notiz an, daß ihre Vorfahren Zigeuner waren. Warum sollten nicht auch Leser dieser Bücher in ihrer Vergangenheit recherchieren, um an Revoltelemente ihrer Familien und ihrer Heimat anzuknüpfen? Die 'metropolitan women' und die 'plastic people' sind das, was sie mit ihrem Namen benennen. Aber sie sind noch mehr?
Sie sind Ausdruck eines 'Verhaltensmusters, daß die Jugendlichen zwingt sich mit ihrem ganzen Verhalten, ihrer Kleidung, ihren Schuhen, ihrer Frisuren, ihrem Lächeln, ihren Bewegungen undihren Gesten dem anzupassen, was sie in der Werbung sehen, einer Werbung, die sich geradezu rassistisch ausschließlich auf einen kleinbürgerlichen Lebensstil bezieht. Die Ergebnisse sind offensichtlich trostlos, denn ein armer Junge aus Rom ist einfach nicht in der Lage, diesen Leitbildern gerecht zu werden und das erzeugt in ihm Ängste und Frustrationen, die ihn mehr oder weniger neurotisch machen.
Pasolinis Ausführungen werden letztlich geprägt von einem tiefen Pessimismus und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Stimmen der kulturellen Minderheiten, die jetzt überall ertönen, einen Schwanengesang bedeuten, ein letztes Aufbäumen archaischer Gesellschaftsformen gegen das alles vereinheitlichende Durchkapitalisieren im Spinnennetz der Metropolen. Aber zwei Punkte gibt es dabei zu bedenken einmal die ganz grundsätzliche Krisensituation des Systems selbst, die mit dem Niedergang seine ökologischen Entwicklung in Zusammenhang steht, Die anti-AKW-Bewegung ist ja offensichtlich in der Lage, GEbiete kulturelller Stagnation, wieder zu aktivieren. Erst nach dem Aufstand begann in Whyl der Diskurs über das Erbe, die Sprache und das Selbstbewußtsein als freier Bauer. Anderseits erhält die Anti AKWbewegnung nur aus einem ähnlichen Milieur eine weitreichende Perspektive.
Daß gerade kryptokulturelle Bereiche der Gefahr unterliegen, vermarktet und damit zerstört zu werden, ist ja keineswegs ein Gegenbeweis für die Auseinandersetzung mit ihnen, sondern vielmehr eine Herausforderung. Viel wichtiger als die Vermarktung scheint aber der Punkt, daß die Globalgesellschaft die Minderheiten braucht, um zu überleben und sie, wenn sie nicht selber existieren, schafft. Sicher stellen sie eine Gefahr dar, denn sie akzeptieren nicht die herrschenden Werte. Aber zur gleichen Zeit machen sie der Globalgesellschaft einen großen Dienst, indem sie den herrschenden Konsensus festigen. Jede Gesellschaft sucht für ihre Minderheiten klare Grenzen festzulegen, in deren Rahmen sie akzeptabel sind. Sie sind damit dem grausamen Spiel von Unterstützung und Repression ausgeliefert. Machen wir dieses Spiel mit, indem wir Bücher über sie produzieren? Es gibt aber sicher Beispiele, wo es bitter ernst wird, wie bei den Basken und Iren. Für uns kann das nur heißen, wachsam zu sein und die Elemente zu fördern, die gefährlich werden können. Unser Programm bedeutet nach diesem Ausführungen keineswegs eine Absage an Analysen über die Globalstrategie der Gegenseite oder zu Elementen der Emanzipationsdebatte. Nur die Gewichtung hat sich verlagert und von einem sind wir überzeugt, daß davon ganz entscheidende Impulse für das gesamte oppositionelle Lager ausgehen könnten.

Linkes Kraut?

Krematorium Bochum, 31.5.79

Liebes münchner stadtbalett,
neulich bekam ich als antwort auf meinen lesabrief in der nummer 145 ein briefchen eures oder eurer dingsbums (ich konnte die unterschrift leider nich lesen). Mittlerweile habe ich den fall des plötzlichen übelseins bei der lektüre des wechselwirkungswaschmaschi-

nenartikels recherchiert, und habe festgestellt, daß es sich keineswegs um die vermutete lebensmittelvergiftung gehandelt hat, sondern um eine völlig neue krankheit, die zwar schon länger – fast epidemieartig – grassiert, deren symptome (übelkeit, frust und sogar verzweiflung) bisher aber immer falsch interpretiert worden waren. Es handelt sich um eine art linker zivilisationskrankheit. Und euer stadtbalett ist beiweitem nicht das einzigste, das darunter zu leiden hat. Womit ich mal gleich des pudels kern pieken will (ich hoffe, ihr habt ne kopie eures briefes vom 8. 5.79 zur hand.)
Fangen wir mal bei den allseits beliebten „kontaktanzeigen" an. Wieso bringt eine zensur nichts? Außerdem glaube ich kaum, daß es um ne z e n s u r der scheiße geht, sondern darum, daß dieser (sexistische) dreck ü b e r h a u p t erscheint. Wieso reicht nicht ein einzelner satz (wie im frankfurter Panikstrand): sexistische kontaktanzeigen werden nicht veröffentlicht?

Seid ihr euch nicht darüber im klaren, daß es dabei nicht nur um die übliche sexualvermarktung und -repression geht, sondern überhaupt um den markt der gefühle, um den deal mit gefühlen. Um die illusion, menschen durch kontaktanzeigen kennenzulernen (weil die normale kontaktaufnahme durch sehen, schmecken, fühlen, auf der strasse, im zoo oder auf der flucht vor der polizei, nicht mehr funktioniert). Eine illusion, die wir doch eigentlich bekämpfen, weil sie den menschen zur ware macht. Ihr vermittelt versandhaus-freundschaften, seid ihr euch nicht darüber im klaren?
Der anzeigenteil einer jeden terrorfachzeitschrift hat ohne zweifel eine wichtige funktion. Auf der einen seite sollen connections vermittelt werden, und auf der anderen seite proben wir da den neuen deal: Suche Ludwigschlagzeug und biete dafür einen astreinen VW-bus ohne räder. Und das ganze, wenns geht, ohne knete. Oder einfach nur der tip, daß sich der springbrunnen am Bakuninplatz vorzüglich zum baden eignet, daß die makrobiotischen möhren dieses jahr wieder einsame klasse sind und da und da zu kriegen sind etc. Oder die – leider – jämmerlichen kontaktanzeigen von knackis. Preisfrage: wer schreibt schon einem knacki, den er überhaupt nich kennt, von dem er oder sie nur weiß, daß er brummt (was selbst vielen linken schon suspekt genug ist)? Solche kontakte können nur direkt oder über dritte – also knastgruppen, RHs etc. vermittelt werden. Wenn nicht, wirds zu 90 % blutige caritas. Na schreim wa mal dem armen hund; das beruhigt auch ein bißchen das (linke) schlechte gewissen den randgruppen gegenüber. Selten genug, daß sich über solche anzeigen (von praktischen geschichten: Knacki braucht radio, fahrrad, schweißgerät etc. mal abgesehen) ein echter draht entwickeln läßt.
Leute, wir wollen uns nix vormachen, die kleinanzeigen haben sich verselbständigt. Sie bringen nicht wenig knete, und sie bringen nicht wenige leute dazu, das Blatt zu lesen, die sone sumpfpostille sonst nie anfassen würden. Das mag zwar das schlechteste nicht sein – aber um welchen preis geschieht das? Wieviel selbstfickerei (ihr stöhnt ja selber genug über den anzeigenmüll) ist dabei, das Blatt auch für die „linke" schickeria, für die plastikscene, lesbar zu machen. Ich glaube kaum, daß DAS der weg ist, unsere schmiererein auch für leute außerhalb des ghettos lesbar zu machen. De facto bedeutet es, üble kompromisse zu machen – befreite gebiete aufzugeben.
Nicht viel anders verhält es sich mit dem kommerz, die kommerziellen anzeigen. Mann, frau, was habe ich schon manches mal gekocht. Eine seite voll mit gedöhns, doch nicht in irgendeinem markt zu klauen, das wäre doch gar nicht nett, man müßte sonst ein wenig die bullen holen. Business usual. Nur ein bißchen links, wie? Oder damals, die Roth Händle-werbung . . .
LEUTE, IHR WERDET GEKAUFT – IHR VERKAUFT EUCH! Guckt euch doch mal die neueste werbeanmacherei für Suzuki an: „Das richtige fortbewegungsmittel für Spontis, anti-impis, stadtindianer, altsozis und sonstige Chaoten. Nur scheiße, daß es der kapitalismus erfunden hat." Wann erscheint diese Anzeige bei euch? Merkt ihr nicht, daß ihr an solchen üblen geschichten mit schuld seid? Daß das gar nicht mehr witzig ist?
Alternativer kapitalismus, wie?
Im brief an mich schreibt euer/eure dingsbums, „leider brauchen wir sie (die kommerzanzeigen) auch, um das Blatt rausbringen zu können, ohne den verkaufspreis zu erhöhen."

Das stimmt nicht.
Die institution Blatt frißt die kohlen – nicht das medium. Ich gehe beim zeitungsmachen von einem anderen selbstverständnis aus (ich habe früher selber zeitungen mit-gemacht). Wieso könnt ihr nicht nach den gleichen prinzipien funktionieren? Zeitung ist institution nur insoweit, als daß die macher/innen zu bestimmten zeiten an einem bestimmten fleck angetroffen

werden können, wo reichlich neueste Infos gedealt werden. In erster linie ist zeitung aber medium und FORUM. D.h. daß die macher/innen in projekten aller möglichen bereiche arbeiten und ihre dort ablaufenden geschichten in die zeitung einbringen. Je mehr, desto besser, desto größer die vielfalt. „Professioneller journalismus" kann, darf nicht für uns gefragt sein. Zeitungmachen darf kein fulltime-job sein. (Da ließe sich dann übrigens auch *reichlich* knete sparen; denn eine u-zeitung soll sich zwar selber tragen, sie darf aber nicht zur lohninstitution werden, die festangestellte „profis" bezahlen muß). Darüberhinaus müssen die macher/innen nach dem rotationsprinzip wechseln. Diese weisheit ist so banal und grundsätzlich anarchistisch, daß ich mich fast schäme, sie hier zum besten zu geben.
Alles andere, also der linke fulltimejob als macher/in, die trennung von kopf- und handarbeit (oder wieviele von euch können drucken, filme und platten machen, composern etc?) ist nichts weiter als die scheinalternative reproduktion der ganzen scheiße, die wir bekämpfen – oder jedenfalls bekämpfen sollten. Ich werfe euch vor, daß ihr zur wohlgefälligen institution verkommen seid. Gelegentlich wird mal ein belegschaftsmitglied ausgewechselt, aber ansonsten läuft alles in seinen eingefahrenen gleisen. Kommerzielle werbung (einer der perversesten auswüchse des systems) – muß halt sein, weil wir sonst unsere fulltimejobs verlieren würden. Sexistische kontaktanzeigen? Ach gott, wir ärgern uns ja auch darüber. *Durch euch* inspirierte verzweifelte einsame, die kontakt-hilferufe loslassen? Du meine güte, die werden schon merken, daß das nix hilft.

Liebe leute, ich lese das Blatt jetzt seit über zwei jahren regelmäßig; davor habe ich es mehr oder weniger sporadisch durchgezogen. Und ich sehe eine bergabentwicklung, die euch selbst vielleicht noch gar nicht so sehr aufgefallen ist, die deshalb aber nicht weniger finster ist. Ihr habt euch vom frechen stein des anstoßes zum für die herrschenden akzeptierbaren übel entwikkelt. Daran ändert auch die neuerliche beschlagnahmung nichts. In diesem land, in dem schon immer der blanke irrsinn triumphiert hat, braucht es keine majestätsbeleidigung, um zensiert und verfolgt zu werden. Selbst lächerlichkeiten sind diesem wahn schon zum opfer gefallen und werden es auch in zukunft – solange jedenfalls, wie der wahn nicht gekillt ist.
Hier im knast liest mensch viel intensiver, genauer. Auch das, was zwischen den zeilen steht – oder mensch vermißt es umso mehr. Das gilt für alle publikationen. Ich habe über der „Welt" noch nie intensivere kotzgefühle gehabt wie hier im loch. Genauso deutlich empfinde ich den zunehmenden substanzverlust – z.b. im Blatt. Zeitungen, die früher – oder noch vor kurzem – eine quelle des mutes waren, durch die nicht zuletzt wir hier drinnen auf der anderen seite der mauern unsere kraft ergänzt haben, den ganzen terror und horror zu überleben; und die jetzt häufiger und häufiger nur noch anöden, langweilen und manchmal sogar ein gefühl der mutlosigkeit vermitteln. Die grellen farbflecken im medienbrei verblassen. Die rebellion wird kanalisiert und langsam aber sicher vom linken jetset übernommen. Aus dem kampforgan wird ein krampforgan. Die wenigen guten sachen (wie z.b. die Roth-serie) werden dadurch auch kastriert. Bis auf ausnahmen läuft kaum noch ne inhaltliche diskussion über das, was wir in unserern träumen immer noch als BEWEGUNG zu apostrophieren pflegen. Statt der notwendigen meinungsvielfalt – denn nur die ist in der lage, uns voranzubringen – triumphiert der „linke" meinungsmischmasch. Um es mal krass auszudrücken: das gewäsch irgendeines superalternativen kaninchenzüchterverbandes scheint mittlerweile wichtiger geworden zu sein, als z.b. ne engagierte auseinandersetzung über die verhaltensformen innerhalb unseres teils der linken (was immer das nun sein mag). Statt uns über den aus- und aufbruch aus dieser ganzen, elenden, mörderischer und mörderischer werdenden

scheiße die köpfe heiß zu reden, werden jämmerliche faseleien über den „neuen tüpen" o.ä. zum „politikum" gemacht. Da kotzen sich irgendwelche linken bürger über die ruppigen verhaltensweisen proletarischer jugendlicher in den zentren aus; da wird seitenlang berichtet, wie mensch sich am besten im uns umgebenden dreck *niederläßt* (nicht etwa, wie mensch das verändert); da sollen die augiasställe der parlamente auf einmal nicht mehr zugeschissen sondern (wiedermal, aber aus schaden muß mensch ja nicht unbedingt klug werden) ausgemistet werden – da wird mit anderen worten auf eines unserer grundsätzlichsten elemente, den antiimperialismus, gepfiffen

und einer diffusen machttaktik hinterher gerannt; da wird so ein ausgemachter schwachsinn wie die „amnestie für alle“ seitenlang plattgewalzt (hat sich Bakuninseidank wohl schon wieder totgelaufen – jedenfalls wirds im knast so gut wie nirgendwo unterstützt, im gegenteil), ein schwachsinn, der nur noch durch die forderung nach anwendung der Genfer Konvention, der fusion von Rotem Kreuz und Roter Armee, übertroffen wird – widerstand mit dem segen der machthaber versehen, die juristisch abgesicherte revolte (mir wird schon wieder sterbensübel); da wird allen ernstes die einrichtung einer „alternativen“ BANK initiiert . . . . ; da wird schließlich (im frankfurter Panikstrand – der dennoch nicht – sorry – auf euer ‚niveau‘ gesunken ist) das elaborat einer studentischen (logo, wer anders als die geisteskranken) ökotruppe veröffentlicht, die allen ernstes eine art „alternatives wirtschaftswachstum“ propagiert, und so weiter und so fort.
(Also, allmählich tut mir die Arroganz, mit der du schreibst und wohl auch denkst, weh; ich spüre Kälte. Lutz am Composer)
Neulich traf mich sogar fast der blitz beim scheißen: da wird doch allen ernstes eine legalisierung von dope gefordert. Als nächstes folgt dann wohl der vorschlag, jimmy Hendrix posthum für den Nobel-preis vorzuschlagen, wie? Satan! seid ihr denn vom affen gebissen? Sorgt dafür, daß dope ILLEGAL bleibt! Das wußte Huxley schon vor jahrzehnten: jeden tag am arbeitsplatz einen joint und der arbeitgeber wird dein freund. Super-Soma hilft wilde streiks verhindern. Super-Soma im kantinenessen und Soda im knastfraß – schöne neue welt. Die parole unseres ersten öffentlichen smoke-ins in Rest-Berlin vor fast zehn jahren war doch wohl nicht umsonst, wie bereits gesagt: sorgt dafür, daß das zeug illegal bleibt! Damals war es bestandteil unserer kultur – eine echte alternative, die uns zum bewußtseinsmäßigen sprung ermunterte, die unser kollektivbewußtsein mit hervorbrachte – heute rauchen die schweine grass, um kicks zu haben – und um gegen UNS immer neue sauereien auszuhecken. In zehn jahren wird auf aufsichtsratssitzungen bei BMW statt der Havannas ein kistchen mit Acapulco Gold herumgereicht. HORROR! Heute schon wird im Weißen Haus in Washington D.C. mehr gekifft als im Milbertshofener in München a.d.Isar.

DON'T LEGALIZE IT – SMOKE IT!

Liebes münchner stadtbalett, denkt doch mal ernsthaft nach. Seht ihr denn nicht, daß jetzt allmählich sogar der letzte garant unserer entwicklung, unsere einst so kreative, bewegende, verbindende und kämpferische verrücktheit vermarktet wird?
Daß elementarste prinzipien unseres seins preisgegeben – zum abschuß für „linken“ business freigegeben – werden? Daß das, was die kommunisten nie erreichten („macht aus anarchisten gute (staats-)sozialisten“) jetzt durch die hintertür vom gemeinsamen feind des menschen, dem schweinesystem – egal in welchem mäntelchen auch immer – erreicht wird?
Das alles hört sich bestimmt fürchterlich düster an. Ist es leider auch. Pessimismus und Wehgeklage sind nicht meine scene. Wenn ich hier heftig rumgedröhnt habe, so will ich damit auch nicht die vielen guten sachen, die wir erreicht haben, negieren. Mir macht nur ein trend sorgen, der im Blatt besonders deutlich zum ausdruck kommt, *und der mir ungeheuer bedrohlich erscheint*. Wir dürfen nicht „in die jahre kommen“. Ihr draußen müßt euch gegen die re-integrierung durch das system genauso wehren, wie wir hier drinnen gegen die „resozialisierung“. Das darf niemals zu unserer „alternative“ zum Heroin-problem oder den ausflipps der analfraktion der 1001 sekten werden. Haben wir dem junkie oder dem kid, das zur knarre greift, wirklich nix anderes anzubieten als eingeschlafene füße?
Ej, leute, ich habe gerade schon wieder den großen hammer vor die rübe bekommen. Der seit drei tagen wieder in voller stärke tobende kleinkrieg zwischen mir und der wahnstaltsleitung hat sicherlich mit schuld, wenn meine kritik säuerlicher ausgefallen ist, als sie sein sollte. Sicher hättet ihr auch ohne die eine oder andere polemik verstanden, was ich meine (hoffe ich jedenfalls). Ich kann euch nur noch bitten, abgesehen von der unzulänglichkeit der kritik, alles gründlichst zu diskutieren. Denn daß ihr in teilen der scene bereits als „linkes Bravo der achtziger jahre“ verschrien seid, sollte eben nicht nur für mich grund zur sorge sein . . . .
Denkt mal über alles ernsthaft nach. *Wirkliche gründe* zum feiern wird es trotzdem nicht weniger geben. Und damit wir uns nicht falsch verstehen, schon Charly M. (womit ich nicht Marx sondern Manson meine) wußte: Revolution ist eine riesengroße fete. Sehn wir zu, daß die ohne den partyservice von Neckermann stattfindet.
Umarmung, ihr verbrecher.
Verteidigt die befreiten gebiete!

Knofo

Alle die sich durch meinen Artikel "Das süsse Leben der Freimanner Studenten" (Blatt 149) verletzt, beleidigt, betroffen oder angesprochen fühlen, bitte ich auf Knien liegend, Hände ringend und mir die Haare raufend um Entschuldigung.
Leitwolf

Stichwort: Kontaktanzeigen (ein Tonbandprotokoll)

Also ich geb keine Kontaktanzeigen auf. Ich geh in 'ne Kneipe rein, setz mich an Biertisch und hab dann meine Kontakte.
Mit wem? Mit dem Bier?
Ich seh da keinen großen Unterschied zu den Kontaktanzeigen. Im BLATT wurde früher so argumentiert, daß das doch o.k. ist, wenn man solche Versandhausbeziehungen vermittelt- wenn sie jemanden was bringen.
Aber irgendwie ist es heute so, daß man den Anezigen auch anmerkt, daß wir da nicht mehr dran glauben, daß sich dran was verselbständigt hat. Es ist eine Spielwiese von einer ganz bestimmten Gruppe.
Hast du was gegen Spiele?
Ich hab mal ein Treffen organisisert, weil wir mal wissen wollten, was das für Leute sind, die Kontaktanzeigen aufgeben. Da sind 'ne ganze Menge gekommen.

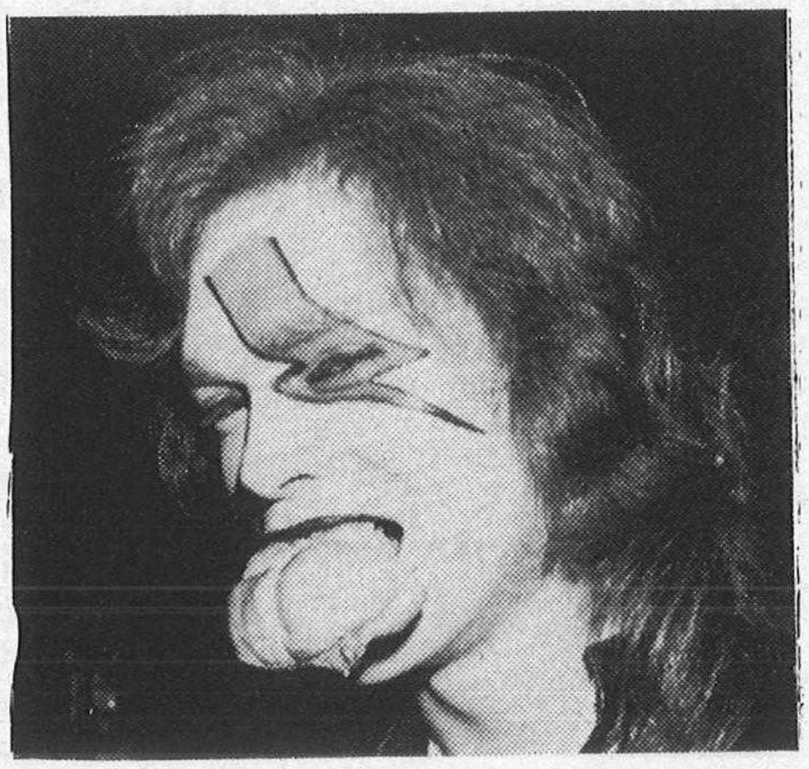
Und was ist dabei herausgekommen? Heiraten?
Wenn sich da so Leute treffen, die Kontaktanzeigen aufgeben, kann ich mir vorstellen, daß sich da gleich welche zusammentun.
Das war halt so ne Diskussion, warum sie das machen, warum sie Schwierigkeiten haben, ob's nicht besser wäre sich gleich im Teehaus zu treffen.
Auf zum "Ball der einsamen Herzen"!
Komm, komm, du gehst doch auch nach Milbertshofen, weil du denkst.....
....da läuft was, oder? (leichtes Gelächter)
Wenn ich in 'ne andere Stadt komm, geh ich auch immer erst nach Milbertshofen, weil ich da Leute treff.
Ich setz mich ins Taxi und frage:Wo läuft denn hier noch was? dann sagt der: im Stadtteilzentrum Milbertshofen. (Lachen).
Was mir dazu noch einfällt ist, daß ich es genau so dusslig find, daß wir sie

abdrucken, wie die Leute, die sich nur darüber aufregen; daß das was ist, wo es ganz komisch moralisch wird. Es regen sich ja grad die Leute auf, die sie nicht benutzen. Die meisten Diskussionen übers BLATT laufen irgendwann über die Kontaktanzeigen.
(grüblerisches Schweigen)
Du sagst quasi, daß wir da Leuten die Möglichkeiten geben, Kontakte über unser BLATT zu knüpfen - was immer auch ihre Motivation sein mag. Gut. Ich geh aber nicht davon aus, daß da jemand überrumpelt oder angemacht wird. Leute, die auf solche Anzeigen reagieren, wollen das ja auch.
Ich hab Schwierigkeiten, das so moralisierend zu sehen. Der Vorwurf mit den 'Warenbeziehungen' mag schon stimmen, aber von wegen sexistisch,

da hab ich meine Schwierigkeiten.
Ich hab das Gefühl, daß man da nicht viel unterscheiden kann: du kannst die Kontaktanzeigen nicht aufteilen in 'Gut' und 'Böse' - du kannst halt sagen o.k., wir vermitteln keinerlei Kontakt, und halten uns aus dieser Scene raus.
Ich hab mal ne Anzeige geschrieben, daß ich jemand suche, der ich meine Briefmarkensammlung zeigen kann und gleich drunter: wer leiht mir ab und zu seine Briefmarkensammlung. Da kamen sogar Zuschriften, ich hab mich bloß nicht getraut hinzugehen.
Du hast halt bloß 60er und 50er gehabt. (Ohrenschmerzendes Gelächter) Und die hast du dir aus der BLATT-schublade ausgeliehen. (Das Gelächter will keine Ende nehmen).
Eine Frage: habe da Leute geschrieben, die dir eine Briefmarkensammlung leihen wollten.....
Nein, Leute, die sie mir zeigen wollten und ich soll doch mal vorbeikommen.
Das waren halt Briefmarkensammler.
Damals, als ich eine aufgegeben hab, genau aus der Abendzeitung, von so nem Heiratsinstitut, das immer so auf der Masche reitet, arme Vollwaise.....

.....vollbusige Vollwaise.....
sie wird halt nie nen Mann finden, aber vielleicht jetzt gerade doch und wir könnten dann ein Bier zusammen auf dem Balkon trinken und so. Ich hab das dann wortwörtlich übernommen unter Chiffre und damit es auch der Dümmste merkt, mit der Telefonnummer vom BLATT. Da sind Briefe gekommen, da biste wahnsinnig geworden. Das war mir richtig peinlich. Einer, der's wohl gemerkt hat, hat im selben Stil zurückgeschrieben und ein Bild beigelegt, so ein Bild wie von Leuten, die einmal im Jahr ihre Angehörigen fotografieren; auf dem Bild war er vielleicht 12 oder so.
Ich möcht schon gerne mal wissen, warum wir die eigentlich noch drin haben wie wichtig uns die sind?

Wer? die, die sie aufgeben?
Ich mein uns.
Ja, wir geben sie ja nicht auf.
Also, da kann ich doch ganz beliebige Anzeigen nehmen. z.B. Verschenke 5 Katzen. Die interessieren mich auch überhaupt nicht.
Verflucht noch mal, das ist es ja eben! Mit dem Hinweis auf die ganze Konzeption verhindern wir auch, daß wir mal Teilkorrekturen machen. Verstehst du, wenn wir so diskutieren,



können wir s'BLATT gleich zumachen. Also es wurde halt gesagt, daß wir uns nicht darüber klar sein können, was richtige Sexualität ist und was nicht. Verstehst? Ich hab halt da echt Schwierigkeiten, weil ich nicht weiß, ist das nun ein Schwein oder ein Angsthase. Und dann ist das so, also wenn da halt drin steht, ich suche jemanden zum Vögeln, dann ist es für mich halt klarer als wenn jemand schreibt, daß er jemand sucht, der mit ihrm im Englischen Garten spazierengeht.
Ich hab z.B. schon mal einen gehabt, zu dem hab ich gesagt, Junge, diese Anzeige kommt so nicht rein. Was hat der gemacht? Der hat sich hingesetzt und schreibt was total anderes — obwohl er nach wie vor dasselbe wollte. Ich denk mir halt, daß 'ne Frau, bei so 'ner Anzeige eher weiß, ob sie mit dem was zutun haben will oder nicht.

Bloß stehen dann immer noch Anzeigen drin, die wirklich im Englischen Garten spazieren gehen wollen. Das wird ja immer verwirrender;
Die sollen dann halt schreiben: Ich möchte nicht mit dir spazierengehen, sondern mit dir vögeln.....
oder, ach ich weiß es auch nicht!
(Liebe Anzeigenkunden, laßt euch nur auf klare und deutliche Anzeigen ein.)
Entweder wir schmeißen die Kontaktanzeigen völlig raus, weil so 'ne Selektion das läuft halt nicht. Für mich ist die einzie Konsequenz, daß ich sage, gut, von dem Zeugs überhaupt nichts mehr. Soo einfach kannst du das auch nicht machen. Da schreibt einer z.B.: Biete Mitfahrgelegenheit für Frau nach Grichenland. Was machst du dann? Raus!
Wenn er aber nur schreibt: Biete MFG. Was dann?
Rein!
Quatsch! Der sucht sich dann unter den Antworten doch nur die Frauen raus.
Also machen wir doch einfach weiter wie bisher.
Eigentlich wollen se doch alle das gleiche, das hat schon meine Mutter gesagt. Ob in den Kneipen, im Englischen Garten, oder sonstwo: Saufen, bumsen, Cha Cha Cha.....
Wein, Weib und Gesang.....Rheinische Frohnatur.....
Rheinische Frohnatur sucht aufgeschlossenes Madl.....
Und darunter schreiben wir: Legalize it!

(Es schloß sich ein nimmer enden wollendes Gelächter an.)

Den zweiten Teil unserer Aufzeichnung wollen wir dir Lieber Leser vorenthalten. Er befasste sich mit aktuellen politischen Problemen, deren Abstraktionsebene wir dir/uns nicht zumuten wollen.

Prost Mahlzeit!

... danke für die Blumen!

Ich fände es verkehrt, wenn euch nach 150 nummern die skrupel packen; das konzept eurer zeitschrift ist gut - inklusive der kleinanzeigen, ja auch der werbung - die praxis bei euch müßt ihr selber diskutieren. sie wird, gemessen an der hehren theorie, hinken. das hat praxis in den zeiten der ebene so an sich. Knofo geht – ich kenne das nur zu gut, weiß aber derweil, wie ich meine ansprüche 'drinnen' an die 'draußen' realistischer gestalte – vom typischen wunschdenken aus. und leider auch von romantisch-verklärten, also verlogenen vorstellungen.
er greift euren professionalismus an.
mir ist zu wenig.
ersuggeriert, früher hätten genossen wie er und andre an szeneblätter gewirkt, die aus der szene für die szene gemacht worden seien, zeitungen, in die praxis aus bestehenden basisgruppen in die praxis des - nebenher - zeitungsmachens eingeflossen sei. leider nennt er die zeitung nicht.
ich bin seit 15 jahren in der linksradikalen szene, und mir ist nur ein kurzer zeitraum und eine zeitung bekannt in der dieser hohe anspruch eingelöst wurde: sommer '69 - mai '70 in der 883.
damit hatte es sich.
und Knofo war nicht in der redaktion.
ich finde es richtig, aus dem zeitungsmachen einen beruf zu machen.
mensch sollte nicht immer zeitung machen, und in der redaktion sollte (kategorischer imperativ, ach ja) jobrotation herrschen, aber er sollte sie professionell machen, sollte sein druchschnittliches einkommen davon haben. durchhauen wir das gestrüpp der mythen:

zeitungsmachen ist eine arbeit, die spaß machen könnte, und warum sollte einer sich auf dem fruchthof schinden, kann er seinen lebensunterhalt mit nützlicher und schöner und interessanter arbeit im zeitungskollektiv verdienen?
was ich vermisse bei einigen stadtzeitungen – und der TAZ – ist ein richtig begriffener linker proffessionalismus.
ich vermisse eigne saubere, knallharte recherchen, vermisse die 1000 Wallraffs, die im lande blüheln sollten (was er sich schon lange wünscht), vermisse ein revolutionäres, wirklich alternaives layout (das vom BLATT ist schon recht gut, manchmal nur paßt die blödelei nicht ganz), vermisse einen arbeitsbegriff, der sich eben nicht auf selbstausbeutung stützt.
vermisse souveränität.
die alternativscene hat es – trotz aller, mit allen schattenseiten (die diskussionen sind mir bekannt, sie sind nötig) – einfach nicht nötig, nur ergängzungskultur zu liefern, sie hat ödipale autoritätsanmacherein nicht nötig, sie sollte sich nichte mit einem brocken begnügen, sie sollte fröhlich nach dem ganzen kuchen greifen, die veränderungen des 24-stunden-tages durchsichtig machen.
Knofo dagegen kocht nur die frommen wünsche eines nahezu religiös zu nennenden antiautoritarismus auf:
– kleinanzeigen, in denen sich, in welcherform auch immer, wünsche und bedürfnisse ausdrücken, also gebrauchswerte und die suche nach gebrauchswerten, gelten ihm nur als ausfluß des tauschwerts, des markts;
– in die zeitschrift aufgenommene, gut bezahlte werbung irgendwelcher kapitalisten ist für ihn der 'gottseibums' die vermarkten uns und unsere gefühle und unsere alternativität', schreit er und rät zur hehren verweigerung, zum konsumverzicht, zum verzicht auf tote arbeit (eine anzeige a 1.000,- DM=1 monat nichtstun für 1 blattmitarbeiter; ja, warum eigentlich nicht?). eine linke, die voll von solchen berührungs- und kaufängsten steckt, macht ihr sektierertum zur tugend und ist keinen schuß pulver wert. wenn subversivität sich schon vor McCanns werbeagentur fürchtet, was ist dann an ihr subversiv?
selbstverständlich nimmt die offizielle kultur – unkultur, kapitalistische zivilisation – weite bereiche der gegenkultur (counter-normality würden die raf-groupies wohl sagen) in sich auf.
wie weit? bis zu welchem punkt war es einem einst stabilen system, dem feudalismus, möglich, teilbereiche der frühbürgerlichen gegen-kultur zu schl schlucken? und wann verschluckte es sich?
damals wie heute wäre es töricht, revolution auf insurrektion zurückzuführen der sturm auf die Bastille war nur ein (politisch-militärischer)endpunkt einer

entwicklung. Henri IV. (siehe Heinrich Manns großartigen roman) war frühe vollendung des vollendeten absolutismus – und legte doch selbst den grundstein für die abschaffung des absolutismus. die bourgeosie entwickelte, die produktivkräfte und einen großteil der destruktivkräfte, welche die herrschaft von kapital und staat absolut machen. der Pariser Mai war ein signal für den anfang vom ende des kapitalismus, also auch vom herkömmlichen modernen staat. es ist an uns, seine positiven impulse zu vermassen, auszuarbeiten, bewußt zu machen. jede nicht zuendegekommene revolution (und das war der Mai!) stärkt zunächst die reaktion; das ist ein alter hut.
eine stadtzeitung wie das BLATT, das bakuninseidank schon lange nicht mehr allein in der (presse-) landschaft steht, sollte, und das nenne ich professionalismus, beharrlich sein im bekämpfen von allem, was zunächst die benennung, dann die realisierung aller unserer wünsche, utopien, träume – uns seinen sie noch so verstümmelt – behindert.
es beginnt, na klar, das mußte ja kommen ..... die linien – diskussion: professionalismus bedeutet für mich zum beispiel auch: gewieft genug sein, die schein-und nebenprobleme, die spätkapitalistischen mode- und zersetzungs erscheinungen rauszulassen, nicht jeden scheiß, nicht jeden idealistischen müll (etwa: 'neue philosophie'), jeden quark breitzutreten.
professionalismus bedeutet: verantwortungsbewußtsein. ich weiß, so'n wort stinkt manchmal; und es mag ab und an en vogue sein, es zu leugnen oder beiseitezuschieben. ich dagegen meine, hier sollten wir an den guten traditionen der antiautoritären festhalten. unverbindlichkeit, flippen gewäsch sind keine antiautoritären tugenden, sondern nur allzuoft ausfluß eines sterbensmüden spätliberalismus.
professionalismus bedeutet ferner: trotz aller widrigkeiten und immer wieder neue formen kollektiver arbeit auszuprobieren, heißt: ständig dran arbeiten, daß die 'köchin' auch lernt, wenn nicht den 'staat' so doch wenigstens die anzeigenannahme/das layout/ das composern/das fotografieren/ das redigieren/das straffen und lektorieren das korrigieren/das schreiben/das recherchieren/das interviewen zu beherrschen. aus dem effeff, mit lust und laune.
professionalismus heißt ferner: lernen, um mehr spaß zu kriegen. also auch 'theorie' beherrschen lernen. also auch entgegen knofo, 'antiparlamentarismus' nicht zum 'grundsätzlichen element' hochzustilisieren. also auch: die religiöse pest aus der antiautoritären theorie (die im klassischen anarchismus steckt) zu vertreiben; strategie und taktik nicht zu verwechseln. (es kam zur Spanischen Revolution, 1936, weil die CNT/FAI mit ihrer grundsätzlichen ablehnung der wahlen aufgehört hatte.....)
Knofos rigorismus kommt mir bekannt vor; in zeiten der schwäche und verhärtung im knast und druch den knast brachte auch ich ihn (und bring ihn, manachmal, noch immer); wenn wir uns aber nach der maxime richten, wonach, wie genossen früher immer sagten, der knast eine revolutionäre volksschule sei, sollte er, wie andere, die zeit nutzen (seize the time, brother!) und theorie aufarbeiten, die antiautoritäre theorie, praxis und geschichte von ihren quasi-religiösen, bloß-idealistischen spuren reinigen.
und klar sollten auch wir mit Peter Tosh singen und fordern: Legalize it! hilfts irgendwem, wenn tausende von jugendlichen wegen stoffs, der harmloser und gesünder als zigaretten und schnaps ist, weiterhin die knäste bevölkern? wenn knofo unter hinweis, im Weißen Scheißhaus werde mehr gekifft als im Milbertshofener, dem stoff, aus vergeblichem abwehrkampf heraus, die legalität mitverweigern will, sollte er sich lieber fragen: sprichts denn fürs Milbertshofener, wenn die schnapsnasen in Woschingtön DeeCee weiter sind und unterwandert? (wie fing denn die bürgerliche kulturrevolution an? der adel lachte sich – das ist wörtlich zu nehmen – über Figaros Hochzeit kaputt.....)
Legalize it & Freiheit für alle (über die zwischenstufen: normalvollzug für drinnen und draußen und amnestie für alle)!

P.P. Zahl

Von der Bondbreite der „Bewegung"

DAS DORF

- - von einigen tausend entwurzelten, die sich ihre wurzeln selbst schaffen - -

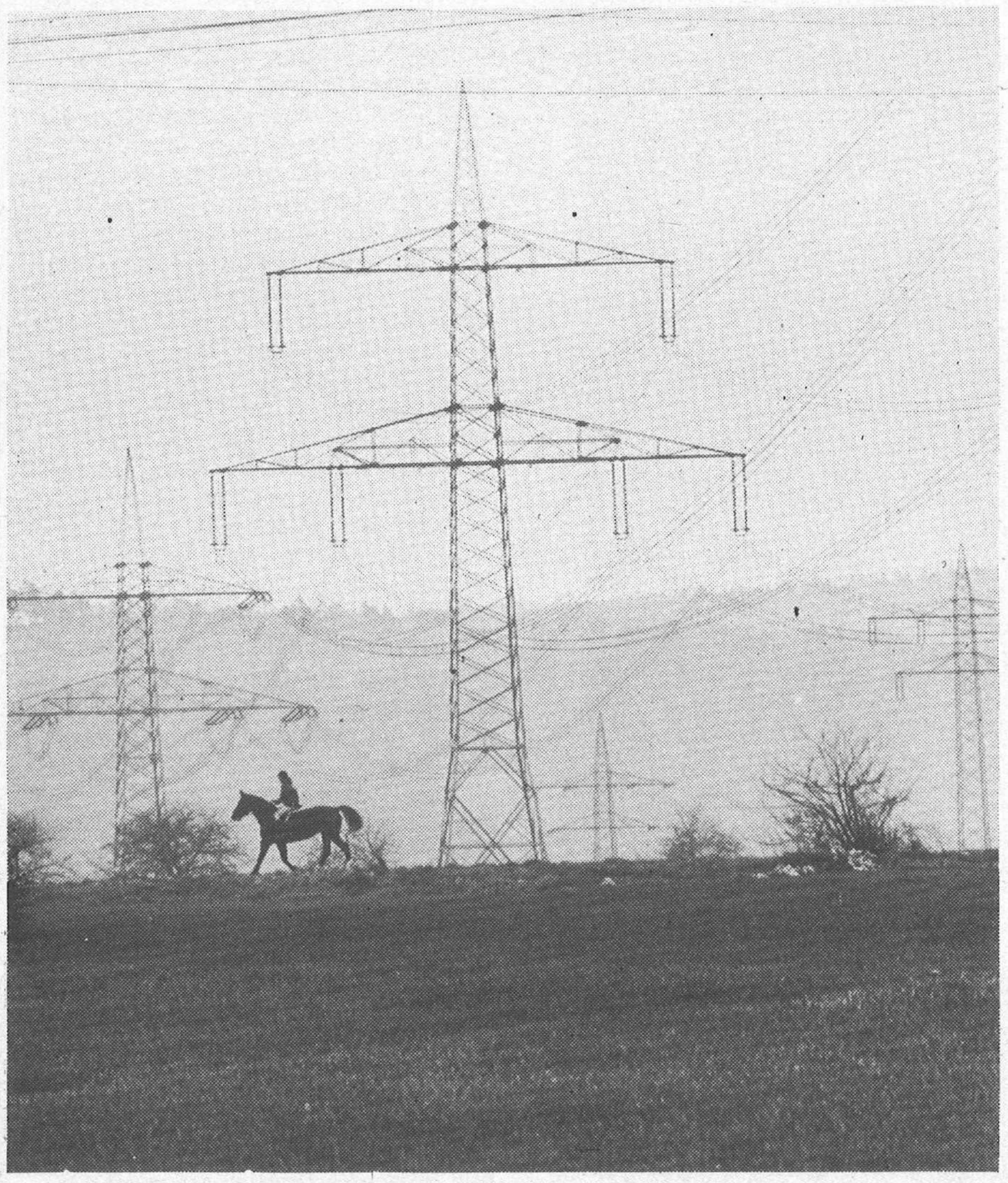
wer hat nicht schon einmal davon geträumt, in einem dorf zu wohnen, in dem keine autos den menschen belästigen, in dem kinder spielen können, wo sie wollen, ohne ständig von schimpfenden hauswirten oder aufgebrachten parkwächtern schikaniert zu werden; ein dorf, in dem mensch nicht nur wohnen, sondern auch arbeiten kann, wo nicht die männer morgens abhauen und erst abends wiederkommen, nach stundenlanger autofahrt bis zum arbeitsplatz und einer nervtötenden, gesundheitsschädlichen tätigkeit in irgendeiner firma.
wer möchte nicht zusammen mit freunden in der freien natur leben und arbeiten? wer möchte seinen kindern nicht eine jugendzeit sichern, in der sie statt vor dem fernseher zu sitzen, im wald und über die wiesen toben, mit tieren zusammen aufwachsen, schon in jungen jahren sehen, was mensch alles mit seiner hände arbeit machen kann?
wir haben die schnauze voll vom träumen. wir packen es an und bauen uns einen solchen platz. unser dorf soll aus mehreren kleinsiedlungen aufgebaut sein, die jeweils etwa 90 bis 100 leuten platz bieten. die untere grenze soll gewährleisten, daß nicht einzelne die gruppe dominieren oder allzusehr belasten können; die obere grenze, damit nicht eine gleichgültigkeit fördernde anonymität auftritt.
eine solche gesellschaft kann größtenteils nahrungsmittel-selbstversorgend sein, also praktisch alles anpflanzen, was so erforderlich ist. die häuser werden selbstverständlich klein und preis-

wert aus natürlichen baustoffen aufgebaut, sollten energiesparend gestaltet sein und nach möglichkeit die sonnenenergie direkt nutzen. die zusätzlich erforderliche energie kann durch wind- oder wassermühlen, biogasanlagen oder auch durch gemeinsame große sonnenkollektor-flächen geliefert werden.

kleine läden sind denkbar, gemeinschaftsräume wichtig; landwirtschaftliche anlagen erforderlich; kindergärten oder kinderhäuser möglich.
innerhalb einer solchen gemeinschaft sind viele arbeitsmöglichkeiten gegeben: landwirte, handwerker, bäcker, genossenschaftliche händler und so weiter; außerdem können kleine firmen, werkstätten und und und entstehen, in denen am ort gearbeitet und nach außen verkauft wird.

hier ist vieles denkbar, alles jedoch nicht möglich. wir werden versuchen, eine oder noch mehr freie schulen aufzubauen.

letzte woche (14. - 17.6.) hatten wir ein treffen mit interessierten im krahloch (sensweiler im hunsrück). bei diesem treffen einigten wir uns darauf, daß wir erst einmal regionale koordinationsstellen gründen, deren aufgaben sind: informationsvermittlung, anlaufstelle für interessenten, regionale geldbeschaffung und eventuell aufbau von pilot-projekten. diese pilot-projekte dienen zur „einübung" mit kleineren gruppen, die; sind sie erst einmal ökonomisch unabhängig, zusammen regionale netze bilden. diese kleinen netze bilden sich aus projekten, die benachbart sind. d.h. sie sind untereinander in max. 1 tagesreise zu fuß erreichbar.



ausgehend von den lokalen dorf-netzen ergibt sich ein überregionales netz, eben das dorf.
ein derartiges pilot-projekt wird eventuell noch in diesem jahr im hunsrück starten. hier wird vielleicht auch bald der standort des „instituts für sanfte technologie" (jetzt noch haltern-sythen) sein.
das nächste treffen wird am 22.6. bei freek work in oberolm sein. im juli wollen wir uns alle in einem tagungshaus bei darmstadt oder im kinderschloß ochsstadt treffen.

kontakte:

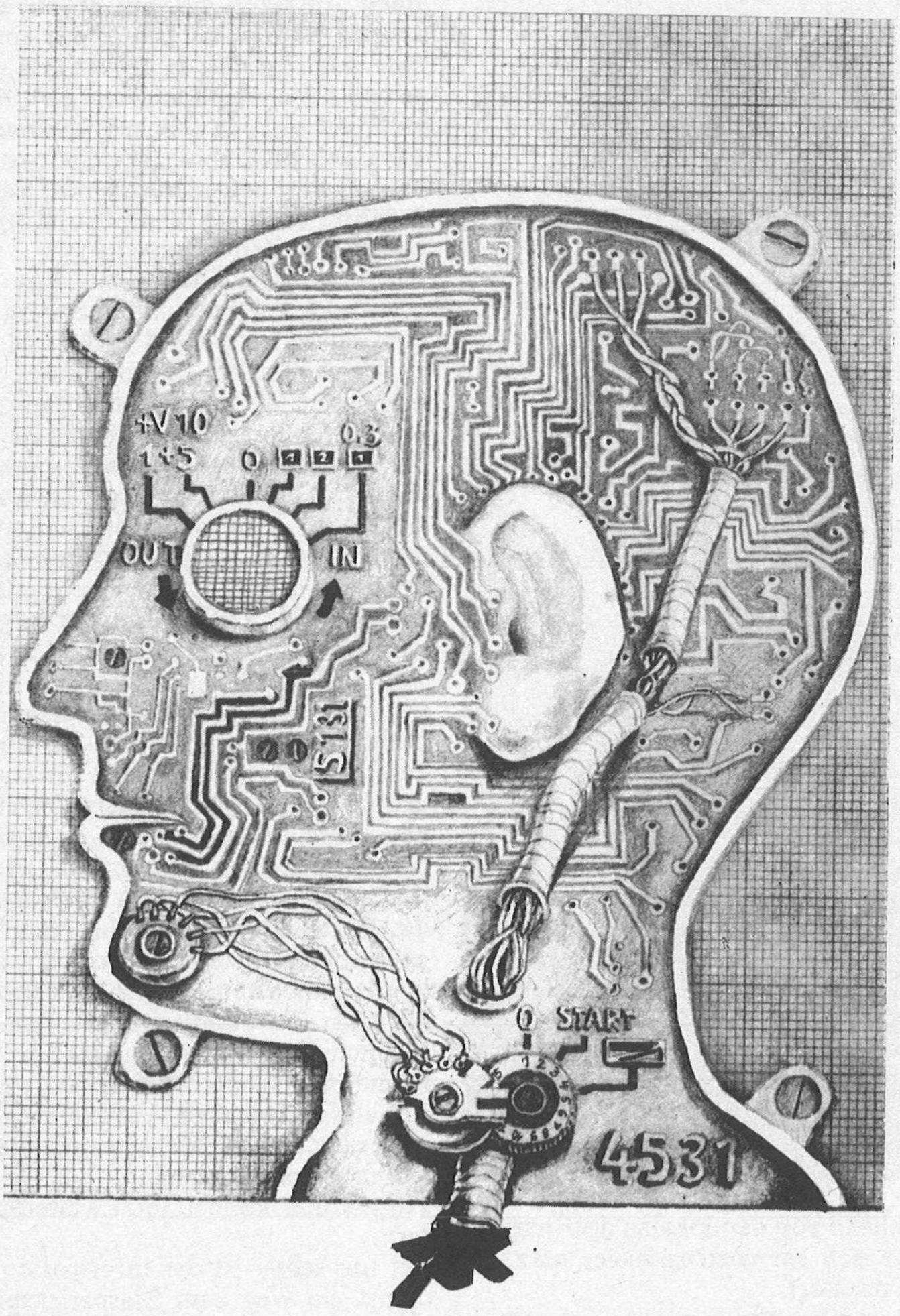
freek dorf
obergasse 30
6501 ober-olm

Alternative Kooperation — Informationsdienst

Sammlung von ca. 20 000 Adressen & Kommentaren aus der Alternativbewegung. Besteht seit 1975, wächst ständig — und wenn wir wachsen sagen, meinen wir mehr als größer werden. Jeder, der uns seine Adresse gibt, sagt in einigen Stichworten, was er tut, denkt, will, auf welchem Trip er ist, wie er was sieht. Seine Adresse wird dann unter all diesen Hinweisen eingeordnet. So kommt niemand in eine Schublade, sondern in so viele, wie er meint, daß für ihn gelten könnten. Beim Abfragen der Stichworte erscheint dann jeweils alles, was einer über sich schreibt, damit das Bild, das er von seiner Persönlichkeit gibt, nicht zerrissen wird. In welchem Zusammenhang sich jemand für Fahrräder interessiert, wird deutlich, wenn die Begriffe sanfte Technik, Städtebau, Körperwissen und Zen dabeistehen.
Die Spielregeln. Ihr schreibt uns, was ihr wissen möchtet und überweist einen Betrag zwischen 5 und 15 Mark auf das Konto der Dezentrale, die ihr anschreibt. Wenn die Antwort auf euren Fragenkomplex das übersteigt, was wir fürs Geld leisten können, schreiben wir euch das. Mit unserer Antwort werdet ihr gleichzeitig im Computer gespeichert. (Computer, Computer in der Ecke, sag dienst du einem guten Zwecke????? Lutz). Drum ist es gut, wenn ihr uns bei eurer Anfrage schon sagt, wie ihr gespeichert sein wollt, wem wir eure Adresse weitergeben dürfen und wem nicht etc. Ihr bleibt dann 180 Tage drin. Wenn ihr länger drin bleiben wollt, geschieht das durch eine neue Anfrage oder, indem ihr Neuigkeiten über euch mitteilt oder uns Informationen schickt über Dinge, die ihr wichtig findet. Wir können euch solche Informationen nicht abkaufen, höchstens mal die Auslagen für ein paar Fotokopien übernehmen, denn wir verkaufen auch nicht die Information, sondern berechnen einen Teil des technischen Aufwandes, das Netzwerk zu erhalten und euch die Informationen zu geben.
Pragmatiker können jetzt weiterblättern.
Für uns selber ist der Informationsdienst ein Weg zum Glasperlenspiel. Wir setzen Begriffe in Beziehung zueinander, weben Netze daraus, verstricken uns auch mal darin, sehen, wie unterschiedliche Menschen Begriffe mit Inhalt füllen und wie sich dabei die Netze verändern. Wenn wir ein Stück weiter sind, werden sie wohl aussehen wie das Netz der Nervenzellen in unserem Körper. Nach solcher Arbeit ist es sehr nötig, wieder ins Leben zu gehen oder in die Natur oder nach innen, unter die Netze.

Robert Jungk, Reimar Lenz und ande-

re haben sich Gedanken über eine Datenbank gemacht, die sich an den Bedürfnissen des Lebens, der Menschen, der Zukunft (jaja, sie hat begonnen, hat der Robert gesagt; Lutz) orientiert und die für alle da ist. Nicht nur für alle zugänglich, sondern in der Art, wie sie denkt für möglichst viele Menschen verständlich. Genau das versuchen wir jetzt zu tun. Den zentralen Großcomputer wird es wahrscheinlich nicht geben. Wir versuchen jetzt schon, mit mehreren kleinen Computern zu arbeiten, die wir, wenn nötig, zum sozialen Hirn zusammenschalten (jetzt wird mir



euer Technotrip aber wirklich unheimlich; Lutz). So, wie wir auch ohne Computer untereinander arbeiten. Wir denken sozial, und das heißt, wir erdenken's gemeinsam, als wenn wir alle Telepathen wären.
Wir verstehen den Informationsdienst nicht nur als Dienstleistungsbetrieb, sondern als Projekt mit dem Ziel, Kommunikation und besonders die der Alternativbewegung zu erforschen und einem sozialen Organismus gemäß zu entwikkeln. Damit diese Bewegung nicht zu einem Krebsgeschwür im Organismus wird, werden wir uns immer mehr den Strömungen mit lebendigem Funken nähern, die wegen ihrer Herkunft oder ihrer Gestalt noch als bürgerlich gelten, z.B. der Universität, um ihr die Möglichkeiten alternativen Studierens nahezubringen. Wir sehen einen Staat, eine Nation, ein Dorf als sozialen Organismus. Wir bemühen uns, die Erde als solche zu erkennen. Wenn wir auch die Alternativbewegung so sehen, wollen wir über das Netzwerk nützliche Informationen austauschen, bevor die persönlichen Schwierigkeiten ausgetauscht werden. Dabholkar, der in Indien seit Jahren ein solches Netz entwickelt, vernetzt zunächst nur Gedanken, um Persönlichkeitskult jeder Hinsicht zu vermeiden. Offenbar haben die Arbeitsgruppen dort seit Jahren ein gutes Gefühl, wenn sie die Früchte ihrer Arbeit wachsen sehen, Gruppendruck kann es in einem solchen Netz ja nicht geben. Die andere Seite ist die Möglichkeit, mehr Menschen persönlich kennenzulernen, wenn man will, um zu sehen, mit wem mensch direkt zusammenarbeiten kann.
Auch hier suchen wir neue Formen, die nicht so anfällig sind für unbewältigte psychische Strukturen – vom Tagungsmarkt bis zum permanenten mentalen Koitus (nee, ich sag wirklich nix mehr dazu) mit anschließender Konkretion der Ergebnisse. Zuviel der Steuerung? So leicht springt der Weltengeist nicht in den Computer.
Auch wir flippen ständig zwischen Theorie, ganzheitlicher Schau und dem Konkreten im Alltag; wohl wissend, daß alles in mir und jetzt im Zusammenhang stehen sollte. Wem gelingt das schon, und erst recht welcher Gruppe? Irgendwo verstehen wir uns ja alle. Aber irgendwo sind die Interessen schon des Einzelnen zu verzweigt, als daß sie sich konsequent leben ließen. Pragmatische Lösungen bieten sich an. Gruppen Parteien, bunte Listen, wenigstens mal gemeinsam gegen etwas sein. Wenn's dann konkret wird, fehlen oft die naheliegendsten Dinge. Brauchbare Werkzeuge, Nachbarschaftsadressen, Rechtshilfe. Und irgendwo das flaue Gefühl, daß alles zwar eine wichtige Sache ist, aber nicht das Leben, was man eigentlich leben will. Wir können nur helfen, den Gruppenstreß aufzulockern zu einer Harmonie aus Individuen (‚Unteilbares'). Meditieren müßt ihr selbst, wir können ein Ganzheitserlebnis nicht durch die Datenbank vermitteln.
Nur durch einen Umstand ist zu erklären, warum der Begriff Informationsökologie noch nicht verbreitet ist: Er würde die Medien selbst betreffen. Fast jede der 380 Alternativzeitungen hat den Anspruch, möglichst von jedem gelesen zu werden, von den Büchern ganz zu schweigen. Sie haben ja alle recht, aber wer soll das schaffen? Wir sind der Meinung, daß nicht alle alles wissen müssen. Wenn Wissen sich fortsetzt in Handlung oder Bewußtsein, werden es früh genug die erfahren, die es angeht. Wir fördern also, daß man sich nicht nur für das interessieren darf, was gerade zufällig in den Zeitungen steht, sondern daß man sich aktiv um Dinge bemühen kann, die einen jetzt und wirklich interessieren. Vielleicht haben wir einmal die Kapazität, weiter zu gehen und von uns aus die zu informieren, für die bestimmte Nachrichten wichtig wären. Das ist noch Utopie.
Unsere Utopie ist, daß die Kontakte um so näher sein sollten, je umfassender ihr Thema ist oder umgekehrt: Verkehr zwischen Hamburg und München sollte sich dadurch rechtfertigen, daß wirklich so spezielle Dinge ausgetauscht werden, die in näherer Umgebung nicht ausgetauscht werden können.
Ihr seid eingeladen, mit uns Utopien zu entwickeln!

Alternative Kooperation, Dezentrale Olm, Obergasse 30, 6501 Oberolm

Sozialismus oder Barbarei?

Das naheliegendste: eine wütende Polemik gegen diese naive Blauäugigkeit von alternativen Computerfans. Mit all den auf der Hand liegenden Gegenargumenten: Leckerbissen für alle möglichen unmöglichen staatlichen Institutionen; bei Gelingen der Aktion notwendigerweise immer größere Computer und Datenbanken/systeme; Technokratenherrschaft (alternativ) ; merkwürdige Utopie, die in einem getreuen Abbild der herrschenden Gesellschaftsordnung besteht usw.

Aber genau mit diesen vordergründigen Argumenten ist wohl auch eine Einstellung nicht hinreichend zu kritisieren, die ihren großen Vorteil darin sieht, daß man sich selbst (!) nicht mehr nur in eine Schublade packt, sondern in gewünscht viele. Und das dann auch noch für sozialen Fortschritt oder gar das REich der Utopie hält. Das von den allgemeinen Definitonen her ("an den Bedürfnissen des Lebens, der Menschen, der Zukunft orientiert und für alle da") sogar was mit Sozialismus zu tun haben soll. Wer den "mentalen Coitus" als das höchste Glück preist, gerät auch leicht in den Verdacht, körperlich etwas unausgelastet zu sein.

Das für mich so erschreckende an diesem Text ist diese merkwürdige Vermischung von allen möglichen Ebenen. Die Ober-Olmer freaks haben hier tatsächlich wohl ein ziemlich zentrales Dilemma zumindest eines Teils der "alternativbewegung" aufgegriffen: die reichlich tabuisierte Berührungsangst der heutigen Technik, wie sie in etlichen der "Zurück - zur - Natur" und "Rückzug – in – die – Innerlichkeit" –Bestrebungen zum Ausdruck kommt. Da wird in der Tat "die Technik" als das Böse schlechthin betrachtet und nicht mehr konkret argumentiert, sondern der Blick entschlossen auf die "einfache Lebensweise" gerichtet.Propagiert wird das Ganze allerdings auch nicht in Gutenbergscher Drucktechnik, sondern in der Regel im Lichtsatz- oder zumindest Kleinoffsetverfahren.

Nur, wie die Oberolmer an dieses reale Problem herangehen, ist schon sehr fatal. Da wird genausowenig versucht, das Problem zu beschreiben und nach Lösungen zu suchen, sondern das herrschende funktionale Denken wird ganz schlicht nur übernommen (ob Technik oder business, unter dem Begriff "alternativ" läßt sich heutzutage auch in der 'szene' fast alles verkaufen). Verbrämt selbstverständlich mit einigen gängigen Begriffen ("Dezentrale", "sozialer Organismus", "Informationsökologie", "Netzwerk" usw). Pervers, wenn ich unbedingt einen Computer abfragen muß, um neue Menschen kennenzulernen: der alternative Ehe- und Beknanntschaftsmittler. Und sie sagen ja tatsächlich ganz offen, was sie meinen: derFortschritt besteht in der erhöhten Schubladenzahl: Mir kommt es so vor, als hätten sie das hervorragende Buch von Robert M. Pirsig, "Zen und die Kunst ein Motorrad zu warten" (Fischer TB 2020) gelesen und gründlich mißverstanden. Vielleicht, weil der auch Computerfachmann ist.

Wo er sich in einer spannenden und unorthodoxen Art mit der westlichen und östlichen Philosophie auseinandersetzt und nach neuen Lösungsmöglichkeiten sucht, indem er sich mit Begriffen wie "Rationalität" und „Qualität" genauer anhand konkreter Arbeitsprobleme an seinem Motorrad befasst. Sein früheres Ich ist durch Elektroschocks in einer Irrenanstalt ausgelöscht. Auf einem Motorrad-Trip durch Amerika schafft er es, die Grenzen des einfältigen Sachverstands zu durchdringen, indem er wartungsprobleme seiner Maschine verknüpft mit hinter deren Entwicklung stehenden gesellschaftlichen und philosophischen Grundlgen. Da merkt man wenigstens, daß die "alternative Technik" auch nicht verallgemeinerbarer funktioniert, im Gegensatz zu dem nebulösen Gefasel der Oberolmer von Glasperlenspielen, die über den Computer zu Netzen gewoben werden sollen, die dem Netz unsrer Nervenzellen ähneln. Verbindlichsten Dank für das Diagramm, der Setzer.

An dem kann dann aber sicher auch abgelesen werden, ob jemand seine Reise von Mümchen nach Hamburg rechtfertigen kann. Ach ja, wenigstens an dem Punkt sind sie konsequnent, unsere Freunde. Genosse Computer und seine Freunde bestimmen, wo die Reise langgeht. Da heißts, den Gürtel enger schnallen oder Strategien zu entwickeln, um den Computer samt seinen alterna tiven Technokraten davon zu überzeugen, daß alle unsere Tätigkeiten, Reisen usw sozial nützlich sind und daher einen Berechtigungschein verdienen.

Da lob ich mir denn doch im Gegensatz zu diesen verkappten Öko-Leninisten oder -tayloristen das Land der Creechies wie es Ursula LeGuin in einem spannenden science-fiction (das Wort für Welt ist Wald, HeineTB 3466) beschreibt. Genauer eine Auseinandersetzung zwischen den Creechies und den Humanern, wobei die Humaner als hochzivilisierte Menschen mit enormem technischen Wissen (Raumschiffe, Computer usw.) das Weltall beherrschen. Während die Creechies eine "nur" humanoide Rasse sind (1 m große Wald"menschen", über und über mit Fell bedeckt), die auf ihrem Planeten von den Humanern kolonisiert wurden. Für die Humaner notwendigerweis, da auf der Erde inzwischen alle Wälder abgeholzt wurden und dieser stark bewaldete Planet daher überaus "wertvoll" ist. Und gleichzeitig sehr einfach zu kolonialisieren, da die Creechies sich in einigen Punkten grundlegend von den Humanern unterscheiden. Sie kennen weder Staaten noch irgendwelche zentralistischen Strukturen,

sondern leben (obwohl sehr zahlreich) in kleinen Städten in den Wäldern. Politisch - praktisch werden diese Städte geleitet von "Großfrauen", die wichtige Entscheidungshilfen erhalten von "Großträumern".

Denn das ist eine wichtige Eigenschaft der Creechies, daß sie im Gegensatz zu den Humanern, die alle möglichen Rauschmittel nehmen, um für kurze

Zeit die Wirklichkeit zu vergessen, in der Lage sind tagzuträumen. Und diese Möglichkeit ("Traum" hat in ihrer Sprache die gleiche Bedeutung wie "Wurzel") hat für sie etliche wichtige Funktionen: Die "geistige Gesundheit" ist abhängig nicht nur vom Verstand, sondern von der Ausgewogenheit von Verstand und Traum; Wirklichkeit ist nicht allein im "toten Land des Handelns" sondern gerade auch in den "Wurzeln" der Träume; vor allem aber: tagträumen wirkt für die Creechies verbunden mit Singen aggressionslösend, oder, wie ein Humaner verblüfft feststellt, als wirksame Kriegsblokade. Da sie soziale Schutzmechanismen entwickelt haben, sind sie auch bei tiefgehenden Streitigkeiten nicht in der Lage zu töten.
Durch die Leiden der Kolonisation werden aber die Creechies gezwungen, diesen Mechanismus zu überwinden und einen Großteil der Kolonisten zu vernichten, um überhaupt sich und ihren Planeten vor der Maschinen/Roboter/Computer-Welt der Humaner zu retten. Ein tiefreichender Widerspruch, der zum Glück nicht im Hauruck-Verfahren einfach aufgehoben wird. Vielmehr deutet zum Schluß Selver, die Hauptfigur des Romans, nur vorsichtig die Hoffnung an, daß ein Zurück zu ihrer alten Lebensweise möglich ist, auch wenn er sich des Problems bewußt ist, daß einmal gemachte Erfahrungen (wie hier die Beherrschung des Tötens) nur schwer wieder zu "vergessen" sind.
Was mich fasziniert an diesem Buch: Das ist diese typische deutsche Gründlichkeit – sei es die der Ober-Olmer, sei es die eines Reimar Lenz mit seinem "Neuen Typen" – vermissen läßt. Daß tatsächlich Möglichkeiten für eigene Träume und Gedanken offen bleiben und nicht gleich wieder alles in Systeme und Datenbänke gepresst wird.
Obwohl man sich fast schon wieder ausschütten könnte vor Lachen, wenn die gleichen Leute den Aufbau von "Alternativen Dörfern" fordern, die nicht mehr als einen Tagesmarsch zu Fuß auseinanderliegen, und gleichzeitig die große Computeranwendung propagieren. Nun gefriert einem dieser Lacher auch schon wieder in den Mundwinkeln. Denn hoffnungslos offenbart sich hier, daß hinter der vermeintlichen Vielfalt nur noch fortgeschrittene Ziellosigkeit sich verbirgt. Wurschtelei als Prinzip und der letzte Scheiß als der letzte Schrei, wenn er nur unter dem Etikett "Alternativ" als lebensbejahende Phantasie verbraten werden kann. Was für mich diese Ober-Olmer Texte auch so typisch macht: Lange schon hier vorliegend, immer wieder "geschoben" und zum Schluß doch gedruckt. Als negatives Zeichen,wohin eine "scene" abdriftet und wir mit ihr, weil Artikel in der Art sich immer mehr häufen.

Jack

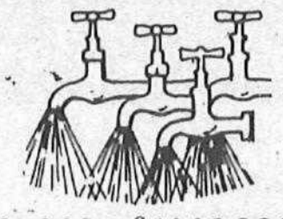
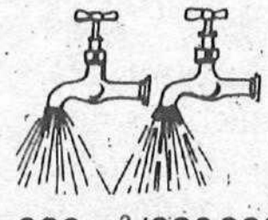
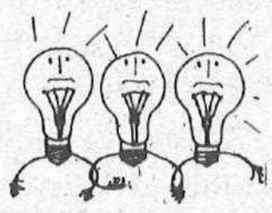
Papierprobleme

Warum wir mit soo vielen Papiersorten experiementieren

Eins der wichtigsten Materialien in unserer 'Kultur' ist Holz. Es wird für viele Zwecke benutzt. Unzähle Bäume sind schon für diese Kultur geopfert worden; unzählige Kreuze, Galgen und auch Gefängnisse und Kirchen wurden daraus errichtet. Doch unsere Gesellschaft ist erst geworden was sie ist, als wir die Möglichkeit des Papiers erkannten und unterstützt von Gutenberg Bibeln und Gesetzesbücher und computerschaltpläne Groß herzustellen. Bücher und Zeitschriften, Papier um Papier wird bedruckt und manchmal auch gelesen oder aber zu edleren Zwecken wie Toilettenpaier, verwendet.

Millionen Bäume fallen jährlich diesem Bedarf zum Opfer. Es sind zwar nicht mehr die natürlichen Bäume, sondern die in Reihe und Glied hochgezüchteten. Doch verringert sich durch Kahlschlag in anderen Ländern oder durch Betonpisten hier immer mehr der lebenswichtige Waldbestand.
doch das ist nur ein Umweltproblem bei der Herstellung von Papier. Ein anderes ist Wasser. Die Papierfabrikation hat einen enormen Wasser Verschleiß. Für die Herstellung von 1000 kg (eine Blattauflage ca. 2500kg) erstklassigem Papier werden ca. 440 000l Wasser benötigt. Bei UWS Papier (jedoch nur ca. 1800l)
Aus einer Studie des Bayer. Umweltministerium geht hervor: *'Nicht nur die Menge der anfallenden Abwässer, sondern auch ihre Zusammensetzung kann durch Verwendung von Altpapier verbessert werden. Die Bleichung der Cellulose erfolgt mit Chlor, Chlordioxid oder Chlorbleichlauge. Diese Oxidationsmittel werden bei der Reaktion zu Chloriden reduziert, die auf Grund ihrer hohen Wasserlöslichkeit zu einer Aufsalzung der Gewässer beitragen.*
Wird dagegen bei der Papierherstellung überwiegend Altpapier verwendet, so entfällt diese Salzfracht, jedoch erhält das Papier durch die mit dem Altpapaier eingeschleppte Druckerschwärze einen typischen Grauton der für den Verbraucher anfangs ungewohnt ist.'
Für unsere an 'Dash-weiß' gewohnten Bürger dürfte darin eine große Schwierigkeit liegen.
Zu guter letzt braucht man Energie zur Papierherstellung.
Fürdie Verarbeitung von Papier erster Qualität benötigt man die Verarbeitung von ca. 7600kwh pro Tonne. Dies senkt sich bei UWS Papier auf ein Drittel. Bei dem Verbrauch in unserer Gesellschaft bedeutet der Gebrauch von UWS-Papier aktive Strategie gegen AKWs. Unter dem Motto 'Wenn jeder im Monat 2 kg Altpapier zur Wiederverwendung gibt, können 2 AKWs eingespart werden, machten Leute in Hannover Altpapiersammlungen und setzten die Stadt unter Druck UWS-Papier zu benutzen, doch erst Rohstoffknappheit und Umweltschutz und die mit ihm verbundene Nachfrage nach umweltfreundlicherem Pa-

Rohstoff- und Energiebedarf für 1000 kg Papier

Notwendiger Bedarf	Papier erster Qualität	Papier gewöhnlicher Qualität	Stoecklin Original-Umweltschutzpapier
Holz	5,3 Ster (2385 kg)	3,8 Ster (1710 kg)	Nur Altpapier
Frischwasser	 bis 440 m^3 (440 000 l)	 bis 280 m^3 (280 000 l)	max. 1,8 m^3 (1800 l)
Energie	 7600 kWh	4750 kWh	2750 kWh

pier zwangen die Papierfirmen Recycling-Papier herzustellen, und auch das Bundesinnenministerium wies seine Mitarbeiter an verstärkt Recycling-Papier zu benutzen.
Doch leider hat das UWS-Papier einige technische Tücken. Besonders deutlich kommen sie bei dem - meiner Meinung - einzig richtigen UWS-Papier, dem Stöcklin-Papier aus der Schweiz, hervor. (Dies Papier wird in einem geschlossenen Wasserkreislauf ohne Umweltbelästigung hergestellt).
Die Schwierigkeiten sind: durch seine Grautönung schlechtes Abfotografieren von Vorlagen, Fotos werden kontrastärmer, bei hohen Auflagen macht der Drucker nicht mit, weil das Papier sehr staubt und er oft die Druckwalzen putzen muß, damit nicht alles verschmiert und weil es schlecht trocknet kann man es nicht schnell genug weiterverarbeiten.
Doch für kleinere Auflagen, Flugblätter, Briefpapier und Kuverts sollte man es nehmen. Leider ist das Stöcklin-Papier auch teuer. Das in Deutschland hergestellte UWS-Papier ist dagegen preisgünstig und läßt sich auch besser drucken, daher wollen wir und andere Alternativ-Zeitungen auf dieses Papier umsteigen.
Auf die verstärkte Werbung von UWS-Papier reagierte die Papierindustrie Ende April in einer persönlichen Information, in der sie sich gegen die Verbreitung sachlich falscher Begründungen für die Verwendung bestimmter Papiersorten verwahrt.
Sie schrieb an die Verkaufsstellen:
"Um den Einsatz von Altpapier bei der Herstellung von Druck- und Schreibpapieren sind in letzter Zeit Mißverständnisse aufgetreten, die den Vorstand des Verbandes Deutscher Papierfabriken veranlaßt haben, die Zusammenhänge klarzustellen. Die Bezeichnung "umweltfreundliches Papier" ist irreführend, weil sie den Schluß aufdrängt, anderes Papier sei umweltschädlich."
Daß wir nicht nur vom Umweltschutz reden sollten, sondern überall wo es uns möglich ist ihn zu praktizieren, das ist meine Idee dabei.
Oft standen Kostenüberlegungen dazwischen, doch hier können wir jetzt anfangen im Großen etwas anzugehen und wenn wir, die Papierverbraucher, uns zusammen tun, auch auf die Preise einwirken und es werden mehr Firmen anfangen auf dieses Paper umzustellen.
Daher ist meine Vorstellung, daß die Alternativ-Zeitungen gemeinsam Papier einkaufen. Ihr könnt es ja erstmal ausprobieren. Zu bestellen ist es bei: Classen-Papier Herren Hanke Raglovichstr. 12, 8 Mü 19, T. 154031
Das Stöcklin-Papier kann man bei Cornelius Paulini, Meringdamm 51, 1 Berlin 61, kaufen.
Hier die Papier-Preise für Großabnehmer oder wenn sich mehrere zusammen tun. Die Preise verstehen sich auf 1000 Bögen DIN A 1, 70 g:

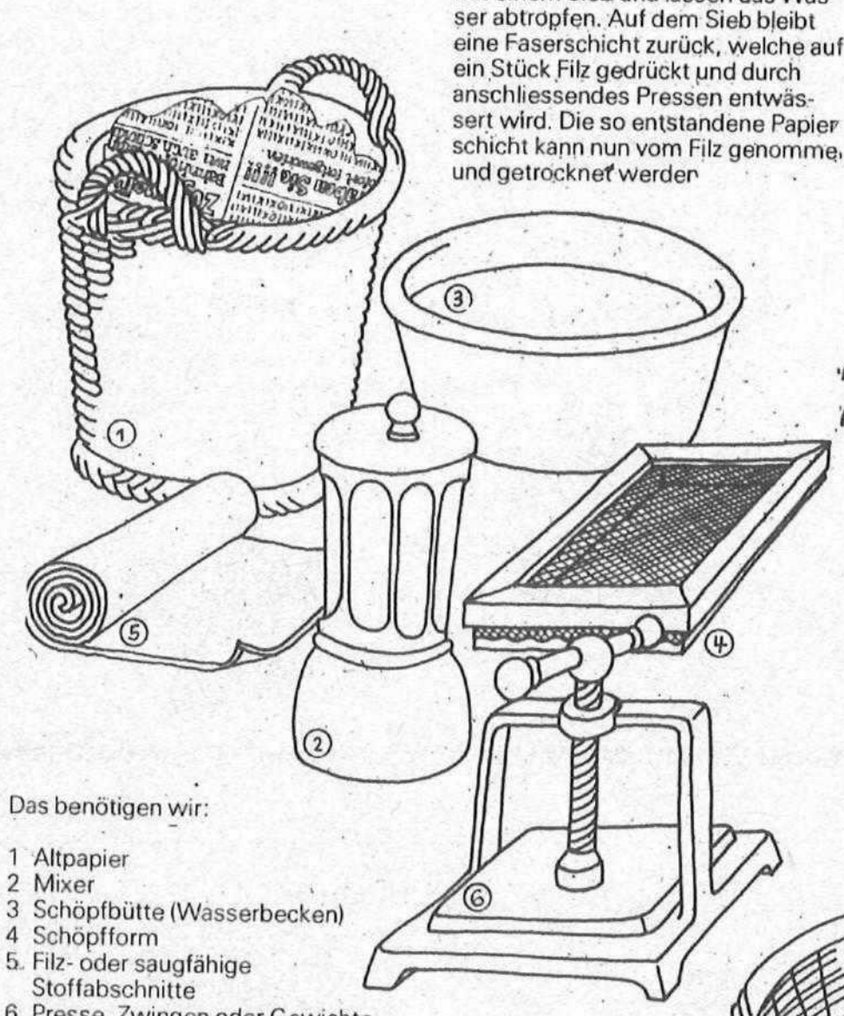
-1- UWS-Fortuna	DM 40,90
-2- UWS-München	DM 48,15
-3- UWS-Weiß	DM 50,75
-4- UWS-Stöcklin	DM 56,98

Die Papiersorte -1- wurde im Blatt 145, die Papiersorte -2- im Blatt 147, die Papiersorte -3- im Blatt 145, die Papiersorte -4- im Blatt 145 verwendet.
Für die Kleinabnehmer von Papier und Kuverts gibt es z.B. den Papyrus-Laden in Augsburg, Vorderer Lech 9, oder Fantasia-Druck in 8333 Hebertsfelden, Lindenstr. 50, die auch tolle Schreibblöcke mit Cannabis-Aufdrucken haben.
Also sprecht alle an die Papier verbrauchen. Wir, vom Blatt wollen, wenn alles klappt im August auf Fortuna 100 umstellen. Das 151. Blatt ist übrigens von Vorne bis Hinten auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Achim

Papier zum selbermachen

Wir schöpfen wässerigen Papierbrei mit einem Sieb und lassen das Wasser abtropfen. Auf dem Sieb bleibt eine Faserschicht zurück, welche auf ein Stück Filz gedrückt und durch anschliessendes Pressen entwässert wird. Die so entstandene Papierschicht kann nun vom Filz genommen und getrocknet werden



Das benötigen wir:

1 Altpapier
2 Mixer
3 Schöpfbütte (Wasserbecken)
4 Schöpfform
5. Filz- oder saugfähige Stoffabschnitte
6 Presse, Zwingen oder Gewichte

1 Unsere Rohstoffquelle

Anstelle des gebräuchlichsten Papierrohstoffes Holz, besitzen wir eine alternative und bereits vorverarbeitete Rohstoffquelle «franko Haus» in denkbar grösster Verteilung und Auswahl: der quellende Inhalt unserer ungezählten Papierkörbe!

Wir bereiten also den Papierbrei gänzlich aus Altpapier, was zudem eine sinnvolle und umweltfreundliche Wiederverwertung (Recycling) von Rohstoffen darstellt.

Die Farbe unseres Altpapierbreis – den wir weder färben noch bleichen – entsteht allein aus der natürlichen Mischung der verwendeten Papierabfälle.

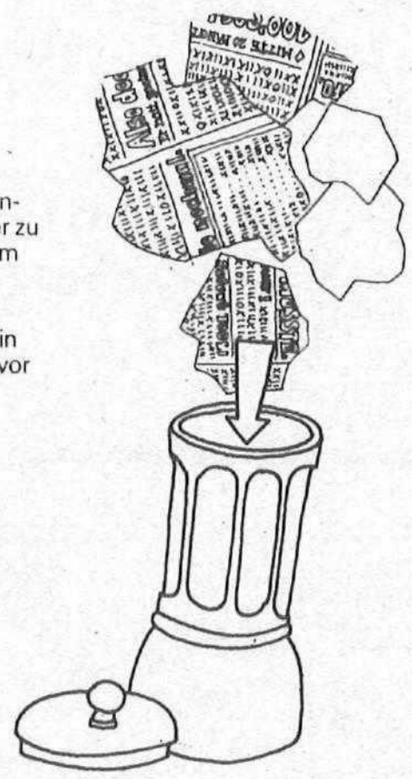
Je nach dem gewünschten Papierbrei und dem damit zusammenhängenden Endprodukt, wählen wir von Zeitungen, Zeitschriften, Drucksachen, Packpapier, Wickelpapier, Knüllpapier, Akten, Schreibpapier, Kuverts, Abschnitten usw.

Allfällige Fremdstoffe sind wegzulassen oder auszusondern, wie etwa: Heftklammern, Klebebänder aus Kunststoff, Kohlepapier, Teerpapier, Alufolien, Kunststoffbeschichtungen, Plastikteile, Cellophan . . . z.B. auch Fensterfolien von Briefumschlägen.

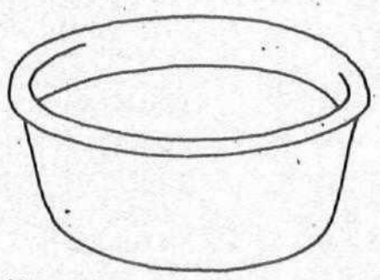
2 Der Papierbrei

Nun zerreissen wir das Altpapier in kleine Stücke, die wir portionenweise in einem Küchenmixer, der zu ¾ mit Wasser gefüllt ist, zu einem gleichmässigen Brei zerfasern.

Mit Vorteil können die Schnitzel, einige Stunden oder über Nacht, in Wasser eingeweicht werden, bevor wir sie in den Mixer geben.



3 Die Bütte

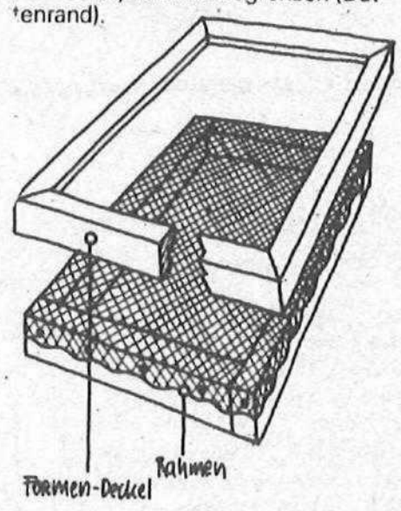


Nun geben wir den Brei in die Schöpfbütte, d.h. uns genügt irgendein nichtrostendes Gefäss, in das die gewählte Schöpfform eingetaucht werden kann (Bottich, Wanne, Becken usw.).

Der Brei wird, unter Umrühren, mit Wasser weiter verdünnt, bis der Stoff etwa die Konsistenz von Milch aufweist.

4 Die Schöpfform

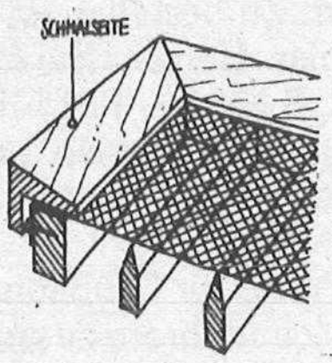
Die Schöpfform besteht aus einem Schöpfsieb, das auf einen Holzrahmer gespannt ist. Dazu kommt ein leerer Rahmen, der sogenannte Formendeckel. Dieser wird beim Papierschöpfen über den Siebrahmen gelegt um den Papierrohstoff auf dem Schöpfsieb zu begrenzen (Büttenrand).



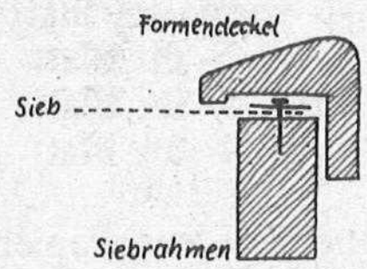
Wer eine Schöpfform selbst herstellen will, benötigt Holzleisten sowie, für deren Zusammenfügung, wasserresten Leim und/oder Holzdübel, nichtrostende Schrauben, Stifte, vielleicht Winkel. Ferner brauchen wir ein Stück nichtrostendes Sieb, z.B. aus Bronze, Kupfer, Messing, Aluminium, mit ungefähr 10 bis 20 Maschen je cm.

Das Sieb wird auf den Siebrahmen gespannt und z.B. mit Messingstiften daran befestigt. Den Siebrand evtl. mit dünnem Metallband abdecken.

Schöpfform vor der Siebmontage allenfalls imprägnieren oder lackieren.



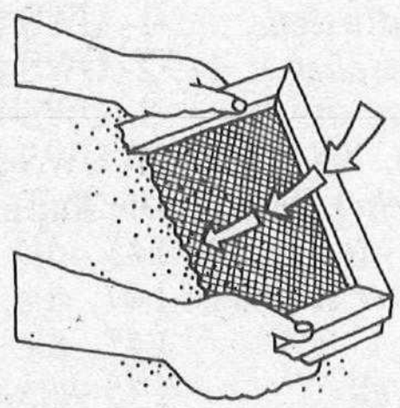
Um das Sieb zusätzlich abzustützen und den Wasserabfluss zu begünstigen, können wir den Siebrahmen mit Querstegen versehen. Diese Holzstege spitzen sich zu einem Grat zu. Sie verlaufen bündig mit der Siebrahmen-Oberseite und parallel zur Schmalseite, in Abständen von etwa 3½ cm.



Das Sieb kann auch direkt auf der Oberseite des Siebrahmens befestigt werden: Die Innenseite des Formendeckels ist dann entsprechend auszusparen bzw. anzupassen. Diese Montage eignet sich z. B. für Drahtgewebe, die sich schwer um die Siebrahmenkanten biegen lassen würden, oder für doppelte Siebe: das untere als gröberes Drahtnetz zur Stützung des darüber liegenden Siebgewebes.

5 Das Schöpfen

Wenn nötig entfetten wir das Schöpfsieb vor dem Gebrauch z. B. mit Seifenwasser. Wir rühren den Stoff in der Bütte etwas auf, legen den Formendeckel über den Siebrahmen und tauchen (beide Teile gut zusammenhaltend) die Form mit einer schöpfenden Bewegung in die Bütte. Dann heben wir die mit Stoff gefüllte Schöpfform möglichst waagrecht aus der Bütte.



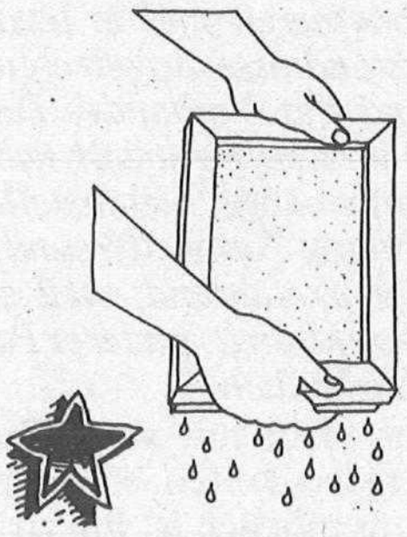
Vorschlag für Schöpfform-Grössen bzw. für Papier-Formate:

Halber Briefbogen 148×210 mm (A 5)
Ganzer Briefbogen 210×297 mm (A 4)
Quadrat 210×210 mm

Die beiden letztgenannten Formate eignen sich z. B. auch für die Herstellung von Kuverts (siehe Beschreibung unter «Briefumschläge»)

Wir lassen das Wasser abtropfen und halten dabei die Form weiterhin waagrecht. Nun wird die Papierfasermatte, welche sich auf dem Sieb gebildet hat, sichtbar. Sie haftet gut am Sieb, sodass wir jetzt allenfalls den Schöpfrahmen auch schräg halten können zum besseren Abfluss von restlichem Wasser.

Je nach Verbrauch, Faserstoff in der Bütte ab und zu ergänzen.



Das Lichtmass des Formendeckels sollte etwa ½ cm grösser sein als das gewünschte Papierformat, da das Papier beim Trocknen etwas eingeht. Die Grösse des Siebrahmens richtet sich nach dem betreffenden Formendeckel.

6 Das Gautschen

Wir beschaffen uns ein Brett, sowie Gautschtücher: beispielsweise Abschnitte von saugfähigen Tüchern, Decken, Molton- oder Filzstücke. Diese sollten etwas grösser sein als das Format des geschöpften Papiers.

Auf das Bodenbrett legen wir ein Gautschtuch, oder mehrere, um diese erste Schicht zu verstärken.

Wir heben den Formendeckel vom Schöpfsieb, worauf die Umrisse des frisch geschöpften Papierblattes sichtbar werden. Nun drehen wir den Siebrahmen mit der Siebseite nach unten und das am Sieb haftende nasse Papierblatt wird, mit einer rollenden Bewegung, auf das Gautschtuch abgedrückt. Darüber wird ein nächstes Gautschtuch gelegt, das dann den folgenden Bogen aufnimmt usw. . . .

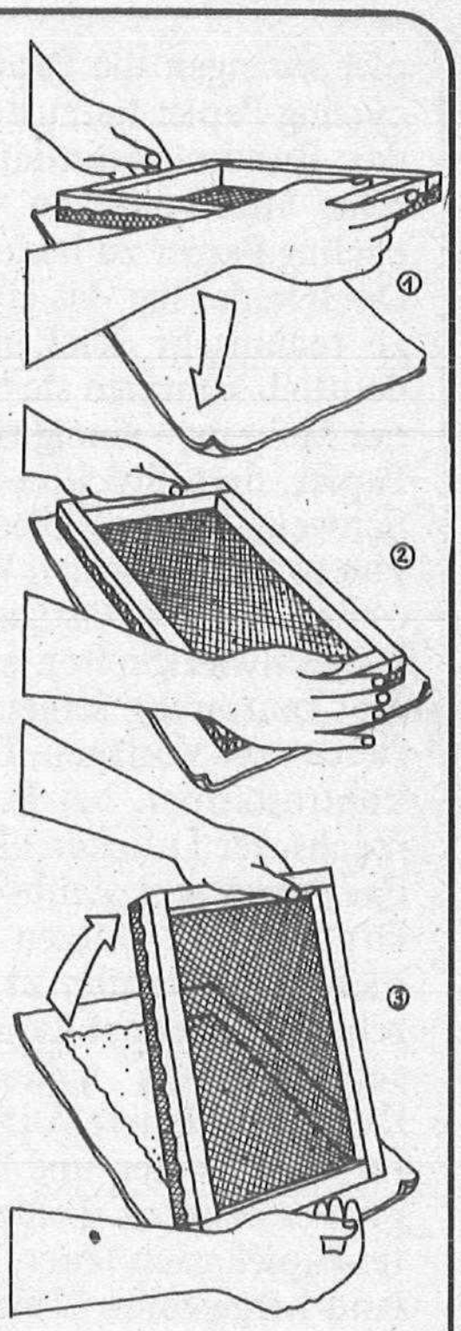
Zum Gautschen unbedingt gut angefeuchtete Gautschtücher verwenden.

1 Das Papier haftet noch am Sieb
2 wird auf das Gautschtuch abgepresst
3 und ist nun vom Sieb getrennt

Dieser Vorgang kann auch über die breite Seite des Siebrahmens erfolgen, d. h. der Ablauf beginnt in diesem Fall mit dem Ansetzen der Längskante des Rahmens.

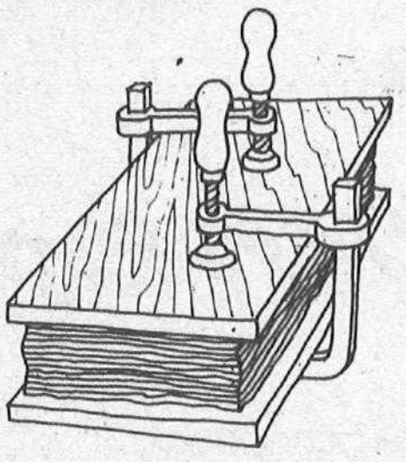
Es können auch Bogen, leicht überlappt, aneinander-gegautscht werden: z. B. 2× etwa A 5 = 1× etwa A 4.

Herstellung von festerem Papier oder Halbkarton (z. B. für Karten), Karton bzw. Pappe:
Papierbrei entsprechend weniger verdünnen und/oder mehrere Bogen direkt übereinander gautschen.



7 Das Pressen

Mehrere Blatt Papier übereinander gegautscht, mit den dazwischenliegenden Gautschtüchern, nennt man einen Pauscht.

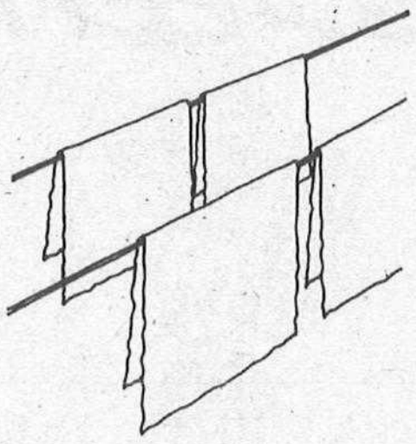


Mit einem Boden- und Deckbrett versehen wird der Pauscht gepresst, z. B. mit Stockpresse, Kopierpresse, Schraubzwingen, notfalls mit Gewichten.

8 Trocknen und Glätten

Wenn das Wasser ausgepresst ist, können wir die Papiere vorsichtig von den Gautschtüchern abheben.

Nun zeigen sich möglicherweise Übertragungen (z. B. von Gewebestrukturen der Gautschtücher) auf dem Papier. Dies kann durch bewusste Auswahl zur Gestaltung des Papierbogens beitragen, wie auch die Struktur des Schöpfsiebes oder der Mahlgrad und die Mischung des Papierbreis.



Die Papierbogen haben bereits soviel Festigkeit, dass wir sie zum Trocknen auslegen (auf Sieb oder sonstige flache Unterlage) oder über ein Wäscheseil hängen können.

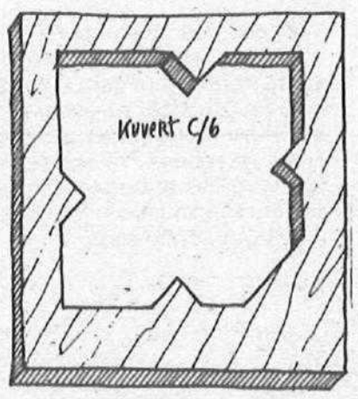
Bevor die Bogen ganz trocken sind, werden sie – zwecks Glättung – nachgepresst und/oder zwischen saugfähiges Papier (z. B. Löschblätter) gelegt und beschwert.

Bereits trockene Bogen werden entsprechend mit feuchten Zwischenlagen nachgeglättet.

Nötigenfalls können die beiden Seiten des Papierbogens mit etwas verdünntem Leim/Kleister bestrichen werden, um ein etwaiges Ausfliessen von Tinte zu vermeiden.

Frei gewählte

Papierformen



. . . die nicht mit der Schöpfform übereinstimmen und trotzdem Büttenrand aufweisen:

Wir sägen die gewünschte Form (Herz, Stern, Kreis usw.) z. B. aus einem Sperrholzbrettchen, das so gross ist wie der Siebrahmen.

Anstelle des Formendeckels drücken wir das Brettchen auf das Schöpfsieb, sodass sich beim Schöpfvorgang der Papierstoff innerhalb der ausgesparten Form ansammelt.

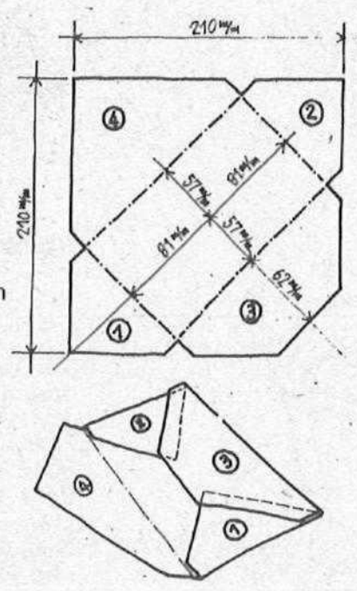
Solche «Schöpfschablonen» können u. a. auch für die Herstellung von Kuverts verwendet werden (anstatt das Papier auszuschneiden). Masse z. B. für ein Kuvert C6 siehe unter «Briefumschläge».

Briefumschläge

aus handgeschöpftem Papier

Hier 1 Kuvert C6 (114 × 162 mm), passend für den Inhalt z. B. von kreuzweise gefalteten Briefbogen A4. Herstellung aus Papierformat 210 × 210 mm:

Von der Mitte (Kreuzungspunkt der Diagonalen) ausgehend, sind die angegebenen Masse für das Rechteck zu übertragen, das parallel zu den Diagonalen läuft und das wir entlang der gestrichelten Linie falzen, beziehungsweise falten. Flächen 1, 2, 3, 4 sind, in dieser Reihenfolge, nach innen umzulegen. Fläche 3 an den seitlichen Rändern mit etwas Leim versehen, nicht breiter als 1 cm und an den vorher eingeklappten Flächen 1 und 2 festdrücken. Die Schliessklappe (Fläche 4), wird, je nach Gebrauch, mit einem Leimtupfer an der Spitze fixiert oder – für Vollverschluss – an den Rändern max. 1 cm breit geleimt, z. B. mit Klebstift. Unser handgemachter Briefumschlag kann für besondere Zwecke beispielsweise noch versiegelt werden.

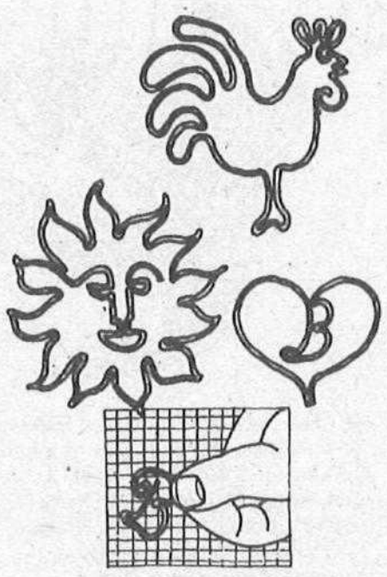


Das persönliche

Wasserzeichen

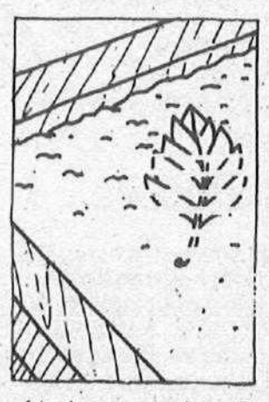
Die Umrisse der gewählten Form des Wasserzeichens biegen wir (ohne Überkreuzungen) aus weichem Messing- oder Kupferdraht, dessen Durchmesser z. B. 0,5 bis 1 mm beträgt. Wir binden oder löten diese Drahtform (Figur, Zeichen, Schriftzug kombinationen) auf das Schöpfsieb an die gewünschte Stelle.

Wo sich der Draht befindet, sammelt sich beim Schöpfen weniger Papierstoff an als auf der übrigen Siebfläche, was die Transparenz des Wasserzeichens erklärt.



Handschöpferisches

Gestalten

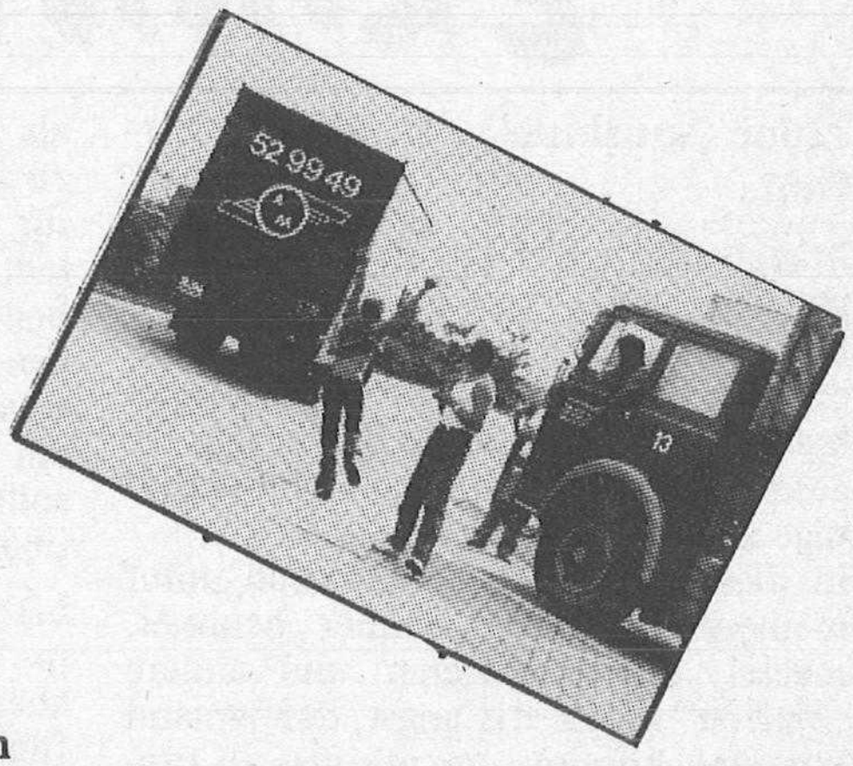


Auf den frisch gegautschten Bogen können wir z. B. gepresste Blätter, Blüten, Gräser legen oder bunte Fäden, Federn usw.

Dann wird der Bogen wie üblich gepresst, nachdem wir vorher allenfalls noch einen zweiten direkt darüber gegautscht haben, z. B. wenn Einlagen oder Einschlüsse stärker auftragen. Auch können bestimmte Wirkungen, etwa mit einem dünnen Zusatzblatt, erreicht werden.

Film

DIE ABFAHRER



DIE ABFAHRER, AUSSTEIGER, ABHAUER . . . . .

Aufstieg und Niedergang von dreien (und mehr), die abfuhren, um abzufahren

Der erste Film aus Dortmund von dem Dortmunder Filmemacher Adolf Winkelmann. Der Film ist eine low-budget-Produktion und mit Leuten entstanden, die was mit der Geschichte zu tun haben. Hauptsächlich nur Laienschauspieler und Leute, die sich für diese Sache einsetzen und begeistern konnten. Diese Voraussetzung führte auch dazu, daß dieser Film unterhaltend und überzeugend ist. Die gekonnte und seltene Mischung, realistisch **und** komisch zu sein, dazu noch die schöne, gut eingesetzte Musik von den Schmetterlingen aus dem Schmetter-Studio, ist gelungen.

„Aber es ist kein Unterhaltungsfilm von der Sorte, wo Unterhaltung so verstanden wird, daß man eben zwei Stunden ins Kino geht und sich von der ganzen Scheiße des Lebens ablenken läßt, diese ganz typische verkommene Unterhaltung, die nur abstumpft und einschläfert." (A.Winkelmann im ZITTY-Interview 14/79). So will A.Winkelmann den Film verstanden wissen und löst diesen Anspruch dadurch ein.

Das Thema: Die Arbeitslosigkeit. Die Konsequenz: Entweder mit Stricken, Nähen, Fingerspielen und Würfeln oder wie die Älteren mit Gartenarbeit und mit Kissen unterm Ellenbogen am Fenster sitzen und über die Geschehnisse im Hinterhof tratschen. – Alle haben Lange-Weile.

Die Hütte, von der hier alle leben, droht, 1500 Arbeiter zu entlassen, d.h. all den hier lebenden Menschen soll die Existenzberechtigung entzogen werden.

Arbeitslosigkeit? ‚Das ist wie eine Krankheit, sie wird jedes Jahr schlimmer.' – ‚Ist doch nicht so wild bei 10 000 DM Abfindung.' – ‚Quatsch, suchen Sie doch mal mit 50 Jahren eine Arbeit!'

‚Kennst du das Spiel?' – ‚Wie geht's?' – ‚Gut, danke.' – ‚Haste Arbeit?' – ‚Neee.' – ‚Na denn, Tschüß . . .

Die Drei wohnen im HInterhof, warten und würfeln. Atze, der Chief der Gruppe flog, weil er für höhere Löhne kämpfte, aufmüpfig wurde. Lutz flog, weil der technische Fortschritt eingriff und ihn wegrationalisierte. Sullni, der Grieche, flog, weil er als Hilfsarbeiter sich Kenntnisse aneignete, die ihn dann dazu befähigten, selbst aus Schrott ein Auto zu bauen.

Sie führen ein Leben gegen die technische Gewalt, deren Opfer sie wurden.

Im Namen des ‚Fortschritts' entlassen sie die technische Gewalt und stellen sich auf ein ‚anderes' Leben ein.

In den Tag hinaus- und herausleben. Der rote Möbelwagen stand plötzlich da, und sie fahren ihn weg. Einwand einer Tramperin: ‚Der Wagen ist doch geklaut!' – ‚Nein, der stand uns da im Weg.' – ‚Ja und?' – ‚Und wir fuhren ihn weg, das ist eine Arbeitsbeschafungsmaßnahme!' und haben sich dabei gedacht: ‚Kann mir mal einer sagen, warum ich eigentlich noch hier bin' und los gings . . . Ein kleiner Traum wird erfüllbar, mit dem LKW über die Autobahnen zu düsen, alles hinter sich zu lassen und vor sich alles so gehen zu lassen, wie's kommt. On the road again . . . Die defekte Handbremse macht die Reise ab und zu aufregend, nahezu gefährlich . . . Dabei behalten sie ihren Humor, denn sie haben nichts mehr zu verlieren. Telefonisch erfahren sie von der endgültigen Kündigung von 1500 Menschen, die um sie herum wohnen. Sie fahren zurück.

„Kann mir mal einer sagen, wie das alles weitergehen soll? Wohin soll das alles führen, wohin?"

Mit dieser Frage endet der Film mit Blick auf die endlose Autobahn . . .Die Antwort weiß offensichtlich nur der Wind . . . die Antwort, mein Freund, weiß allein der Wind. . . . . (br)

INSZENIERTE ERINNERUNG

„blue sunshine“ ist ein horrorfilm.

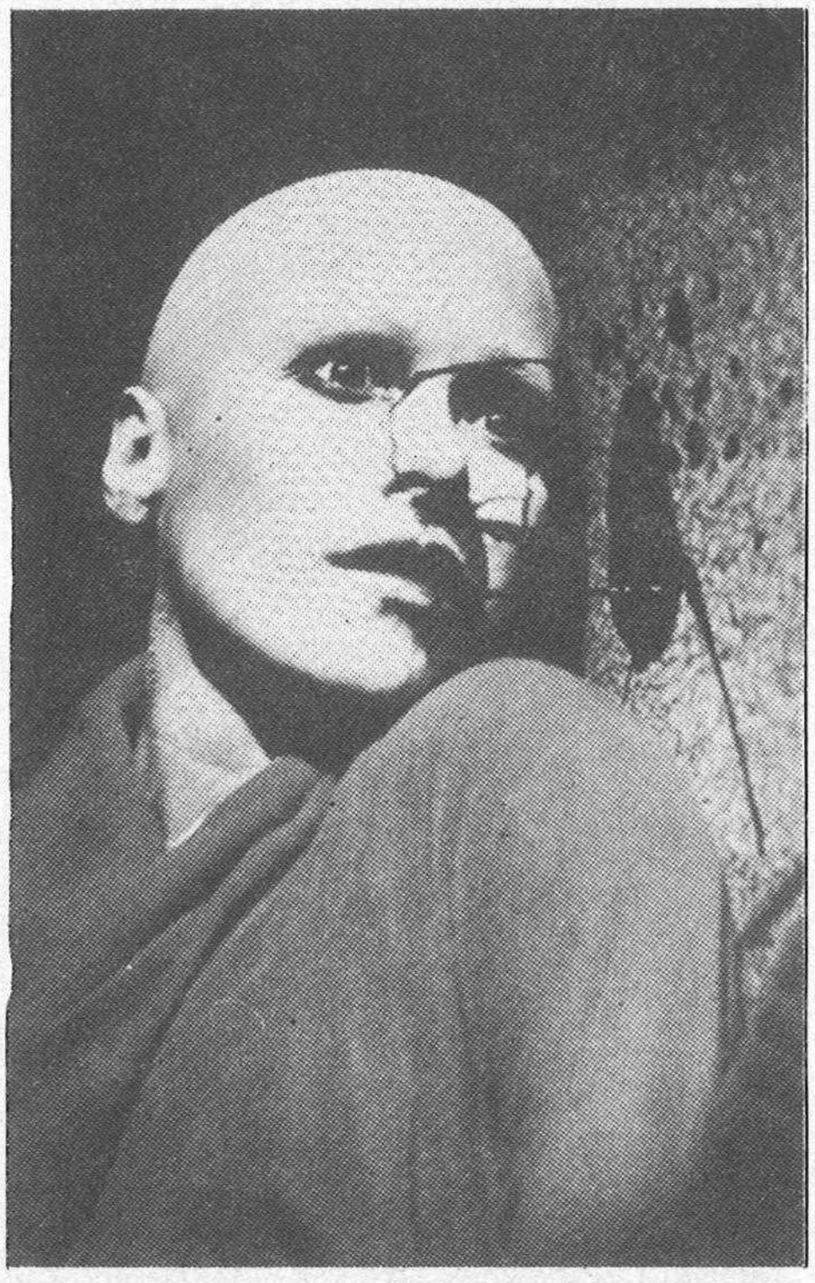
in meiner kindheit las ich mit wachsender begeisterung gruselgeschichten. ich kann mich auch noch daran erinnern, daß ich in der nacht oft wach gelegen habe. sofort verselbständigten sich die geschichten, und ich bekam eine unsinnige angst.
in dieser zeit schaute ich, daß unter meinem kopfkissen immer hammer, meißel, schraubenzieher und andere „waffen“ lagen. die angst, daß jemand kommen könnte, um mir was zu tun, wollte ich nicht widerstandslos abwarten.

in „blue sunshine“ brach diese frühe angst wieder durch. gut, die bekannte neben mit ließ einen angstscrhei im kino los, hielt sich die ohren zu oder drehte sich weg.
gut, ich kontte darüber lächeln und somit mich dem horror auf der leinwand entziehen. aber ich merkte deutlich, wie auch die anderen im kino durch bemerkungen und lachen sich von der geschichte distanzieren wollten.
die angst geht aus von einer situation, im film stück für stück erklärten situation, die zu anfang völlig undurchsichtig und unmotiviert erscheint. menschen verlieren ohne ersichtlichen grund auf einmal ihre haare und werden tödlich aggressiv. die verwirrung, die verflechtung von verschiedenen personen in der glatten amerikanischen oberfläche eines amerikanischen wahlkampfs.
ein von allen plakaten und aus allen fernsehern grinsender typ will abgeordneter werden. auch er hat sehr viel mit der ursache der kahlköpfigen aggression zu tun.
horror wird mit allen erdenklichen filmischen mitteln erzeugt, emotionen, die man unwillkürlich einbringen muß, denen man sich nicht entziehen kann, oder aber man muß raus gehen, wie auch in der aufführung geschehen.

STATT ZU LEBEN

emotionen, das war der beginn von film überhaupt, die menschen, die das erste mal einen zug auf sich zufahren sehen und vor lauter angst von ihren stühlen springen um dem zug auszuweichen.
lange zeit wehrte ich mich, film auch als solch eine art von emotionsdroge zu sehen.
für mich mußte jeder film eine stichhaltige, gesellschaftliche aussage haben, mußte beweisen, erhärten, aufzeigen, aufdecken, film, die kämpferische auseinandersetzung mit unserer welt. ein film sollte die illusion zerstören, sollte den staat in seiner zufriedenheit und macht stürzen.

bis ich merkte, daß dies ein film nur in begrenztem umfang kann, wenn überhaupt. ab diesem zeitpunkt sah ich filme auch mit einem anderen auge. ich erinnerte mich immer an „emo-



tionsfilme“, ob sie schlecht waren oder gut, sie blieben irgendwie haften.
filme, die mich beim anschauen packten in all ihrer künstlichkeit, in flimmernder bewegungslosigkeit, bilder in mir produzierten, die ganz bestimmte homone, ganz bestimmte mechanismen in mir auslösten.
ich muß dabei zugeben, daß ich fürchterlich sentimental bin.

ich erinnere mich an einen sonntag vor kurzem, es war heiß, ich lag im englischen garten, schaute den frauen nach, wollte eigentlich was lesen, was arbeiten.
nein, aber ich begehrte, war süchtig nach reizen, die an mir vorbeiflanierten. durst hatte ich, geld hatte ich aber vergessen einzustecken, der freund, den ich erwartete, kam auch nicht. voller selbstvorwürfe und selbsthaß wegen meiner undisziplinierten haltung radelte ich nach hause, immer im kopf, ja nur geradeaus zu schauen, mich von nichts mehr ablenken zu lassen.
daheim schaltete ich den fernsehapparat ein, machte meine türe zu, zog die vorhänge vor. warum konnte ich nicht arbeiten?
nein, ich war voller hängender erinnerung nach sehnsüchten, einer identischen lebensführung, einem identischen umgang mit männern, mit frauen. . . . . .
in all dieser zerrissenheit sah ich einen film über eine liebe, die nie zustande kommen konnte, weil es einen menschen gab, der dies verhinderte. eine geschichte, die sich über ein ganzes menschenleben hinzog. auf einmal sah ich mich alt und greis, wie der typ im film, auf mein leben zurückblicken und all die verkorksten und unmöglich gemachten dinge, die ich nie verwirklichen konnte.
fing in meinem dunklen zimmer an die tränen nicht mehr zurückzuhalten, als letztendlich der versuch der beiden liebenden, zusammen zufinden, nicht in erfüllung ging.

so weiß ich, daß natürlich eine stimmung ganz unwahrscheinlich viel mit dazu beiträgt, eine geschichte auf eine bestimmte art und weise zu empfinden.
so sind bestimmte filme in meinen augen erzeuger, erreger von sachen, die wohl schon in mir drinnen sind, die ich aber zum großen teil nicht ausleben kann.

geschichte durch andere zu erleben, dinge zu sehen, die ich noch nicht kenne oder schon kenne, aber eben auf eine andere, auf eine ganz eigene art des handlungsträgers zu sehen. in der kargen welt der alltagsrealität finden sich natürlich für einen selbst immer wieder momente des auf einmal „filmsehens“ –
trotzdem geht es mir so, daß ich sie so nach außen hin nicht formuliere, sie vergesse, nicht nötig finde, davon zu sprechen. im film zusammengezogen zu einer geschichte, rede ich auf einmal darüber.

in einen film zu gehen heißt für mich, hier kann ich mich aufmachen, hier kann ich leben ohne mich einzubringen, ohne verletzt zu werden.

Unterfahrt
Haidenauplatz
Kirchenstr. 96
Tel: 448 27 94
Kneipe in Haidhausen
täglich ab 18 Uhr
Unser Programm:
Mo. 20 h Lied, Theater, Folk
Di Mi Do Kneipentag
Fr. 20 h Jazz Life
Sa. 20 h Jazz Life
So 9-13 h Frühstück
So 19 h Jam Session

hier kann ich beobachten, ohne zur rede gestellt zu werden. hier kann ich aggressiv werden, ohne mich zu erklären. da kann ich angst haben, ohne mich zu verteidigen.

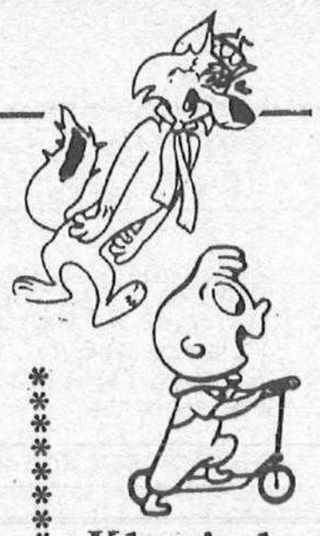
ich mag filme, in denen ich mit meinen augen selbst in einem bildausschnitt die dinge erkennen kann. dinge sehe, wiederfinde, in mich eintauchen laße.
filme erinnern mich an erinnerungen.
erinnerungen in mir sind bilder, sind menschen, auf meine art interpretiert.
erinnerungen inszeniert, je nachdem ich in stimmung bin. filme, die sich in die erinnerung mischen.
wie musikstücke, die mit menschen verhaftet sind, mit stimmungen, die nämliche personen hervorriefen. ich möchte es so ausdrücken, über stimmungen zu filmen über filme zu stimmungen.

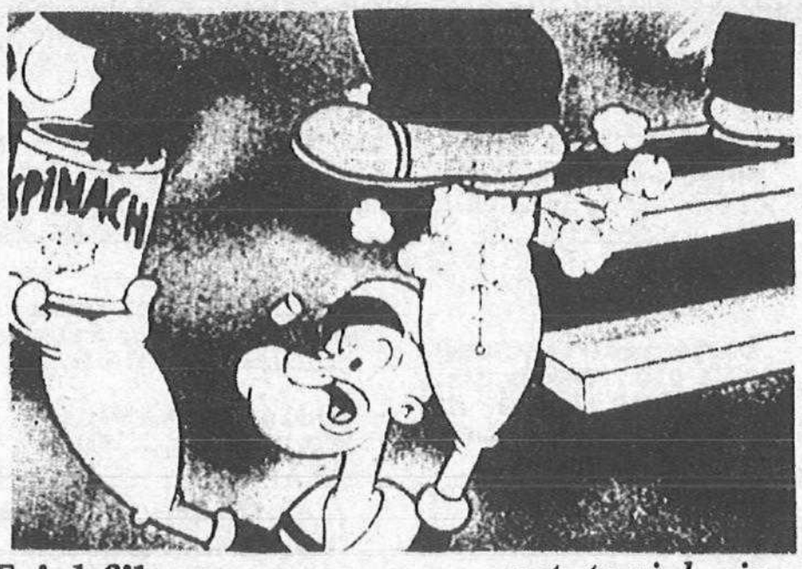
in deutschland kenne ich zur zeit keine filme und auch keinen filmer, die es fertiggebracht hätten, einen kämpferischen film zu drehen.
immer haben die stärksten filme etwas sehr privates, eine äußerung, die jeder kennt, über die man aber nicht spricht.

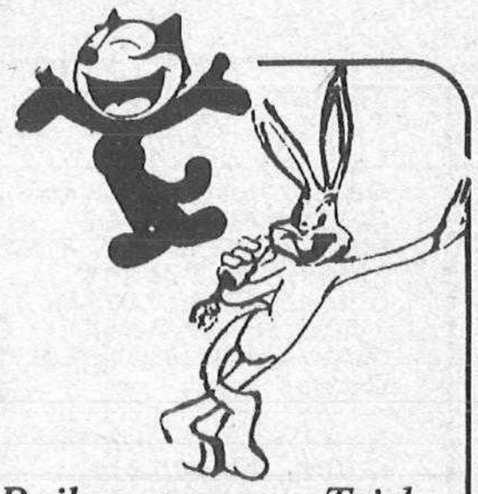
meine zukünftige arbeit als filmer, als schreiber über filme sehe ich aus einer stellung, die was mit „sentimentalität", mit liebe, mit aufrichtigkeit, ehrlichkeit, empfindsamkeit zu tun hat.
empfindsam für mich und für die abläufe werden, um mich herum, ist der erste ansatz, einen unmut, eine staatsverdrossenheit zu schaffen, die man für eine veränderung unabdingbar vorausstzen muß, will man nicht die massen vergewaltigen.

so sehe ich den film „blue sunshine" als eine zusammenführung von filmtechnischer arbeitsweise und menschlicher fähigkeit, es auf eine bestimmte art zu gestalten, zu erzählen, zusammenfügen.
wo erlebe ich noch diese tierische angst. sie breitet sich über den ganzen körper aus, schnürt alles zusammen. ist diese filmkonserve ein ersatz für die existenziellen kämpfe und ängst unserer steinzeitvorfahren? ist es degeneriert, sich in einem film über sachen zu fürchten, die auf der leinwand zu betrachten sind?
„blue sunshine" läuft im türkendolch.

dieter







Klassische Trickfilme

im Werkstattkino vom Freitag, den 13.7. bis Donnerstag, den 26.7., täglich 20.30 und 22.30

Trickfilm von 1908 bis 1957 mit Little Nemo, Gertie, Krazy Kat, Mickey Mouse, Donald Duck, Daffy Duck, Porky Pig, Elmer Fudd, Goofy, Popeye, Bugs Bunny u.a.....:

Emile Cohl/1857-1938) war die erste große und bis heute bedeutendste Persönlichkeit des Zeichentrickfilms. Er war Zauberkünstler, Zeichner und Karikaturist. 1907 entdeckte er die Animationstechnik des Kader-um-Kader-Aufnehmens bei der Herstellung eines Realfilms.
Die Entwicklung des Trickfilms ist von der der Comics kaum zu trennen. Einer der berühmtesten Zeichner von Comics, der Amerikaner Winsor McKay/1879-1934), gehört auch zu den Pionieren des Animationsfilms. Ab 1909 drehte er die Serie Gertie, The Dinosaur, bei der zum erstenmal eine Tierfigur im Mittelpunkt eines Trickfilms stand. Mit Little Nemo übertrug er die phantasievollen Träume seiner berühmten Comicfigur auf den Zeichentrickfilm.
Der wohl berühmteste und beliebteste der absurden Comics der Frühzeit war Krazy Kat von George Herrman. Diese von 1911 bis 1944 erschienene Serie war der einzige erfolgreiche Comic Strip, der nach dem Tode seines Autors eingestellt wurde. Bereits in der Grundstruktur war diese Anti-Fabel im Sinne des Wortes Abbild einer verkehrten und absurden Welt.
Diese Veteranen wurden in den Zwanziger Jahren an Viruosität und Erfolg von den Brüdern Fleischer und Walt Disney übertroffen. Die bedeutenderen waren zweifellos die Brüder Max&Dave Fleischer, die früher als Disney bekann wurden und deren beste Werke an die Qualität der Filme von Emile Cohl, von dem sie stark beeinflußt sind, heranreichen. Die Hauptgestalten der Serien Betty Boop/1931/-39 und Popeye the Sailor/ab 1933) sind alltägliche den aktuellen Verhältnissen angepaßte Gestalten.
Walt Disney/1901-66), der seit 1920 Werbe- und Zeichentrickfilme herstellte, 1923 nach Hollywood ging und dort zuerst verschiedene Trickfilmserien herstellte, die z.T. von den Brüdern Fleischer beeinflußt waren, hatte seinen durchschlagenden Erfolg mit der Erfindung der Mickey Mouse/ab 1928).
In den Kriegs- und Nachkriegsjahren setzte sich eine Reihe von neuen Trickfilmregisseuren durch, deren Serien harte Typen hervorbrachten, die der 'schwarzen Serie' im Spielfilm entsprechen. Stilistisch glichen die Filme jenen Disneys, nur das Tempo und der surreale und manchmal anarchistische Witz wurde forciert.

aus:Eine Subgeschichte des Films

Kann mir mal einer sagen, warum ich überhaupt noch hier bin?

"In unserer Gegend gehen wir mit richtigen Maschinen um.
Mag sein, daß Leute in Hamburg davon träumen,einfach ein Segelboot zu klauen um damit abzuhauen oder die bayrischen Freiheitsgefühle sich auf dem Moped vermitteln,bei uns im Ruhrgebiet ist die Abenteuerlust auf Taten anderen Kalibers ausgerichtet.".

ein Film von Adolf Winkelmann
der erste Film aus Dortmund

Die Abfahrer
Sie klauen sich ein ganz normales Auto.
8 Zylinder - Diesel
11,8 Liter - 186 PS
Henschel, Baujahr 69
14,9 Tonnen.
Und damit bringen sie's.
Die Abfahrer
Der Film mit der Rockmusik
von den SCHMETTERlingen.
mit dem Titelsong:
Die größte Sau von Dortmund bis Essen.

Ab 13.7. im
ABC
Schwabing,Herzogstr.1,T.332300
15.30, 18.00, 20.30 Uhr
Fantasia
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Uhr

Beratung

Beratungsstelle für arbeitssuchende Mädchen, Klarastr. 10, 8 Mü19, Tel. 194246 Sprechzeiten: Mo,Mi 13-16.30, Fr.9-14h Info und Beratung kostenlos

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr.2, Tel 39 10 66

Teehaus der Con-Drobs Türkenstr. 24 Mo-Fr 15-22 h Tel. 288 323

Frauentherapiezentrum, Auenstr. 31, Tel-Diienst. Mo/Di/ do 17-18h, Mi&Fr 10-12h Beratung in der Gruppe, Di 14-17h Do 19-21h, off. Infoabend Di ab 15 h, Tel. 72 52 50

Gruppenzentrum Schwabing, Psychosoz. Kommunik. & Selbsthilfe, Kathi-Kobus-Str. 15, Rgb/II, T: 19 41 10

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30, Kontakt & Beratung (nicht amtlich) 448 10 19

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipenbetrieb, Mo,Di,Mi 19 - 22h, Teestube Do,Fr Sa 16-20h, Beratung jeden Tag ab 12h Tel. 66 45 00

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, 5207440

Pro Familia §218, Sexual- und Partnerschaftsberatung, Georgenstr.13a Tel.33 34 34, Wintersteinstr. 12 /14 Tel. 314 44 25

Stigma e.V., Päd.-psy. Beratung (Erziehung-Sexualität-Partnerschaft) Gustl Angstmann Tel. 781 685 od 72 51 969

§ 218 - Beratung, im Frauenzentrum, Mo 18-20 h, Mi 17-19 h

WIR Psychosoziale Beratungsstelle für Behinderte, Schöttlstr. 3, 8 Mü 70, Tel: 723 73 90 Beratungstermine: Mo 10-13 h, Do 14-19 h und nach Vereinbarung Di 19 h Stammtisch, Sa 14 h Teestube

Freie Kontakte

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, T 53 58 59/ 53 33 28

Anthroposophische Studiengruppe, Bavariastr. 6 a, Tel: 725 3479

ASH München, Arbeitslosenselbsthilfe, auch Entrümpelungen, Umzüge, Arnulfstr. 107, Tel., 16 00 15

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info & Beratung, Di-Fr 9-13 h, 14-17 h, allg. Treff u. Veranstal. Do ab 17 h, Frauentreff Mi 15-17 h, Tel. 55 57 26

Zentrum für junge Arbeitslose, Beratungsstelle u. Laden, Schulstr. 31, T. 13 41 46, Mü 19, Di + Do 9 - 12.h Mo-Do 13 - 17.00 h

Bürgerkomitee München-Nord, SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel: 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. Nikolaiplatz 2, 8Mü40, Tel. 33 32 21 Treff: 1.u.3. Do im Monat, Hotel Astoria am Nikolaiplatz

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr. 27, Mo & Mi offener Abend, Jeden 4. Mo im Monat Tel. 76 83 90

Frauenzentrum, Gabalesbergerstr. 66, Mo -Fr 17-24 h, Frauengruppen, Infos, Beratung, Stammtisch und vieles mehr. Tel. 52 83 11

Griech. Haus, Bergmannstr. 46, Komm.-Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten, Belfortstr. 8, Tel. 44 83 271

Homosexuelle Aktion München c/o Wolfg. Leisle, Arlbert-Roßhaupterstr. 60, Mü 70, Tel: 760 39 94

Initiative zur Bereuung ausländischer Frauen, c/o Rosemarie Helow, Tel. 72 35 764 abends

Jugendherbergen, Elisabethplatz 87, Tel 18 50 81, Wendl-Dietrich-Str.29 Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 4545 Miesingstr. 4, Tel. 72 36 550 Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrichstr. 7

JIZ — Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17h T. 53 16 55 oder 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

KIJA Club f. intern. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di/ Fr 9-18h, 30 17 34

Kommunikationsstube (freie Kontakte, Gedankenaustausch, Bücher, Veranst.) kostenloser Aufenthalt ... Mo. mittag und Mi., Fr.,So., 16 -18 h Planeggerstr. 61, Tel. 83 87 96

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern und sozialen, kulturellen u. ... pädagog. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü.45 Tel. 3 23 23 64

Kulturwerkstatt e.V. Dachauerstr. 585, 8 Mü. 50, Tel.15 07 19 (Kurse, Veranstalt. Theater)

Landesschülervertretung Bayern c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard Spranger-str. 32, Tel: 313 75 05

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr, Uni Mensa, Leopoldstr. 15 sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8 auch Briefdepot, Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr, Lämmerstr. 4 (hinter Hbf) Tel: 59 45 61

Nichtraucher Initiative, Frankplatz 18, 8Mü 45, **Tel. 32 88 38**

Isartelbahnhof-Initiative, Münchner Fabrik Kontakt: 26 04 477

Pädagogische Aktion Werneckstr. 7, Tel. 33 18 94

RANI Indien Laden & Reisen am Rotkreuzplatz, Indien Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr. 151, 11-1 18.30 h TEl.13 16 43

Sendlinger Kulturschmiede, Lindenschmittstr. 3, 8 Mü. 70, Tel. 7 25 11 58

SL-Center Technik, Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43, ab 16 h

Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenried, gemeinsame Freizeit, Teestube, Gruppen, c/o Hartmut Voigt Tel. 75 22 83

Schutzgemeinschaft d Bürgeraktionen u.-Initiativen Münchner Innenstadt, Kon.: Josef Müller, Sendlinger Tor Platz 6, 8Mü2, 260 79 64

Stadtinfo, Auskunft über städt. Einrichtung Tel. 55 44 59 & 21 58 242

Stotterer Selbsthilfe Gruppe, c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

TAZ (Tageszeitung) Kistlerstr. 1, von 14 - 17 h, Tel. 69 11 947

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. München (homosexuelle Aktionsgruppe, Treffen: Mo u. Fr Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG) Postf. 801 928, Mü.80 Tel. 15 46 69

Vereinigte Bürgerinitiativen Region Mü. c/oWalter Nellhiebel, Erzgießereistr.44,8mü 2, Tel. 5233645, Treffen jeden 2. Mittw. im Monat, Kaulbachstr19

Werkhaus e.V. Teestube, Werkstätten, Medit.raum So-Fr. 18-23 h, Biol. Lebensmittelkoop Di&Fr 18-20 Uhr Leonrodstr. 19.

ÜBERLEBEN

Basis-Buchhandlung & Antiquariat, Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee Tel. 28 09 522

Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen, Tel. 37 81 205

Erdgartenclub, Neureuterstr. 23, Naturkost, Di-So 10 - 22 h Mo zu, Tel. 37 91 52

Internationale Bücher & Zeitschriften, Adalbertstr. 14 Tel. 34 23 13

Lebascha, Breisacherstr. 12, Lebensmittelcoop, Teestube, Fr. Gemüsemarkt, Mo-Fr. 10-18.30 h, Sa 10-14 h,448 30 98

Makroshop, Amalienstr. 38, Mo-Fr. 9.30-14 h, 15.15 - 18.30h Sa 9.30 - 13.30 h, , 28 89 17

Muktananda Meditation Siddha Yoga Dham, Mü 90, Tel: 683 414, Fasangartenstr. 125, Satsang Do 19.15, tägl. Programme

Naturkostladen 4 Jahreszeiten, Jahnstr. 2, Mo-Fr 9-13, 15-18.30 h T: 260 34 10

Naturlädle Naturkostladen, kreittmayerstr. 2 Tel: 52 95 82, Mo-Fr 9.30 - 13.00, 15.00 - 18.00, Sa. 9.30 - 13.00

Näpfe, biol. Lebensmit. Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr. 9.30-13 h u. 14 -18.30 h. Sa. 9.30 - 13 h, 16 60 38

Sivananda-Meditation, Yoga, Veg. Essen, Steinheilstr. 1, Tel. 52 44 76

Sozialpsychiatr. Dienst Neuperlach, Peschelanger 11, Mo/ Mi 11-13h, 14-20h, Di/Do/Fr 9-13, 14-15 h, & nach Vereinbar. Tel. 67 10 51

Tantra, Bücher und Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, Tel. 16 03 05

Tel. - Notruf f. Suchtgefährdete, 28 28 22

Therapeut. Club Friedrichstr. 25 Tel. 344 233

Trampipfad, Elsässerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, geöffnet wie Lebascha Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Mo-Fr 14-18.30, Sa 10-14h, Tel. 16 93 80

Vitamin - Büffett, biolog. Lebensmittel u. veg. Snackbar, Herzog -Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21, Mü 80

GALERIEN

Alternaiv-Galerie, Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16h, Kontakt Lesungen, Bibloithek, Werkstatt, Ausstellun. etc. Tel. 28 62 31

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellung, Tel. 374 023

Galerie 43, Ton, Holz, Glas, Testil, Schleißheimerstr. 43, Tel. 19 72 49

Frauengalerie, Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacherstr. 4, 48 95 44

Laden Westend, Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellung, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

CAFES

Baader, Rumford/ Klenzestr., Karambolage-Billard

Höflinger, Elisabethstr. 19-21h, Mo-Fr 7-18.30h, Sa 7-18h Tel. 18 90 55

Johannis, Johannispl. 15, nach 1 h nachts noch offen, 44 34 91

Cafe Lieber Tee Mü 80 Breisacherstr. 12, Mi, Do, Fr. v. 7-13.30 u. 17 - 22 h, Sa, So von 9 - 13.30 h u. 17.-22 h Mo + Di zu.

Mahlerhaus, Baumkirchnerstr. 1, Tel. 43 55 33

Noack, Liebherrstr.10 Eing. Thierschstr. Mo-Fr 7-18h, Sa 7.30-12h Tel. 29 78 27

Nymphenburg, Wintrichring/Menzingerstr 65a, Mi zu. T.170 333

Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 20 - 23 h, Mo Ruhetag, Tel. 16 11 60

Schmalznudel, Viktualienmarkt geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznud. & Kaffee

Schmid, Ledererstr. 23, Tel. 224 789

Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48, Tel. 39 96 685

Teatime, 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Mo -Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

AKW — NEE Umweltfreunde

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, T:28 67 91 Heinz Hellerer Tel: 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe Reichenbachstr. 22, Kurt Faller, Tel. 260 71 27

Aktionskreis Leben — Gewerkschafter geg. Atom. c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 266 632

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6 Mü 40, Tel: 36 15 532 Treff: Mo 19.30 h Hopfenperle, Kaulbachstr.

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Schönfeldstr. 8, 28 83 00

Gorleben Freundeskreis, c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, 8 Mü. 5 Tel. 72 52 198

MAG, , c/o Heinz Rogoll, Pilotystr. 6, Mü 22, Tel: 22 39 31

MIGA, Münch, Ini. gegen AKW's, Treff MI 19.30 h, Vollmarhaus, Oberanger 38 Tel. 76 28 79

Strobo, Stromzahlungsboykott, c/o Gerhard Hoffmann, Auenstr. 98, Tel: 725 21 98

WSL-Weltbund zum Schutz des Lebens Helmut F. Roerig, Aldningenstr. 13, 8 Mü 19. Tel. 163 131

FILMCLUBS

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8 II, 6514708

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr. 4, Titus Horst 08142/52473

Filmclub Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min. v. Bhf. Starnberg

Filmladen, Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, 2800584

Filmlandpresse, Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, 524755

Filmerstammtisch jeden Mo 20. h im Schützenring, Weißenburgerplatz 3

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer S 8 und 16 mm, Reichenbachstr. 16 266210

Filmmuseum, Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs Platz 1 233 24 50

Initiative Film, Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6 850 33 96 (siehe Filmclub Gauting)

Nachbarschaftskino im Milbertshofner Zentr. Nietzschestr. z b 35 93 062

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa, H. Sarter, 35 19 595

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9, Rgb. (mit Kneipe) 260 72 50

KINCS

ABC, Herzogstr. 1 a 332300

Arena, Hans-Sachs-Str. 2603265

ARRI, Türkenstr. 91 343856

Cinema, Nymphenburgerstr. 31, 555255

Eldorado, Sonnenstraße (Stachus) 557174

Europa, Arnulfstr. 6 593406

Filmcasino, Odeonspl. 220818

Fantasia & Odyssee Schwanthalerstr. 3 555 754

Hollywood 1 + 2, Leopoldstr. 28a (Citta 2000) T. 399423

Isabella, Neureutherstr. 29, 378844

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf. (S 6 + Bus 67) 8542890

Leopold 1 + 2, Leopoldstr. 80, 347441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347651

Marmorhaus, 6 Kinos A-F, Leopoldstr. 35 344046

Maxhof, Fürstenried West, Endstation Tram 16, 7557080

Maxim Kinokneipe, Landshuter Allee 33 168721

Museum, Lilienstr. 2 482403

Rex, Agricolaplatz (Laim) 562500

Studio Solln, Sollnerstr. 43, 796521

Theatiner, Theatinerstr 32, 223 183

Türkendolch, Türkenstr. 74, 378844

POLITISCHE KONTAKTE

AEL Aktionseinheitsliste von Fachschaften und unabhängigen Linken an der Uni, c/o Wolfg. Bachl, Andreestr. 4, 8 Mü 19, Tel: 16 47 46

American Indian Movement, c/o Biegert, Blumenstr. 30a, Tel. 24 25 58

Amnesty International, Pariserstr. 3, Mo-Fr. 17-19 h Tel. 480 14 84

Arbeitsgemeinschaft sozialpolit. Arbeitskreis, AG Spak) Belfortstr. 8, 448 21 04

ASTA Fachhochschule, Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

ASTA TU, Arcistr. 7 (Mensa) 21 05 29 93

ASTA Uni, Leopoldstr. 15, Mü 40, 38 196 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h, KDV& Zivildienstberatung, Stellenvermittl. Mi ab 19h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis Aufbau einer feministischen Partei, c/o Ursula Sattler, Possenbacherstr. 3a, 8 Mü 71 Tel. 71 49 187 (tags) 79 16 689 (abends)

Gruppe Internationaler Marxisten c/o ISO-Verlag, Buttermelcherstr. 16 Rgb, 34 43 31

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, 22 64 41

Initiative gegen das Polizeigesetz Mo 19.30, Maistr. 29

KPD Klenzestr. 64, Tel. 26 72 12

KPD/ML Fraunhoferstr. 13, Mü 5, 260 75 54

Juso-Schülergruppe Treff jed. Di ab 19. h im SPD-Laden Herzogstr. 78, T: 308 13 13

KBW Kapuzinerstr. 9 53 13 40

Kollektiv Rote Hilfe d.undogm. Linken i.Milb. Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mi. 20 h

Komitee gegen polit. Unterdrückung in beiden Teilen Deutschlands Doris Caspar, Maistr. 22 Mo 19 h

Kolonialwaren-Laden 3.Welt-Info, Königinstr. 84, 14-18.30 h

Lateinamerika-Komitee c/o Hinio Cano, Orleansstr. 15

MSB Spartakus Angererstr. 2, Mü 40, 300 88 73

Münchner Palästina Komitee, c/o Jacob Werner, Rablstr. 46, T: 480 1323, Mü 80

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29, (Laden, Sprechstunde jed. Fr 17.30-18 h tel. Sprechstunde) 260 44 77

SHB Ainmillerstr. 22

Sozialist. Jugend, Die Falken Landesverb. Bayern, Guntherstr. 15, 17 81 091

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, 52 49 96

Union der fortschrittl. Araber (ufa) c/o Nabil Kamel, Blutenburgstr. 27a

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eberlen, Westendstr. 14

SOZDL, Zivildienst + KDV-Beratung Corneliusladen 29, im Laden Di 18 - 20 h

THEATER

Arbeitsgruppe Silberdistel, Musik, Theater, Film, Silberdistelstr. 63, Tel. 700 17 72

Eyes & Ears **Theaterwerkstatt, Regerstr.** 5 Mü.90, Tel. 480 15 73

Frundsberg (Kneipentheater) Frundsbergerstr. 46, Tel. 16 64 01

Freies Theater Wörthstr.9 (auch Workshops und Kurse) 448 36 57

Furore Company Theater Veterinärstr.1 Tel. 39 76 34

Hinterhoftheaterl Gabelsbergerstr. 50 (mit Kneipe 17.30 - 19.30h) Tel. 52 23 31

Kekk Kaiserstr.67, Rgb nur Fr & Sa 20 h Tel. 34 93 59

Kleines Spiel — Maionettenstudio, Neureuterstr. 12,480 19 67

La Cave Theatrale Jahnstr. 20, Mo-Fr 15 -21 h Tel. 26 73 41

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf Theater Straßbergstr. 45 Tel. 35 13 36

Prot & Kimat (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 & 37 41 62

Raphael & Mumm Musik Kabarett Theater Collage, Schleißheimerstr. 85, 8Mü40 für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 od. 50 25 086

Rationaltheater Hesseloherstr. 18, (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 & 50 65 17

ScalaTheater Wedekindplatz, Feilitzschstr. 12 Tel. 60 65 17

Spieldose machanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19 Tel. 34 38 27 od. 34 38 8

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachplatz, 260 82 80

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2, Rgb, Tel. 448 35 34, Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater der Jugend Elisabethplatz, Schauburg 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 33 39 33

Theater im Weinhaus über dem Landtag, Maria-Theresienstr. 2 47 91 18 + 811 91 38

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 32 87 48

Test-Theater Kirchenstr 34, 448 42 56

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80

MUSIKKNEIPEN

Allotria Türkenstr. 33 Dixie, Swing, So Frühschoppen, 28 73 42

Blues Grass Bau Altschwabinger Disco-Keller, Blütenstr. 4, 28 14 10, Salsa, Latin-Jazz, Disco Mo + Di (ab und zu Gruppen)

Between Seitzstr. 5 Disco, 29 74 32

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding 08081/20 08

Circus Hauptstr. 12 8051 Gammelsdorf Kino, Musik Theater

08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, 39 94 51

Dream Victor-Scheffel-/ Belgradstr. 39 87 61

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folklore und Gastspiele, Mo Musikertreff 48 43 37

Glampf'n Musik- und Kleinkunstbühne, Konrad-Adenauerstr. 12 8060 Qachau

Hirschwirt, 8058 Erding, Dorfnerstr. 1, Tel 08 122/75 75

Holzleg, Diskothek, Drygalskiallee Solln

JAM, Jazz am Museum, Rosenheimerstr. 4, manchmal live-Musik. Tel: 48 44 09

Jazzclub, Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf, 09446/641

Jazzschool München, Am Lilienberg 5 483587 + 8119356

La Cumbia, Taubenstr. 2, südamer. Live-Musik 658501

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, 772268

Loft, Multimedia-Studio, Karlheinz u. Renate Hein, Kirchenstr. 15, 47 58 16 u. 39 88 16

Marienkäfer, Georgen/ Schraudolphstr., entertainement, Gastspiele, 37 81 346

Marmit, Theresienstr. 100, Eintopfkneipe, 52 84 72

Memoland, Siegesstr. 19, Dixie, Swing, 34 33 34

MUH, Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo., Musikertreff, 260 92 35

Peseta Loca, Oberländerstr. 1a, (span. & südamerik.) 77 28 45

Pop Club, Lilienstr. 51, Nähe Deutsch. Museum Disco, Mi&Sa Beat, Fr &So Rock'n Roll, Do 70' Rock

Neue Münze, Blutenburgstr. 35, 197719

Schwabinger Brett, Occamstr. 11, intern. Folklore, Mo Musikertreff, 347289

Schwabinger Podium, Siegesstraße, Dixie, Swing, 399482

Song Parnass, Einsteinstr. 42, intern. Folklore, 4702995

Stiege, Hauptstr. 39, 8223 Trostberg 08621/2139

Tabarin, Thierschstr. 14 Mi,Fr,Sa&So, Soul live, Schwarze Musik, So 16 h Jamsession, 22 75 71

Thomas, Hans-Sachs-Str 17, Disco, Mo&Di zu 26 73 54

Titanic, Aufhausen/ Erding, Disco, Fr&Sa 20 - 3 h

Unterfahrt, Kirchenstr. 96, T: 448 27 94, tägl. ab 18 h. Fr. + Sa Jazz life, So ab 19 h Jam

Waldwirtschaft, Georg-Kalb-Str. 3, Großhesselohe, Mi zu, 795088

Westside - Disco und Rock, Wendl-Dietrich str. 11. Mü 19

Zum alten Wirt, 8250 Schwindkirchen/Dorfen 08082/399

KNEIPEN

Alter Ego, Artilleriestr. 5.19 - 1 h. 19 43 14

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, 527527

Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, 487491

Asta-Kneipe, Hubertusstr. 1, 82 Rosenheim 08031/37585

Atzinger, Schellingstr. tgl. bis 1 h, 282880

Bali Grill, Albrechtstr. 39. Mo/Di zu, 181666

Blues Beisl, (Pöttmesstüberl), Elsässerstr. 11 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, 4482876

Burg Pappenheim, Baaderstr. 46, 263801

Buttermelcher Hof, Buttermelcherstr. 17 298925

Centro Espanol, Daiserstr. 20, Mo zu, 763653

Charivari, Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, 282832

Der Friedl, Gravelottestr. 14, spontane Musik

Diogenes, Breisacherstr. 18, ab 19 h T: 4482571

Dumbskys Weinstube, Ismaningerstr. 5, 10-22 h, So zu, 473612

Eva's Weinstube, Schelling/Luisenstraße, bis 2 h Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof, Fasaneriestr. 3, 181198

Flaucher, Isarauen 1, Di zu, echt (?) prol. Biergarten, 7232677

Frauenkneipe, Schmellerstr. 17, 7252218 U-Bahn, Poccistraße

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, 240455

Gartenheim, Säulingstr. 16, bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Hellenikon Ganghoferstr. 76, 8 M 70, Tel: 76 58 32

Isabellahof, Isabella/ Neureutherstraße, Balkanessen

Ithaki, Rosenheimerstr 108, von 10-1 h 488171

Katakombe Elisabethstr 36, 8 M 40, Tel 373553

Kneißl-Keller i. Milbertshofner Zentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu 3593062

Bei Knittel, Tulbeckstr. 44, 18-1 h, 5023737

Laki's, Steinseestr. 2 407334

Laterndl, Pariserstr. 34 geleg. Musik, 4481080

Lothringer Bierhalle, Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., 4801022

Lyra, Bazeillestr. 5 486661

Mariannenhof, Adelgunden/Mariannenstr. Billiard, So zu. 220864

Panoptikum, Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Di-Fr, 16-24 h, Sa /So 14-24 h, Mo zu, 60 57 15

Randstein, Wilhelm-Hertz-Str. 10. 365110

Rheinpfalz, Kurfürstenstr. 35, Sa zu, 370698

St. Barbara, Albrecht/ Horemanstr., 12-1 h, 197700

Slivovic Keller, Thierschstr. 10, bis 3 h, 223648

Sti Sofia, Bergmannstr. 46, 506950

Tandoori (indisch), Baumstr. 5, Mo zu 266415

Vietnam am Reichenbachplatz, Utzschneiderstr. 14, Mo zu 242430

Vollmond, Schleißheimerstr. 82, 529736

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, Tel: 72 33 247

Film über/zum Alternativen Umweltfestival (Berlin)
Der Super-8 Farbfilm mit dem Titel **'Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum Kämpfen', zeugt vom Engagement** der Gruppe, die sich als Teil der Aktivisten, der Veranstalter verstand. Geglückt erscheint mir die Mischung aus einerseits die Chronologie des Festivals festhalten zu wollen – der schwungvolle Auftakt mit der Fahrraddemonstration, die Freude, die jäh durch den tödlichen Unfall von Rüdiger Ammon unterbrochen wurde – und dem Versuch andererseits, das breite Spektrum aufzuzeigen, von alternativen Energiegewinnungs- und Lebensmöglichkeiten, wie es durch die verschiedensten Gruppen auf der 'Oktober Wiese' demonstriert wurde.
Verständlicherweise war es dem Team nicht möglich in einem 80-minütigem Film allen aktiv beteiligten Gruppen in genügendem Maße gerecht zu werden. Schwerpunktmäßige Akzente wurden auf die Bereiche Architektur (Geodätischer Dom), Recycling (Projekt 'Fahrradgruppe' und Papierherstellung aus einer 'Mischung von Tagesspiegel und Wasser'), Gesundheit und Ernährung und Energiegewinnung gesetzt.
Fast zu schön sind einige Szenen des Films geraten, atmosphärische Stimmungsbilder, wie nach dem 'großen Regen', Personenstudien beim gemeinsamen Essen oder Bauen, die unterstützt durch die musikalische Untermalung von 'Teller, Bunte, Knete' und 'Ton, Steine, Scherben' ein Gefühl von Gemeinschaft, Idylle und Harmonie heraufbeschwören, für dessen Echtheit man nur allzugern hoffen möchte.
Nicht zu vergessen seien die gut eingebauten kulturellen Darbietungen der 'Los Tornados' und des Theaterstücks 'König Mu'. Ein parteilicher Dokumentar-Lehrfilm, der optimistisch stimmt und Mut macht.
Die Unkosten des Films, die sich bisher auf 10.000 DM belaufen, sollen durch Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Verleihgebühren eingespielt werden.
10. - 15.7. im Maxim

(TAZ)

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Raymond Chandler:
18.00 The big sleep
21.00 The brasher Doubloon

FILMCLUB STARNBERG
19.30 Angst essen Seele auf von R.W. Fasbinder

★ ★ ★ * * * *

KINOS, DIE DIE GANZEN ZWEI WOCHEN DURCHLAUFEN STEHEN IN DIESEM KÄSTCHEN:::::

ARRI
bis 21.7.
15.30 20.15
Renaldo und Clara von und mit Bob Dylan

FILMCASINO
18.30 20.45
KASSBACH

THEATINER
19.45 Moliere von Ariane Mnouchkine

ABC
15.30 18.30 20.30
Die Abfahrer v. Adolf Winkelmann

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Die Abfahrer

WERKSTATTKINO
20.30 22.30
Samstag, Sonntag auch 18.00
Klassische Zeichentrickfilme

MUSEUM
Kino 2
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
The Rocky Horror Picture Show

SENDLINGER TOR
15.00 17.45 20.30
Die Blechtrommel von Volker Schlöndorff

TIVOLI
12.45 15.20 18.00 20.45
Die Blechtrommel v. Schlö

KINOS

CINEMA
18.00 der Grlöckner von Notre Dame
20.30 Nosferatu v. Herzog
22.45 Beim Sterben ist jeder der erste

EUROPA
22.30 Assault on Precinst 13 v. John Carpenter

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Himmel soll warten

ISABELLA
18.00 20.15
Calcutta von Louis Malle

LUPE 2
15.30 Eisstation Zebra
18.15 Der Fremde
20.30 Marxbrothers in der Oper
22.30 Unmoralische Geschichte

MAXIM
20.30 22.30
Umweltfilmfestival:
Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum KÄmpfen

MUSEUM
Kino 1
12.30 14.00 16.00
Micky Maus, größte Show
18.00 20.00 22.00
Elvis Presley, ...Session

REX
20.15 Und jetzt das ganze noch mal von norn

STUDIO SOLLN
20.15 Ein Käfig voller Narren

TÜRKENDOLCH
18.00 The fools mit Jange Edwards u. Käthy Duck
20.30 Blue Sunshine
22.15 Nachtkino:
1. Easy Rider
2. Blue Sunshine

BAT2

TV

ARD
20.15 Es geschah in einer Nacht
Am. Spielfilm 1934; R: Frank Capra, D: Clark Gable
22.00 Plusminus
22.30 Tagesthemen
23.00 Sportschau
23.25 Der Chef (uäääähh!)
00.15 Tagesschau

ZDF
23.15 Das Licht am Ende der Welt; Span.-ital.-franz. Spielfilm 1970 mit Kirk Douglas
00.50 heute

B III
22.00 Chisum
am. Spielfilm 1970 mit John Wayne
23.45 BR aktuell

THEATER

VK – THEATER
Groupe 33 (Theater - Gruppe aus Bordeaux)

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machschattengeschächse

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.00 Gemischtes Doppel

SCALA
20.00 Cally's Hypno - Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung: Vertreten und verkauft

FREIES THEATER
15.30 Straßenspektakel am Dreifaltigkeitsplatz
20.00 Alles freut sie, sie hören nie auf zu lächeln

TAMS
20.30 Bavaria Loas

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten: Im Himmerl auf Erden(s. Zimmerschied)

1A-ROTER FADEN

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Der flüsternde Berg

B II
11.15 Landfunk
14.45 Unterwegs – Nepal
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.08 Die neue Gesellschaft HS v. Josef Skvorecky
22.50 Communique, Das neue Album der Dire Straits
23.00 Jazz aus Schwabing

B III
20.06 Pop nach acht

B III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
20.05 Radio aktiv

MUSIK

ALTE BURG
Flamingo Steelband

BLUESPUNKT
Golden Future

CIRCUS GAMMELSDORF
20.00 Papillon – Film

DOMICILE
Head, Hearts & Hands

DREHLEIER
Theater: Die Z'amg'würfeltn spielen: Im Himmel + auf Erden v. Sigi Zimmerschied

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gottfried Schlögl, Heidi + Richard, Adele Fost, Carola Gampe, Peter Meier

MARIENKÄFER
Rock Candy

MEMOLAND
Oscar Klein + Jerry Ricks, Pickin' the blues

MUH
Alula, Eirich, Tajanka

SONG PARNASS
La grande Olivia-Revue

TABARIN
Live Soul

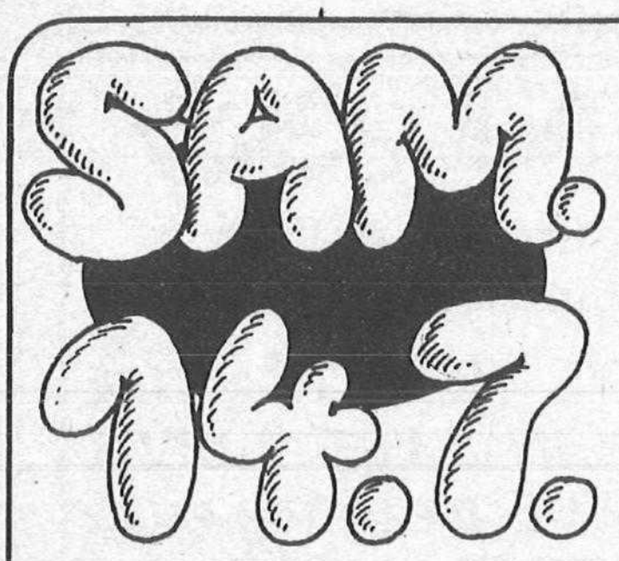
UNTERFAHRT
20.00 Das Kvartet

RIGAN CLUB
Shot-Gun

Daskvartet
Fr. 13.7. Unterfahrt 20.00 h
Die Band wurde vor rund einem Jahr gegründet und spielt leisen fast kammermusikalischen Jazz, trotzdem aber mit viel Swing. Es spielen Gerlach Bommersheim Vibraphon, Horst Polland git., Paula Cardoso baß und Harald Rüschenbaum dm.

UND AUSSERDEM

FEST IN DER AKEDEMIE
Am 12.7. geht's los – Riesenfest. Bringt Ideen, Sachen für Flohmarkt, Instrumente usw. mit. Alle die was machen wollen sollen sich am Don. um 12 h in der Cafeteria (Akademie) treffen



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Raymond Chandler:
18.00 The lady in the lake
21.00 Murder my sweet

KINOS

CINEMA
18.00 Nosferatu v. Herzog
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
22.30 Edgar Allen Poe-Night:
1. der Untergang des Hauses Usheer
2. die Maske des roten Todes

EUROPA
22.30 Assault - on Precinct 13

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Höhenkoller

ISABELLA
18.00 20.15
Calcutta v. Louis Malle

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 Unmoralische Geschichte

MAXIM
Umweltfilmfestival:
20.30 22.30
Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum Kämpfen

MUSEUM
Kino 1
14.00 17.00 20.00
2001 Odysee im Weltraum

REX
15.30 17.45 20.15
Und jetzt das ganze noch mal von vorn

STUDIO SOLLN
17.45 20.15
Ein Käfig voller Narren

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 Blue Sunshine
22.15 Nachtkino:
1. Easy Rider
2. Blue Sunshine

MAXIM
Umweltfilmfestival:
20.30 22.30
Wer keinen Mut zum Träumen hat hat keine Kraft zum Kämpfen

MUSEUM
Kino 1
14.00 17.00 20.00
2001 Odyssee im Weltraum

REX
15.30 17.45 20.15
Und jetzt das ganze noch mal von vorn

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15
Ein Käfig voller Narren

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 Blue Sunshine
22.45 Blue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

PROT - Premiere
Am 14. Juli 1979 hat im proT um 20.30 'Der Tieger von Äaschnapur Drei oder Ich bin imbrünstig mein Alexeij Sagerer' Premiere.

Freiheit – ja!
Unordnung – nein!

Anarchistische Gedichte, abwechselnd mit revolutionären Gedichten, manierlich dargebracht in einem vorzüglichen Deutsch und original gesprochenen Fremdwörtern.
Allen Fortschrittlichen Gefängnisleitern empfolen zu Bereicherung ihrer gefangenen Programme.
Dazu ein reichhaltiges Angebot von garantiert 60 Jahre alten Volksaufständen, prächtig geeignet zur Komplettierung des Schulwissens ist Macht – Macht macht sexy!'

Ihr
Alexeij Sagerer

THEATER

FURORE COMPANIE THEATER
Groupe 33 (Theater - Gruppe aus Bordeaux)

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.00 Gemischtes Doppel

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
Ges. mit beschränkter Hoffnung
Vertreten und verkauft

FREIES THEATER
20.00 Alles freut sie, sie hören nie auf zu lächeln

TAMS
20.30 Bavaria Loas

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten: Im Himmel auf Erden (s. Zimmerschied)

TV

ARD
18.05 Sportschau
23.15 Fluch des Blutes, Am. Spielfilm 1950; R: Anthony Mann, D: Robert Taylor

ZDF
20.15 Freundschaft wider Willen, Fernsehfilm nach Jack London
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sportstudio
23.10 Der Kommissar
00.10 heute

B III
19.00 Kino Aktuell
19.45 Teleclub: Salut für James Cagney
21.35 Ganze Tage in den Bäumen, franz. Spielfilm 1976; B + R: Marguerite Duras
23.10 BR aktuell

Bob Dylan

'Renaldo und Clara' entstand vor und während der 'Rolling Thunder Revue', die Bob Dylan 1977 mit Joan Baez, Roger Mc Guinn, Mick Ronson, der Alpha Band und anderen in den USA und Kanada druchführte. Sie wollte auf 2 skandalöse Vorfälle in den Staaten aufmerksam machen. Auf die brutale Vertreibung der Tuscarora Indianer aus ihrem traditionellen Stammesgebiet und den unschuldig im Gefängnis sitzenden Boxer' 'Hurricane' Reuben Carter. Man sieht im Film auch Szenen von einem Treffen mit den Indianern und Interviews mit Schwarzen in New York, aber sie nehmen nur einen kleinen Platz am Rande ein und sind ziemlich unklar und wirr wie überhaupt der ganze FIlm. Da wechseln kunterbunt Szenen von der Tournee, den Auftritten und irgendwelchen Besuchen mit privaten Szenen von Dylan und seinen Freunden. Zwischendurch gibt David Blue, supercool mit Zigarette im Mundwinkel und den Händen am Flipper belanglose Stories von Dylan und damals zum Besten. Viel erfährt man von Dylan nicht, weder von seiner Geschichte noch von seiner Entwicklung; die paar Ausflüge in sein Privatleben bilden nur den mythenbildenden Hintergrund für sein öffentliches Image.
Vielleicht gelingt es dem totalen Dylan-Fan, genüßlich, insiderische Anekdoten, Anspielungen und Zusammenhänge zu erkennen. Was allerdings ziemlich dufte rüberkommt ist die Musik. Es gibt im Ganzen immerhin 47 Songs, 21 davon von Dylsn life. Allein deshalb kann man sich den Film ansehen
Ich bin neulich an einem dieser kalten, regnerischen Abende drin gewesen und fands ganz schön, 4 Stunden Kino, warm und gemütlich, nette bunte Bilder, Dylan von vorn und Dylan von hinten und dazu gute Musik (in 4 Kanal Stereo-Dolby) Legalize it!

MUSIK

ALTE BURG
Mike Toole + Cityline

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Mephisto = Rock aus Augsburg

DOMICILE
Head, Hearts & Hands

DREHLEIER
die Z'amg'würfltn

JAM
20.00 Al Jones Bluesband

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Manfred Heckl, Dieter Hannig, Hilary, Udo Lenze, Wolfgang Jarnschek

MARIENKÄFER
Rock Candy

MEMOLAND
Mike Tool + Cityline, Oldies

MUH
Flying Spoon, Piano Paul, Eirich

SONG PARNASS
La grande Revue Olivia

TABARIN
Soul

UNTERFAHRT
20.00 Tayo-Living Jazz

RIGAN CLUB
Shotgun

LINDENKELLER
Sommerfest

TIK
Kanaan, Ekstatische Musik um 20.00 Uhr

Tayo
Sa. 14.7. Unterfahrt 20.00h
Nachdem Saxophonist Roman Schwaller schon vor längerer Zeit die Band verließ hat die Gruppe nun in Frank Loef einen Nachfolger gefunden, der auch mit eigenen Stücken zum Klang der Gruppe beiträgt. Die weitere Besetzung: Peter Tuscher tp, Jörg Widmoser viol. Gerd Wilden p, Peter Christl b, Andreas Genschel dm.

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Stadt, Land, Fluß — der Mond
22.09 Musikkorrospondenten berichten — Griechenland

B II
14.00 Zündfunk
22.07 Wer ist schuld an der Krankheit — Erklärungsversuche zwischen Magie und Medizin

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö III
22.10 Showtime, Beach Boys on tour in den USA

UND AUSSERDEM

WIR — ARBEITSKREIS KÖRPERBEHINDERTER
14.00 Teestube, Schöttlstr. 3, Tel. 723 79 90

GROSSES STRASSENFEST
Erding m. Hundertfleck, Sigmung Kämpft, und vielen anderen

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM
Steel brook rockband (Harthof)

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
11.00 Der Sonderling
...und sein München:
15.00 Deutsches Turnfest
Reichsfrontkämpfertag u.a.
Neue Filme von Bastian Cleve:
18.00 San Francisco zephir
21.00 Tollhaus und Der Deutschlandfahrer

KIKO
11.00 Ein Hornvieh namens Amalie

KINOS

CINEMA
18.00 Viel Rauch um nichts (ein guter Film!)
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
22.30 Hardcore v. P. Schrader

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

ISABELLA
18.00 20.15
Calcutta v. Louis Malle

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 Unmoralische Geschichte

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Wiariwui (E. Bauer)

OFF OFF
20.00 Gemischtes Doppel

SCALA
20.00 Cally's Hypo-Land

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
Ges.mit beschränkter Hoffnung:
Vertreten und verkauft

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten:
Im Himmel auf Erden (s. Zimmerschied)

Jazz - In
Am So, den 15.7. spielen ab 14 Uhr bis Mitternacht die Jazz-Rock-Gruppen Aera, ExOvoPvo, Cethegus sowie die Swarscht Hartpob und Bebob) und das Release-Music-Orchestra. Der Spaß kostet 9,– und findet am Brückenkopf in Ingolstadt statt

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
17.00 + 20.00 Papillon, Film

DREHLEIER
Die Zamgwürfltn

MARIENKÄFER
Rock Candy

MEMOLAND
Oscar Klein + Jerry Ricks, Pickin the blues

MUH
Biermöselblasn

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

UNTERFAHRT
9 - 13 h Frühstück
19.00 Jam Session

RIGAN CLUB
George Green

FRUNDSBERG
21.00 Joko Gulda

ALTE SEIDEN-SAREES

RANI

INDIEN LADEN — INDIEN REISEN
Nymphenburgerstr. 151/am Rotkreuzplatz – Tel. 131643
GEÖFFNET VON 11 - 18 30 UHR
WIR HABEN EINE UNMENGE BLUSEN RÖCKE TÜCHER KLEIDER PYJAMAS SCHMUCK RÄUCHERST. UND?....
INDIEN REISE-INFO-KONTAKT (UMSONST) MFG
FLUGTICKETS (billigst)

RADIO

B I
14.30 Buffalo Arthur
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Zündfunk
21.15 Elisa Garnerin — Venus im Wolkenschiff — ein ungewöhnliches Frauenleben
22.07 Von neuen Büchern

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.08 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
20.00 Pop Shop

TV

ARD
11.15 Liebe und Arbeit — Die rote Grütze probiert; mit Uli Mangel und Alfred Alfredo, dem verrückten Schlagzeuger
20.15 Der Allerletzte, Filmkomödie von Klaus Lemke
22.05 Tagesschau
22.10 Die Erben des Roten Oktober — Abschied von der Weltrevolution (Ade!)
22.55 Joseph Beuys: Jeder Mensch ist ein Künstler
23.50 Tagesschau

ZDF
14.45 Die blauen Schwerter, Dt. Spielfilm 1949 mit Hans Quest

RÖER & MARTZ hifi Studio

Hifi zu Röer-&-Martz-Preisen

MARANTZ HIFI TURM: MARANTZ Receiver 1515. 2 × 50 Watt. UKW/MW. Der MARANTZ 1515 spielte sich beim direkten Hörvergleich, durch sein ausgeglichenes Klangbild auf den ersten Platz · Trotz niedrigen Preis reichhaltig ausgestattet u. sauber verarbeitet Testsieger MARANTZ 1515 (Auszug aus Testbericht AUDIO 11/1978) · mit MARANTZ 1820 MK II Cassettendeck Frontlader 30-16500 Hz 3 Bandarten · Dolby System m. MARANTZ 6025 Plattenspieler · vollautomatische Endabschaltung Magnetsystem · Trittschalldämpfung · mit 2 MARANTZ Lautsprecher 80 W **Ru.M. Preis nur 1395,-**

TECHNICS HIFI TURM: TECHNICS SU 8055 · 2 × 70 W · Gleichstromverstärker · FL (Fluorescent) Anzeige · 2 Tape Anschlüsse · Tape Copy Schaltung · mit TECHNICS ST 8044 · LED Anzeige UKW/MW · mit RS M 33 Cassettendeck · Frontlader Dolby 30-15000 Hz · 3 Bandsorten · mit TECHNICS SL 3210 Plattenspieler · Frontbedienung direktangetrieben · Endabschaltung · Magnetsystem · mit 2 Lautsprecher HECO · 90 Watt. · 3-Weg-System

R.u.M.Preis nur 2495,-

LUXMANN R 1030 Receiver · 2 × 50 W Sinus · UKW/MW · Der R-1030 zeichnet sich durch gute Impulsfestigkeit, räumliches Auflösungsvermögen u. differenzierte Aufflächerung des Klangpanoramas aus (Auszug aus: Testbericht AUDIO 4/1978) · m. DENON GT 750 · Plattenspieler Direktantrieb · autom. Endabschaltung · Magnetsystem ORTOFON FF 15 XEH · elliptische Nadel Trittschalldämpfung · mit Regalboxen von BOSE · 70 W **R.u.M. Preis 1695,-**

AKAI HIFI TURM: AKAI AM 2200 Verstärker · 2 × 50 W · 2 Tonbandanschlüsse · 2 Lautsprecherpaare schaltbar · mit AKAI AT 2200 Tuner · 2 Instrumente · regelbare Ausgangsanpassung · mit AKAI CS 702 D II Cassettendeck · Frontlader · Dolby · Bandendabschaltung · 40-15000 Hz · mit VISONIC VT 3300 Plattenspieler · Halbautomat · Magnetsystem ORTOFON F 15 · mit 2 Lautsprecher STRATO · 70 W · Dreiwegsystem · Testsiegerbox · Stiftung Warentest

R.u.M.Preis nur 1495,-

WEGA KS 3341-2 Dreierkompaktanl.	nur 995,-	**AKAI GX 630 D** Tonbandgerät	nur 1295,-
BRAUN T 301/A 301 Tuner/Verst.	nur 1145,-	**SHURE M 95 ED** kompl. System	nur 39,-
DICO FILM Plattenpflege	nur 20,-	**SONY VIDEO BETAMAX**	nur 1745,-
NAGAOKA ROLLING CLEANER	nur 26,-	**ORTOFON FF 15 XEH System**	nur 39,-

Alle Geräte orig. verp. sofort ab Lager lieferbar m. RÖER-MARTZ-VOLLGARANTIE!!!

RÖER-MARTZ-PREISGARANTIE!!!

Wenn Sie uns innerhalb 8 Tagen nach Kauf eines Gerätes ein vergleichbares Unternehmen mit gleichen Garantiebedingungen nennen, bei dem Sie nachweislich das gleiche Gerät günstiger kaufen können, nehmen wir das bei uns gekaufte Gerät inkl. Originalverpackung zurück u. vergüten Ihnen den Verkaufspreis in bar!!!

langer Samstag 9–18 Uhr, Mo –Freitag 10–18.30 Uhr durchgehend geöffnet
RÖER & MARTZ; Herzogstr./Einfahrt Rankestr. 2, am Hohenzollernplatz, München-Schwabing, Telefon 089/3005182

RÖER & MARTZ

FILMCLUBS

BOA VIDEO
21.00 Jahreszeiten, Leidenschaften v. Frank Stepanek u. Friedemann Beyer

KINOS

CINEMA
18.00 The song remains the same, Led Zeppelin
20.30 Double Feature:
1. Exodus
2. The harder they come

EUROPA am Mo. 16.7.
15.30 18.00 20.30 La Carapate (der Sanfte mit den Schnellen Beinen)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
3 Fremdenlegionäre

ISABELLA
18.00 20.15
Calcutta v. Louis Malle

LUPE 2
16.00 Frankenstein: Zweikampf der Giganten
18.00 Der Fremde
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Unmoral.Geschichten

MAXIM
siehe Tagespresse

MUSEUM
Kino 1
14.00 17.00 20.00
2001 Odyssee im Weltraum

REX
20.15
Und jetzt das ganze noch mal von vorn

STUDIO SOLLN
20.15
Ein Käfig voller Narren

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 22.45
Blue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

Dr. K. Gruppen-, Individual-, Pauschal-, Sportreisen
Jet-Hin- und Rückflug

18 Tage Südamerika	2995		
Rund um die Welt	2685		
VR CHINA ab Hongkong 4 Tg.	478		
Island	545	Seoul	1990
Bangkok	1195	Jakarta	1720
Manila	1895	Nassau	957
Rio	1725	Lima	1490
Teheran	980	Mexiko	1195
USA	699	Bombay	950
Tokio	1985	Bogota	1562
Hongkong	1760	Singapore	1460

Programm anfordern - Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GMBH
Landwehrstr. 10, 8 München 2
Tel. (089) 596601, Tx 0529030

LA CAVE THEATRALE
Jahnstr. 20
Tel. 267341 ab 15 Uhr
Wir veranstalten für diejenigen, die Interesse an einer Atemschulung und Sprechausbildung haben, Einzelstunden. Preis und Zeit nach Vereibarung mit Simone.

THEATER

OFF OFF
20.00 Gemischtes Doppel

SCALA
20.00 LCally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Kichererbsen (Kabarett von zwei 14-jährigen Schülern)

THEATER i. FRAUENHOFER
20.30 Ges. m. beschränkter Hoffnung: Vertreten und verkauft

FREIES THEATER
15.30 Theatral. Animation, Prozessionstermin an alten Rathaustürmen

DREHLEIER
20.30 Peter & Frank's Roadshow

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Drei Streiche
20.00 Protest, HS v. Vaclav Havel

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht
22.10 Joe's Jukebox

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox

TV

ARD
20.15 Die Reise von Charles Darwin (2), engl. Fernsehfilm in sieben Teilen
22.30 Tagesthemen
23.00 Ein Bräutigam für Anna, griech. Spielfilm 1973
00.25 Tagesschau

ZDF
20.15 Wege zum Nachbarn — Alternativen im Wohnbereich
21.00 heute-journal
21.20 Gedankenketten, Fernsehfilm

B III
19.00 Marokko, am. Spielfilm 1930, mit Gary Cooper, Marlene Dietrich, Adolphe Menjou; R: Josef von Sternberg
20.25 BR aktuell

MUSIK

ALTE BURG
Roisin Dubh, Irish Folksongs

DREHLEIER
Peter + Franks Roadshow, Pantomime, Musik, Kabarett

MUH
Musikertreff, Auftritt für jeden

UNTERFAHRT
20.00 Julius Schittenhelm

RIGAN CLUB
Original Tremeloes

OLYMPIA HALLE
16 - 2 h Münchner Jazzfest

Julius Schittenhelm
Jeweils Mo. 16./23./30.7. Unterfahrt 20.00 Uhr
Julius Schittenhelm, der in München lebt und hier einen kleinen Laden mit Kunsthandwerk betreibt, hat mit einigen Leuten von Embryo auf Schneeball eine Platte gemacht mit eigenen Liedern und Texten. Die sind witzig, bissig, nachdenklich oder lustig. Als Kostprobe hier seine 'Gesundheits-Apo-Strophen":
Knoblacuh riecht nicht jeder gern,
doch er hält die Ärzte fern.

Lautes Furzen stört zwar sehr
doch ein Arzt, der kostet mehr.

Wenn du bummst, dann bumms mit Feuer
Psychotherapie kommt teuer!

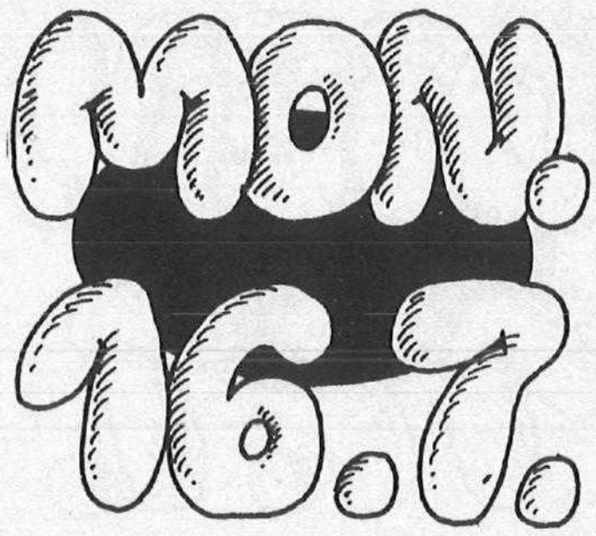
Zweimal scheißt der Mensch am Tag
wenn er nicht in's Kurhaus mag.

Piss' mit Inbrunst und Genuß,
Prostata bringt nur Verdruß.

Der Gebrauch von frischen Kräutern
schützt vor Pharmazieausbeutern.

Jahreszeiten, Leidenschaften
Filme von Frank Stepanek und Friedemann Beyer
Bilder aus München, wie Feste gefeiert, wie sie vorbereitet werden. Beobachtungen vor einem Fest, Menschen auf der Straße, die etwas dazu sagen. Eine alte Frau liest aus einem Buch, erzählt von früher. Dann Bilder am Tag eines solchen Festes. Ein Mann feiert es auf seine Weise, ein anderer schaut zu, milchtrinkend.
Schließlich ein Film über zwei Leute, die sich im Gewühl treffen, durch einen herbstlichen Park gehen, anderen begegnen, dann niemandem mehr.
Sie sitzen auf einer Bank, allmählich dunkelt es.

Pfingstmontag '79 von F. Stepanek (1979/15 MIn.)
Eines der schönsten Feste von F. Beyer (1978/30 Min.)
Elke im Film von F. stepanek (1978/42 Min.)
(B.O.A. – Schaudolphstr. 25/Mo 16.7., Di. 17.7.,MI18.7. jeweils um 21 Uhr)



UND AUSSERDEM

FILMERSTAMMTISCH
20.00 Filmerwerkschau, Schützenring, Weißenburgerpl. 3

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
18.00 INfo-Abend im Europäischen Hof, Bayerstr. 31

LYRA Griechische Küche.!
München-Haidhausen
Bazeillesstr. 5
Tel. 48 66 61
geöffnet
- täglich
19-1 Uhr
JEDEN SAMSTAG KRETISCHE MUSIK

DIE 77.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Japanische Meisterwerke:
18.00 Muhomatsu no issho (The Rickshaw man) engl. Untertitel
21.00 Hana chirinu (The Blossoms have fallen) engl. Untertitel

B.O.A. VIDEO
21.00 Jahreszeiten, Leidenschaften m. F. Stepanek u. F. Beyer

KINOS

CINEMA
18.00 Schlacht um Midway
20.30 Der sanfte Weg an's Licht

EUROPA
22.30 Hardcore v. P. Schrader

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
2 ausgebuffte Profis

ISABELLA
18.00 20.15
Ecstasy in Orange (Poona) anschl. Diskussion mit Sannyasin

LUPE 2
16.00 Frankenstein: Zweikampf der Giganten
18.00 Rockcity
20.00 Die sieben Samurai
22.45 Lolita v. Stan Kubrick

MAXIM
siehe Tagespresse

MUSEUM
Kino 1
14.00 17.00 20.00
2002 Odyssee im Weltraum

REX
20.15 Aguirre, der Zorn Gottes

STUDIO SOLLN
20.15 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Die Armee der Liebenden oder der Aufstand der Perversen von Rosa von Praunheim
20.30 Blue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

Muskelkater
Sport-Second -Hand-Shop
wirklich preisgünstig jetzt zu haben:
Windsurfer, Schlauchboote, Zelte, Rucksäcke, Schlafsäkke, Golfausrüstung, Tennisschläger, etc.
In großer Auswahl neue Marken-Ware (Messemuster, 2. Wahl). Alles zum halben Preis. Tenniskleidung für Erwachsene und Kinder, Bundhosen, Wanderschuhe, Anoraks, Reithosen, dufte Bademäntel und Badeanzüge!!!
:8000 München 40
Römerstraße 31
Tel. 331456

MUSIK

ALTE BURG
Country + Western Songs

DREHLEIER
Peter + Franks Roadshow

MARIENKÄFER
Willy Michl

MEMOLAND
Willie Ray + the saddle Sores, Country Rock Bluegrass

MUH
Alula, Biermöselblasn, Tajanka, Udo Lenze, Eddie Eisheuer

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

OLYMPIAHALLE
16 - 2 h Münchner Jazzfest

TV

ARD
21.00 Panorama
21.45 Detektiv Rockford
22.30 Tagesthemen
23.00 Barry Manilow-Show
23.50 Tagesschau

ZDF
21.20 Verdatet und verkauft — Exemplarisches zum Thema Datenschutz
22.00 Vierzig Jahre nach Granada, span. Spielfilm 1977, R: Jaime Chavarri
23.50 heute

B III
21.05 Berliner Jazztage mit Willie Dixon und jungen Blues-Musikern aus Chicago

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop — Info und Aktuelles für Kinder
20.00 Wird das öl wirdklich Mangelware, — Streitgespräch unter Fachleuten

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.08 Marginalien
22.20 Zeitschriftenschau

B III
14.07 Pop club
20.06 Pop nach acht
21.06 Jazz extra

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö3

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Kichererbsen (Kabarett von zwei 14-jährigen Schülern)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges.m. beschränkter Hoffnung: Vertreten & verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

FREIES THEATER
15.30 Theatral. Animation, Prozessionsbeginn am Alten Rathausturm

DREHLEIER
20.30 Peter & Frank's Roadshow

UND AUSSERDEM

WIR — ARBEITSKREIS KÖRPERBEHINDERTER
19.00 Stammtisch, Tel. 723 73 90

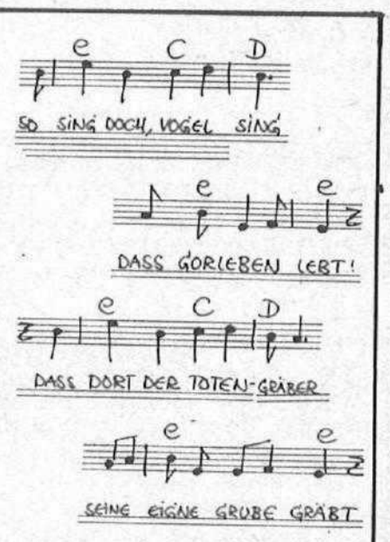
MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM
Bananas — Groovy-band/Rock-Jazz

VOLLMOND
VOLLMOND AB 1.6. TÄGLICH AB 19.30 UHR GEÖFFNET
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 · TEL. 52 97 36

RAUSCH FAHRSCHULE
Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62
Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 28 29 64
Die Fahrschule im jungen Stil

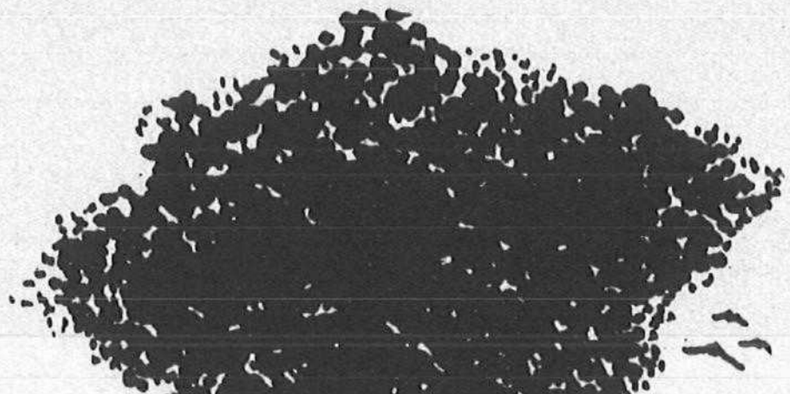
Fahrstunde (45 Min.)		Kl. 1 Ausbildung auf:	
3 Kadett	25,-- DM	Kawasaki 200	25,-- DM
3 Golf	25,-- DM	Kawasaki 1000	29,-- DM
Ascona	25.50 DM	BMW 450	25,-- DM
Grundgebühr	150,-- DM	Grundgebühr	115,-- DM
Vorst. z. Prüfg.	75,-- DM	Vorst. z. Prüfg.	75,-- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	175,-- DM

Walter Mossmann
Frühlingsanfang
'mir wär auch jeder andere termin recht'
live-mitschnitte einer konzertreise in einem doppelalbum
best. nr. us 0053
lied für meine radikalen freunde / ballade von der rentnerin anna mack / ballade von jaime / shtil di nacht iz oysgesternt / ballade vom toten matrosen / lied vom lebensvogel / auch ich war in italien (valpolicella) / momentaufnahme (sheba) / ballade von heiteren / radio grün / grußadresse / hamburger süßholz / ballade vom zufälligen tod in duisburg / freiheitsbüchlein / momentaufnahme (sense).



bereits erschienene platten:
flugblattlieder best. nr. us 0010
neue flugblattlieder
· best. nr. us 0031
genauer informiert unser almanach
trikont verlag, kistlerstr. 1
8000 münchen 90

RESTAURANT TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
Baumstr. 6 — München 5
(Nähe Baldeplatz — Tel. 266 415)
Warme Küche von 18 bis 24 Uhr
Montag Ruhetag



BAUM HAUS

Im Westend · Fäustlestr. 10 · München 2 · 507449 ·

Unsere, mit Recht so beliebten, massiven

Fichtenholz-Regale

liegen in großer Stückzahl in unserem Lager bereit.
Sie haben 5 Fachböden, 25 mm stark.
Sie messen 180 cm in der Höhe, 80 cm
in der Breite und 30 cm in der Tiefe & kosten **119.-**

HIFI-ABHOLMARKT

Ganz München spricht davon

- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

Revox · Technics · Akai · Pioneer · Bose
Canton · Sankyo · Sony · Koss · Jecklin
Sennheiser · JVC · JLB · AKG · Braun · Wega
SABA · Dual · Telefunken · Grundig · Klein
und Hummel

fröhlich
HIFI-ABHOLMARKT

München 40, Augustenstr. 102–104
Tel. 525356 überall Parkplätze

GASTSTÄTTE "ZUR ALTEN KIRCHE"

Hallo Leute !!!

Eine heruntergekommene Kneipe will sich rehabilitieren — Wir haben den schlechtesten Ruf und sind die miesesten Wirte. Unsere Warme Küche ist mit von 16h – 24 00h geöffnet.
Leider haben wir gutes und preiswertes Essen, dazu noch täge. ein akzeptables Menü.
Es darf auch musiziert werden
Wo? Kirchenstr. 38 / 8 Mü 80 (Haidhausen)
Schaut mal vorbei! Tel. 4482838
Servus Yvonne

PANORAMA

FREIZEITKLEIDUNG

Latzhosen aller Farben, Wörkerhosen in sämtlichen Farben / Original-amerikanische T-Shirts

Schellingstr. 19, 8 München 40, Tel. 28 73 77

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Japanische Meisterwerke:
18.00 Kikyo (Homecoming)
21.00 Osho (The chess Master)
mit engl. Untertiteln

FILMCLUB STARNBERG
17.00 Ikarus

B.O.A. Video
21.00 Jahreszeiten, Leidenschaften

KINOS

CINEMA
18.00 Schlappschuß
20.30 Deutschland im Herbst
22.45 The Fools

EUROPA
22.30 Hardcore v. P. Schrader

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Hausbesuche

ISABELLA
18.00 20.15
Exstasy in Orange (Poona)

LUPE 2
16.00 Frankenstein: Zweikampf der Giganten
18.00 Rockcity
20.00 Die sieben Samurai
22.45 Lolita

MAXIM
siehe tagespresse

MUSEUM
Kino 1
13.00 15.00 20.00
2001 Odyssee im Weltraum

REX
20.15
Aguirre, der Zorn Gottes

STUDIO SOLLN
20.15 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

TÜRKENDOLCH
18,00 22.45
Die Armee der Liebenden, oder der Aufstand der Perversen, von Rosa von Praunheim
20.30 Böue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

(MEIN GLÜCKSTAG!)

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

DREHLEIER
20.30 Peter & Frank's Roadshow

TV

ARD
16.15 Das Polizeiorchester Berlin
20.15 Die Sache mit meinem Vater
21.50 Wenn Sie nicht lesen
22.30 Tagesthemen

ZDF
21.20 Van der Valk: Der Abenteurer, Krimi
23.00 Der Pedell, Fernsehspiel
00.15 heute

B III
21.25 Die blonde Sünderin, franz. Spielfilm 1963; R: Jacques Demy
22.45 BR aktuell

MUSIK

ALTE BURG
Mike Tool + City Line

DOMICILE
Joe Hendersants, Bob Degen Trio

DREHLEIER
Peter + Franks Roadshow

JAM
Jam Session

MARIENKÄFER
Willy Michl

MEMOLAND
Jazzkids, Dixie

MUH
Alula, Udo Lenze, Aesdana, Hansi

SONGPARNASS
La grande Olivia Revue

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Notenschlüssel
15.45 Dr. Moser Superstar Kurz-HS

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop club
20.06 Pop nach acht
22.10 Aus meiner Rocktasche

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Ö3 Club
19.30 Minibox

UND AUSSERDEM

GESELLSCHAFT F. DEUTSCH—CHINESISCHE FREUNDSCHAFT
19.30 Georg-von Vollmarhaus

SPIELDOSE
20.00 Herr Spuihansl' Eintritt frei

LIGA GEGEN DEN IMPERIALISMUS
19.00 in der ESG, Friedrichstr. 28, Mü. 40, 'Der Iran 4-Wochen nach der islamischen Revolution' Dias und Erfahrungen aus Teheran, Isfahan, Schisas, Ahwas, Khorramischen, Abadan, Rasht von zweien die 4 Wochen im Iran waren

FLOHMARKT in der Berlinerstr.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
W.I.Pudowkin
18.00 Prostoi Slutschai (ein einfacher Fall)
21.00 Desertir (der Deserteur)

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30 Hauptlehrer Hofer von Peter Lilienthal
FRAUENKINO e.V.
(TÜRK

FRAUENKINO e.V.
(TÜRKENDOLCH)
18.00 20.30
Redupers von Helge Sanders

KINOS

CINEMA
18.00 Die Chorknaben
20.30 Aguirre, der Zorn Gottes

EUROPA
22.30 Harcore v. P. Schrader

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die letzte Nacht des Boris Gruschenko m. W. Allen

ISABELLA
18.00 20.15
Ecstasy in Orange (Poona)

LUPE 2
16.00 Caprona Teil I
18.00 Rock City
20.00 Die sieben Samurai
22.45 Lolita

MAXIM
siehe Tagespresse

MUSEUM
Kino 1
14.00 17.00 20.00
2001 Odyssee im Weltraum

Ausgang →

REX
20.15 Die Antwort kennt nur der Wind

STUDIO SOLLN
20.15 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30
Frauenkinotag, siehe Filmclubs

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

Im Türkendoch

Am Donnerstag 19.7. um 18.00 und 20.30 Uhr
Redupers (Die allseitig reduzierte Persönlichkeit)
von Helke Sanders, Berlin 1977)
Geschichte einer Berliner Pressefotografin, die mit ihrem Kind zusammenlebt. Sie will sich ihr Privatlaben erhalten und ihre Identität über die Arbeit finden. Probleme einer alleinstehenden, frei beruflich arbeitenden Frau mit Kind in einer unbewohnbaren Stadt: West-Berlin.

Am Donnerstag 26.7. um 18.00 und 20.30 Uhr

Unsichtbare Gegner
Von Valie Export, Österreich 1976
Valie Export arbeitet seit 1968 mit Peter Weibel mit den Mitteln des Experimentalfilms. Bekannt wurde sie durch Erfindungen im Rahmen des 'expanded cinemas', d.h. Versuche, Filme nicht nur als fertiges Endprodukt zu begreifen, sondern die Rezeptionsbedingungen des Mediums dadurch mitzureflektieren, daß die Vorführtechnik selber mit zum Dargestellten gehören. In 'Unsichtbare Gegegner' mit Foto und Video. Es ist die Geschichte einer Frau, die die Wahrheit sucht, die Wirklichkeit zu durchdringen versucht. Und dauernd in der Angst lebt, von 'unsichtbaren Gegner' verfolgt und zerstört zu werden.

Hoang's Häppchen
Vietnamesische Spezialitäten
Am Kapuzinerplatz 3 (Nähe Goetheplatz)
Tel. 53 46 75, tägl. 18.00 - 23.00 Uhr, Sa + So 11.30 - 14.30 Uhr und 18.00 - 23.00 Uhr - Montag Ruhetag
Ich koche für Sie die besten und echt vietnamesischen Spezialitäten, die es nirgends gibt.
Ich lade Sie herzlich ein
Hoang

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. mit beschränkter Hoffnung: Vertreten u.verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TIK
19.30 Dreigroschenoper

KLEINES SPIEL
19.30 A trumpet for Nap (T. Dorst)

TAMS
20.30 Bavaria Loas

DREHLEIER
20. 30 Peter & Frank's Roadshow

MUSIK

ALTE BURG
Happy Dixie mit Jenny Evana
New Trade Jazz Band

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Film: Girlsfriends

DOMICILE
Joe Hendersants, Bob Regen Trio

DREHLEIER
Peter + Franks Roadshow

MARIENKÄFER
Willy Michl

MEMOLAND
Bigoldswingfeet, Swing der 30er und 40er Jahre

MUH
Hobbit, Piano Paul, Hilary Lopez, Schoirer

SONGPARNASS
La grande Olivia Revue

CRASH
Golden Future hä?

LINDENKELLER
The Albert Folkband, Scotish Night

TV

ARD
23.00 Operation Walküre — Zweiteilige Dokumentation über den 20. Juli 1944
00.40 Tagesschau

B III
21.35 Ich war mal ausgeflippt
22.20 Ihr Auftritt, Al Mundy
23.10 BR aktuell

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Das klingende Bilderbuch
20.00 Pechvögel — Krimi.HS

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 STichwort
22.08 Die Stadt — Grenzen der Langzeitstädeplanung

B III
14.07 Pop club
20:06 Pop nach acht

Ö III
13.00 Ö3 Club
19.30 Harte Währung, Pop für Fans

«näpfe»
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8000 münchen 19
tel. 166038

UND AUSSERDEM

TANTRA
20.00 'Pendeln — Sinn und Praxis' Eintritt DM 6,--

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Nachbarschaftskino: Easy Rider

BLATT
18.00 Anzeigenannahme
SCHLUSS
19.00 Radiaktionssitzung

GRIECH. TAVERNE
Postbräu Thannhausen
BACCHUS
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94
Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Thodos und anderen bekannte griechische Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Souflaki, Fischen, Lamm und Spanferkel gegrillt und dazu Postbräu-Bier.
Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h — durchgehend warme Küche

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Raymond Chandler:
18.00 Fare well my lovely
21.00 Marlowe

FILMCLUB STARNBERG
(im Jugendzentrum)
19.30 Little Shop of Horrors v. Coreman

MARIENKÄFER
2. Hand-Laden und neue Sachen für Kinder

Schulstr. 44 - Tel: 16 23 10

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 14.00 - 18.00 h

KINOS

CINEMA
17.45 Nur Samstag Nacht mit Johnny Travolta
20.15 Die Ehe der Maria Braun
22.45 Die Todesmelodie von Sergio Leone

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Coming Home v. Hal Ashby mit Jane Fonda
22.30 The Sting (der Clou) mit Paul Newman

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Mach's noch einmal Sam

ISABELLA
18.00 20.15
1984
nach G. Orwell

LUPE 2
Siehe Tagespresse

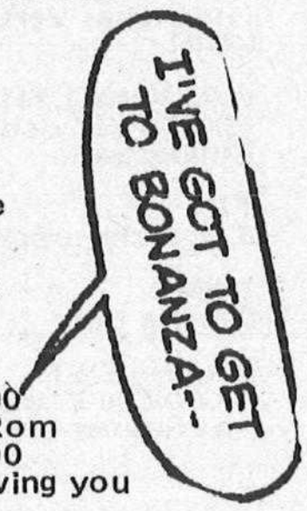
MAXIM
siehe Tagespresse

MUSEUM
Kino 1
12.30 14.00 16.00
Asterix erobert Rom
18.00 20.00 22.00
Elvis Presley: Loving you

REX
20.15 Nosferatu v. Herzog

STUDIO SOLLN
20.15 Woyzeck von Herzog nach Büchner mit Kinsky

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 22.45
Blue Sunshine



KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

Tel.: 378353

Der heiße Draht zu billigen Flügen!
(...warum woanders mehr zahlen?)

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter

8MÜ40 Nordendstr.42

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

KEKK
20.00 Kabarett & engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.00 gemischtes Doppel

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. m. beschränkter Hoffnung: vertreten und verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TIK
19.30 3 Groschenoper

TAMS
20.30 Bavaria Loas

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten:
Im Himmel auf Erden
(s. Zimmerschied)

MUSIK

ALTE BURG
Regi's Rockers

CIRCUS GAMMELSDORF
20.00 Film: Girlfriends, dann Session für jederMANN

DOMICILE
Joe Hendersonts Bob Degen Trio

DREHLEIER
Die Zamgwürfltn

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Franz, Aßbichler, Eichorn + Kolumbus, Regina Lindinger, Dietmar Eirich

MARIENKÄFER
Willy Michl

MEMOLAND
Ten Dollar Jazzband, happy Jazz

MUH
Hilary, Schlögl, Biermöslblasn, Tajanka

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

TABARIN
Soul live

UNTERFAHRT
Gazebo — Jazzrock

RIGAN CLUB
Flamingo Steel Band

MURNAU
18.00 Open Air Concert: Sinto + Al Jones Bluesband

TV

ARD
20.15 Hausfreunde sind auch Menschen, engl. Spielfilm 1967 mit Shirley Mac Laine
21.45 Ich weiß nicht, ob ich jemanden töten könnte
22.30 Operation Walküre, 2.Teil
oo.55 Tagesschau

ZDF
20.15 Maigret — Der Mann auf der Bank
21.50 Ein himmlisches Vergnügen mit Harold Lloyd: Kellner aus Liebe
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
22.50 Sprt am Freitag
23.20 Die Erziehung von Sonny Carson, am. Spielfilm 1974
01.00 heute

B III
22.10 Denn keiner ist wie du, franz. Fernsehfilm

ja, Yoghurtbecher, wow

Aber natürlich«

der Laden
für Naturkosmetik
Margit

Balanstr. 10, Tel. 480 1402

Öffnungszeiten:
Di - Fr von 10.00 - 13.00
16.00 - 18.30

Kosmetische Behandlung nach Terminabsprachen

RADIO

B I
10.00 Mein Mann war ein Widerstandskämpfer'
14.30 Der flüsternde Berg III

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.08 Frühstücksgespräche in Miami
23.20 Jazz auf Reisen

B III
14.07 Pop Club
20.06Pop nach acht

Ö III
13.00 Ö3 Samstagmagazin
20.o5 Da campo

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik.
Stefan, Tel. 29 84 53

1. Info-Stunde gratis

WORKSHOP im
LA CAVE THEATRALE
Jahnstr. 20

Durch Veränderungen im Räumlichen und im Arbeitsbereich vorläufig letzter Workshop in Massage. Wochenende Freitag, 20.7. 20.30 h, bis Sonntag, 22.7. ca. 18 Uhr.

Dieser Workshop in Partnermassage ist für Menschen, die in Selbsterfahrung für ihren persönlichen Gebrauch massieren möchten. Ich vermittle Euch klassische Massage im Esalen-Stil (George Downing) in Verbindung mit Meditations- und Sensitivübungen. Ihr könnt den Grundaufbau (in Teilmassagen) für eine Ganzkörpermassage lernen und durch Experimentieren, Fühlen und Erleben Euch und die Gruppenteilnehmer intensiver wahrnehmen und erleben.

und vorraussichtlich noch einmal wegen großem Interesse Wiederholung:
TAROT - Ein Lebens-tanz-theater. Fr. 3.8. - Sonntag 5.8. Beg. 20.30 h Ende ca. 18. h Arbeit mit der Bildsymbolik der Tarot-Karten. Umsetzen derselben in Darstellung, Tanz, Meditation, strukturierte Selbsterfahrungsgruppe.
Meldet euch bald an, danach gibts einige Zeit nichts mehr!
Anmeldung u. Leitung:
Ma Prem Madita (Brigitte Geigenberger), Lindwurmstr. 40
Tel: 76 58 50
Die Workshopzeit erstreckt sich übers ganze Wochenende und kostet DM 70.- für Auszubildenden u. Stud. DM 90.- für Erwerbstätige.

katschuba!

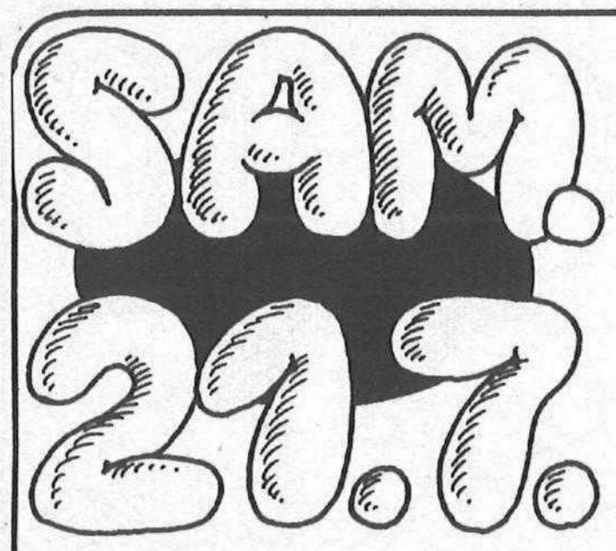
UND AUSSERDEM

OPEN — AIR — FESTIVAL
Losgehen tut's so um 16h. Es spielen Navember, Vanessa, Hansi Heldmann, Tram, Touch, Oppodeldock, Trio Dulliföh, Sykaros City, Allgäu, Rotglut und Xynn. Näheres Seite 2/3

Open - Air - Concert in Murnau am Staffelsee
Am Freitag den 20. Juli am 18 h findet im MURNAUER Strandbad am Staffelsee ein Open-Air-Concert mit der Gruppe 'Sinto' und der 'Al Jones Blues Band' statt. Außerdem kann jeder der der Lusthat am Flohmarkt teilnehmen. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig – einfach kommen, packt, Decke oder Tisch zum Auslegen des Angebotenen mitbringen und es kann losgehen. Da das Gelände direkt am See liegt ist natürlcih Baden (auf eigene Gefahrr) möglich. Der zum Bad gehörende Kiosk ist geöffnet. Sitzen (oder liegen) tut man auf Natur = Wiese. sollte es regnen, findet das Ganze im Kurgästehaus um 20 Uhr statt. Baden und Flohmarkt müssen gezwungenermaßen ausfallen – aber wer denkt an sowas.
Der Eintritt für aktive und passive Besucher beträgt 7,-- Kartenvorverkauf im Bistro, beim Wiggerl ('Zupfgeign')und Kurgästehaus Murnau. Achtung: Harley Davidson und Chopper-Fahrer haben freien Eintritt! Also erscheint in Massen!

Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft mit Flügel & Galerieleiste. Keller/Ecke Milchstraße
D-8000 München 80 · Telefon 487491.
Jeden Tag ab 18h Gutes, warmes Essen von 1845 - 2330
Neu: Flipper, 12 years old!



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Raymond Chandler:
18.00 Double Indemnity
21.00 Strangers on a·train
v. Hitchcock

KINOS

CINEMA
17.00 Einer flog über's Kuckuck snest
19.30 Die gaaaaaanz lange Kinonacht:
4 Filme für 11.- + Erfrischungen
1. Die Ferien d. M. Hulot
2. Straße der Gewlalt
3. Trio Infernal
4. Das Strandhotel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Hair v. M. Forman
22.30 The Sting (Der Clou)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Ein ausgekochtes Schlitzohr m. L. Funes

ISABELLA
18.00 20.15
1984 nach Orwell

MAXIM
siehe Tagespresse

LUPE 2
siehe Tagespresse

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erobert Rom

REX
15.30 17.45 20.15
Nosferatu v. Herzog

STUDIO SOLLN
17.45 20.15
Woyzeck nach Büchner, von Herzog mit Kinsky

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 22.45
Blue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

TV

ARD
14.35 Die weiße Feder, am. Spielfilm 1955
18.05 Sportschau
22.05 Der Auftrag, schwed. Spielfilm 1977
23.40 Tagesschau

ZDF
19.30 Rockpop
20.15 Alfred Hitchcock: Der falsche Mann, am. Spielfilm 1956 mit Henry Fonda, Vera Miles
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sportstudio mit den Lottozahlen, juhu
23.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
00.25 heute

B III
19.00 Ampitryon, Dt. Spielfilm 1935 mit Willy Fritsch, Käthe Gold, Adele Sandrock — ich sach euch, der ist hinreißend

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Leips
20.30 Fahr'n ma, Euer Gnadn Mus. Lustspiel v. Oskar Weber
22.09 Musikkorrespondenten berichten — Frankreich

B II
14.00 Zündfunk
19.15 Wann ist Erziehung sittlich erlaubt?

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

MUSIK

ALTE BURG
Chuck Hermann

CIRCUS GAMMELSDORF
Sommerfest mit Disco und allem möglichen

DOMICILE
Joe Hendersonts Bob Degen Trio

DREHLEIER
Die Zamgwürfltn

JAM
Das Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Regina, Peter Wirth, Fritz Fenzl, Mehlprimelbuam, Holger Paetz

MEMOLAND
Dr. Jazz Rhythm Kings

MUH
Udo Lenze, Piano Paul, Biermöselblasn, Hobbit, Fichtelmeier

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

TABARIN
Soul live

UNTERFAHRT
20.00 Radlerfest

ERDING: WEISSBRÄUHALLE
12.00 Festival mit Airbus, Sigurd Kämpft, Epitaph, Meteor, Lilac Abgels und vielleicht noch andere

OSTPARK
14.00 Tram, Sepia, Fargo

Wir setzen Euch keinen FLOH in's Ohr!!!
Unser origineller Flohmarkt mit Niveau bietet Antiquitäten, Raritäten und Nostalgitäten.

LEHEL—FLOHMARKT
Reitmorstr. 15
8000 München 22
Tel: 22 68 55

Radlerfest
Sa 21.7. um 12.00 Uhr
Von den Haidhausner Kneipen Unterfahrt und Ansbacher Schlößl. Mit dem Fahrrad an die Isar zum Essen, Trinken, Musizieren. Das Ziel wird erst am Samstag verraten. Treffpunkt vor den Kneipen.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

OFF OFF
20.00 GEmischtes Doppel

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. m. beschränkter Hoffnung: Vertreten und verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TIK
3 Groschenoper

TAMS
Bavaria Loas

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten: Im Himmel auf Erden

TANTRA
BUCHER · SCHALLPLATTEN · KUNSTGEWERBE
Do. 19.7., 20°°: "Pendeln - Sinn u. Praxis"
Heilpraktiker E. Steinegger München DM 6,-
Do. 26.7., 20°°: "Haben od. Sein - Formen der Lebensorientierung" Dipl. Psych. V. Schlick DM 6,-
NÄHE ROTKREUZPLATZ BUS 32, 33 + 133
FRUNDSBERGSTR. 34, 8000 MÜ. 19, TEL. 160305

Ja herd des denn nimma auf.....
Das Antifaschismus-Fest im 'Theater K' am 21. Juli 1979 will an den Erfahrungen von 'Rock gegen Rechts' anknüpfen:
Sie wollen zusammen mit allen Münchner Linken, denen das 'Dogma und die Gruppenselbstbefriedigung die Gehirnwindungen noch nicht verklebt hat, ein Fest feiern, bei dem gesungen, getrunken, Theater gespielt, diskutiert, genossen wird, in dem versuchte werden soll, den linken Bier-Ernst ein wenig aufzuweichen:
Es singen und spielen:
Raphael und Mumm (Jugendkabarett)
Ensemble des 'Theater K"
Alexander LIpping (demokratisches Volkslied)
Arbeitskreis demokratisches Volkslied (Frankfurt)

UND AUSSERDEM

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
9 - 19.00 INfo-Stand Marienpl. Ecke Kaufhof

WIR — ARBEITSKREIS KÖRPERBEHINDERTER
14.00 Teestube, Tel. 723 73 90

OPEN AIR FESTIVAL
siehe Fr. 20.7. und Seite 2&3

UND NOCH 'N FESTIVAL
—Folk - Blues—
15.00 im Pausehof d. Schyren Gymnasiums, Pfaffenhofen/Ilm
Ilm Eintritt 7,-- näheres 2/3

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM
Balz Group, rock aus Starnberg

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Karl Valentin
11.00 Im Fotoatelier, Ochesterprobe u.a.
... und sein München
15.00 Der Haus der Deutschen Kunst, u.a.
Fundsachen:
18.00 21.00 Geschlecht in FEsseln von W. Dieterle ('1928)

KIKO
11.00 Susanne und der Zauberring

KINOS

CINEMA
18.00 Ich glaub mich tritt ein Pferd (Animal House)
20.30 Einer flog über Kuckucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Hair v. Foreman
22.30 Bullit mit Steve Mc Queen und Jacqueline Bisset

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Schläfer m. W. Allen

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erboert Rom

MAXIM
siehe Tagespresse

LUPE 2
Siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 20.15
1984 n. Orwell

Gesundheitswoche 9.-16.Sept79 und 31.12-6.1.80 mit Gruppe in Bauernhaus in Walchsee bei Kufstein, DM 300.- incl. Gruppenprogramm/HP
Anfragen: Postf. 40 11 23 od. Tel: 300 87 25

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG. DEN 13.7. !!!!!!!

REX
15.30 17.45 20.15
Nosferatur v. Herzog

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15
Woyzeck nach Büchner von HErzog mit Kinsky

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 22.45 Blue Sunshine

RADIO

B I
14.25 Der Nikolaus macht Urlaub
19.15 Alte Platten — frisch gerillt — 50er und 60er Jahre
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Zündfunk
21.15 Disco France
22.07 Von neuen Büchern

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.08 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
19.05 Pop Shop

TV

ARD
17.00 Washington — Hinter verschlossenen Türen (10)
18.33 Sportschau
21.05 Martha und Laura auf See
22.35 Tagesschau

ZDF
20.15 Sklaven, am. Spielfilm 1969, R: Herbert J. Biberman
21.55 heute
23.45 heute

B III
19.00 Der verkaufte Großvater, dt. Spielfilm 1942 mit Oskar Sima

Ö I
20.15 Die Quelle, Fernsehfilm von Rainer Erler

Ö II
16.00 Fra Diavolo — Stan Laurel und Oliver Hard (mer konn aach dick un doof sache)

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Wiariwui (E. Bauer)

OFF OFF
20.00 Gemischtes Doppel

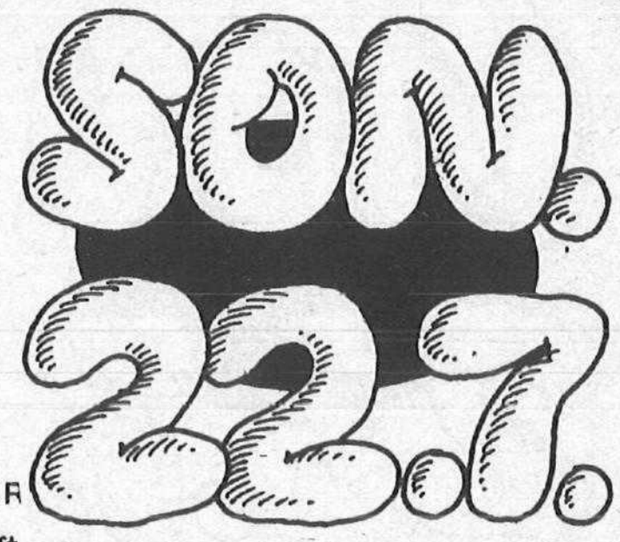
SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 GEs. m. beschränkter Hoffnung: vertreten & verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

DREHLEIER
20.30 Die Z'sammg'würfelten Im Himmel auf Erden



MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
17.00 + 20.00 Film: Girlsfriens

DREHLEIER
Die Zamgwürfltn

MEMOLAND
Mike Tool + the Citylines, Oldie

MUH
Konzert mit Hansi Schoierer

SONGPARNASS
La grande Olivia Revue

UNTERFAHRT
bei schlechtem Wetter 9 - 13 h Frühstück
19.00 Jam Session

THEATRON
14.00 Bullit, Message, Blister Chap

RIGAN CLUB
Willy Pee Band

STIEGE TROSTBERG
Al Jones Blues Band

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

Wirtshaus
ANNO 1890
Fraunhofer

Kulisse

siehe Tagespresse

mit bayerischer Küche
jeden Freitag Dampfnudeln
tägl. ab 17 Uhr geöffnet

Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455

Theater

Die Gesellsch. mit beschränkter Hoffnung spielt "Verraten u. verkauft' (polit.Kab.)

Galerie

Drehleier

Kleinkunstbühne mit Folk und Shows

Fr. 13.7., Sa. 14.7., So 15.7. und
Fr. 20.7., Sa 21.7., So 22.7.
Die Zusammengewürfelten spielen „Im Himmel und auf Erden" von Siggi Zimmerschied

Mo 16.7. mit Do 19.7.
Peter and Franks Roadshow

Mo 23.7. mit Do 26.7.
Eyes and Ears (Musiktheater) „2. Pipeline Art Show"
Eine Show über ein Paradies

Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim.Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

THE FOOLS

Amsterdamer Fools-Festival 1978: R: Jacques Katmor; Pantomimen, Musik, Burlesken, Clownereien mit und von Jango Edwards und Friends, River, Carlos Traffic, Katy Duck, Slapstick-Theater, Dog Troupe, und vielen anderen Fools: 90 Min.

Der Film wurde während des Amsterdamer Festival of Fools 1978 gedreht. Es herrscht lebendiges Treiben auf der Straße, im Park und überall, wo Menschen sind. Zu sehen ist Jangos Sprung ins Wasserglas vor begeistert mitspielendem Publikum; River zeigt den Food-Junkie, Carlos spielt mit seinem kleinen Baby Doll; Bild für Bild ein Kaleidoskop der vorhandenen und kommenden Clownpower.
Spektakuläre Effekte, Kameraspielereien und dergleichen hat der Regisseur bewußt vermieden, um die Lust am Sehen des bunt bewegten Treibens nicht zu schmälern. Man kann viele wiederfinden, die wir vom Theaterfestival kennen.

THEATER

OFF OFF
20.00 GEmischtes Doppel

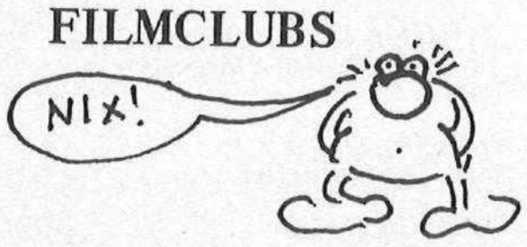
SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Kichererbsen (Kabarett von zwei 14-jährigen Schülern)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. mit beschränkter Hoffnung: vertreten& verkauft

DREHLEIER
20.30 Eyes & Ears: Pipeline Art Show, Show über ein Paradies: "Out"

FILMCLUBS



KINOS

CINEMA
18.00 Ich glaub mich tritt ein Pferd (Animal House)
20.15 Double Feature:
1. Die Anstalt
2. Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen

EUROPA
15.30 18.00 20.30
Flic ou Voyou (der Windhund) mit J.P. Belmondo

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Avanti, avanti

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erobert Rom

MAXIM
siehe Tagespresse

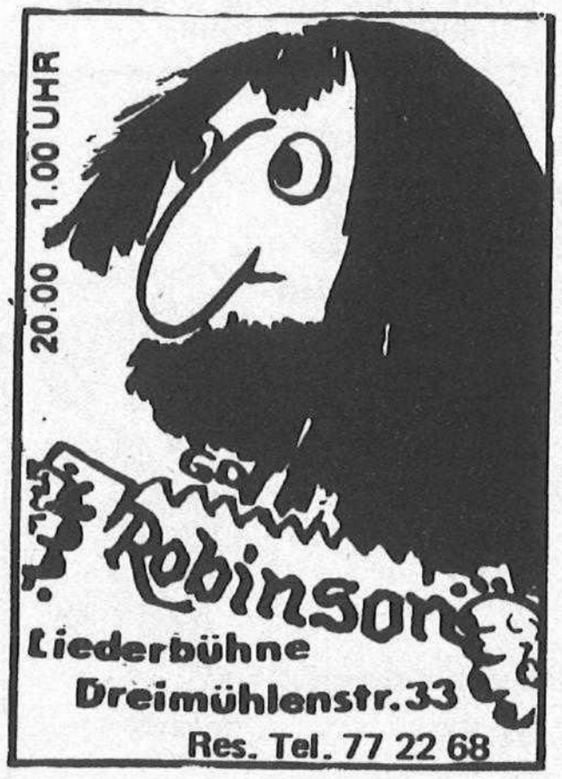
LUPE 2
siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 20.15
1984 n. Orwell

REX
20.15 Nosferatu v. Herzog

STUDIO SOLLN
20.15 Woyzeck, nach Büchner von Herzog mit Kinsky

TÜRKENDOLCH
18.00 The Fools
20.30 22.45 Blue Sunshine



MUSIK

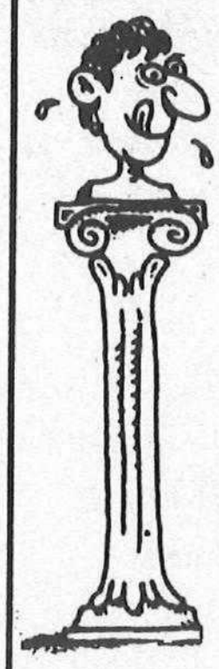
ALTE BURG
Roisin Dubh, Irish Folksongs

DOMICILE
Sinto, Latin Jazz

DREHLEIER
Eyes + Ears II, Pipeline Art Show, Eine Show über ein Paradies

MUH
Nachwuchsabend

UNTERFAHRT
20.00 Julius Schittenhelm



HELLENIKON SYMPOSION

ist wieder da!
(früher Bruderhofstr. 5)

Jetzt in der Ganghoferstr. 76 (8 München 70) Wir, Dina und Jannis, laden Euch wieder ein in unsere gemütliche Taverne. Dina sorgt für schmackhaftes griechisches Essen und Jannis für gemütliche Stunden. Es gibt griechischen Wein, Ouso, Metaxa und Musik.

Wir sind gut zu erreichen:
Tel. 76 58 32. Bus E2, 32, 33

JAMAS!

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wumme macht ein Fest
20.00 Das Parkett ein spiegelnder See (HS v. Ursula Krechel

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht
22.10 Joe's Jukebox

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 MInibox

TV

ARD
20.15 Die Reise von Charles Darwin (3)
22.30 Tagesthemen
23.00 Der Teufel prügelt sein Weib, ungar. Spielfilm 1977
00.35 Tagesschau

B III 19.00 Schönste der Stadt, am. Spielfilm 1941; R: Raoul Walsh, D: James Cagney, Olivia de Havilland, Rita Hayworth

Ö II
22.15 Der Salpeterkrieg, R: Helvio Soto, Chile 1969

UND AUSSERDEM

FILMERWERKSTATT
20.00 Filmerstammtisch, Schützenring, Weißenburgerpl. 3

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
18.00 Theorieabend, Europäischer HOf, Bayerstr. 31

EINEN KERZLICHEN HICKWUNSCH ZUM 'BURTSTAG, LIEBE BIENE!!

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v. FASS	1,80
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
4-GÄNGE-MENUE	11,50

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

KONFLIKTBERATUNG
EINZEL- u. GRUPPEN-THERAPIE

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting,
Dipl. Psych. Gert Sonntag
Frauenlobstr. 2, 8 Mü 2
Tel. Voranmeldung 532 155
Mo - Do 11 - 13 h

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Stricksachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 Telefon 28 72 91

TEPPICHBODEN

bis zu 30 % unter Listenpreis
Spezialität KOKOS und SISAL (ab 11,50 pro qm)
Besonders günstig für WGs

Tel. 448 24 68
ab 19 Uhr

DIEN. 24.7.

Anneli's Laden

nimmt Eure (Näh-, Strick)Arbeiten u. Basteleien in Kommission, außerdem gibt's Folklore- u. andere Klamotten

Steinstrasse 59
8 München 80 (Haidhausen)
Telefon 48 75 13

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Japanische Meisterwerke:
18.00 Meshi (Repast)
21.00 Dokkoi Ikiteru (and yet we live) jew. engl. Untertitel

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Berliner Bettwurst von Rosa von Praunheim
20.30 Blue Sunshine

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

KINOS

CINEMA
18.00 Was heißt'n hier Liebe?
20.30 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Hair v. Foreman
22.30 Bullit mit Steve McQueen

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Schlappschuß

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erobert Rom

MAXIM
siehe Tagespresse

LUPE 2
Siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 20.15
Die denkwürdige Wallfahrt des Kaiser Kangamussa von Mali nach Mekka m. Musik von George Zamphir

REX
20.15 Little big man

STUDIO SOLLN
20.15 The songs remains the same (Led Zeppelin)

YOGA — SIVANANDA

Alle 6 Wochen Anfängerkurse
Yoga-Stellungen, Atemübungen, Vegetar. Mahlzeiten, Mediation
Mo - Fr 18.30, ...
Steinheilstr. 1, Mü 2, Tel. 524476

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewäschse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Kichererbsen (Kabarett von zwei 14-jähr. Schülern)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. m. beschränkter Hoffnung: vertreten & verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

DREHLEIER
20.30 Eyes & Ears: Pipeline Art Show, Show über ein Paradies "OUT"

MUSIK

ALTE BURG
Country + Western Soup

DOMICILE
Sinto

DREHLEIER
Eyes + Ears IIm Pipeline Art Show

MARIENKÄFER
Hallucination Company, Musiktheaterrevue aus Wien

MEMOLAND
Willie Ray + the Saddle Sores

MUH
Lenze, Alula, Fichtelmeier, Tajanka

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

LINDENKELLER FREISING
The BIG BAND mit Arnim Schläter, modern Jazz

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop club
20.07 Pop nach acht
22.10 VIP

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.03 Musicbox
18.05 Club Ö 3

KALSØ earth shoe®

Plushaltung durch Minus-Absatz

Der Original Minus-Absatz-
- Natürliche Haltung Wirbelsäule in sich ausbalanciert
- Beckenhaltung normalisiert
- aufrechter Stand
- Atmung wird freier
- Bauchmuskulatur wird gestrafft
- Beinmuskulatur wird gestärkt

Schuh mit der patentierten Sohle
- Fußgelenk und Fußgewölbe können frei arbeiten
- das Körpergewicht rollt weich von der Ferse über die Außenkante und Fußballen zur großen Zehe
- auch für Kinder
- Freude am natürlichen Gehen

Türkenstraße 90 – Amalienpassage Tel. 283309

Mensch

mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges

Wirtshaus zum Schmarrn

Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag

Vom Faß: Spaten-Pils, Spatengold, Dunkl.–Export
Wir kochen für Euch u.a.:

Poeten - Schmarrn	DM 5,80
Azubi - Schmarrn	DM 5,40
Proleten - Schmarrn	DM 5,60

und eine Menge andere Köstlichkeiten!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

21. Juli: **Fest der spontanen Pantomimen.** Preise

Gibt es in diesem ernsten Land Amateur Clowns? – Comiker – Kommödianten?
Die sollen sich mal im **Wirtshaus zum Schmarrn** melden!

TV

ARD
20.15 Kennen Sie Kino?
21.00 Report
21.45 Kaz & Co, Krimi
22.30 Tagesthemen
23.00 Pop-Session: Kevin Johnson und Hodges, James & Smith

ZDF
19.30 Als Mutterstreikte, dt. Spielfilm 1974
21.00 heute-journal

Ö II
22.20 Mit Melonenschirmcharm

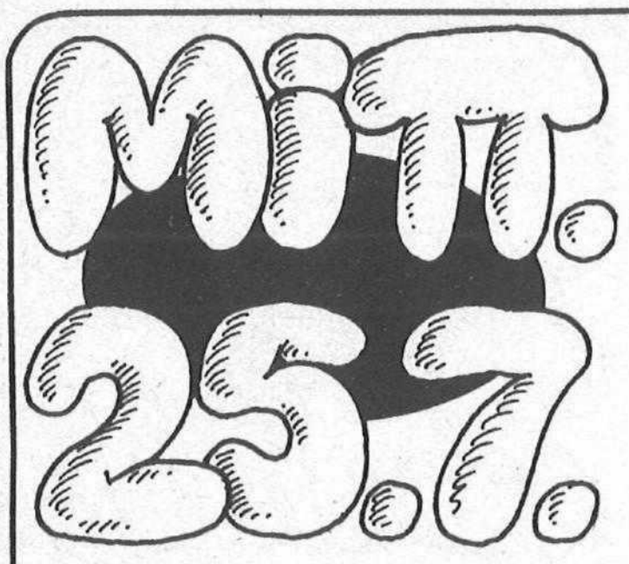
UND AUSSERDEM

WIR — ARBEITSKREIS KÖRPERBEHINDERTER
19.00 Stammtisch, Tel. 723 79 90

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG
8000 München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18, Sa 9-14, Tel. 88 07 05

Katalog anfordern



KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!!

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Japanische Meisterwerke
18.00 Tasuki wa noborinu (the moon has risen)
21.00 Takekurabe (Growing up) mit engl. Untertitel

FILMCLUB STARNBERG
17.00 Der Krieg der Knöpfe (im Jugendzentrum)

KINOS

CINEMA
17.15 Double Feature:
1. Love Story
2. Oliver Story
20.30 Tod auf dem Nil

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Hair v. Foreman
22.30 M.A.S.H.

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Das Nervenbündel

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erobert Rom

MAXIM siehe Tagespresse

LUPE 2
siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 20.15
Wallfahrt des Kanga Mussa

REX
20.15 Little big man

STUDIO SOLLN
20.00 the songs remains the same (Led Zeppelin)

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45
Berliner Bockwurst
von Rosa von Praunheim
20.30 Blue Sunshine

RADIO

B i
10.00 Notizbuch
14.30 NOtenschlüssel

B II
11.15 Landfunk

B III
14.07 Pop Club
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
22.10 Aus meiner Rocktasche

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox

MUSIK

ALTE BURG
Mike Tool + Cityline

DOMICILE
Sinto

DREHLEIER
Eyes + Ears II' Pipeline Art Show

JAM
Jamsession

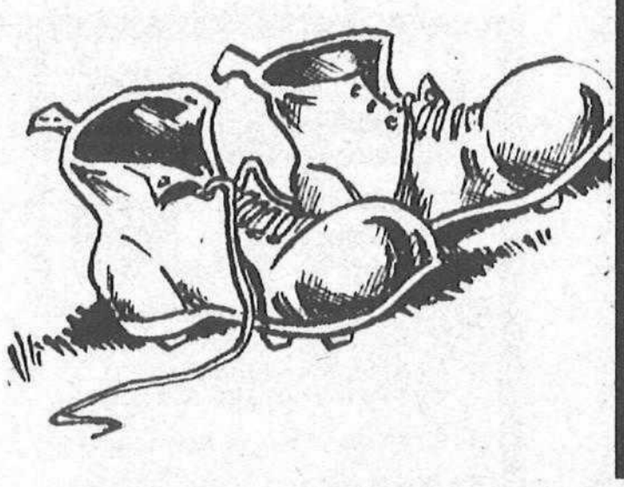
MARIENKÄFER
Hallucination Company

MEMOLAND
Jazz Kids

MUH
Dietmar Schoierer, Eirich, Antonio Rendina

SONG·PARNASS
La grande Olivia Revue

RIGAN CLUB
John Kincade Show



TV

ARD 20.15 Die Untersuchungsrichterin, franz. Fernsehfilm, R: Nadine Trintigant, D: Simone Signoret, Juliette Berto
21.45 Titel, Thesen, Temperamente
22.30 Tagesthemen

ZDF
21.20 Drei Engel für Charlie
22.10 Schauplätze der Weltliteratur — Thomas Manns Zauberberg in Davos
22.55 Die ganz begreifliche Angst vor Schlägen — Sechs Farcen von Georges Courteline; Aufzeichnung einer Aufführung der Schaubühne am Halleschen Ufer, Berlin
00.35 heute

B III
21.20 India Song, franz. Spielfilm 1974; B + R: Marguerite Duras, D: Delphine Seyrig
23.15 BR aktuell

Ö I
18.00 Väter der Klamotte mit Charley Chase

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

DREHLEIER
20.30 Eyer & Ears: Pipeline Art Show, Show über ein Paradies: OUT

UND AUSSERDEM

SPIELDOSE
20.00 'Herr Spuihansl' Eintritt frei

FUNDGRUBE
Mode, Folklore, Schmuck, Geschenke, Handarbeiten, Second-Hand. Wir nehmen Selbstgemachtes in Kommis.
WO? Ehrengutstrasse 9

BUTTERMELCHER
KNEIPE
POOL BILLARD · FLIPPER · KEGELBAHN
3 BIERE VOM FASS · HELL DUNKEL PILS
GEÖFFNET 17"–1" · GUTES ESSEN 18"–0"
BUTTERMELCHERSTRASSE 17 TELEFON 298925
ANFAHRT ÜBER GÄRTNERPLATZ – KLENZESTRASSE
MUSIK SPONTAN (ALTES KLAVIER) KONSERVEN VON JAZZ-ROCK ÜBER COUNTRY ROCK BIS FOLK

WEINLADEN
REICHENBACHSTR.20
für Partiesfässer in div. Größen zu verleihen
CA. 30 WEINE VOM FASS

KLEIDER · KL
RÖCKE · Ö
HOSE
KLE
RÖ
H
Ecke Schul-/
Hirschbergstraße
Nähe Rotkreuzplatz
Telefon 164739
Asiatica und Boutique
DIE MUSCHEL

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS

Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgeb. Kl. III	150,-
VW Käfer	25,-
VW Golf GTI	25,-
BMW 316	26,-
Opel Kadett autom.	26,-
Vorst. z. Prüfung	75,-
Grundgeb. Kl. I	115,-
Kawasaki	25,-
BMW R45	27,-
Vorst. z. Prüfung	75,-
Grundgeb. Kl. I + III	175,-

Fotokopien 20 Pf

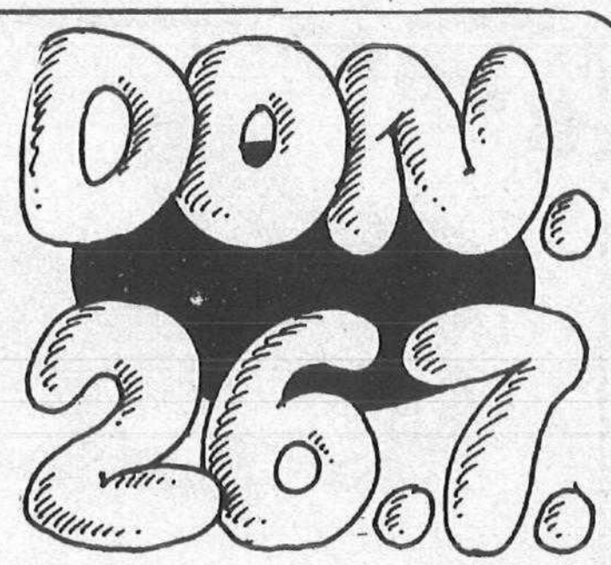
SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	-.60
9 x 13	-.80
9 x 11	-.80

Filme: COLOR Kodak + Agfa 135/20 5,20
135/36 8,30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 T. ab	199,-
Athen	340,-
USA-Flüge	875,-



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
W.I. Pudowkin
18.00 Minin i posharskij
21.00 Pobjede (Sieg)

FRAUENKINO e.V.
(Türkendolch)
18.00 20.30
Unsichtbare Gegner von Valie Export (wieder ein guter Film)

KINOS

CINEMA
18.00 Der Schrecken vom Amazonas (3-D-Stereo-Film)
20.30 The Rolling Stones '63 -'76

EUROPA
15.00 17.30 20.30
Hair v. Foreman
22.30 M.A.S.H'

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Der wilde wilde Westen

MUSEUM
Kino 1
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Asterix erobert Rom

MAXIM
siehe Tagespresse

LUPE 2
siehe Tagespresse

ISABELLA
18.00 20.15
Kanga Mussa

REX
20.15 Die Tiefe

STUDIO SOLLN
20.00 The songs remains the same (Led Zeppelin)

TÜRKENDOLCH
Frauenkinotag siehe Filmclubs

KINOS, DIE DIE GANZEN 14 TAGE DURCHLAUFEN, STEHEN IN EINEM KÄSTCHEN ZUSAMMENGEFASST AM FREITAG, DEN 13.7. !!!!!!

MUSIK

ALTE BURG
Happy Dixie

DOMICILE
Sinto

DREHLEIER
Eyes + Ears II' Pipeline Art Show

MARIENKÄFER
Hallucination Company

MEMOLAND
Big old Swingfeet

MUH
Piano Paul, Lopez, Guglhupf, Schoierer

SONG PARNASS
La grande Olivia Revue

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Machtschattengewächse

SCALA
20.00 Cally's Hypno-Land

THEATER K
20.00 Der Schoß wird befruchtet

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ella (Achternbusch)

THEATER I. FRAUENHOFER
20.30 Ges. m. beschränkter Hoffnung: Vertreten & verkauft

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

KLEINES SPIEL
19.30 A trumpet for Nap (T. Dorst)

DREHLEIER
20.30 Eyes & Ears: Pipeline Art Show, Show über ein Paradies "OUT"

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Drei Streiche

B II
11.15 Landfunk
22.08 Die Stadt — Konservativ aus Liebe zur Stadt

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht

Ö III
13.00 Ö3 Magazin
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3

TV

ARD 21.00 Pop '79
21.45 Zwei Mann um einen Herd
22.30 Tagesthemen
23.00 Dracula — Über das Interesse an Vampiren Hark, Hark
23.45 Tagesschau

ZDF
22.05 Das kleine Fernsehspiel — Filme aus der Dritten Welt:
Fad, jal — Neuankömmling, arbeite; Senegal 1979; B + R: Safi Faye.
Ganz toll, sagt die Bine, und die muß es wissen
23.45 heute

UND AUSSERDEM

TANTRA
20.00 'Haben oder Sein — Formen der Lebensorientierung'
Eintritt 6,--

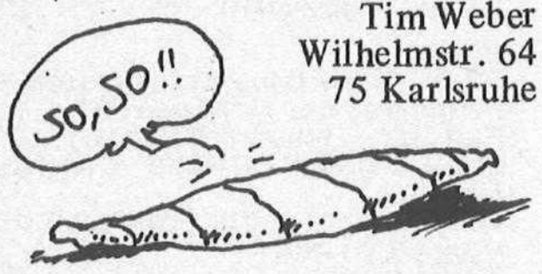
MILBERTSHOFNER STADT-TEILZENTRUM
Nachbarschaftskino 'Das Kabarett d. Prof. Dr. Bondy'

Briefe

Lagalize it!
Eigene Erfahrungen haben mich vor etwa einem Jahr dazu veranlaßt über die Bedeutung des Cannabis-Verbots nachzudenken Mein Freund sitzt so lange, wie eine berühmte Schauspielerin, die ihren Liebhaber ermordet hat.
Ich hab' an Rudolf Walter Leonhardt geschrieben (Verfasser den Haschisch-Report). Er hat mir geantwortet: "...wenn ein Thena durch ist, ist es durch....." Also muß dafür gesorgt werden, daß es wieder 'in' ist, um die Unterstützung der bürgerlichen Presse zu erlangen, die meiner Ansicht nach unerläßlich ist, wenn man die Legalisierung erreichen will.

In den USA gibt es eine National Organisation for the reform of Mariyuana Laws, 2317 M Street, N.W. Washington D.4, die sich durch den Versand von Stickers und T-Shirts, sowie durch Aufnahme von Mitgliedern (15 D.) finanziert.
Meine Vorstellung wäre ein Club oder Verein, der in der Öffentlichkeit Aufklärungsarbeit leistet (Gegenüberstellung: Haschisch, Alkohol, Herion), Gefangene betreut, die lediglich wegen Haschisch-Verkauf oder –besitz festgenommen wurden und die Unverhältnismäßigkeit der Strafen (Haschisch, Vergewaltigkung, Totschlag) anprangert. Ich habe gehört, daß vor einigen Jahren eine ganzseitige Anzeige in großen deutschen Tageszeitungen war, in der Wissenschaftler etc. sich für die Legalisierung aussprachen. Solche, vom Gesetzgeber eher als wir anerkannte Personen, können wir sicher gut brauchen. Ich glaube, es gibt auch in Europa ein paar legalise-Initiativen, mit denen man evtl. zusammenarbeiten könnte.
So, das wars fürs erste.

Tim Weber
Wilhelmstr. 64
75 Karlsruhe



Unterschiede

Der Mensch unterscheidt sich von den Tieren dadurch, daß er mehr Scheiße baut als alle Tiere zusammen.
Aber Scheiße kann man unter gewissen Bedingungen nutzbringend verkompostieren. Wohlan, lasst uns also gewisse Bedingungen schaffen!

arney

Betr.: Leserbrief von Schlö zu 'Mauern durchlässig machen' von 'Martina'
Voraus muß ich sagen, daß ich den Bericht von Martina im Blatt 147 nicht gelesen hab', da mir das 147 beschlagnahmt wurde, da es angeblich Gewalt als Mittel zur politischen Auseinandersetzung qualifizieren würde (Seite 25/28)
Ich kann also nur was zu dem von Schlö sagen.
Also Schlö, wenn ich deinen Leserbrief vor 4 Monaten gelesen hätte würd ich dir sicher zustimmen. Ich bin jetzt 11 Monate hier und bin im ersten halben Jahr ziemlich aufgewacht, eben durch die 23 Stunden täglich auf der Zelle und durch die Ruhe, das Alleinsein. Ich war mir vorher noch nie so bewußt über ein Gefühl, Gedanken, Handbewegungen, über alles was ich tat. Die Absolute Monotonie hat mir die Möglichkeit gegeben in mich hinein und aus mir heraus zu klettern. Ich bin mir schon bald vorgekommen wie ein Yogi. Ich sicher, daß ich diese Zeit, wie du so schön sagst, zum Aufbau und Entwicklung meiner Persönlichkeit verwandt habe. Ich hab' auch viel gemacht was ich vorher nicht gemacht habe (Malen, Gedichte und Kruz Kurzgeschichten schreiben) Alles schön und gut, ich hab' mich stark gefühlt und bin mit mir selbst klargekommen. Und dann.....? Peng! Ende wars. Mich hats geschaft. Die kleinen Repressionen, Bücherbeschlagnahme, Einkauf gestrichen, der Dienstleiter der was davon erzählt, daß der Fließenboden wie polierte Judeneier gläzen muß. Razziaartige Zell

–ÖHA–

polierte Judeneier glänzen muß. Razziaartige Zellenfelzungen, S Sonntags um halbacht in der Früh.....,die Reihe läßt sich beliebig lang fortsetzen. NAch 7 Monaten der totale Rückschlag. ich konnt nichts mehr tun als rumhängen. Ich glaub ich war zu offen und so hats mich auch stärker getroffen, als mich endlich(?) der Knast erreicht hat. Ich hab zu gemacht, meine Gefühle verschlossen, das ist die einzige Möglichkeit – zumauern Wehe dem der Gefühlsoffen im Knast rumläuft. Jetzt frag ich dich wo ist da die sensorische Bereicherung? Du kannst dir den Kopf mit allen Möglichen intellektuellen Zeug vollstopfen (was ja nicht grad schlecht ist) du kannst polemisieren über unseren ach so lieben Staat. Trotzdem bleibst du tot, weil das Gefühl weg ist. Es bleibt nur der Haß, die Hilflosigkeit und der Schmerz. Und das frißt sich ein. Das ist auch genau das, was die wollen, daß du endgültig zerbrichst dran. Du hast schon recht, das Wort resozialsierung ist eben nur ein Wort, bzw. die nicht Wiederintegration in diese Gesellschaft ist nicht sehr beklagenswert und auch gar nicht beabsichtigt. Der Vollzug kann es sich gar nicht leisten seine 'Kriminellen' zu verlieren, er braucht sie! Der Psychoterror ist ganz klar da, keineswegs nur bei den Guerilla Gefangenen. Ich kann hier keine 'sensorische Bereicherung' bei mir mehr erkennen, nur noch den Kampf nicht kaputt zu gehen, an diesem humanen Strafvollzug.
PS: Sollte dieses mein Geschreibsel eine Antwort wert sein, dann laß sie mir evtl. auch per Post zukommen, da sie mir das Blatt fast immer beschlagnahmen.

Matthias

Hallo Blattfreaks!
Betrifft: Veranstaltungskalender
Blattgeil wie ich bin, blätt're ich das grad besorgte 148-ger Blättle durch und denk mir: da fehlt doch was, – ja freilich, der Veranstaltungskalender! Ich laß die Seiten nochmal übern Daumen rollen – 'das gibt's doch nicht, sind denn die Blatttypen vom durchziehen so im Eimer, daß sie keinen Kalender mehr auf die Beine bringen!? Und dann endlich spann ich's, quer hamses neidruckt. Also, sowas von unübersichtlich, nicht einmal einen Tag auf einer Doppelseite. Naja, die werdens schon spannen, daß das a Krampf is, sag ich mir. Und dann im 149-er dieselbe Chaotik (Wie wär's denn mal mit Spiegelschrift?)
Also gell, bringt das in Ordnung! (- imperativ)
Ich hoffe ihr macht aus dem Columbian-Gold, Bavarian-Gold.

lagalize it!
der Norbert

Leserbrief auf die Anzeige vom ZIST für den Vortrag über den Schulversuch Hannover/Glocksee im Blatt 149

Ich habe mich gefreut, daß es konkrete Informationen zu alternativen Schulversuchen zu hören gibt. Ich habe mich geärgert - leider fast noch meh - daß diese Veranstaltung DM 8.- kostet. Ist es dem doch sicher nicht am Hungertuch nagenden um das Wohl seiner Mitmenschen so bedachten Verein nicht möglich, einmal eine Veranstaltung durchzuführen, die kein Geld kostet? Vorträge über Atomkraft bzw. alternative Energien oder z.B. Datenschutz kosten doch auch nichts - aber wahrscheinlich würden sie das, falls ZIST sich solcher Themen annehmen würde. Mich jedenfalls hält diese Art davon ab, zu dem Vortrag - an dessen Thematik ich, wie gesagt, sehr interessiert bin - zu gehen.

maria

Ich hoffe, liebe maria, daß du diesen Leserbrief auch direkt an die ZIST-Leute geschickt hast.

anne

Sauereien
Nochn Wort zum Blatt Nr. 148: Wie könnt ihr diesem Schweinefleisch-Pathologen 4 wertvolle Seiten einräumen? Seine Theasen wider das Schweinefleisch sind fast alle umstritten, einige widerlegt (Frischzellentherapie, Kolasterin) und sollen m.E. lediglich einem völlig persönlichen Ekel vor Schweinefleisch einen wissenschaftlichen (?) Anstrich geben. Der Typ bringt alle Übel der Welt in Zusammenhang mit dem Schwein, das somit eine ähnliche Bedeutung erlangt wie der schwarze Pudel in Goethes Faust (I) Da ist die Rede von Kannibalismus, Krebs, Schleim, Geschwüren, Gift, eitergetränkten Verbänden, selbst Krieg und Massenmörder werden bemüht, das Böse schlechthin. Wie wär's wenn wir sonntags anstelle des Kirchgangs ein lebendes Schwein öffentlich verbrennen würden?
Schlimm ist, daß dieser Fanatiker auch als Arzt sein Unwesen treibt. Bei einer wirklich schwerkranken Bauernfamilie zur Diagnose ein sich behaglich scheuerndes Schwein zu benützen, das ist Hokus Pokus, Scharlatanerie in reiner Form.
Schwein hin, Schwein her, mit dem Artikel habt ihr euch auf tiefstes Bild-Zeitungsniveau begeben.
Grad sowas mag ich weiter so!
PS: Solltet ihr meinen Vorschlag aufgreifen und wirklich öffentlich ein Schwein verbrennen, sagt's mir Bescheid, dann schleich ich nachher hin und schneid mir ne knusprige Haxe runter. Ich freß jedenfalls schon seit Jahren mit Spaß Schweinefleisch, bin mager wie ein Hecht, hab weder Schlappohren noch nen gekringelten Schwanz und gegrunzt hab ich auch noch nicht.

Lagalize it!
Diemar

Alte Naive

im Blatt 146 schrieb der Achim in einer Hausmitteilung einiges über die Alternativbewegung in München. Ich fand es sehr wichtig, daß jemand einmal die Beziehungslosigkeit zwischen alternativen Projekten, Bürgerß und Basisinitiativbewegung, Leuten mit 'linkem' Selbstverständnis usw. aufs Korn genommen hat. Ich bin da selbst auch verunsichert und öfters frustriert, beginne manchmal auch an der Existenz oder der Überlebenschance eines 'alternativen Lebensstils' zu zweifeln. Um einer Komerzialisierung alternativer Projekte, um der Unterwürfigkeit kapitalistischer Marktbedingungen, den Normen der Leistungsgesellschaft und dem schleichenden bewußtseinsändernden Zugriff des Überwachungsstaats zu entgehen, halte ich wie der Achim mehr Information und Kommunikation unter den emanzupatorischen Menschen und Projekten für sehr wichtig. Dies sollte übrigens nicht auf München beschränkt sein, sondern zumindest teilweise auch landesweiten Charakter haben. Zwei Vorschläge erscheinen mir zur Schaffung von mehr Zusammenhalt und Solidarität diskutabel:

– Die Netzwerkidee aus Berlin ist interessant und könnte, wenn die Berliner Fehler (vgl. Diskussion taz im Mai) vermieden werden, ein wichtiges Forum ermöglichen: für gegenseitige Unterstützung, für Informationsveranstaltungen wie Ausstellung, alternativer Jahrmarkt u.ä. Ein Netzwerk München dürfte aber nicht irgendetwas Bürokratisches und spontane Kontakte und Solidarität Verhinderndes sein, so a la Sozialhilfeamt für linke Projekte (da wird nur die Unselbständigkeit und Lethargie gefördert).

–Treffen der Basis- und Bürgerinitiativen: das gab es ja im letzten Jahr schon, damals aktuell unter dem Gesichtspunkt einer Landtagswahlbeteiligung. Ich fand es trotz der Schwierigkeiten nicht schlecht, eine gemeinsame politische Plattform zu erarbeiten. Diese Treffen dienten nicht nur dem Meinungsaustausch über die Landtagswahl, sondern auch einem Kennenlernen unter den Initiativen. Also machen wir neue bayernweite Treffen (am besten im Herbst das erste); darüber hinaus ist in Hinblick auf die Bundestagswahl 1980 das Gesrpäch mit den Grünen notwendig.

Abschließende Bemerkung zum Blatt: Da müßte es deutlich ausgesprochen werden, auch in Verbindung mit konkreten Aktionen, wenn Trikont oder Werkhaus vor dem Ruin stehen. Außerdem muß die Diskussion über unsere eigenen Rollen- und Verhaltensänderungen(-wünschen) und unsere Probleme damit fortgesetzt bzw. wieder aufgenommen werden. Das Blatt ist oft so gänzlich unpersönlich. Früher war das besser. Gerade deshalb Glückwunsch zum 150. und Mut und Kraft für die nächsten 150.

Peter Leiberich

Zum Blatt-Artikel "Memorandum zum Moratorium" speziell zur Petition der 'Courage-Frauen'

Meiner Anschauung nach ist es zum Ersten noch nicht an der Zeit eine Volksabstimmung über Atomanlagen herbeizuführen, (abgesehen davon, daß es bundesweit gar nicht möglich ist und erst der Schaffung eines Gesetzes bedürfte) da ein gesamtgesellschaftliches Bewußtsein über die ganze Problematik der Atomenergie incl. damti zusammenhänger gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Folgen, genauso wie möglicher Energie- und Produktionsalternativen noch nicht vorhanden ist. Der Bürger hat bei Atomanlagen lediglich eine emotionale Ablehnung, ein unbestimmtes Unwohlsein und die Angst vor einer unsichtbaren Gefahr. Diese Gefühle werden aber von scheinrationalen KWU-Sprüchen wie "sonst gehen die Lichter aus" (für die Grabbeleuchtung), oder "...schaffen Arbeitsplätze" niedergekämpft. Um die Öffentlich keit wirklich so gründlich über die ganze Problematik der Atom energie zu informieren, daß sie nicht mehr auf KWU-Scheißhausparolen hereinfällt, werden wir, glaube ich, noch einige Jahre Zeit brauchen.

Zum Zweiten habich keine Lust auf scheindemokratische Spielchen wie Volksabstimmung einzugehen. Wir berauben uns, wenn eine Volksabstimmung der Weiterbau von AKW's beschließt der Legimitation den Widerstand gegen das Atomprogramm aufrecht zu erhalten. Darüberhinaus haben Staat und AKW-Betreiber eine ideale Argumentationsgrundlage, um AKW-Gegner als Chaotne usw. hinzustellen, die sich "gegen den Willen des Volkes" wenden, das sich "f für Kernenergie und Fortschritt' entschieden hat. Die Folge davon ist, daß unser Widerstand lächerlich gemacht, bzw. kriminalisiert wird.

Zum Dritten lasse ich mir nicht "demokratisch" vorschreiben, daß, weil mehr als 50 % der Wahlberechtigten vür den Weiterbau von Atomanlagen gestimmt haben, AKW's jetzt plötzlich nicht mehr gesundheitsschädlich sind, keine ökologischen Probleme aufwerfen, kein Atomstaat entsteht.

Zum Vierten: kleine Denksportaufgabe: Wer stimmt mit ab beim Volksentscheid? Na? Die Wahlbereechtigten. Na und? Was ist mit dem Rest? Was ist mit Kindern, Ausländern und anderen Leuten, die dieses Wahlrecht nicht haben? Sind sie nicht gefährdet? Gehören sich nicht zum Volk? BAH! Fuck Volksentscheid!

Für mich ist und bleibt klar, mit und ohne Volksentscheid:

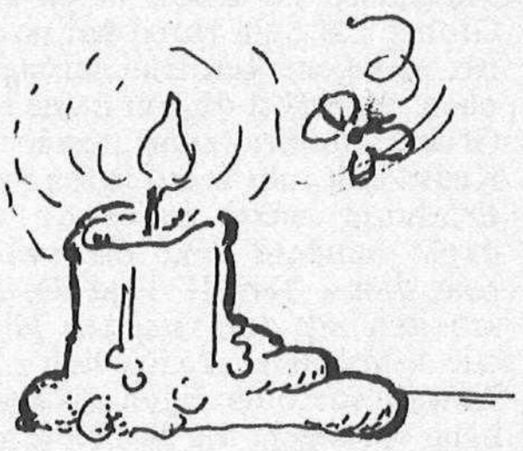
ICH WILL KEINE ATOMANLAGEN UND ICH WERDE MICH SO LANGE ICH KANN DAGEGEN WEHREN !!!

Und noch was zu Petitionen, Volksentscheiden, usw. Ich haltes überhaupt nichts davon auf solche Sachen einzugehen. Ich finde es sinnvoller den aktiven Widerstand afu eine breitere Basis zu stellen, außerparlamentarisch vorzugehen und vor allen Dingen aus dem Ghetto rauszukommen, durch ein breites Spektrum von Aktionsformen, die jeden Menschen eine Möglichkeit zur aktiven Anteilnahme lassen. Durch die aktive Beteiligung an Aktionen entstehen bei der/demjenigen größerer Durchblick und bewußtere Einstellung zu den Gesamtzusammenhängen, weil da das Individuum permanent gefordert wird. Bewußtere Leute werden einen politischeren Kampf gegen Atomanlagen führen und nicht nur auf den Öko- und Strahlentrip abfahren. Wenn wir dazu noch Energiealternativen (dezentral, vielleicht sogar im Eigenbau) liefern, werden wir (hoffentlich) den Betreibern und ihren Handlangern ganz unbürokratisch den Hahn zudrehen können!

Herbert

Sehnsucht

Fragen die mich be-tr ffen, erleb-nisse, sehnsüchte und schritte hin zu einem aussteigen oder nicht-aussteigen und von innen aufbrechen; neu-erfahren, neu-entdecken, neuland erkunden;
dies sehe ich bei frauen, die gerade weit von mir entfernt sind, weil das gesagte vom amnn wegzuführen scheint und ich ja mann bin.
haben frauen es einfacher die eisernen gleise denkens und fühlens zu verlassen, weil sie nich so richtig dabeisein durften, jedenfalls nicht so wie sie es gewollt hätten? dann hätte mann sich über jahrtausende ins eigene geschnitten, jetzt wo das hinaus, hinüber, das andere lebens-notwendig wird.
jedenfalls schaue ich aus meiner einsamkeit, die mann scheinbar nicht mindern, höchstens teilen kann, mit verlangen auf die andere seite des abgrunds, der mich von diesen frauen trennt, und dieses verlangen, zur überwindung, zum gemeinsamen-sache-machen mit denen da drüben ist vielleicht, so heißt es, auch schon wieder falsch, opportunistisch, harmonisierend, jetzt wo es uns männern an den



kragen geht. die grausame klarheit des abgrunds müsse erhalten bleiben.
nichtsdestotrotz mein verlangen hinüber, das ich nicht leugnen kann, mit dem ich dastehe, rat- und hilflos.

Sandro

HE – RUIN

Alberto Sicilis S.Fatcon, einer der größten
Drogenhändler
der der mexikanischen Bundespolizei
ins Netz ging
sagte aus:

Er gab zu
Agent gewesen zu sein
des amerikanischen Gehiemdienstes
CIA
und in dessen Auftrag
einen Rauschgiftring aufgebaut zu haben
der mexikanisches Heroin
in die USA schmuggelte

Er gab zu
vom Gewinn
auf verlangen der CIA
Waffen
an mittelamerikanische Guerillaorganisationen
geliefert zu haben

Ziel der Operation:
Destabilisierung
unbequemer Regimes
die gefährdet
durch die gefährlichen
aufgerüsteten Guerillas
von den uSA
Militärhilfe erhalten
im Austausch gegen gewisse
Konzessionen

Der Deal
war gewinnbringend
und Jugendliche
zerstört vom Heroin
protestieren nicht
führen keinen Kampf
um Befreiung

320 Tote
im Jahr 1976
in der Bundesrepublik
und Westberlin
durch Heroin

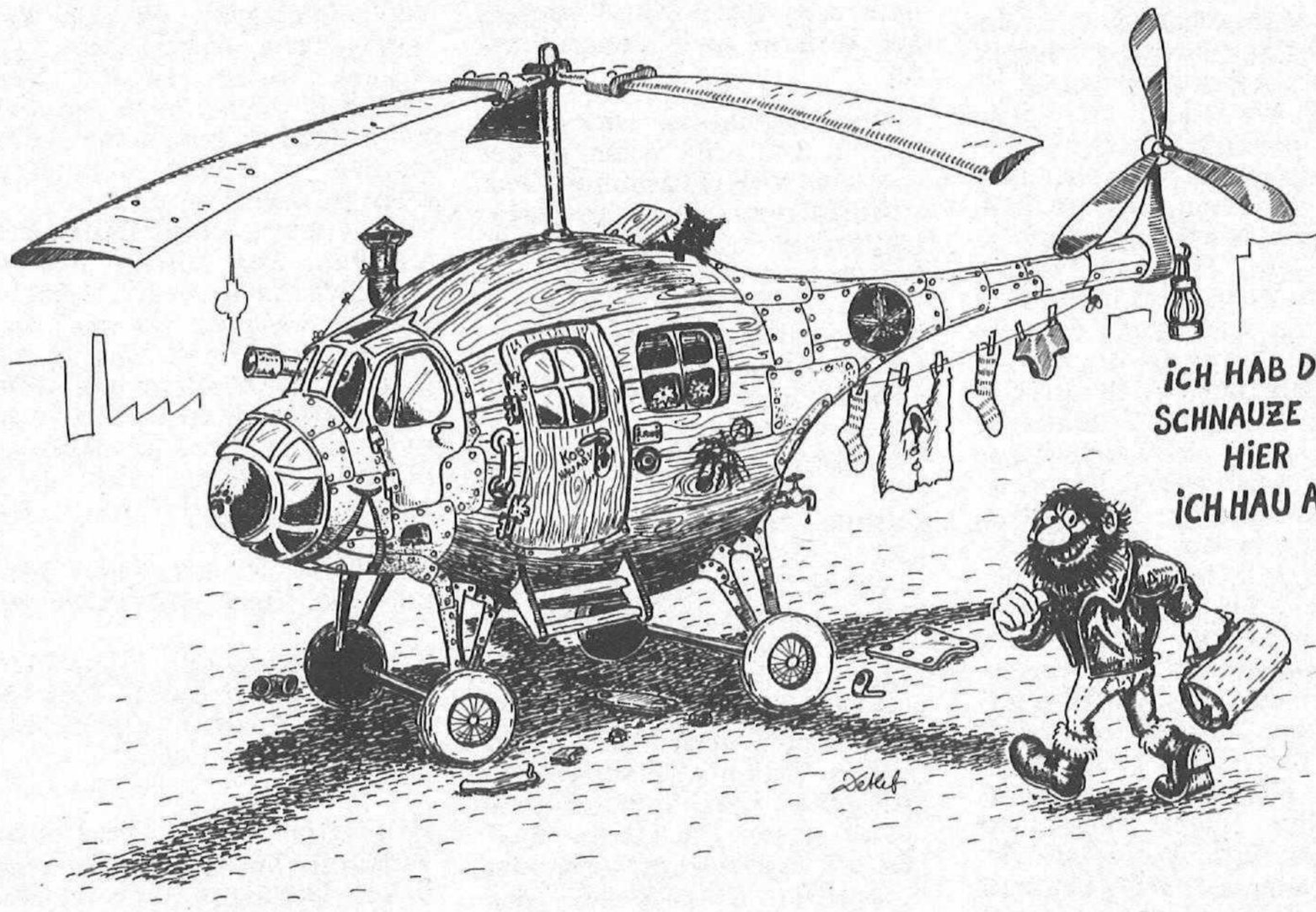
Heroin
eine nützliche
eine gewinnbringende
eine tödliche
eine chemische Waffe.

P.P.Zahl

Lagalize it!
Bin seit nunmehr 6 Monaten im Knast wegen Dopeschmuggel. Bekam für zwei Kilo zwei Jahre – obwohl nicht vorbestraft, keine Gewinnsucht u.a. Doch je geringer die Menge, desto haarsträubender die Urteile: 600 gr – 18 Monate, 100 gr. –14 Monate, 30gr. – 4 Monate auf 2 Jahre Bewährung (davon 2 1/2 Monate U-Haft), 15gr – wartet seit 3 Monaten auf die Verhandlung, drei Kilo – 18 Monate, obwohl das in Holland war und dort mit 5 Monaten bereits verbüßt, oder auch 30 kg – drei Jahre, das sind alles Urteile, die in der letzten Zeit hier gesprochen wurden, ganz willkürlich herausgegriffen – geringfügige Schwankungen bestätigen die Regel. Bei meiner Verhandlung interessierten die näheren Umstände überhaupt nicht, sondern nur die 'erhebliche Gefahr in die ich bedenkenlos Konsumenten bringen wollte' sowie die Menge. Nach 'ner halben Stunde bekam ich die vom SA geforderten 24 Monate. Im Namen des Volkes - einziger Trost: Ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu eben diesem Volke zu gehören. Noch paar Tips die ich vielleicht geben kann: Sich von niemanden und nichts einschüchtern zu lassen (auch an der Grenze z.B., ein Hund hat noch gar nix zu sagen), keinerlei Aussage machen, du gräbst dir nur deine eigene Grube, immer ruhig, paar Tage Knast in Kauf ('is auf jeden Fall 'ne Erfahrung wert) bevor du unbedacht handelst und Dir vielleicht paar Jahre 'fängst'. Und die Jungs arbeiten mit den fiesesten Mitteln, wie V-Männern, stellen sich z.B. als Anwalt vor oder legen unterschriebene Aussagen, die sie selbst gebastelt haben vor und: Versprechungen sind immer leer, die sind drauf aus dich in Knast zu stecken, sprich Erfolg im Beruf zu haben, und sonst gar nix.
Es ist nie zu spät, und ich halte den Zeitpunkt etwas zu tun für genau den richtigen, da das Thema auch in den öffentlichen Medien eine stärkere Beachtung findet. In England sind die Leut ja bereits seit einiger Zeit dran und eine Änderung begann sich abzuzeichnen. Was nun unter Thatcher allerdings abläuft oder nicht, steht in den Sternen. Hier mal die Adresse von den Leuten, die regelmäßig Benefit-Konzerte für LCC (Legalize Cannabis Campagne) veranstalten: Bos 77 c/o Rising free, 182 Upper Street, Islington.

Hier übrigens noch ein paar Daten, die ganz interessant sind für diejenigen, die "keinen Urlaub planen", aber trotzdem gern reisen und dufte Sachen mit-er-leben wollen: Alles in England und vergeßt, was ihr bisher von sog. Festivals in Deutschland her kennt:
7.-16 Juli
Glastonbury Cosmic Free Festival (evtl. mit den Grateful Dead)
3.-12. August
Deepley Vale Free Festival near Rochdale, Lancastershire
10. - 20. August
Bournemouth Free Festival
6. September - ?
Psylocybin Festival in Oyfed, Middle Wales at Pontrhydygroea na near Devil's Bridge
Jeweils nähere Informationen gibt's bei:
Bit Free Information 97 a, Talbot Road, London W 11, Tel: 01- 22 98 219
in diesem Sinne
mit Glitter am Gitter

Sandy



Liebe Blattleute(r) und liebe Blattläuse,
Im Moment sitz ich grad in dieser Scheiß-Blatt-Redaktion und will immer was verzählen, abe r die haben so viel zu tun, daß sie keine Zeit zum zuhören haben. Mir is des wurscht. Jedenfalls hab ich da ein altes Blatt gefunden, wo was über Psychiatrie drinsteht, und ich hab eine Frau gefragt, ob ich auch was über Psychiatrie schreiben kann oder ob ich lieber was über meine 'politischen Erfahrungen' mit einem bayerischen JuZe (Jugendzentrum) (d ist in Geretsried) schreiben soll. Aber die Frau hat bloß mit mir gefrühstückt und hat zugehört und hat immer gesagt, daß sowieso alles beknackt ist oder so ähnlich. Und ich habe halt gesagt, daß ich mal in Haar eine Ausbildung als Krankenschwester angefangen hab, aber dummerweise noch während der Ausbildungszeit ein Kind gekriegt hab und daß ich deshalb nicht mehr Krankenschwester werden wollte. sonder stattdessen vier Jahre lang "Mutter und Hausfrau" gespielt habe. Tja, und als die liebe Anke Kindergartenreif war, wollte ich halt Kindergärtnerin (aber jetzt heißt das Erzieher) lernen. Damit ich wenigstens lern, mit Kindern richtig umzugehen. Weil so nach ca. 3 Jahren "bloß Hausfrau" war ich ziemlich frustiert und hab ziemlich viel gesoffen und von dem lieben Pezi-Ehemann wollte ich auch nicht mehr soviel wissen (er ist inzwischen ausgebildeter Psychiatrie-Pfleger) . Und dann hab ich in einem sog. JuZe mit 'Mitbestimmung und Selbstverwaltung" und einem ziemlich freundlichen Sozialpädagogen als "Vorpraktikantin" (also praktische Vorerfahrungen sind Bedingung bei der Fachakademie, wo man kein Abitur braucht) angefangen. Ich beteuere hiermit nochmals auf's kräftigste, daß ich, so wahr ich hier sitze, wirklich bloß mit Kindern in einer Kindergruppe (die Kinder hätten aus einem Obdachlosenviertel in Geretsried rausgeholt werden sollen) arbeiten wollte. So waren halt damals die Vorstellungen. Bei meiner Bewerbung, meine ich. Und dann ist das Jugendhaus verkauft worden, damit anstelle der schönen alten Krödel-Villa ein Arbeitsamt wachsen kann. Und lauter so Scheiß halt. Nur noch politischer Kampf gegen eine CSU-Mehrheit im Stadtrat. Der 'Kampf' war so schlimm, daß Solidaritätserklärungen von: sämtlichen Kindern, GEW, 400 Eltern, ca. 2000 Jugendlichen, anderen JuZe's, T.d.H., SPD und Bürgermeister, Münchner Merkur, Süddeutsche, Zündfunk, Fernsehen, Info-Stände, neue Konzepterarbeitungen u.s.w. (ich weiß nicht mehr alles) NICHTS genützt haben. SOGAR der Bayerische Jugendring wollte noch DM 300.000,- dazuschießen, damit die Jugendlichen, wenn sie schon keine Arbeit haben, wenigstens in der Freizeit wo hingehen können.
Na ja, mich geht des nix mehr an.
Aber ich hab mich halt aufgeregt, und hab ein paar Nächte nicht mehr gut schlafen können, und dann hab ich blödsinnige Telegramme an die Vorgesetzten des CSU-Fraktionsvorsitzenden geschickt. Und seit dem wird versucht, mir das Sorgerecht für meine Tochter zu entziehen. Und jetzt muß die 4-jährige Anke von meiner Mutter mindestens ein paar Monate gut gepflegt werden, und ich muß von einem Nervenarzt zum nächsten Therapeuten rennen und immer sagen, also, daß ich schon irgendwie durchgedreht bin, aber ob deshalb nicht wirklich verrückt bin (?). Beinahe hätte ich was vergessen. Wir (von dem JuZe) haben auch eine DEMO gemacht, obwohl die Freundin von dem Pädagogen ausgerechnet an dem Tag einen kleinen Jungen namens Jahn zur Welt gebracht hat. Und angeblich stand da ein CSU-Stadtrat (IMMERTREU heiß der, oder so ähnlich) mit einem großen Hund am Gartenzaun bei strömendem Regen und hat da so ca. 400 Menschen an sich vorbeiziehen lassen und der hat angeblich immer gesagt: " Demonstrierts nur, des hilft euch auch nicht mehr!"

DIE Monika

Fölsche Spaltenbreite!!!
Da brauch man sich nicht wundern, wenn die Klein-Anzeigen immer falsch geschrieben werden.

Umzüge, Ferntransporte mit gutem VW-Bus u. Dachträger, verläßlich, pünktlich, preiswert. Gringe kostenlos Kartons. Tel 448 68 28, 10 Uhr 21-24 h

Kerzenwachs, 5kg, DM 20,- ab 25 kg bring ich's in München auch vorbei. Dochte, Farbpigmente, Silikonkautschuk. TEl. 46 61 45 ab 18.30 öfters versuchen

Schwierigkeiten mit der Elektrik Übernehme Installationsarbeiten Dieter 260 93 03

Für Euch habe ich eine private Krankenversicherung ausfindig gemacht, die Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten voll deckt Tel. Edgar 16 03 05

USA Studium: anerkannte akademische Grade, ohne BRD zu verlassen, ohne Abitur — wird als Abiturersatz anerkannt. E-P—S, Parlerstr. 44, 8 Mü 45

Christine Görner bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Schallplatte erteilt Gesangsunterricht und Schauspielunterricht Tel. Anm. 64 52 83

Horoskop — Deutung und Beratung in Schicksalsfragen u. Gesundheit/Beruf bietet Ihnen zu sozialen Preis Astrologe Ernst Tel. 83 32 78/ 580 34 43 (18-19 Uhr)

Große Auswahl an Teppichboden bis zu 30% unter dem üblichen Ladenpreis, besonders günstig für WGs. Tel. 448 24 68 ab 19 uhr

— Transporte / Umzüge
— auch Auswärts
— Mercedes
— Hannes & Benno
— Tel. 79 166 09

Wir machen Transporte!!! Mit großem Benz Transporter. Tel. 50 72 18

Nachhilfe — kaufm. Fächer. Buchführung, kfm. Rechnen, Steuerrecht. Intensiv Unterricht GErd Tel. 91 73 76

TRANSPORTE — UMZÜGE
— Aller Art günstig
— Auch nach auswärts
— Auch am Wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. Tel. 77 86 34 oder 17 04 19

Zur Kritik der Kritischen Psychologie

Psychologie, Erkenntnistheorie, Marxismus

Die Kritische Psychologie begreift sich als marxistische Alternative zur bürgerlichen Psychologie. Mit diesem Anspruch setzen sich die Autoren des Bandes kritisch auseinander.
Oberbaumskript 129 S., **DM 16.80**
Internationale Bücher + Zeitschr.
Adalbertstr 14 Tel 34 23 13

Repro-Aufträge aller Art gesucht. 30er, 40er, 54er Raster Strich, Kombi, Siebdruckfilme etc, etc. 150/104

Heißer Tip für HiFi-Fans mit besonders kritischen Ohren: Baut euch echte Spitzenboxen selbst. Mit Ker-Chassis und 18dB accoustic Butterworth-Filtern für originalgetreuen Nachbau berühmter Boxen. Vorführung mögl.! Bausätze incl. Zuschnitt u. Dämpfungsmat. z.B Calinda 262,- Cantata 392,- Tel. STA 08 151/69 94 ab 18 h

Transporte jeder Art zu sehr günstigen Preisen, bei größerer Entfernung billige Pauschalangebote Tel. 08 751/ 99 48

Übernehme Schreibarbeiten (Diss etc) auf IBM Kugelkompfmasch. Tel. 37 04 53

Transporte und Umzüge mit VW Bus, preisgünstig und zu jdeder Zeit. Tel. 4482 537 oder 84 18 532 Jan. Ich helf auch ofrendtlich mit.

Tanzen und Therapie: Workshop im September in der Toscana! Vom 2.-21.9. Kosten: 750 DM Auch 1/2 Zeit/Kosten möglich Anm: Ma Prem Guha: 0761 26 621

Gebe Französisch-Konversation für 10 DM pro Stunde Tel. 28 71 37

Hallo junge Leute! Mehr Geld durch optimale Ausnutzung der staat. Sparförderung. Kostenlose Beratung Schneider Tel. 91 73 76

Nicht nur Filmstars und Fotomodelle machen Traumfotos! Junger Fotograf kommt zu dir und macht auch von Dir dein schönstes Foto und dazu noch sehr preiswert! Tel. 448 68 28 (10-11, 21-24 h)

Biete tätige und weitreichende finanzielle Teilhaberschaft bei Geschäft aller Art um es weiter aus- oder auszubauen Tel. 22 37 75 (Michael)

Wer Ideen für einen Laden oder andere Geschäfte aller Art und sucht Partner zum Gedankenaustausch zund mitmachen oder aufbauen. Biete tätige und finanzielle Teilhaberschaft oder würde die Anfangsfinanzierung voll übernehmen Tel. 22 37 75 (MIchael)

Beim Reisen Geldverdienen. Die schnelle Mark entlang eurer REisewege mit amerikanischer Taschenfabrik zur Herstellung von Bildmagie = Photobadges (wie die Atomkraft Nein Danke' Anstecker, nur mit Polaroidphotos) Schreibt an Bolle — postfach 1622 — D 5450 Neuwied

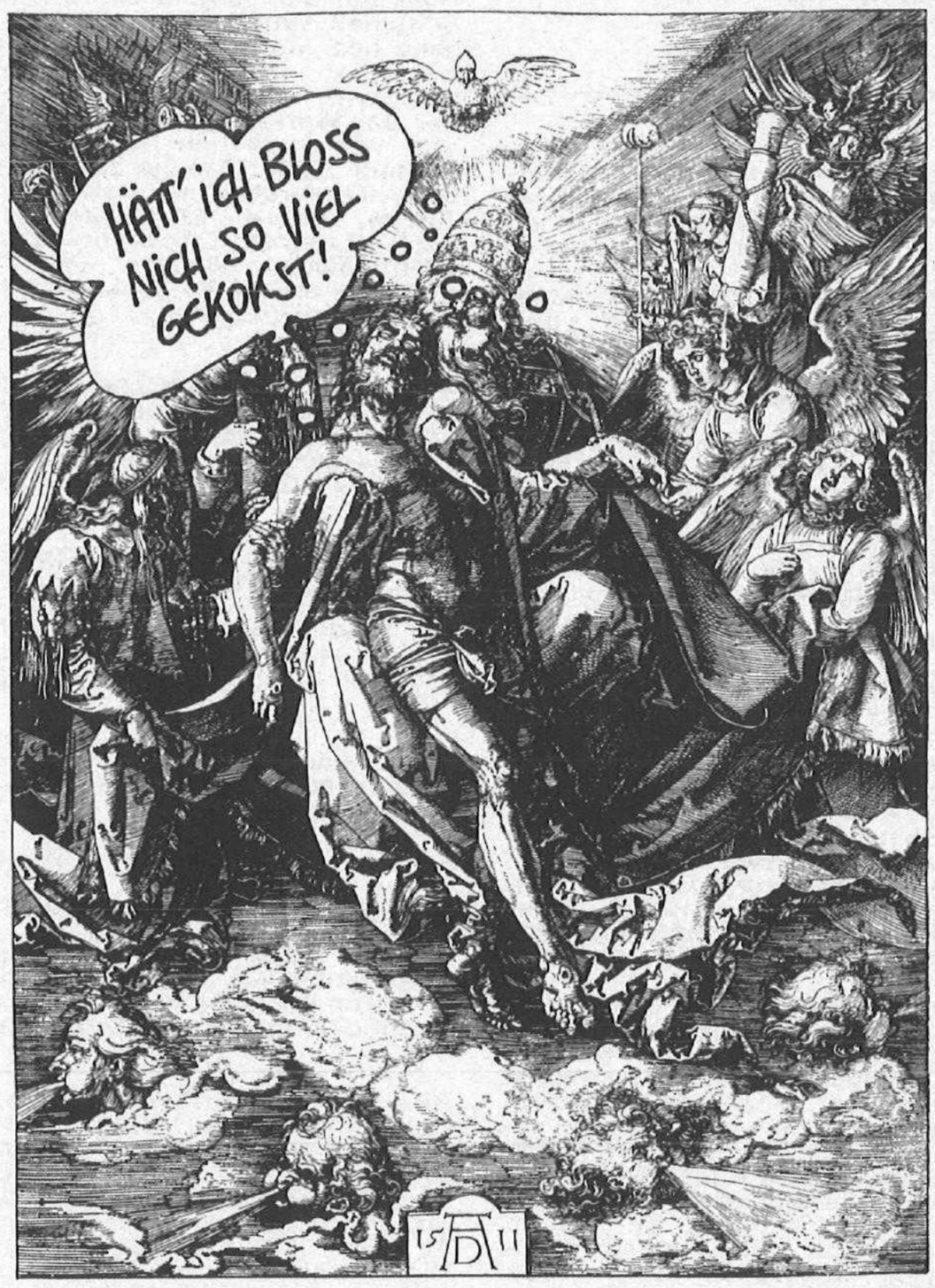
Transporte, Umzüge, Entrümpelungen, günstige Pauschalpreise für weite Fahrten mit Ford Transit! Außerdem übernehmen wir Photoaufnahmen (Porträts) Photoarbeiten (entwickeln) Malerarbeiten (streichen) Micha, Stephan & U. Tel. 52 12 61

Wer will Job?
Montag — Freitag 2 1/2 - 3 1/2 Stunden vormittags.
Voraussetzung: Fahrpraxis mit VW-Bus oder ähnlichem, Kraft und Zuverlässigkeit.
Monatlich 500,- - 700,- DM netto Tel. 48 29 73 abends
sollen sich auch die melden, die schon mal angerufen haben

Schreibarbeiten übernimmt Tel. 34 93 25

Bargeld! Wir kaufen gebrauchte Bücher und Langspielplatten. Universum Buchladen. Hirschbergstr. 6 Tel. 16 93 80

Wohnungsrenovierung (Streichen Tapezieren, Lackieren, PVC- und Teppichböden legen etc) und Umzüge /TRansporte durch Tel. 811 72 79



Absolut seriöse gutbezahlte, bedingungslose, freie und selbstständige, angenehme Nebenbeschäftigung unter eigener Zeiteinteilung und wenig Zeitaufwand an jeden interessierten abzugeben: Voraussetzung: 18 J. Christian, 645 283 Peter 90 35 223 Nix faul!!!

Ich gebe spanisch und Englisch Unterricht — Nora Tel. 222 872

Intuitive Massage, Intensiv-Wochenende mit Swani Reva Vidhera (Dipl. Psych) 27.7. 19-22 und 28/29.7. 10-18 h bei Selbstverpflegung kostet 100,- für Leute mit wenig Geld 75,- Das ist soo eine tolle Sache! Meldet euch an bei Ma Oevarapa Zeppelinstr. 71, 8 Mü 80 Tel. 48 33 63 mittags oder nach 21 h

Klavierstimmer, preiswert, sofort Tel. 26 41 50

Selbständig machen? Fachmann sagt ihnen was Sie tun müssen. Gerd Tel. 91 73 76

Übernehme Schreibarbeit in Heimarbeit (IBM-Kugelkopf) nach Band, Manuskript) Tel 35 92 067

Offsetdruck zu Einführungspreisen!! Beispiel aus unserer Preisliste: 1000 Blatt einseitig DIN A 4 DM 28,50 (das kostet schon fast das Papier!) Rabatte bis zu 50 % bei mehreren Vorlagen! Bei Genossen zusätzlich Rabatt von 15 %. Wir tippen Euch auf Composersatz mit K Korrekturfahnen für DM 5,- pro Seite, tragen zusammen, binden und schneiden Euch auch alles, was Ihr bei uns drukken laßt oder uns vorlegt. Arbeitsgruppe Psychologie München, Pläntschweg 22, Tel. 089 811 23 25

Die Arbeitsgruppe Psychologie München gibt heraus: 'Der Reichtum der bürgerlichen Gesellschaft' von W. Pfreundschuh — Eine Auseinandersetzung mit den Positionen der Studentenbewegung am ersten Kapitel des Kapitals von Karl Marx (235 Seiten, DM 11,50) Erhältlich in allen linken Buchläden oder direkt bei der Arbeitsgruppe Psychologie, 8 München 60, Pläntschweg 22

Muß endlich und suche deshalb Angaben zu Primärtherapeuten. Wer hat und kann was sagen? Ich kenne nur 1 und der verlangt f. 4 Wo. Intensivphase — bei Janov warens nur 3 Wo. — mit Unterbringung 3200 DM; behandelt bei jeder Sitzung 4 Leute gleichzeitig, was besonders wirksam sein soll, was ich für mich nich glaub und wovon ich bei Janov auch nix gelesen hab. Er bitte Zuschr. unter Chiffre 150/63

zu verschenken: Rex Mofa, Keilriemen Hinterradantrieb, rep.bedürftig, NSU Quickly Motor und Teile Zanetti Mofa Motor, Schneeketten für Simca. zu verkaufen oder tauschen: 750 Liter Tank mit Pumpe u. Wanne gg. Kohleöfen, 1000 LiterTank, Ölbadeofenuntersatz. gesucht: Elektr. Kreissäge. Tel. 17 15 13

Hunderter Sachs Motorradl, fährt wie der Blitz! § 6/80, Vers nur 144.-/Jahr, VB 700 DM, B. Mirwald, Edlingerstr. 12, M 90, od. evtl. Tel. 08233/6919

Tonbandmaschine zu verkaufen. UHER mit 2x10 W-Verstärker und vielen Tricks. Preis nach Vereinbarung. Tel. 280 96 06 Distler

Verk. versch. Stereogeräte Tel. 26 81 88

Wer interessiert sich für AUROVILLE und fliegt mit mir (34, w) Ende Dez. für ca. 6 Wochen dorthin? Tel. 857 22 96 abends

BÜCHER (Psych., Kunst, Med. Sachb., Romane, TB) und SCHALLPLATTEN billig zu verkaufen. Gibt auch Tee. Tel, 857 22 96 abends

Die heilpädagogische Kindertagesstätte, München 83, Gerhart-Hauptmann-Ring 42, Tel. 67 68 30, sucht zum September 1979 1 Praktikant(in) von der Fachhochschule für Sozialwesen und 1 Berufspraktikant(in).

Suche dringend VW-Bus, der nicht gleich zusammenbricht, aber schon ölter ist. Ingrid Tel. 35 39 56 vorm. o. abends

Mei, also hier gehts ja heut wieder zu!

Verkaufe ein paar Tramperrucksäcke (handelsüblich) sehr billig, neu, weltreiseerprobt. 45 Märker. Tips gibts umsonst. Peter Schubert, Biedersteinerstr. 24/ Zi.15, Tel. 361 26 22

Wir: Rolando (33), Gabi (28), Chiara (7), Linda (5), Stella (3), 2 Hunde, 2 Gänse, 2 Katzen, Kaninchen + Meerschweinchen leben seit 2 Jahren in einem großen Wohnwagen. Jetzt suchen wir dringend einen neuen Stellplatz (Miete bis 250 DM) in der Umgebung von München bei netten Leuten oder auf leerem Grundstück. Wir verschenken junges Zwergkaninchen. Tel. 150 65 00

Im Werkhaus ist Räumungsverkauf!! Durch die Anfangsschwierigkeiten der verg. 3 Jahre sind Schulden entstanden, die dringend bez. werden müsse. Da der neue e.V. diese nicht übernehmen will, hängt alles am Rolf, der das Werkhaus gegründet hat und verantwortlich ist. Kommt deshalb zuhauf, es ist alles sehr billig Töpferscheibe, Brennofen, Tische, Regale, Entw. Becken, Du-Ka-Lampen, Druck- und Zeichenpapier, Bücher, Poster, Thangka etc 14-18.30 Leonrodstr. 19 (Rotkreuzplatz) So,so!

Verkaufe einige indische Wandtücher, echt und alt und unheimlich schön (moderne Kunst ist nix dagegen) zum Einkaufspreis: zwischen 40,- und 300,- Tel. 18 79 45

500 Bücher zu Ausverkaufspreisen. Schnellstens zu verscherbeln: dt. und engl. Literatur, viel Modernes, viel Lyrik, auch schöne Ausgaben mit Graphik, Esoterik (Castaneda etc) Tel. 18 79 45

Verschenken unser Wellensittichpärchen an liebe Leute Tel 361 42 33

5 Kefir zu verschenken! Täglich ab 10 Uhr Hellemann — Gärtnerplatz 2, IV Stock rechts

Wer hat oder hatte chronische Kopfschmerzen und kann mir Erfahrungen über Behandlungsmethoden mitteilen! Chif. 150/ 6

Akai Receiver AA 6600, 2x60 W, techn. opt. in Ordnung 500,- Plattenspieler Lenco L75-70DM Kasettengerät Akai CS 35D für 80 DM, Trompete, rep.-bedürtig 50,- Akkordeon Hohner Student 32 Bässe 200,- 2 Eigenbauboxen Riesendrümmer, 60 W, für nur 100 DM Tel. 36 87 45 Johannes

Spaten contra Werkstatt. Die Werkstatt wird Ende September vom Hausherrn Spaten-Brauerei hinausgeschmissen (die wollden wieder einen 'ordentlichen' Laden drinhaben). Wer kann uns einen Raum ca. 50qm für Malen Musikmachen, Theaterspielen etc vermieten? Bitte Brigitte 35 52 21 oder Eva 30 03 364 anrufen

Selbsterfahrungsgruppe im Werkhaus sucht mehr Teilnehmer. Tel. 448 442 (bis 10h) und 140 685 (ab 18h)

Eine Whg voller schöner, praktischer, einfacher, kostbarer, billiger Sachen zu verkaufen und verschenken (angesammelt von leicht exzentrischem Ästheten) Besichtigung Sa/so Tel. 18 79 45

Tausche gut erhaltenen Elo-Herd gegen eben solchen Gas-Herd. Wir ver- und kaufen auch. Bald! Tel. 811 65 33

Zu verkaufen: Schreibtisch (dänisch, Teakholz) Staubsauger, Fernseher (sw) Tonband (Mono Vierspur) 3 Strahler (gelb) mit Schiene, Ski (Lusser Bindung) Schallplattenwagen, Bücher (Mathe, Physik, Philosophie, Literatur) Rechner, Texas Instruments Ti45 (mit Ladegerät) und Verschiedenes Tel. 18 13 92 ab 16h (mehrmals versuchen)

Meister-Konzertguitarre zu verkaufen A&M Bräuer, Modell 59/ 159 B-C anno '77 mit Etui, erstklassig gepflegter Zustand, VB 3.100,- R. Gutsch, Tel. 15 07 198

Fender Rhodos 73 Stage piano zu verkaufen, wie neu mit 6 Mon. Garantie VB 1.800,- A. Schlothauer, Tel. 15 07 198

Jaguar MK 2, Motor wird gerade generalüberholt (AT!) dunkelrot mit allen Extras 5.500,- DM Tel. 08 15q/ 69 13

Musiker: zu verkaufen Klavier 800,- Fender Acoustic Guitarre 300 DM Hohner E-Piano 300,- 25 D Axe 25,- zu verschenekn: Waschmaschine Tel. 29 70 34

Ich suche liebe Leute für meinen 8 Monate alten Hund, den ich aus Nepal mit gebracht hab, die mehr Zeit und Platz (viell. Garten) haben als ich. Ute bis 16 h 31 44 925, abends 52 29 39

Wer verkaufe oder verschenkt einen Platenspieler an einen Kindergarten Ute 31 44 925

Wer leiht mir Weitwinkel-Objektiv passend f. Canon AE 1 u. evtl. Gitterfilter i. August f. 3 Wochen ? Tel 40 82 85

Welcher Heinkel-Tourist-Fahrer (9PS, 175 ccm) gibt mir aus seiner Btr.-anleitung ein paar Daten. Wir suchen eine Handgetreidemühle Wolfe Schmidt 82 11 Aisching 1

Gibt es in München einen Zusammenschluß ehemaliger Drogenabhängiger, welche Drogensüchtige vielleicht in Form einer Selbsthilfegruppe u.ä. aufnehmen? Tel. 70 91/73 19

Verk. gr. Bett, 26er Fahrrad neuw. Suche Kohlebadeofen und MFG Ende August nach Hamburg Ariane 08 157/ 21 59

2 Bettgestelle (gut erhalten) billig abzugeben T. 35 92 067

Drei süße Kätzchen zu verschenken Tel. 08 259/ 255

1-3 Menschen suchen Ende Juli/ Anfang August MFG nach England und/oder zurück Ende August Tel. 313 76 94 Conny (oder Tel. hinterlassen)

Verkaufe Kuhlmann Zeichenmaschine und Unterlagen f. Taxiprüfung. zw. 7-10 h od. ab 18h Uli

El. Nähmaschine Zickzack, Flokati, Küchen-Hängeschrank, Wattel-Back-Automat, Renault 6 (34PS) Liegen m. Matratzen billig zu verkaufen Tel. 22 37 75

Suche 2-türigen Kleiderschr. zum bemalen im Bauenrstil oder fertigen Bauernschrank, Sessel-Elemente doer 2&3 Sitz-Garnitur und 2 Sitzer-Schlafcouch Tel 22 37 75

Suchen noch einen 1 1/2 bis 2 jähr. Buben für unsere Spielgrup pe in Schwabing Bitte anrufen T 30 41 50

Praktisch! Peugeut 204 Kombi, Erstzul. 2/73, TÜV 11/80, Dachgepäckträger, 2. Hand, VB 1700,- Tel 21 79 293 (8-17)

Wer hat Interesse an Neuoffenbarung? Biete MFG ca. Mitte Juli nach Bietigheim zu Vorträgen Tel. 26 81 88

150 Blätter – 6 Jahrgänge – eine beachtliche Leistung für ein selbstorganisiertes, herrschaftsfreies Projekt. Wir von SPONTON (4,5 Jahre) wollen da schon gratulieren und Mut zur Weiterentwicklung machen.

☆ SPONTON ☆

Wir verkaufen Anlagen, Plattenspieler,

Wir verkaufen Anlagen, Plattenspieler, Cassettenrecorder, Boxen, Fernseher (gebraucht oder neu), und wenn ihr wollt, könnt ihr eure eigenen Platten, Cassetten und Boxen mitbringen, zum Anhören und Vergleichen. — Wir VERLEIHEN Lautsprecheranlagen.

WARUM SPONTON AUCH VERKAUFT UND NICHT NUR REPARIERT !

11 bunte Argumente:

1. Wir sind Techniker und Musikliebhaber
2. Es wäre uns lieber, wenn alle Leute ihre Musik selber machen würden; weil wir's auch nicht alle können, haben wir nichts gegen das Instrument Stereoanlage.
3. Bei uns reparieren lassen und bei anderen kaufen, das ist jetzt nicht mehr nötig.
4. Wir haben den Unterhaltungselektronikmarkt durchgeforstet und ein Sortiment zusammengestellt, mit guter Klangqualität ohne Schnickschnack zu günstigen Preisen.
5. Wir sind für haltbare, funktionierende, servicefreundliche Technik mit schlichtem Design.
6. Wir sind überhaupt für niedrige Preise. Und wenn wir mehr verkaufen, können wir billiger einkaufen und dadurch wieder billiger verkaufen.
7. Wir haben was gegen Konsumterror, Wegwerfprodukte, Schrei-Fei-Stereophobie, Phantastik-Plastik und Atomkraft.
8. Wir haben uns die Weisheit auch nicht eintrichtern lassen und stehen deshalb den „blödesten" Fragen wenig genervt gegenüber.
9. Wir haben kein Interesse, euch zu bescheißen, weil wir selber viel zu oft beschissen wurden und uns entschieden dagegen wehren.
10. Wir machen unseren Geschäftsablauf und unsere Preisgestaltung einsehbar für jeden, der uns nicht an den Kragen will.
11. Wir bieten für euer Geld unsere Erfahrungen mit Bild- und Tonübertragung, aus Reparaturarbeiten und Schulungen, aus Produktinformationen und Testserien, aus Basteleien und Entwicklungen.

Breisacherstr. 5, 8000 München 80, Tel.: 448 47 75

PA-KUA, HSING-I
TAOISTISCHE BEWEGUNGSMEDITATION
• TAI-CHI-CHUAN •
LEONRODSTR. 19 (ROTKREUZPLATZ)
MO+MI 21-22 UHR

FRAUENHANDWERK
Gewebtes, Gebatiktes
Getöpfertes, Gestricktes u.v.m.
in der Frauengalerie
Breisacherstr. 4
Tel. 48 95 44
30.6./1.7. ganztags geöffnet

★ BLUE GRASS ★
Blütenstr. 4, Tel. 28 14 10, Uni-Nähe
Am Montag
Salsa / Latin-Jazz, Disco
Am Mittwoch:
Reggae

Suche ein Zimmerlein in einem Haus (oder Whg) außerhalb Münchens (dringend!) Peter 089 13 41 07

Ich wünsch mir endlich ein Zuhause, egal ob in der Stadt oder außerhalb. Komfort brauch ich keinen, nur billig solls halt sein 48 71 97 (nach Michael fragen) — Hab auch noch Bücher in holländischer Sprache zu verschenken.

Welche lieben, toleranten Menschen wollen mit mir (23) eine Wohnung suchen, um alternative Formen des Zusammenlebens zu verwirklichen? Etwas WG-Erfahrung, politisches Angagement und vor allem viel Geduld zum Suchen wär nicht schlecht. Hubert 53 11 21 evtl. Nachricht hinterlassen!

Ich, w, 39 suche für eine 2 1/2 Zi-Whg in Schwabing eine Frau, möglichst berufstätig und mit WG-Erfahrung. Kosten: 400,- incl. , leider. Tel. 37 69 38 od. 38 00 24 20

Suche Zi. in WG oder bei einer Frau. Bin 25, w, Tel. 811 30 74 od. 28 38 07

Student (m,21) sucht Platz in WG mit lieben Leuten, die nicht diese deutsche Coolheit (auch unter Spontis zu finden) draufhaben. Tel. 300 36 13 Manuel (Nachricht hinterlassen)

Verkaufe und verschenke billigst (Notlage) jede Menge Kleidung aller Art (Größe 36 - 40) und Schuhe (38 - 39). Ebenso Kinderkleidung von 0 - 3 Jahren. Heidi 29 94 43

Achim will mir eine in die Fresse hauen. petze

Zu kaufen gesucht: 1 VW-Bus f. ca. 2000 DM, sollte noch ca 1 1/2 Jahre § haben (muß aber nicht sein), kommt eben drauf an, wie gut er noch in Schuß ist. Bärbel Tel. 65 27 32

2 Betten mit Matratzen a 55 DM und 2 Schränke (alles gut erhalten) a 35 DM zu verkaufen. Tel. 29 46 06

MFG für 1, notfalls auch 2 Pers. nach Oslo über kopenhaben-Göteborg so um den 29.7. rum, Bitte möglichst schnell melden (wegen Schiffspassage) Tel. 26 56 41 Bine od. Leund verlangen od. 08 131/91 265 (Vorsicht! Eltern) & Nachricht hinterlassen

'Crazy' Hund aus Italien zu verschenken. Tao ist jetzt 10 Monate alt und braucht Ruhe und Liebe. Suche Tiernarren die ihn gern in Pflege nehmen würden/können MAnuela 85 06 865

Wer macht mit! (od. mit wem kann ich mitmachen?) Habe vor gegen Ende Juli nach Amerika zu fliegen und evtl. auch ganz zufällig in woodstock (....) vorbei(zu)schaune. Suche Leute die auch so was vorhaben, od. schon was 'organisiert'haben, oder Leute, die über diese Woodstock 79-Sache irgendwas wissen. Mauela 85 068 65

Kaufe: Stereomicrophon, Receiver oder Verstäker, South America Handbook, Camping-Benzin kocher. Verkaufe: Es-Saxophon (200,-) Tuner (150,-) Pioneer PL 12 - Plattenspieler (200,-) E. Ma Machnik, Blumenau, Am Hedernfeld 18

Bin 36m und hab nach 8 Jahren Tätigkeit im sozialen Bildungsbereich total desillusioniert gekündigt und bin arbeitslos. Suche WG mit Leuten in meinem Alter (gern mit Kindern) die trotz Einsicht und Betroffenheit in die gesellschaftspolitische Lage nicht resigniert haben. Tel. 37 22 18 Hans

Junge Hunde (m/w) 5 Wochen, (Mischg. Jagd/Schäferhund ?) zu verschenken in gute Hände. Tel. 16 03 05

Ein echter Veterean DKW 250 Bj 53, 1a Zustand, neue Lackierung VB 1.100,- TEl. 260 72 46, ab 18h

Wohnungsauflösung: VErk. 4 schöne Stilstühle & 1 dazug. Armlehnenstuhl & Tisch, 1 niedrige Eckbank, 1 Bank schönen SEktretär eigenbau, Regale, Bücher, Kleidung Tel. 260 72 46 ab 18 h

Suchen preisgünstig Matrazen wegen Wohnungserweiterung, ab sofort! Kontaktadressen: I. Langer, 8700 Wü. Pleicherkirchg. 4 R. Langer, 8 Mü. Andreestr. 4

August-Urlaub 30w/5 w brauchen Tips und Leute (nur mit Kind) die mitfahren. Klein PKW hätten wir Chiff. 150/5

Couch u. 2 Sessel in gebrauchbarem Zustand (grün, bürgerlich) gegen Abholung zu verschenken Tel. 28 87 62

Wir haben: 1 Ikea Regal 100,- 1 AEG Brotmaschine 50,- Wir brauchen: 1 DamenFahrrad, 2 Holzstühle, 2 Gartenstühle, 3 Tramperrucksäcke, 1 Nachtkästchen, 1 Spiegel oval o. rund Tel. 08 106/ 46 11

Studentin (ehem. Sekretärin) sucht Schreibarbeit für zu Hause Tel. 08 106 72 89

VErkaufe neue ? Querflöte f. 550 DM antike Wanduhr f. 450 DM. Suche gebr. Nikon. E. Schwarzburger, 8018 Grafing. Lacknerstr. 1

Zu verkaufen: Ölofen 3500 kml, Motor u. Getriebe f. R4, 26 PS, 50.000 km alter massiver Schreibtisch mit vielen Fächern, Gipsköpfe und Büsten, Sputs 150 W, 115 V. Alf 088 47/511

Wer will aus dem Mief von München hinaus aufs Land! Wir (Soja, Horst, Ludwig) haben bei Maisach (S-Bahn) ein Haus mit Garten gemietet (10 Jahre Vertrag) Wir haben noch 1-2 schöne Zimmer frei & suchen 1 Frau, die bei uns einzieht. Da wir einiges vorhaben, wie z.b. Puppentheater, solltest du eigene Ideen haben & Leben mit in die Bude bringen. Keine Zweck-WG oder Studenten Absteige. Kein Telefon vorhanden, abends immer jemand da: 8251 Maisach, Überacker 9, Sumerauer

Bin 33, mit Sohn (9) suche 2-3 Zi-Whg in der Stadtperipherie. Karl-Heinz Schäffer, Palsweiser Str. 24, 8031 Neu-Esting

1 Paar Lautsprecherboxen 25/35 Watt 170,-/1 Elektrogitarre Ibanez Les Paul Studioversion viel Elektronik mit KOffer 650 DM/ 2 Plattenspieler PE/Dual/1 Stereo0Selbstbau-Verstärker 70/100 Watt (Magnetentzerrer 170 DM Wolfgang 723 56 87 (nur bis 20 Uhr)

Ikea-Sessel 40, 2 Stühle & 1 Tisch zus. 50,- Nachtkästchen 50,- (neu!) Rollei 35S für 300 DM oder Gebot (ebenfalls neu Tel. 19 89 29 Dieter Zeubsch

Suchen für Ende Juli MFG nach Portugal oder Spanien Tel. 527 615 ab 17 uhr

Suche Leute, die in England, Irland oder USA studiert haben und mir was darüber erzählen! Ariane 264 833

Ich (w) suche für 1979 eine Schreinerlehrstelle. Ort egal Welche Frau erzählt mir bei einem Kaffee etwas über ihr Erfahrungen Ulli 76 911 23

Nord-Mittel-Südamerika. Wer hat Lust mit zufahren, Beginn September und Dauer solange Geld reicht (viell. 6 Mon.) Auch über Tips und Erfahrungen würd ich mich feuen. Außerdem solln die Leute, die mit Helga Fiederer in Südamerika waren, mal bei mir anrufen Ulli 76 911 23

VErkaufe Ibanez Elektrogitarre 'Les Paul' mit Koffer für 400,- FBT Gitarrenkofferverstäreker für 100,- Tel. 527 615 ab 17

Sylvi (LKA), sollen wir uns nicht mal treffen? Nikolaus 26 34 50

Couch mit Sessel gegen Abholung zu verschenken Tel. 13 18 80

Zwei junde Kätzchen zu verschenken! Tel. 811 23 25

Super Spar Auto, Renault 4, 7ltr. Normalbenzin pro 100km Tüv 2 Jahre. Radio org. 49.000 km, vollem Tank, wegen Auswanderung nur sofort 2.000 bar in kleinen Scheinen. Tel. 08 151 69 13

JEZZ GIBZ ZOMIX NR. 3
44 SEITEN KOMIKS!
GEGEN DM 3.50 IN BRIEFMARKEN VON → ZOMIX · ETTENHOFENERSTR. 5 · 8031 WESSLING
UND IN MÜNCHEN ERHÄLTLICH IM TRAMPELPFAD · UNIVERSUM BUCHLADEN · INTERNAT. BUCHHDG. · BASIS & BLATT U.A.

Bruno Seiser
Am Wendepunkt – die Wirklichkeit
Editions Tomek

Ein Mann im Kampf gegen den Krebs.
Und die lähmende Betroffenheit
seiner überforderten Umgebung.
In der Buchhandlung Biazza
Corneliusstr. 6 und
Sendlingerstr. 80

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

Ich habe die ganze Rockpalast-Nacht vom Fernsehen (Johnny Winter, Patty Smith, J. GEils Band) aufgenommen. Wer mir 4 C-60 und eine (90- Cassette mit Rückporto schickt dem nehm ich sie auf. (aber erst ab dem 2.7.) Michael Ganser, Hoferichterweg 72, Mü 82, Tel. 42 65 92

Suche gebrachsfähigen Vogelkäfig Tel. 480 20 55

Opel Blitz D, geräumiger Kastenwagen mit zusätzlichen Fenstern und Bänken, ideales Reisemobil auch für mehrere Leute Tel. 08 41/877 16

Suche MFG nach Athen, ca 30.7 bis 3.8.79. Wer kann mir Informationen über billige Busunternehmen in diese Richtung geben Uwe Basteck, Hammer Dorfstr. 111, 4 Düsseldorf

Receiver Marantz 2285 2x85 ohm ? Maratz 6300 direct drive billig abzugeben Tel. 18 05 28 ab ca 18 h öfter versuchen

Sofa zu verkaufen Mike Tel. 448 27 94 ab 18h

Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft mit Flügel & Galerieleiste. Keller/Ecke Milchstraße D-8000 München 80 · Telefon 48 74 91.

Unterfahrt

Haidenauplatz Kirchenstr. 96 Tel.: 448 27 94

Kneipe in Haidhausen täglich ab 18 Uhr

II. Versuch:

ISARRADLERFEST

Bist für'n Nacht

am Samstag 16.6. Treff: 12h Mittags vor "UNTERFAHRT" oder "ANSBACHER SCHLÖßL" wir radeln zusammen ca. 1 Stunde Richtung Süden an die Isar. Bier, Wein, Koteletts gibts zu kaufen. SKP. Nehmt alle wichtigen Sachen mit: Essen, Musik, Schlafsack, Zelt?/ Genaue Angaben über Route, Platz am Sa. 16.6. 12h an den Kneipentüren. Hoffentlich scheint die AKW-NEIN-DANKE-SONNE!

Für die ersten Radler gibts ein Faß Freibier. Wahrscheinlich spuin auch 2 Bands. Bis dann also Anneliese, Josefin, Mike, Fritz, Herbert

Suche von Medicine Head die Platte Hevy' on the drum' Brauche außerdem alte Spiegel (Zeitung!) so von 65-70 Michael 17 57 35

Schilddrüsenüberfunktion! Wer weiß Alternative zur Operation und kann mir helfen. Uschi 08 083/ 85 28

Verk. Benares-Sitar (VB220,-) und Auto-Radio (billig) Kaufe billige elektr. Schreibmaschine Martin 16 42 85

Ich verkaufe hübsche italien. Halbschuhe aus echtem Leder, Gr. 42 1/2, die ich mir versehentlich zu klein gekauft habe Preis 65,- DM Andreas 33 29 26

2 nette Halb-Angora-Katzen (männl. kastriert + weibl.) (3 Jahre alt) von Tierärztin zu verschenken. Tel. 39 77 21 abends

Suche händeringend gute Vorderachse VW Käfer Bj 60. Tel. 18 99 83

Verschenke Diwan mit Bettkasten gg. Abholung. Tel. 300 67 41 ab 17 h

Wer ist mit mir an einer übertragbaren Jahresnetzkarte der DB interessiert? Kosten für jeden 2950 DM. Tel. 37 69 38 o. 38 00 24 20

Suche Interrailpartner/in ab Aug., bevorzugte Route: Protugal, Spanien, Nordafrika. Oder MFG (West)Afrika - Sahara Aug/Sept. 79. Bin 24, Studentin Chiffre 150/64

VW Käfer Bj 67 (neue Vorderachse, Lichtmaschine) zum Ausschlachten zu verkaufen. Tel. 34 64 26

Verkaufe Kleiderschrank, dunkelbraun, Kirschholz, 180 DM, Simone Tel. 16 00 51

Badeofen f. Holzfeuerung gesucht und Kätzchen abzugeben. Tel. 09929/1313

Wer braucht noch meine asiat. Spezial Regenwürmer zur Steigerung seiner Ernteerträge? (Keinerlei Kunstdünger mehr nötig). Rainer Tel. 300 52 36, öfters versuchen,

Verkaufe Motoren für VW 1600 und DB 190 D. Rainer Tel. 300 52 36

Wandere aus und verkaufe meinen Haushalt von Matratzen bis zu Kochtöpfen. Tel. 9 - 17 h 350 33 10

VW-Bus (Clipper) rotweiß, autom. Schiebedach, Durchgang, 76000 km, Bj 10/73, § 8/80, Extras, VB 8200 DM, Tel. 37 07 30

Wer hat Lust, seine Autos in unserem Schrauber und Schrotter Club mit oder ohne Hilfe zu richten? Werkzeug etc. vorhanden. Rainer (öfters versuchen) Tel. 300 52 36

Verkaufe E-Gitarre Hoyer HG 652, fast neu, Spitzensound, NP mit Koffer 830 DM für 550 DM. Außerdem ein Colorsound Wah-Wah für 50 DM. Theo 98 32 40

Ich suche immer noch eine Halbresonanzgitarre. Billig und trotzdem gut soll sie sein. (ne Gibson kanns aber auch sein). Theo 98 32 40

!!!!!!! Dringend !!!!!! Wir (git,p0 suchen Leute zur Gründung einer Rock'n Band oder Anschluß an eine solche. Einen Übungsraum brauchen wir auch. Theo 98 32 40, Markus 98 14 34

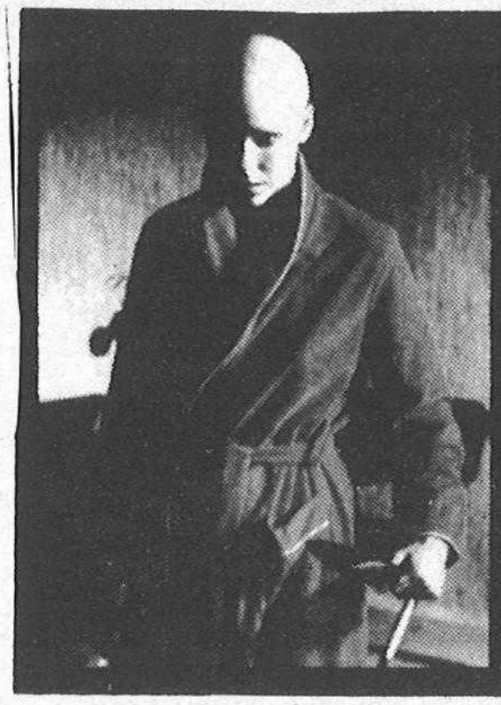
Die Elterninitiative ‚Kinderkreis e.V.' in Sendling hat ab Sept. 79 Plätze frei für Kinder ab 4 Jahren. Wir haben vormittags 8 - 13 h geöffnet. Tel. 47 12 21 Inge

Verkaufe gebrauchte Koflach Skistiefel 50 DM. Tel. 60 27 35

R 4, § 10/80, für 850 DM zu verkaufen. Almut 841 35 43

FRAU DIESEL + DANIEL DIESELTRIEB MACHEN SICH AUF DEN WEG NACH AFRIKA. FRAU ÖRDEK FLIEGT NACH. GLÜCKWÜNSCHE ZU ADRESSIEREN AN: H.FOLGER, Poste restante, Tamanrasset, Algerie bzw. R.Mauerer, Poste restante, Abidjan/Cote d'Voire bzw. G.Voglgsang, Poste restante Ougadougou/Obervolta. Jede Zuschrift mit Absender wird belohnt.
(Die Briefmarken zuzzeln wir ab, die achtziger schmecken am besten, ich bin schon ganz verkleistert)

Zu verkaufen, Sam. Son. 2 alte Detusche Schränke & Herrenfahrrad defekt Tel. 812 22 53



1969 war es nur eine harmlose Droge . . .

BLUE SUNSHINE

1979 der ALPTRAUM hat begonnen!

„WENN SIE BEI DIESEM FILM KEINE ANGST HABEN, SIND SIE BEREITS TOT!
(Daily News, Los Angeles)

FANTASIA Filmverleih
DON'T ASK, JUST PANIC!

Ab 13.7. im

türkendolch
Türkenstr. 74 Tel. 378844

Ein ungewöhnlich spannender und versiert gemachter Horrorfilm... empfehlenswert nur für Leute mit starken Nerven und gutem Durchstehvermögen (Filmbeobachter).

Wohnungsauflösung: Verkaufe gebr. Lundia-Regale (massiv Kiefer) & Kühlschrank. Verschenke 2 kleine Hängeschränke & Tisch (Küche) 308 34 82

Minolo-Objektiv (MC) Rokkor, 85 mm, F 1,7 günstig zu kaufen gesucht Tel. 33 29 26 Andreas

Ich suche ein 3-Mann Zelt,einen Schlafsack, Campingszeugs, Luftmatratzen, Reisetasche und auch noch einen kleinen Schreibtisch. Heini abends 75 39 10

Suche seitliche Türe von einem Ford Transit. Außerdem ein Hochraumdach oder Campinghubdach für dasselbe Auto. Tel. 30 41 24

Verkaufe meinen R 16 mit 2 Jahren §, Anhängerkupplung, erst 80000 km für nur VB 2000 DM. Er ist technisch in Topzustand. Tel. 30 41 24

Lest und Staund! Peugeot 304 Break, Bj Mai 76, 32.000 km Verhandlungsbasis 5.000 DM Tel. Jürgen 16 97 17

1001 NACHT

MO-FR. 13-18.30 SA 9-13

OFFEN

SCHÖNE LUSTIGE NOSTALGISCHE MÄRCHENHAFTE KLAMOTTEN AUS DEN 20er - 50er JAHREN

ALTE LEDERJACKEN u.-MÄNTEL

STICKEREI- u. SPITZENDECKEN

U.V. m. zu kleinen Preisen

PASING
BODENSTEDTSTR. 20/AM KNIE

VW-Bj 69 44 PS Tüv Aug. 79 Normal Verrostet Motor 120.000 km neue Kupplung VB 400,- DM Tel. 285 814

Verkaufe wegen Aufbruchs ins Stereozeitalter Grundig Satellit (altes Modell) und RAdiorecorder Grundig (4100 Tel. 769 28 32

Wir wohnen im Allgäu und suchen ein Pflegekind im Alter von 3-5 Jahren Chiffre 150/1

Suche dringend VW-Busmotor passend für Bj 69, 1500 oder 1600 ccm! Tel. 080 31/ 66 756 Gaby verlangen

Achtung Musiker: Verkaufe eine Fender Stratocaster Bj 68 trem r-w-neck & Formkoffer 850,- Suchen außerdem Übungsraum Tel. 3 13 21 15 Peter verlangen

Regalwand, rot 2x90 cm breit Liege mit Rost u. Mtratze, Küchenunterschrank, weiß Ascona 1 GS- 0,5/76 - 40,000km Tel 35 16 928

Wir müssen uns 'umzugshalber' von unseren hübschen Katzen (Kater-kurzhaar, Katze-halbangora) trennen. Nur an liebe Leute mit Garten Tel. 30 50 05

2 finanzschwache Schüler suchen dringend billigen Motorroller und billiges Moped für große Ferienfahrt, Fahrzeuge können auch defekt sein Tel. 60 35 63 (Thomas verlangen)

Suche Job nebenher und billig Malstaffelei Corinna 39 19 91

Verschenke R 4 Bj 66, TÜV fällig 6/79 mit einer kaputten Antriebswelle Tel. 08 083/ 340 Biene verlangen

Alles über Stillen. Stimme es, daß manche Frauen zu wenig Milch haben, um ihr Baby zu stillen? Dienstag 24. Juli 19 Uhr St. wolfgangsplatz 9, Bayerisches Volkstheater, S-Bahn Rosenheimerplatz

VErkschenke großen Vogelkäfig 80x40x120 cm! Außerdem verkaufe ich R4 Automatic Gurte für 30 DM TI. 48 012 84

Suche Neugeborened oder jungen Säugling zu Adoption Chif. 150/2

Verkaufe NSU Lambretta-Roller für 550,- ccm2: 147. Sehr gut erhalten, Sammlerwert. Tel. 16 19 66, od. 39 31 18

Wer hat Lust einmal pro Woche unser Büro sauberzumachen? Wir zahlen gut. Tel. 30 31 34

VErkaufe selbstgebautes stabiles Bettgestell 200 x 200x35 & neue Matratze dazu. Tel. 260 84 52

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Tel. 260 84 52

Suche kleinen Kohleofen! Tel. 260 84 52

Mitsegelgelegenheit od. Charter auf 10 m-Segelyacht vom 14.7. bis 24.7. u. vom 8.9. bis 22.9. UKB 200,-/Pers. Wo. Fahrgebiet Südengland, Normandie, Bretagne, max. 5 Pers. Tel. 77 01 82

2 CV 4 zum Ausschlachten, neuwertige Teile (Auspuff etc.) Oliver 08 141/ 10 222

Verschenke drei junge Katzen 4 Wochen alt Tel. 41 44/ 44 89 bei Frl. Gimbel

Zu kaufen gesucht: automat. Dia-Projektor, Stereo-Tonbandgerat (bis 700,-) elektr. Schreibmaschine, Bügelbrett, gr. Schrank, Bücherregal, Andreas 33 29 26

Suche MFG 26.-28.7. nach Amsterdam BKB Tel. 39 84 93

Verkaufe Petroleumdrucklampe (100 W Licht) 100,- Schlauchboot mit Sonnendach 120,-, s/w TV, 60 cm Diag. TB Anschluß, nußbraun, flach, ia DM 100,- Tel. 448 68 28 um 10 h 21 - 24 h, Rock'n Roll Gitarre Framus wie neu 250,-

Suche für Anfang August ca 14 Tage lang Vorzelt für VW-Bus, evtl. 4 Mann-Zelt, zu leihen: Tel. 903 55 75 oder 35 17 775

lashica 635, 6x6 w.w. 24x36, incl. Tasche & Zub. 200,- Eberspächer Standheizung, 6 V 40,- Schiträger f. Opel GT 50,- Autodachträger 15,- Bongo 35,-, Grillautomat 25,-, 10-Gang Rennmaschine, 11 kg 300,- Kühlschrank 180 l m. Gefrierteil 40l intakt Tel. 15 72 866

VW-Hochraumbus Bj 69, TÜV 6/80, mit Campingeinrichtung, Herd und Gasheizung, neuen Reifen und frischgestrichen wegen Amerikafahrt für ungef. 3.200,- zuverkaufen Tel. 32 54 28 Robert verlangen

1 3-Fl. Erdgasherd m. Backrohr neuw. DM 95,-, 1 950 l Heizöltank m. Wanne u. Pumpe 90,- 1 synth. Katzenkletterbaum 200 cm hoch 95,- 1 Deckenventilator 90 cm Druchmesser DM 75 1Handmixer (Braum) DM 25,- Tel. 3 87 18 87

Unimog 404 S, Wohnmobil Bj 70, Expeditionsfahrzeug m. Tropendach. 2 J TÜV Dusche/Kühlschr. 2 Betten, ATM 20.000 km techn. Extras für Australienreise, die nicht realisiert worden ist nicht unter 1.700 DM 05 101 - 19 77

Modern Dance
Jazz — Ballett — Step
Pantomime
Bauchtanz

Tanzprojekt München
Max Weber-Platz 2/Rgb, Mü 80, Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40, Tel. 39 45 55

Kasettenrecorder, Handmixer, Tonband, Telefunken tragbar, Kaffeemasch., Hamsterkäfig, riesiger Sessel, Höhensonne, Diaprojektor, Tel. 72 52 145

Verkaufe schöne schwarze Ente (2CV6) kein Rost, alles neu überholt, 2 Jahre TÜV Preis: DM 2.200,- Rita Drinberger Weikering 5, 8091 Vogtarevth

Tja. Da's immer noch um's selbe leidige Problem Kohle geht würden wir halt auch notfalls arbeiten. Ringou, Armin, Gerd Tel. 26 38 62

Ovation Git. Elctric Legend 1.200 DM Tel. 39 95 81

Verkaufe ca. 60 Stck. Poster/ Plakatrollen, aus Pappe, (e=80 cm, Druchm.=8cm) Gedacht habe ich mir pro Stück 0,90 DM Armin Tel. 26 38 62

Verkufe Spüle, Gasherd, Gasbeistellherd, Duschkabine, o. Heizung, runden Tisch, Gasdurchlauferhitzer. Tel. 16 50 74 od. 53 45 53 nach 16 Uhr

Farbfernseher 100,- Tonbandgerät Telefunken Stereo, Multiplay mit eingebautem 2x15 W Verstärker, DM 350,- Tel. 19 66 39

Wer braucht dirngend Geld und verkauft deshalb seinen Leichtpack— Daunen Schlafsack. Wir suchen 3 Schlafsäcke zu günstigen Preis, Tel Mü 28 00 511 etwa ab 18 Uhr bis Mitternacht

Wir suchen noch einige interessierte und auch ? Leute, die sich vorstellen könnten, ein Alternativ Projekt in der Toskana aufzubauen 841 39 40

Frau sucht zum 1.8. berufstätige Mitbewohnerin (ab 30) für große 2-Zi. Whg in Schwabing — Miete 380,- incl. 150/71

WG sucht 4-5 Zi. Whg oder Haus zu mieten zu erschwinglichen Preis. Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Mü. 2, Tel. 50 22 955

Wer will meine 2-Zi. Whg ca 25 km von München in schöner bayr. Landschaft (& S-Bahn) und bietet mir dafür eine 2-Zi. Whg in Schwabing o.ä.? Außerdem suche ich ein gebrauchtes Rad! 08095 15 52

Suche dringend ab sofort bis August/Sept. Zim. in WG, Stud.heim. oder sonstwo. Tel. 144 21 47 tagsüber, Tel. 300 35 68

Hallo Leute! Ich habe vor mich in München niederzulassen und hier weiter auf die Schule zu gehen (—Sozialarbeiter) Welche aktive WG kann mich aufnehmen und (wer) kann mir helfen mich auf der Szene zurechtzufinden bzw. mir hier einen Wirkungskreisaufzubauen damit ich hier auch voll einsteigen kann 150/72

Tausche Zimmer in Freiburg gegen Bleibe in München ab WS 79/80: J. Nehrenheim, Münchhofstr. 16, 78 Freiburg od. Tel. 0761/ 23 795

Bin 27m, z,Zt. inhaftiert, suche für Dez/Jan Zimmer (WG) 150/ 73

Studentin mit Tochter (30 und 6) suchen 2 Zim. in WG in Haidhausen oder Umgebung. Anrufe bitte an Axel Sparn Tel. 361 27 04

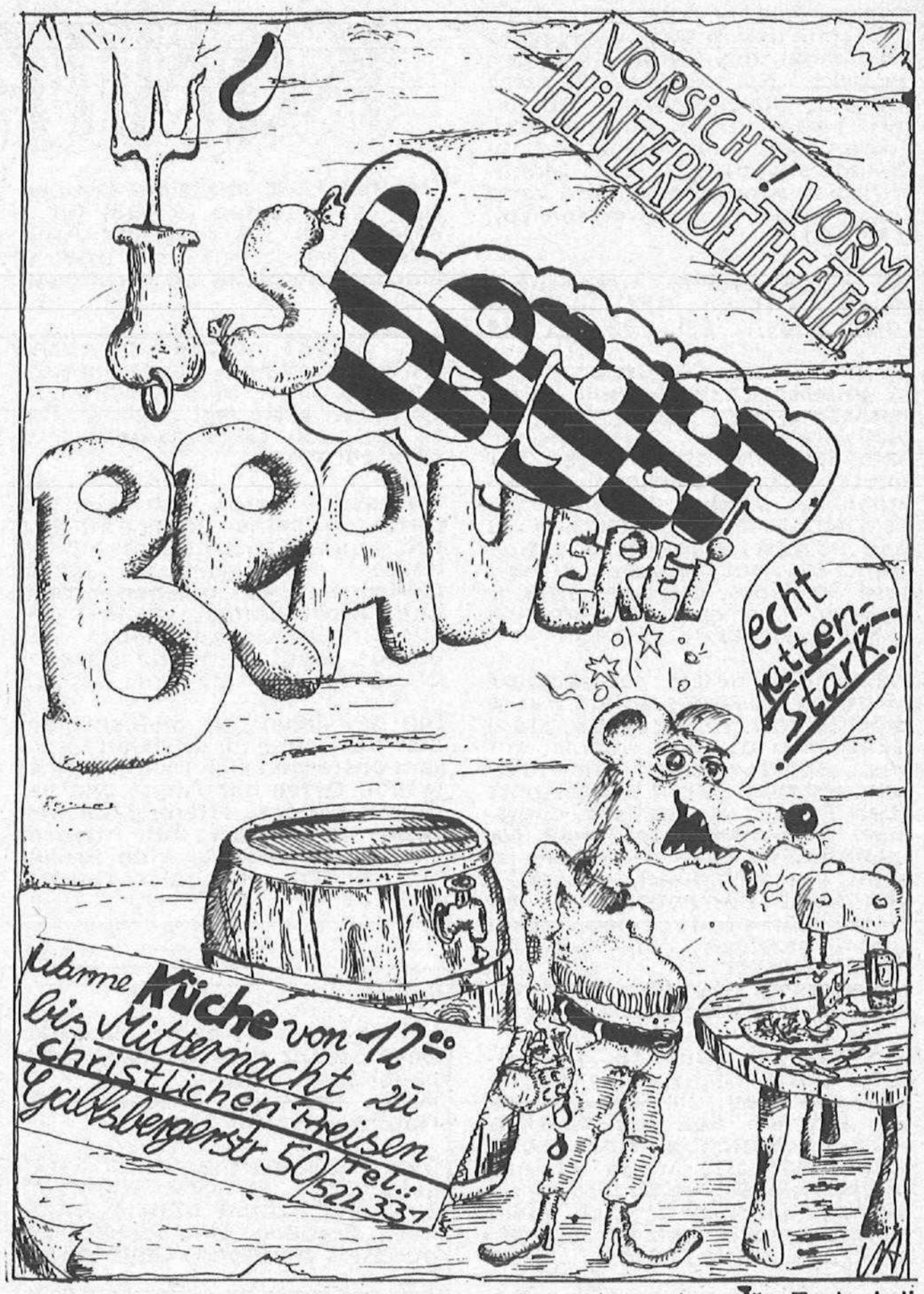
Wir haben in unserem Landhaus, Berchtesgadener Land, ein schönes Zim. frei. Dafür suchen wir Leute, die Sinn für Natur, Einfachheit u. Malerei haben. Unkostenbeitrag m. Strom u. Heizung monatl. 150,- Tel. 08 654/ 35 73 abends

Gibts für mich (23, Stud. mit dem Willen zum Zuhören, ?, Zupacken) 'ne Chance in eurer WG? Ich suche (spät. ab 15. Sept) da ich aus meiner WG wegen zwangsweiser Whgaufgabe rausfalle eine neue Möglichkeit zum miteinander leben und wohnen. Vielleicht gibt es mit euch die Aussicht auf ein offenes Gespräch über Erfahrungen, Bedürfnisse und den möglichen spontanen Versuch nicht im Reden steckenzubleiben, sodern etwas Gemeinsames zu entwickeln Bitte meldet Euch! 'Nein' sagen könnt ihr immer Beate 33 39 28

Brauche dringend Information über das Begabten - Abi in Berlin. Wer kann mir weiterhelfen? Tel. 378 18 87 (Petra)

Neuwertiges menschl. Skelett aus Plastik für Mediziner o. Kün-Künstler zu Studienzwecken VB 800,- Tel. 812 22 06

Wir sind noch imm ca. 5 ganz brauchbare Leutchen und machen Job's aller Art Armin Gerd Tel. 26 38 62



Verkaufe Renaut 6, hat noch ein gutes Jahr TÜV, neu eingebauten Austauschmotor, guterhalten. Preis ca 800 DM, Adr. Elisabeth Scheinkönig, bei Pazier, Aich C, 8201 Großholzhausen, Tel. 08 034/ 79 65

Verkaufe Klassic-Gitarre sehr gutes Stück (NP 1400,-) für VB 1.000,- mit Koffer Tel 58 62 29 — 22 61 32

Ikea Zweiersofa u. Dreiersofa (Kiefergestell, Polster Leinen, Schwarz m. weißen Blümchen) 1 Jahr alt, neu 1.260,- für 700 DM zu verkaufen Tel. 08 153/ 28 557

Junge Kätzchen zu verschenken Schwarz, stubenrein, 8 Wochen alt. Tel. 17(?) 81 223 Hans

Wer kann unser Büro in Bogenhausen 2 mal 2 Stunden pro Woche (mittags) putzen? Tel. 98 20 21

Su. Reitschule mit freundl.Lehrer, ordentl. Pferden und Halle ca. 30 km im Umkreis von Mchn mit zivil. Preisen (10-12 DM/Std Tel. 52 54 38 ab 17 Uhr

Heilpädagogische Tagesstätte in Obermenzing sucht für das kommende Schuljahr noch einen Praktikanten der Eigeninitiative entwicklen will und an Elternarbei interessiert ist. Aufwandsentschädigung 200 DM. Anrufe bitte unter 811 45 22

Wer kann mir sagen, wie ich zu einer Arbeitsgenehmigung für die USA komme 52 26 13 abends

Zwei halbwilde, graue Mäuse zu verschenken. Käfig kann leihweise mitgeliefert werden. Tel. 184 705

Ich will mein Zimmer wieder leer haben!! Dringend! Massig Preßspan zu verkaufen. Ist übriggeblieben von Arbeit, sind 14 Platen a 2.05 x 1.38 m, 16 mm stark, Am besten wär,s natürlich jemand würd's mauf einmal kaufen. qm, 5.50 Tel. 22 25 09, Bea od. Toni od. JÜrgen

1-3 Leute suchen für Ende Juli Anfang August MFG nach England und/oder zurück Ende August Tel. 313 76 94 Conny (oder Tel. hinterlassen, danke!)

Wer fährt Anfang August nach Südfrankreich, Spanien oder gar Marokko und nimmt mich (17 mit span. und franz, Kenntnissen) mit? Nicolas Tel. 37 41 98

Zu verkaufen: VW 1200, Bj 69, VB 580,- Radio, Kopfstützen. Tel. 14 06 25

Umständehalber zu verschenken Ente, Bj 68 (TÜV 10.79) fahrbereit, leichte Karosserieschäden Kleiderschrank und selbstgemachten Wolperdinger. Tel. Louis 26 59 14 nach 22 h

Verkaufe Dyane 6/72 § 9/80 60.060 km Spritverbrauch 5-6 l, 1000 DM Gisela Schroeder Tel. 58 034 32 Arbeit 12 01 233

Verschenke & Tausche, WG Haushaltsauflsg: Brotmaschine, Lockenstab, echte Seide s&w Fernseher (Grundig) Haushaltsklamotten, echtes Chin a-Teeservice, Stoffreste, Leder-Reitstiefel Gr. 43, Blusen, Pullis, Hosen Gr. 38, Bücher, Koffer, Platten Suche Eckbank oder kl. Sofa höchsten 1,65 m lang) & kl. Tisch & Wnadhalterung für Blumentöpfe Helga 712 897

Suche 8-10 Wochen alten Kater Katze als Spielgefährten f. meinen Kater. mögl. rothaarig u. evtl. geimpft (zahle die Kosten f. Impfen) Tel. Petra 76 27 94

15 Regalbretter, Kiefer natur, massiv, behandelt 80x50x2, 200 DM Schreibmaschine, neuwertig Olympia Monica, mechanisch 200,- Tel. 651 61 39 Wochenende

Privater Flohmarkt zwecks Umzug: Samstag, 28 Juli ab 10 Uhr Feldkirchen (hinter Riem), Ottostr. 3, Tel. 90342 13

Verkaufe Akai Portable Camera — schw.weiß Video — Kamera VC — 110S Tel. 903 42 13

KONTAKTE

Such such such such such Wir sind uns in Pasing begegnet und haben uns tief in die Augen geguckt. Es war am Samstag mittags, Bleichmannstr. Du: w, dkl. Haare, deine schönen dkl. Augen haben mich tief und suchend angeblickt. Ich: blond, will dich wiederfinden und kann deine Augen nicht vergessen Tel. 870 959

Er, 29/80, bietet ausgeschlossenen Mädchen MFG in Richtung Süden Tel. 39 61 84

Unser Wunsch ein junger bi-boy in unserer Ehebeziehung einzuschließen, wird sich hoffentlich realisieren lassen. Rufe uns an, halt das geht nicht wegen der Leute, die uns ansonsten verscheißern würden. Deshalb melde Dich, wenn du zwischen 18 und 25 bist, gespflegt und einigermaßen gut ausschaust. Wir sind 30 Jahre, glauben gut auszusehen und reden schon eine zeitlang über Dich 150/12

WEelches nette vorzeigbare Mädchen (-25) aus gutem Hause möchte mit mir (23/183, stud. Gentleman d. alten Schule, gut auss. sportl.versiert) die Freizeit gestalten. Vom Wassersport über Tennis u. gesellsch. Ereignisse sind meine Int. weit gespannt. Ein sich Verlieben ist nicht ausgeschlossen — 150/13 und daß du bescheuert bist auch nicht. Kauf dir doch nen Dackel zum Vorzeigen - mit Stammbaum natürlich. Else, aus schlechtem Hause, was deiner Anzeige hoffentlich schadet!!

Ein bißchen Hausfrau, ein bißchen dufte Biene, so muß sie sein, die Frau, die ich verdiene ein bißchen Sex ein bißchen Herz, doch nicht zu finden, hier und anderwärts, wenn ich nur wüßte, wie Sie heißt und so sie wohnt, dann hätt' sich mein schreiben schon gelohnt. Ich 28, m, 178, schlank 150/14 Ohwei

Wer möchte mit mir, netten Typen 28 m, 183-68, schwul, eine starke 2er Beziehung aufbauen? Ich habe viel Kraft in mir u. meine es ernst. Stehe auf Natur, Musik (Genesis, Cacuel, Eric Burdon) ? und offene Menschen. Vielleicht schreibt mir jemand (viell. mit Bild) 150/15

Individuum (21, fast m) sucht für Radlfahren und Bergwandern im August in Südtirol Begleiterin 150/16

Ich, 28,m, bin im Filmbereich tätig und würde mich feuen, wenn in Zukunft ein reizendes w Wesen mich gelegentlich unter anderem beim Kinobesuch begleiten würde. Wenn du Dir dazu noch einbildest, relativ emanzipiert und nicht unpolitisch zu sein, mußt du mir antworten 150/17

Bin zwar nicht häßlich wie der Froschkönig , aber schüchtern Welche Frau erlöst mich, ohne micht gleich an die Wand zu klatschen? Von Prinzessinnen halte ich eh' nicht viel, da sozialistisch eingestellt. Bin 26, 183 sportlich 150/18

M. Akad. Mitte 30, Ich bin verheiratet, du bist es auch — oder akzeptierst es. Wir haben die gleichen unerfüllten Wünsche und wissen nicht, wie wir uns finden sollen. Das hier ist ein Weg. Ich antworte dir bestimmt, denn mit Fairneß wollen wir beginnen und fair wollen wir zueinander bleiben. 150/19

WER WAGT seinen ersten (oder zweiten) öffentlichen Auftritt in einer geselligen Kneipe? Mindestgage ein Pfund und Bier frei. Alle musikalischen Darbietungen herzlich willkommen, außer Messerwerfen, Kunstschießen, Trapez und Feuerschlucken. Jeden Mittwoch und Sonntag im
WIRTSHAUS
ZUM SCHMARRN
Bruderhofstr. 5, München 70,
18 bis 1 Uhr, Montag Ruhetag
Tel. 7231711

Wer hat Lust mit einer Gruppe von ca 6 Leuten (24-33) für 3 Wochen ab 10. Aug. per Auto seinen Urlaub auf einer Insel in Nordgriechenland zu verbringen 150/20

Ich 23/181, blond m, suche nettes w. Wesen. Meine Interessen sind Sport, Musik, Reisen, reden usw. Bitte legt auch ein Foto bei, ich geb's garantiert zrück 150/21

Depressiv werde ich allmähl. allein in meiner Bude. Möchte mit Leuten zusammenkommen, denen es genauso geht. Gemeinsam was machen, reden, halt nicht immer rumhängen. Viell. Entwickelt sich was daraus. Habt Mut und schreibt drauflos! bin 21, m 150/22

Ich bin dabei mit meinen Händen Vertrauen zu schaffen Langsam entfernen sich meine Schritte von Orten der Angst und berühren weiche, offene Erde. Ich liebe das Leben mit meinem Mann und möchte eine Freundin finden die mich meint. 150/ 23

KNAST:

In Berliner Knast sitzender Bayer sucht Briefpartner/in aus bayerischem Raum!
Peter Seebauer, Seidelstr. 39, Haus 4, 1 Berlin 27

Suche Briefpartner/in für Straffgefangenen in JVA Kaisheim. Seit drei Jahren ohne Kontakt nach draußen. Bin selbst hoffnungslos überlastet. Chiffre 150/60

Mir hängt der Eagle und der En Engl. Garten sonstwo raus!! Gutaussehender Jeans-Typ, 32, 179, 75 blond, soft, Nichtraucher (eigentlich so toll oder nicht toll, wie die meisten, aber sieh's dir selbst an) sucht seine männl. Hälfte bis ca. 40 für eine Dauerbeziehung. Bitte keine ex- und hopp-Typen. Die Chancen, daß was draus wird stehen 50 zu 50, also sei nicht so faul schreib ans Blatt und laß Dich ansehen. 150/100

Hypnose: Interessierte Versuchspersonen für Experiment und Therapie schreiben an 150/101

Nordschottland! Wer hat (w oder m) auch Motorrad (250) und fährt mit mir (23) nach Nordschottland im August? 150 102

Im Nachtzug von Köln nach Hamburg, am Strand im Winter 1972 von Veilje, in den letzten Ecken des Kosmos - ich hab an Dich gedacht.
Mit Dir gescherzt und Dir alle Sorgen erzählt.
Ich hab Deine Augen tausendmal gesehn, millionenfach Dich im Arm gehalten.
Selbst wenn ich morgens um vier über 'n Rotkreuzplatz krieche oder verloren vom Saturn per Kopfsprung in die Musik von Moody Blues springe - es gab noch keine Minute ohne Dich.
Manchmal atme ich ein Lächeln von Dir auf der Leopoldstraße oder kaufe ein Hallo von Dir vom Wind ab.
Und in den endlosen Schlangen der U-Bahnhöfe suche ich Dein Gesicht, tauche durch alle belanglosen Reden nach Deinem Wort. . .und wenn wir uns träfen, wär ich viel zu schüchtern.

TEE nun auch bei uns! Aber zu welchen Preisen! Viele wohlschmeckende & frische (!) Sorten! Zwischen 2, 60 und 3, 80 Dm pro 100 Gramm!!!

Ansonsten jede Menge guter Bücher: Massage . Bioenergetik . Parapsychologie . Naturheilkunde . Gesamtangebot von TRIKONT/WEISMAN FRAUENBUCH/IRISIANA. Nur DU fehlst noch!

Im MAXimKINO läuft noch bis zum 15. 7. jeden Abend um halb Neun der Film über das Alternative Umweltfestival i. Berlin. (Landshuter Allee 33)

Bei uns jede Menge Literatur über Ökologie und sowas! Wir liegen beim MAXIM gleich um die berüchtigte Ecke. Also hin? Ja!

TEL: 16 93 80 HIRSCHBERGSTRASSE 6 MO-FREI: 14⁰⁰ - 18³⁰ SA: 10⁰⁰ - 14⁰⁰

Romantischer junger Typ sucht romantischen etwas femininen Freund bis 25 Jr. zum schmusen und zärtlich sein, der auch bereit ist, über seine und meine Probleme zu reden. Wenn Du Interesse daran hast, so schreibe mir bitte. Chiffre 150/39

Bin 22, m, suche nettes, aufrichtiges Mädchen (Frau) zw. Dauerfreundschaft. Chiffre 150/40

Lebe in München und möchte, daß jemand mitlebt. Ich danke da an Gespräche gegenseitigen Aufbau und Anspronung zu Taten. Was alles noch dazu kommt entscheidet wohl nicht meine Anzeige, sondern die gegenseitige Bereitschaft und Sympathie. Bin 33 J. alt (m) und suche einen männlichen Freund mit Herz und nicht zu verschlossener Seele. Beantworte jedes Schreiben. Chiffre 150/41

Ich (25,m) groß, schlank, stiller Typ verschenke ganz viel Zärtlichkeit, suche ganz viel Zärtlich keit. Chiffre 150/42

'Grüner Junger' 22,178, Interessen: Patty Smith, Tee trinken, lachen, alternative Lebensformen, träumen u.v.a., sucht ähn. Dauerfreund; etwa gleichaltrig, natürlich u. mit ökoligischer Einstellung. Mit Bild wäre lieb. Chiffre: 150/43

Männl. Wesen (anspruchslos) sucht weibl. Wesen. Alter und Aussehen nebensache. Eigenes Telefon vorhanden. Chiffre 150/44

Eingefleischter Asienfahrer mit allen Wassern gewaschen (junky) 28 J, lustiger Typ mit 11jähriger Praxis sucht coole Frau für die nächsten 11 Jahre. Zur Zeit noch in Haft, ca. 8 Mon. vor der Brust. Danach high life - logo. Chiffre 150/45

Ich bin Peruaner, 1.60 groß und 18 Jahre alt und suche eine Freundin. Chiffre 150/46

Teufelchen sucht Hexe oder Engel zum Liebhaben. Chiffre 150/47

Urlaub, ich (31, weibl) möchte England kennenlernen. Wer fährt mit - oder kann mir Tips geben? Chiffre 150/48

Welches Mädchen möchte mit mir 30, m, im August nach Sylt oder Damp 2000. Du kannst auch deine Freundin mitnehmen da wahrscheinl. auch mein Freund mitfährt. Chiffre 150/49

Weibliches Kuscheltier (35, jung schlank, 168) sucht IHN (etwa gleichaltrig) für echte Liebesbeziehung. Nur Raum München. Chiffre 150/50

es tut mir in der Seele weh...

Wer hat Lust mit mir im August durch die Niederlande zu radln? Waltraud T: 260 8452

Suche Kontakt zu alleinstehenden Frauen bzw. Männern mit Kind zum späteren Zusammenleben. Ich bin 31, weitgehend alleinerziehend, meine Tochter ist 1 Jahr. Chiffre 150/51

Welche Frau begleitet mich (m 30,) in den Süden? Auto vorhanden. Chiffre 150/52

Suche Studentin(en), die (der) mit mir Tennes spielt. Fortgeschrittene Anfängerin, 25, w, Tel: 17 52 61 nach 18.00 h, Johanna verlangen.

Suche weibl. Reisebegleitung f. 3 Wo Sardinien/Korsika im Juli /Aug. in VW-Bus; bin 34, m, Schreibt bitte mit Foto an Chiffre/150/53

noch 'n Kontakt:

Sie, 34, 160, gsch., Nichtr. natürlich, aufgeschlossen, gesunde Lebensweise, sucht nur gleichgesinnten, intelligenten, zärtl. Ihn. Chiffre 150/59

KONTAKTE

Schwuler 26 jähriger, unter anderem mit starkem Hang zu dauernder Selbsterweiterung und Bescheidenheit, sucht Freund für engagierte Dauerbeziehung. Chiffre 150/24

Hübscger Boy, 26, sucht Girl für gelegentliche Treffs (auch auswärts). Intensive Dauerbeziehung möglich. Schreibe bitte mögl. mit Foto (zurück) an Chiffre 150/25

Zwei Stud. (22,189,179) suchen nette u. natürl. Mädchen f. künstlerische Portrait- u. Aktfotos - (keine Pornos !!) auf freundschaftl. Basis. Da wir keine gespinnerten Pseudomannequins suchen, sollen sich auch Anf. (ev. m. Bild) melden. Chiffre 150/26

Es gibt nicht nur Composermädels, sondern auch Composerfrauen und -jungs!!!!bzw. -männer!!!

Welches Mädchen wandert gerene, liebt Biergärten, Theater und Konzrte? Ich (30, m, 170) neu in München, suche dafür nette Gesellschaft. Chiffre 150/27

Ich, (29,w) suche verantwortungsbewußte(n) Begleiter(in) für 3-15 monatige Afrika- oder Asienreise. Chiffre 150/28

Schnauzbärtiger Jeanstyp, 31, gut gewachsen, nicht schlechtaussehend, sucht (gutauss.) Schnauzer-Mann (auch Bi-Typ) von ca. 25-40 für Freizeit und Dauerfreundschaft, ggf. auch f. regelm. Treffs. Gern Ausländer. Chiffre 150/29

Ich (m,29, groß, schlank) suche Frauen, Männer, Paare für gelegentliche Treffs, die Spaß machen. Chiffre 150/30

Bin 26, lesbisch, ziemlich sensibel, natürlich und lebe in Italien. Suche Frau, auch über 30 J, die sehr gefühlvoll und natürlich ist und bereit ist, eine einsame Freundschaft aufzubauen. Chiffre 150/31

Für Griechenland-Urlaub im August suche nettes männl. Wesen, der Lust haft, mit mir Urlaub zu machen. Baldiges Kennenlernen unter Chiffre 150/32

Ich (30,m,Stud.) suche eine Freunddin (mögl. schlank), mit der eine ehrliche und offene Beziehung möglich ist. Vielleicht können wir gemeinsam in den Urlaub fahren? Chiffre 150/33

Suche Mädchen mit Herz, die mir hilft, meine Einsamkeit zu überwinden. Bin 34, stark sehbehindert. Hobby: Radln, Schwimmen, Rudern. Chiffre 150/35

Welches Mädchen will sich von mir, 27, m, 178, schlank hin und wieder zärtlich verwöhnen lassen? Chiffre 150/36

Junger Graphiker sucht Mädchen, die sich ungezwungen fotografieren lassen. Chiffre 150/34

Julia Drosselbart, 33 J, mittelschlank, sehnt sich nach dem Leben und hat ihren Käfig satt! Welcher neugierige Mann sucht mit ihr nach Befreiung? Er soll ein bißchen Phantasie haben, sozialistisch eingestellt und nicht dick sein. Alter unwichtig! Chiffre: 150/37

Jetzt reicht's mir auch. Ich will ein Weib haben. Ein hübsches, lockere, dkl.-haariges? Ohne Psycho-knacks. Zum gemeinsamen ein- und ausschlafen. Für Unternehmungen mit anderen Leuten.
28 J, schlank, lieb, wild, still und unternehmungslustig. oder eine liebe Frau für's Zärtlichsein ohne uns einzuengen. Chiffre 150/38

Welche 2 Mädchen sind unternehmungslusti, romantisch zun und zelten gern? 2 Jungs (19 22) suchen für 3-wöchige Spanientour im August 2 Mädchen (17-22) 150/103

'Alle mal herhören!' m bis 25, 'Alleinsein ist doof' Typ mit Laune für alles was Spaß macht Bitte Bildzuschriften 150/91

Wer hat Lust und Ausdauer mit einem älteren aber noch nicht steinalten Kumpel mit Lebenserfahrung Sport zu machen? Sportraum vorhanden. Geistige Interessen nicht ausgeschlossen, auch Unternehmung, Saune, Trimini, Alpamare, BErgtouren. Sozial interessiert und engagiert. usw. usw. usw. Bitte schreibe unter Ch. 150/92

May I introduce mayself? my name's John, am uni. instructor, american, about 30, tall, and like sports, psychology, modern poetry. want to make some new acquaintances (you know, all those people you would like to meet but don't know where to start) if you feel an itch to write, please do it! 150/93

Paar, mitte 30, sucht nettes Paar das auch tagsüber Zeit hat zum Reden & Schmusen & Lieben 150/94

Manfred 'Flipper'.... Harald 'Grimmsmärchen', Agnes 'Kneipen' Lucie 'Geisterwesen' Danke .....! Marc 'Pink' 150/95

Ich (24,174) suche ein nettes, zärtliches Mädchen zum schmusen und liebhaben, sowie für geß meinsame Unternehmungen (z.B Biergarten, Sport, Musik-Kneipen, Kino, Konzert/Theater usw. evtl. auch Urlaub) 150/96

Wer hat Lust mit 2 Studentinen (21) die Freizeit zu verbringen (Ausflüge, Theater, Sport, Tanzen, Diskussionen) oder ab Aug. nach Indien(kann auch Süden, Suden oder so heißen) oder Griechenland zu fahren 150/97

Allein macht der Urlaub nur hla halb so viel Spaß, suche deshalb Frau, die mit mir 3 Wochen im VW-Bus nach Frankreich fährt, Zeitraum 15.7. - 5.8. 150/98

Ich (29,m) fahre Ende August für 3 Wochen mit PKW und Zelt nach GB. Keine Kirchen, sondern Pubs, kein Leistungssport, sondern etwas latschen und schwimmen. Wer fährt mit? 150/99

Suche Begleiter(in) für eine 3-wöchige Rucksacktour durch Griechenland (Sept) Bin 28 m, 150/90

WElches w-Wesen macht mit: Erlebnis-Ferien in Südfrankreich mit Auto-Camping & Schwimmen im Meer Ich m/41 fahre ca 25.7. für 3 Wochen 150/76

Wir, mwm, 21/21/20 suchen für Interrail nach Spanien-Marokko Mitte Sept. - Mitte Okotber noch mehrere Mitfahrer, m&w zwecks größerer Gaudi — näheres Martin 150/77

Sommerpläne: ich stecke in einer guten Arbeitsphase, brauche aber zum Regenerieren von Geist und Körper das Bergwandern, möchte Tennis intensivieren, Segeln lernen. Bin 34, Soziologin, psychologisch orientiert, fühle mich in diesem Jahr rundum gut und wünsche mir Kontakte zu Männern mit ähnlichen background. Alter und Interessen — einfach mal so 150 78

Wir möchten im Sept. in Ungarn radln. Wer kann uns Tips geben oder hat Lust mitzufahren Brigitte 300 44 39

Aktiver Typ in den Dreißigern, mit und ohne Anzeigen Bla-Bla freut sich über die Zuschrift eines jungen Freundes, bitte nicht tuntig. Übernachtung jederzeit, z.Zt. ein Zimmer frei 150/79

Portugal — welches Mädel hat Lust, mit mir dorthin zu trampen. Zeitraum: 6-7 Wochen, Andreas (21) (Termin! Ende Juli/Anf August 150/80

Weil ich neugierig bin, würde ich es gern mal mit mehreren probieren. Welches Mädchen od. Paar hat auch Lust dazu? Bin 31 172,m, hübsch,nett und zärtlich 150/81

Welche lustigen Leute gehen mit mir (w,24) nach Happy Colifornia f. 2-3 Jahre ab herbst 79? Verk. Taschenrechner Texas Instr. SR 50 f. DM 222,-! 150/82

2 nette Mädchen (21/23) suchen 2 ebenfalls nette, unternehmungslustige Typen 150/83

23,w, 163 sucht Kontakt mit nettem, naturverbundenem m. Wesen. Hobbies: Reisen, Fotografie, Schwimmen 150/84

w, 21, braun, 170 hat das Allein sein satt und sucht deshalb nettes, unternehmungslustiges m Wesen 150/85

Suche jungen, intelligenten Rechtsberater. Suche Atelierraum 150/86

Er 28/180 sucht unkomplizierte Sie für Freizeitgestaltung. Nur platonisch kein Interesse 150/87

Großer, gutauss. ned. Stud. (27) z.Z. arg P? geschädigt, möchte außer Haken auch mal wieder nettes Mädchen (Stud.) im Arm halten 150/88

Wo sind die vielen Irland Fans. Wer fährt mit mir (23) los. Zeitpunkt und alles weitere bei einem Bier, oder schreibt mir eure Vorstellungen über einen Urlaub in Irland. (Auto vorhanden) 150/89

GRIECHISCHE TAVERNE
BEI GRIGORIS

THEMIS MIT SEINER GITARRE
SPIELT UND SINGT JEDEN ABEND
LIEDER VON MIKIS THEODORAKIS

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
VON 18⁰⁰ - 1⁰⁰ UHR

ECKE HEIMERAN-ANGLERSTR. (ANGLERHOF)
8 MÜNCHEN 2, TEL. 50 77 47

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH
GRIGORIS + THEMIS

Suche Griechenland Mitfahrer/in, Tramper/in. Start Ende Juli anfang Aug. Tel. 870 959

Wer hat Lust mit mir (29,ohne Auto) im Aug./Sept. durch Skandinavien (mögl. Finnland & Norwegen) zu reisen. Thomas Tel. 448 02 05

Suche Reisepartner/in nach Indien, Nepal, Sept/Okt, 28 m, Student. I. Mösle, Enkenhofen 93, 7989 Argenbühl, Tel. 07 567/456 nach 22 h. Samstag/Sonntag. Bitte schnell melden! wegen evtl. Flugzeugbuchung.

Welche Frau(en) hat(haben) Lust mit mir (w,26) im September/Oktober für ca. 5 Wochen in die USA zu fahren? Angelika 18 96 42 (morgens oder abends

Schüler, Studienbewerber, NC-Gegner, kommt zum Stammtisch der Numerus Clausus Intiative e.V. Fr. 20.7. 19 h Buttermelcherhof, Buttermelcherstr. Jeden Freitag 17.30 - 18.30 Sprechstunde, Corneliusstr. 29 Tel. 260 44 77

Ich guterhaltener zärtlicher Enddreißiger, etwas Schüchtern, scuht nettes Mädchen, Frau, die auch Freude an zärtlichen Sex hat und die öfters mit mir zusammensein will, zum Streicheln Schmusen, miteinander Schlafen zärtlich sein, und auch für Freundschaft Interresant. Traut euch nur zu Schreiben 150/75

Endzwanziger, 180, sucht sympathische Sie zur sexuellen Freizeitgestaltung. Chiffre 150/54

Bauernhof
Biergarten
Badesee
Braver
Bengel
Braucht
Begleitung (w)
Chiffre !50/55

Männl. Wesen, 31/183, geistig beweglich, tolerant, zärtlich und liebesbedürftig, schlank, sportlich u. gutaussehend, sucht eine hübsche, nette Freundin, welche an eine harmonische Zweierbeziehung noch glaubt und sich für die Natur (Berge, Seen, Reisen etc) u. für kulturelle Ereignisse interessiert. Ich freue mich auf Deine Zuschrift evt. mit Bild. Chiffre 150/56

Wer macht mit bei Club 'schlank werden und bleiben', tanzen, Sport, Diskussion z. Thema gesunde und bewußte Lebensführung. Michael Chiffre 150/57

Student sucht Partnerin (bis 20 Jahre) zwecks Urlaub in Griechenland. Eigenes Ferienhaus. Abfahrtstermin 30.7. Chiffre 150/58

Hiermit möchte ich bekanntgeben, daß ich demjenigen, der mir am Dienstag, den 3.7.79, gegen 17.30 h miene Zigaretten vom Schreibtisch geklaut hat, garantiere, daß ich mich rächen werde! Thomas

Soziales Lernen

hat bei uns durchgeschlagen. Wir wiederholen unser Seminar für Selbsterfahrungsgruppen (11x3 Stunden) und möchten neue Freunde für die Friedensarbeit gewinnen. **rororo 6846** solltet ihr gelesen haben, wenn ihr die Eingangsveranstaltung besucht am Mittwoch, 26.7. 19.30 Uhr, Alte Allee 2. Einzel-, Paar und haufenweise lädt ein die **SAGAZ –Soz.-dem. Aktion für Grundrechte, Abrüsten und Zusammenarbeit.** Tel. 88 43 45 und 65 08 95

SOMMER-ANGEBOT

Blusen ab 5.-!
T-Shirts ab 5.-!
Kleider ab 10.-!
Röcke ab 19.-!
Hosen ab 19.-!
Schuhe ab 19.-!
Neuer Schmuck!
Neue Schals
und Tücher!

Leopoldmarkt
Leopoldstr. 25. Tel. 34 37 11

Wo trifft sich in Istanbul od. Ankara zur Weiterfahrt in Convoys nach Indien. Tel. 260 72 46 ab 18 h

Verkaufe 2CV6, Bj 74, 92.000 km, neuer Motor, 6.000 km, TÜV 4/80, Nackenstützen, Automaticgurte, neues Dach von innen zu öffnen, mit heizbarer Heckscheibe, VB 3.000 DM Tel. 37 95 46 ganz spät und ganz früh und 39 80 33 tagsüber

Ferienhaus auf Stromboli Ginostra

2 Zi, Kü für max. 5 Pers. bis 30.7. Vorsaison pro Woche 200,- DM.
Adresse zum anmelden:
Geatano Merlino: 98050 Italia Ginostra

VW-Bus Bj 71, ATM, 40.00 TÜV 4/80 Bereifung, guter Zustand, DM 1.900,- Tel. 59 63 45

Gebr. E-Herd, 4-flamm, Backröhre, DM 50,- Tel. 26 73 50 18-20 Uhr

Suche MFG nach Chur/Schweiz, zwischen 28.- 31.7. Ingrid Tel. 61 22 311 ab 18 h

Verkaufe Klamotten: Wintermantel schw. 50,-, 2 Wildlederjacken braun & blau a 75,-/ Winterjacke rot 25,-/ Hosenrock blau 25,-/ Cordhose schw. 15,- etc Tel. 61 22 311 ab 18 h

Musiker! 6-saitige Westerngitarre Ibanez Concord, neuwertig 280,- (neu 495,-) neues Shure Mikro 565 SD 180,- Electro Harmonix Octave Multiplexer 85,- Tel. 22 79 50

Suche Dulcimer, Streichpsalter, und ev. Drehleier — Verkaufe Stereoanlage und Autobatterie Peter 52 46 65

Wer polstert alte Sessel? Suche Hängeregistraturschrank, ca. 1m hoch. Verkaufe Campingtisch, Schrank, Ikea-Oberschrank 80cm Tel. 19 19 59

Couch & 2 Sessel gegen Abholung zu verschenken Tel. 64 05 88

DENKT AN HELGA'S BILLIGAKTION! ÜBER 200 BLUSEN á 8.- DM, ÜBER 100 KLEIDER á 15.- DM, ÜBER 100 KLEIDER + RÖCKE á 30.- DM
... UND NICHT VERGESSEN HELGAS · PLATTENTHEKE MIT LP'S AB 4,90 (BILLIGST ALTE BLUES+JAZZ)
AGNESSTR. 6 · SCHWABING

Ich suche immer noch eine Bleibe! 1 Zim. , App. Whg, ganz wurscht. 's darf ruhig weiter draußen sein (S-Bahn-Nähe) Tel. 37 68 52 Ellze verlangen

Wir suchen 2 Zi. in WG zum 1. Okt. Und Leute, die intensiv fotografieren (zum Erfahrungsaustausch und evtl Zusammenarbeiten) Toll wär's beides zu ver verbinden Thommy 77 48 15

1-Zi.Whg (bev. Nähe Maryland University) v. amerik. Studentin ab 1.8. dringend gesucht! Tel. 88 20 28

Renate (31, 2. Bildungsweg, z.Zt. Stud. Politik) sucht WG m. Leuten um 30, die umweltbewußt u. pol. od. sozial engagiert sind. Tel. 760 21 15

Wer weiß in Freising ab Okt. eine Whg od. einen Platz in WG od. irgendwas für mich? Ich will dort eine Lehre machen. Dorle 08 178/31 88

Whg im Bayr. Wld (27 km von Regensburg, 4 große Zim. Küche Bad, 350,-) ab sofort frei: näheres zu erfahren unter M/39 55 85 nur zwischen 19 - 20 Uhr

2CV6 zum herrichten oder ausschlachten zu verkaufen. Bj 73 TÜV 1.80 DM 300,- Tel. 48 26 81

In der Neuhausener Gegend braucht Bernhard (24, Kunsthandwerker) ein Zimmer (bis 150,-) Tel. 16 20 07 od. 56 46 55

Suche für Lehrer der nur 1-2 mal die Woche kommt Zim. im S-U-Bahnbereich. Achtung WGs das Zim. kann unter Umständen von Euch mitbenutzt werden. Tel. 48 64 54

Tausche ruhig. 18qm Zi. (4er WG) Zentrum geg. gleichwertiges (nicht nur WG) 217,- DM incl. (625,- Kaut.) Tel. 26 73 50 18 - 20 Uhr

Suche zum 1.8.79, 1-Zi. Whg in München priv. od. inWG f. bis zu 400,- Tel. 64 82 00 (Wolfgang

Zim. gesucht ab 1.8./1.9. möglichst in Haidh. Lehel, Schwabing, für ca. 6 Monate, WG oder irgendwie Thomas 340 415

Ich such ein Zim. bei Leuten, die sich jenseits von Linksschikkaria, Alternativ-Freaks und Psycho-Lallern befinden und trotzdem was auf'm Kasten haben. Jutta 76 925 68

Fuß-Reflexzonen-Seminar II
für Fortgeschrittene
14/15. Juli '79 in München
Anfragen: Postf. 40 11 23 od
Tel: 300 87 25

Suche Zim. in WG mit wenig Verkehrslärm. Habe 7 Jahre WG Erfahrung. Peter 28 Tel. 08 151 149 274 oder 08 151/ 16 209

Liebe Leut, wenn in eurer WG demnächst ein Zim. frei wird, ihr miteinander leben und den kopf nicht in den Sand stecken wollt's, dann ruft doch mal an. Ich freu mich, wenn wir was gscheits zustande bringen! Ingrid, 24, Tel. 35 39 56 vormitt. od. abends

Suche Zim. ab ca. 15 qm am Rand Münchens in WG, wo man aufgeschlossen und unverbissen miteinander umgeht. Bin 24, Werner Tel. 85 25 53 ab 16 h

tea time

tea-time ist "wie immer" offen von 15.00 bis 18.30 und am Samstag von 11.00-14.00

Tee.Tee.Tee
und eine Menge
Gemischtwaren

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

Suche Zi. in gr. od. kl. Wg mit Leuten die noch Spaß am Leben haben 22, w, Ulli Tel. 33 52 39

Anarchist 24, sucht billliges Zim in kühler WG alles weitere unter 3-30 Augen 150—68

WG- w 24/m28, beide studieren Politik, sucht Pärchen, da unsere 2 Mitbewohner ausziehen. Kleines Haus am Stadtrand (Osten) vorhanden. Wichtig wäre WG-Erfahrung und Tierliebe. (Hund & Katze) Bitte schreibt uns über Eure Vorstellungen / Freuden, Laster, Interessen möglichst viel, damit es ein bißchen leichter für uns wird. Vertrauen ist klar, jeder bekommt Antwort — Wir freuen uns auf euere Post Ulli und Jockel 150/69

Welche WG in Haus mit Garten oder noch lieber aufm Bauernhof hat Platz für uns 22 w, 4w, 2w, Es eilt, da wir in der Proinz an Atemnot leiden und bald ersticken, aber das Leben und arbeiten auf dem Land noch lange nicht satt haben. 150/70

Wiederholung! Frau (32, Lehrerin) sucht über kurz oder lang ein neues Zuhause: 1-2 Zi. in friedl. geräum. WG mit vernünftigen, polit. interessierten Leuten. Oder: Wer hat Interesse an Naugründung? Mehr am Tel. 22 17 51/ 13. - 15.7. bin ich nicht da

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN—RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

Studentin (21w) sucht Zi. inWG oder 1-2 Zi. Whg (Auch Sozialwhg) Code 15 97 18 öfter probieren

Ich w, 21 suche WG und zwar Leute, mit denen man offen reden kann, Birgit Tel. 65 16 161

Von Sept. bis mindestens Ende November ist mein WG-Zim. Moosach, Gartenzim.) frei. DM 250,- incl. 14 66 10 Andreas ab 14 h

Suche Zim. möbl./leer auch in WG spät. ab Sept, da dann die Schule beginnt. Wohne noch nicht in München Ruft deshalb 64 90 18 an. Sabine 19

Suche 2-Zim. Whg, Kü, Bad, Schwab. und Umgebung 32 50 49, Zi. 127

Holzstr.29 (Ecke Westermühlstr.) Tel 263792
ZUR WURZEL
täglich 18.30 – 1.00
BIER - PILS + DUNKLES vom Fass

Welche Frau möchte vom August-Sept. in meinem Zim. Frauenhoferstr. 21, wohnen. Außerdem suche ich noch einen Kleiderschrank und kl. Schreibtisch Tel. 260 73 95 Centa

Wir wollen im äußeren S-Bahn-Bereich ein (Bauern-) Hus mieten od. kaufen. Wir, d.h. einige Leute um 30 und ein noch nicht ganz fertiges Baby. da uns ein Baby zuwenig ist, suchen wir noch Frauen (Männer) Leute mit nchtfertigen od. -fertigen Babys od. Kleinkindern. Ruft abends bis 24 h an Tel. 36 52 38

23w, suche Zim. in WG oder Miniwhg, ohne AnspruchS-Bahn-Bereich. Tel. 28 56 15 von 19 - 21 h

Fenov. 3-Zi. Altbauwhg (Zenrum) von 1.1079 bis 30.6.80 an 1 od. 2 Pers. Unterzuvermieten (z.B. Ruhebed. Prüfungskandid.) Mtl. 500,- & NK, Kaution DM 1.500,- 150/67

Ingrid 21 sucht so schnell wie möglich ein Zim. in lieber WG notfalls auch in Zweck-WG. Tel. 77 34 48

Verschleudere 2 Rostlauben z. Ausschlachten o. Herrichten VW 1200 '68 ohne § Reifen o.k. 50,- Fiat Bus 238 '70 ohne § 250,- neuw. Auspuff, Röhren.-mischverstärker, 0,03 KiloWatt Wildledercape, Hosen, Blusen, STiefel, Schuhe = Gr. 38/39 Bücher, zerlegb. Babywiege, neu ungeb. Radio-Cassettenrecorder Tel. 08 232/53 15

Philipp (2) sucht ab September liebe Pflegemama (isartorplatz, Reichenbachplatz, Marienplatz) Wir sollten jetzt schon öfter etwas gemeinsam unternehmen, damit wir Zeit haben, uns kennenzulernen! Tel. 29 97 06 Mona ab 20 h Wir suchen außerdem dringend 2 Zi. in WG oder Hausgem. mit Garten & Kindern (S-Bahn) 29 97 06

Wild Workers full in Action. Machen fast alles – siehe Blatt 148, S. 52, neuerdings auch Motorradreparaturen

Briefmarken und Briefe bis ca. 1960 von Sammler gegen bar oder Tausch gesucht. Tel. 612 46 98

Neu! Mit Garantie! 180 Watt Verst. 0,06 Klirr. 10Hz-60kHz, DM 430,- 2x70Watt 3-Weg Boxen DM 220,- Technics-Plattenspieler DM 380,- Kassetten-Deck DM 380,- Markus Tel. 314 32 29 Nachricht hinterlassen

WIR BIETEN z.Zt. Sonderpreise für Nostalgie- und Gebrauchtmöbel: Verkauf jeden Mittw., Donn., u. Freit. 17 - 18 Uhr in VON HEBELS RARITÄTENKELLER, Mü 2, Schmellerstr. 7, Tel. 77 58 31 u. ausserdem Billig-Wochen für Nostalgie- u. Gebraucht-Textil im SENDL.FLOHMARKT, Mü 70 Implerstr. 10a, Tel. 77 58 31 tägl. ab 10 Uhr

Räume meine Garage. NSU Quichly, Zündung kaputt, sonst 1A Victorin Vicky und einen Herules Riesenroller. Außerdem 98 & 50 ccm Sachsmotoren. Suche Ersatzteile für Rex Tel. 35 71 822

Verk. VW-1200, Bj 66, TÜV 3/ 31!! Im Prinzip ganz in Ordnung <leiner Mangel: Motor ist hin. DM500,- Schmidt, Landsbergerstr. 111, München 2, Tel. 50 12 56

Achtung!! Suche casettenrecorder Uher CR 240, außerdem Gasheizung für VW-Bus, außerdem braune od. naturfarbene Rindslederjacke Gr. 52, 150/74

Lieber schwarzer Kater (Karteusermischling (?) 10 Mon. alt nicht kastriert) zu nette Leute möglichst mit Garten zuverschenken. Wolfgang 28 37 72

Kassettenrekorder 'Universum' Aufn. kaputt zuverk. 87 50 74

Suche MFG von Kulmbach od. Bayreuth nach Du. 87 50 74

Verk. Dachstein Bergstiefel Gr. 43 (deshalb) steigeisenfest, 1x gebraucht 100,- (NP 169) und 910 mm Teleskop & Zubehör 350,- (539,-) Tommy 081 53/ 13 88

Suche F-Vergrößerer / Zubehör 2er Kajak und Leute für eine lockere Kajakgruppe Tommy 08 153/ 13 88

Sehr schöner und schmusebedürftiger sterilisierter, 4-jähriger schwarzer Kater nur an guten Platz möglichst mit Garten zu verschenken. Kraus. Tel. 52 58 63 oder 34 31 11

VErkaufe MZ TS 250, 17 PS für 1.200 DM suche 1 Zim. Tel. 57 76 84

Motorradbesitzer! Wer verleiht seine Maschine hin und wieder? Ich möchte mein Geld nicht einem kommerziellen Verleih geben. Oder wäre jemand interessiert, mit mir ein Motorrad kollektiv zu erhalten? Manfred Tel. 65 15 708

Verk. E-Herd (3 Kochpl.) und BBC-Grill, Zus. V-Basis 300,- Franz. Ehebett & Matraze DM 100,- Lammfellmantel Gr. 38 DM 30,- Tel. 980 272 ab 15.7. 17 00 48 Doroth

Simca 1501 zu verkaufen Bj 70 110.000 km Dm 1.000,- 36 13 194

Alte Liege 110x200cm gegen Abholung zu verschenken, und VW-Käfer 1200, 1965 günstig abzugeben Tel. 714 17 45 Hölzl

TON & TEE Guter Tee zu guten Preisen in reicher Auswahl - besonders günstig in 250g-Packungen. • Schleißheimerstr. 82 TON & TEE

R 16 zum Ausschlachten, Reifen 80% mit Felgen, etc. billig zu verk. , Kleiner Tisch zu verschenken Tel. 448 37 57

BAuernschrank für Kleider, eintürig, mittelbraun, gestrichen, schön und einfach für 250,- abzugeben Tel. 18 79 45

Unsere normalen Preise sind laufende Sonderangebote: Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen, Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.

UNI-MODE

Schellingstr. 28a , 8 Mü 40

2 Mercedes L406 D, Bj 66 und 67, Kasten DM 3.000,- und 3.400 zu verkaufen. Tel. 811 36 81

wer hat auf dem Gelände des Theaterfestivals einen Hund gefunden. Sie hört auf den Namen Leila Tel. 811 36 81

An alle Werkhaus- Freunde! Laßt uns gemeinsam weitere WErkhäuser aufbauen. Die Zeit drängt. Die Alternative fällt auseinander, resigniert oder geht den kommerziellen Weg. Wir wollen uns immer freitags um 20 Uhr in der Leonrodstr. 19 treffen. Rolf

GURDIEFF-OUSPENSKY ZENTRUM GEÖFFNET • 08807/319

Suche 1 Zi-Whg-App in Uni-Nähe, Tel. 150 65 32 (Maike verlangen)

Zimmer frei in WG (7 Leute) Kurfürstenstr. 47, 5. Stock Tel. 370 143 ab 17 h

Südamerikanerin (30) sucht Zimmer in WG — Nora Tel. 22 28 72

Zimmer frei in gut ausgestatteter Whg in Neuhausen an tolerante, reinliche Person, Alles weitere (fern) mündlich. 150/66

W (19&17) FOS (Sozial) & Halbwaisler suchen auch noch 2 Zim. & Ab-Job ab Sept. Sonst nix FOS, also dringend! J. Rzehulka Hach.-Bach-Str. 21, 8 Mü. 80 49 28 74 abends

Achtung Wohnungstausch! 6 Zi-Whg (2 Druchgangszim.) 800,- gegen 3-4 Zim. Whg Tel. 76 69 54

DA GIBTS WAS GUATS ZUM ESSEN, 3 BIERE VOM FASS, UND DRAUSSEN SITZ'N KANNSTA

ZUM GRÜNEN ECK

GIESING

GIESING ST. MARTINSTR. 7 JEDEN TAG VON 11 - 1 TEL. 694051

Zu verkaufen: Gas-Badeofen komplett 300,-/ Elektroherd 150,- Tel. 470 33 48

Wer kann und mag mir Niederländisch beibringen? (möglichst unterhaltungsweise!) Barbara 17 69 81 (probierts paarmal!)

Suche MFG nach Südfrankreich Anfang August. Mit Kind und Hund Tel. 29 83 33

Zu verschenken: Bettgestell & Matraze, 1 Kiste Hausrat(Brotkasten, Stoff etc.) Tel 980 272 ab 15.7. 17 00 48 Doroth

Barbara, Kostümbildnerin, 27, sucht Zim. in WG oder Whg, am liebsten aufgeschlossene WG, Bin zur Zt. bei Greil zu erreichen. Tel. 34 25 60

Wir bilden seit 2 Jahren eine Männergruppe u. suchen Erfahrungsaustausch mit anderen Männergruppen. Wolfgang 372061 od. Florian 4801183

Wer verkauft mir Jazztrompete ADV 52 72 82

Interessante, nette Leute, Individualisten mit etwas Kapital zum gemeinsamen Kauf e. alten Villa oder Hauses in guter Lage Mü. gesucht. Tel. 34 89 91

Wo wird ab August, spätestens ab Oktober, ein Zimmer frei, mindestens Juli 1980, an liebsten in WG. Bin Stud. m, 23, mit WG ERfahrung Tel. 57 68 42 Johannes (abends)

Habe (m,23) eine nette ruhige Kellerwhg und suche jetzt (habe Schnauze voll vom alleine wohnen) eine(n) verträglichen Mitbewohner(in) zwecks Gründung eine Mini-WG. Robert (am besten ab 19.00) Tel. 56 66 90

Tausche 1-Zi. Appartement im STudentendorf-Olympiazentrum (2 Jahre Wohnzeit) gegen eine 2-Zi. Whg max 450,- (incl) 150/65

NF~LADEN
hi-fi~ technik
SEDANSTR. 32

KEF-Lautsprecherboxen auf Lager — AUDAX lieferbar

KEF B 200 + Passivbass BD 139 zusammen nur DM110

Spottbillig !!!!!!!! Großposten: Tuner, Verstärker, Cassettenrecorder, Plattenspieler, Boxen, mit leichten Gehäuseschäden.

National Technics: Dolby Casettendecks RS 612 DM 298

Wenn ihr bei uns eine Stereoanlage kauft, braucht ihr euch hinterher nicht sinnlos zu besaufen.

EIGENE SERVICE-WERKSTATT · CASSETTEN · PHONO ZUBEHÖR · INZAHLUNGNAHME MÖGLICH

• tel. 4480264 •

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

Wir sind wieder da...
jetzt in Haidhausen, in der Rosenheimerstr. 108 (Ecke Orleansstr.)
Neu bei ITHAKI – jetzt auch MITTAGESSEN
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
Jeden Tag v. 10.45 - 1.00

IKEA-Kontiki: 1 Sessel ind 1 Zweier-Sofa für einen Zweihunderter. Die Dinger sind 1/2 Jahr alt und wie neu. 49 57 85 Biene und Geli.

Und ich sags noch einmal, schön ist die Jugendzeit, schön ist die Jugendzeit, sie kommt nicht mehr!

HANOMAG F 45 als Wohnmobil zugelassen, Bj 68, § 10/80 m. Wohnwagenanhängerkupplung, für 4000 DM VB zu verkaufen. Tel. 460 49 39 Kaspar

Die
Arbeitszeit bestimmen Sie!

TAXI AM HARRAS

Lfd. Tag/Nachtfahrer gesucht
Wir bieten:
50-55 % Umsatzbeteiligung.
gepfl. Merced. Funk-Taxi
Autom., Servo, Sch.dach,
Radio, Cassetten,
„Rock-Pop-Punk-Music"
Prämien
und Privatwagen-Service

Büro: Tel: 83 01 88
tgl. 6-10, 18-20

BBBBBBBBBBBBBBBBBBBB
(Bitte genauso lesen!)
Kurse im WERKHAUS Leonrodstr. 19, nahe Rotkreuzplatz. 20-22 h: Töpfern (Aufbau/Gabriele) Mo, (Drehen/Raphael) Do, Foto (Rolf) Di, Schreinern (Gotthard) Mi, Weben (Gabi) Mi+Fr; Ab 19.30 h: Foto(Hans) Mi+Fr; Ab 19.00: Theater (Raphael) Mi; Ab 18.30 h: Yoga Mi; Ab 18.30/19.00: Kung Fu+ TaiChi (Alan) Mo-Do. Neue Gruppen/Kurse könnt ihr selbst in Gang setzen am Info-Abend, z.B. Elektronik. Direkt zum Kurs kommen od. Info-Abend Di 20 h. 4 x Kurs kostet je ca. 4.50. Büro Mo 20-22/ Tel. 17 45 18. (Zweites) Frühstück So 11 h. (Hast du's genauso gelesen?)
BBBBBBBBBBBBBBBBBBBB

R 16 tl zum Ausschlachten oder §-Herrichten (viel Schweiß - Arbeit), guter Motor, neue Bremstrommeln und auch sonst viel Brauchbares, DM 200, 08157/ 1896 ab 18 h, Gernot

Biete MFG gg. BKB nach Gibraltar. Abfahrt Mitte August. Tel. 29 38 51 Reinhard verlangen. Am besten zw. 17 u. 18 h. Ausserdem suche ich VW-Bus (auch mit Campingausr.)

Homo-Emanzipation !
GAY-JOURNAL
— Das andere Blatt —
(monatlich für DM 4,-)
erhält man in München
bei montanus aktuell,
Leopoldstr. 23

Ich werde mein med.Studium in Mü ab Mitte Okt. fortsetzen. Wo wird bis dahin, ab jetzt, Wohnung od. sep.Zimmer (oder Platz in WG) frei?Claudia Lenel, Weiherweg 6, 84 Regensburg

Zimmer in Haus m.Garten (WG) Nähe Ostbahnhof ab Aug.Nov. zu vermieten. 2 x 14 qm zus. 270,- incl. Tel. 406176

2 Zimmer in Frauenwohngemeinschaft für Juli/Aug./Sept. in Frankfurt zu vermieten. Tel. 0611/ 727401

Su WG-Zi. bei berufstätigen Leuten um 30. Freuen würd ich mich besonders auf ein helles Zi, Garten wäre super. Ich möchte in einer nicht-chaotischen u. ansonsten lockeren WG u. für länger wohnen. In der Stadt o. nahem S-Bahn-Bereich. Es eilt nicht aber so zum Okt. Nov. Tel. 870959 Hartl

Verkaufe meine unversehrte Böhmflöte (450,-) und tragewilligen Rucksack (60DM!) Eanuel Dürr/ZDL Tel. 95 10 63 verlangen

Wer kann mir in meinem VW-käfer einen Auspuff gegen Bezahlung einbauen? Margit 480 14 02

Teppich, gelb-orange-schwarz, 3-3-4 m, gute Qualität neu: 450,- VB 200,- Wildledermantel, braun, knielang Gr. 40, 50 DM Lederstiefel, rotbraun 40, 1xgetragen 50,- Babytragetasche aus Korb mit Matratze, kaum gebraucht 50,- Babywaage 40,- Tel. 64 82 74 Monika

Wer fährt die Strecke Osterhofen-Landshut München und nimmt für mich gegen Bezahlung eine Waschmaschine von Osterhofen ab mit nach München? Margit 480 14 02

Solton-Leslie' Dopplertone Cabinett 150,(z.vk. eingeb. 150/ 110 W-Verstärker (2 Kanäle) zweiteilig m. Hochtonaufsatz, 2 Geschwindigkeiten m. opt. Anzeige in Fernbed.-Fußschalter, mit Schutzhüllen, 5 J. alt, davon 2 Jahre ungespielt, NPR DM 2.820,- jetzt DM900,- 2 Echolette-LE 2-Gesangsboxen a 150,- DM Tel. 08091/ 26 69

Musiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium erteilt qualifizeirten Unterricht in Saxofon, Flöte, Klarinette. Tel 22 30 51

Wir bauen den

Bioenergetik-Stuhl nach A.Lowen	ca 100.-
Orgon-Energie-Akku nach W.Reich	ca 550.-
und Shooter	ca 150.-

Wir verwenden gesunde Grundstoffe.
Wir arbeiten mit offenen Zahlen!
Information anfordern!

ORGON-FORSCHUNG
ORGON-AKKUMULATOREN
HOLZWERKSTATT

WILLIE RAHMIG
FRED BÖHM

FISCHENZSTRASSE 10
775 KONSTANZ

ZU HAUSE:
WIESENSTRASSE 1
TEL. 07531/26332

TÄGERMOOSSTRASSE 12

1300er Morris Gt (Maxi) 1 1/2 Jahre TÜV. Super zustand, leider nagelneue AT-Maschine wieder defekt, daher nur 900,- DM Tel. 08 151/6913

Folklore aus Afghanistan
Pluder- u. Latzhossen
Ledertaschen, Sommerkleidung und Schmuck in allen Variationen
Tel. 7607989

Mein Klavier und ich haben's satt, getrennt zu leben! Außerdem sterbe ich hier bald den Lärmtod. Ich möchte gerne wieder in eine WG ziehen und mit lieben Leuten zusammenleben. Leider habe ich keine Tel. schreibt halt eine Karte mit eurer Tel. Nr. Andrea Schmid, Gabelsbergerstr. 28, 8 Mü 2

Kl. Zimmer (nähe Uni.) für jungen Mann (Student oder Angestellten) billigst zu vermieten. BEteiligung an Wohnungsreinigung Bdingung. Briefliche Bewerbung baldig erwünscht 150/ 10

Suche intakten R4 mit Motorschaden mögl. noch mit TÜV. Nana 19 33 50

Vom 1.Aug. bis 1 Jan. sind in WG-Schwabing 2 1/2 Zimmer wegen Amerikaaufenthalt frei. Miete: 700 DM + NK. Die Zimmer sind vollständig eingerichtet Bevorzugt: Paar, evtl. mit Kleinkind, mit Sinn für gepflegten Wohnstil. Tel. 3615468

Wünsche mir ein Leben auf dem Land in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Habe handwerkliche Fähigkeiten u. biete tatkräftige Mithilfe im Haus u. bei der Landarbeit. Tel.266280 ab 18 Uhr

Suche 2-4 Zi Wohg. ab Sept/Okt Nähe Pasing /Aubing, oder evtl. Anschluß an WG, die Platz für 2 Leute mit Kater haben. Gartendazu wär toll. Georg Vogel, 3550 Marburg, Schulstr. 16

Kühlschrank 60,-, VW-Variant Motor 100,- u. 2 Reifen 16 5 SR 15/ 50 DM Tel. 85 85 634 od. 85 42 586

TRANSWEST-REISEBÜRO

In der Fliegerei ändern sich die Preise ständig - Preise sind auch termingebunden.
Alle Preise gelten für Hin- u. Rückflug
Wir freuen uns auf euren Anruf

London	225,-	Sydney	1246.-
Paris	218,-	Tokio	1990,-
Gerona	315,-	Hongkong	1850,-
Palma	295,-	Jakarta	1750,-
Ibiza	355,-	Nairobi	1190,-
Alicante	418,-	Bamako	1400,-
Almeria	462,-	Dakar	1400,-
Malta	579,-	Lagos	1400,-
Malaga	389,-	Dehli	1250,-
Tanger	375,-	Colombo	1275,-
Teneriffa	450,-	Bangkok	1325,-
Tunis	415,-	Los Angeles	995,-
Mahon/Menorca	335,-	New York	599,-
Alghero/Sardinien	315,-	Lima	1330,-
Ajaccio/Korsika	245,-	Mexico City	1300,-
Funchal/Madeira	522,-	Quito	1125,-
Rom	198,-	Guadeloupe	990,-
Kairo	590,-	Jamaika	990,-
Tel Aviv	528,-	St. Lucia	915,-
Istanbul	299,-	Barbados	915,-
Rhodos	430,-	Rio	1800,-
Kreta	415,-	Buenos Aires	2080,-
Athen	295,-	Montevideo	1900,-
Korfu	325,-	Caracas	1750,-
Dubrovnik	287,-	Bogota	1550,-
Split	247,-	Haiti	1395,-
Palermo/Sizilien	325,-	Bombay	1220,-
Croton/Kala	370,-	Manila	1850,-
Mauritius	1500,-		

TRANSWEST-REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 München 80
Tel.: 448 15 50

Ich suche einen Kleiderschrank oder eine Kommode. Wer so etwas zu verschenken oder zu verkaufen hat, soll sich bitte bei mir melden. Tel. 58 47 60

Ich suche einen Job, so ab Mitte Juli für einen Monat in München Raimund Tel. 903 14 94 (ab Samstag)

Bin Bio-Lamdwirt mit langjähriger Erfahrung und suche im Aufbau befindliche landw. Gruppe möglichst mit vielen Kindern und vielen Dingen im Kopf, auch Ausland. Chiffre 150/61

Muß leider zwecks Geldmangels meine 12 saitige Ovation verkaufen. Das Ding ist neu, über den Oreis läßt sich reden. Tel. 47 49 40, Hans Günther verlangen.

Verk. R 4, 3/74, § 4/80, 78000 km, Radio, 4 Winterreifen, leichte Blechschäden, Technik o.k. Martin Tel. 76 15 06 nach 18 h

Ein bißchen blöd bin ich ja schon rumgestanden am 26.6. 18.45 h am Elisabetzplatz. Warum bist du (148/71) nicht gekommen? Ruf doch noch mal an, du warst nett am Tel.!

12 m zum Ausschlachten, Motor + Getriebe vom 15 m, 5 Reifen VW-Variant, Automatikgurte, Radio, Nebelschlußleuhcte, zu verk. Manfred 854 26 95 oder 76 58 93

Verkaufe 2 cv (16 PS) mit Motorschaden, § 8/78 zum Ausschlachten (ist noch einiges verwertbar, u.a. 6V-Batterie 1/2 Jahr alt mit Garantie) für 100 DM. Tel. 361 34 97 abends, Michael verl.

Wegen Wohnungsauflösung zu verk.: 6 Wo-Zi.Sessel. Grundfarbe beige, keine Seitenlehnen, 6 Mo alt, für 700,- (neu 1.100) 1 Wo-Zi Tisch Kiefer DM 100, 1 Monoplattenspieler & 1 altes Radio (funktionieren). Für Bastler gg. Abh. 1 Grill, defekt zu verschenken (Spieß dreht sich nicht) Beate Lallinger Tel. 62 27 230 von 10 - 15 h

Ich suche 1 od. 2 Zi in einer WG (männl. 28 J., Germanist, abgeschl. Stu. + Job) Tel. 263450

Bei uns (Franz, Jürgen, Angi, Mukker) wird zum 1.8. ein gr. möbl. Zimmer frei (Stadtmittte, 192,- DM) Tel. 598228 (ab 18 h) Wer fährt ab und zu nach Bamberg? (Wochenende)

Ich suche eine junge Frau, die mit mir die Wohnung teilt u. ähnliche Interessen hat (ich, weiblich, arbeite tagsüber u. habe 1 Zimmer für 280,- zu vermieten, mit Klavierspieler darunter) Tel. abends 770763

Ich (w 18) suche ein Zimmer in einer netten, aufgeschlossenen WG ab Okt/Nov. Wenn ihr längerfristig Platz habt oder etwas wißt, ruft mich bitte an. Tel. 4485315 Ich würde auch gerne mitmachen, eine WG zu gründen. (so schwer es auch ist)

Suche Zi in WG ab 1.8.79. Bin 25, m, berufst. als Fernmeldetechn. Hauptint. Musik machen, Sport, Esoterik, Peter Brandl, Kaulbachstr. 68 a, 8 Mü 22, Bis Ende Juli

Suche dringend Wohnung unter 400,- Da ich ab 1.8. auf der Straße sitze, Sabine, Büro 530321, 9 - 18.30 Uhr

Für die Zeit vom 1.8. bis 15.9. vermiete ich meine 2 Zi der 4 ZiWhg. in Trudering (1 Min. zur S-Bahn) Tel. ab 14 Uhr bzw. 16 Uhr 424592 od. 6908224, Elisabeth

Student sucht Zimmer in WG oder Einzelzimmer ab September. Tel. 773931

Verkaufe 2 Terrarien 30x40x60; 110x75x75. Hans 38188/280

Welcher Töpfer(in) möchte mit mir eine Werkstatt teilen. (2 Drehscheiben, große Arbeitstische und REgale, Ofen muß noch angeschlossen werden. Rea 811 52 60

Vertrag f. VW Golf GL Diesel 4 tür. alle Extr. elfenbein f. Taxi geig. Auslieferg. Aug.-Sept. 79 abzug. Näheres b. Kurt unter Tel. 60 29 96 am besten vor 8.0 früh

Zu verkaufen: romantisches, langes Rüschenkleid (Citta 2000) Gr. 36/38 ungetragen NP 500,- f. 250,-/ Farbfernsehgerät 42 cm - Bild Grundig-Super-Color, Infrarot Fernbed. 1 Jahr alt NP 1200, f. 650,- / Orig. jap. Bonsai m. Paß, Kiefer, 40cm 16 Jahre alt f. 150 DM,/ Bademantel lang, rot, tailliert, gr. 36/38 (Abgeschn. Innentasche) KIM-Modell f. 40,- Rostf. Stretch-Cord Hose, neu, Gr. 36 NP 109,- f. 50,- Tel. 308 22 03

Nur wir wissen alles über billige Jugendreisen
Flug · Bahn · USA
z.B. **ATHEN** ab **260,-**
Jugendreisecenter
am Hauptbahnhof
Arnulfstraße 6–8 neben Europakino
Telefon 089 **59 22 20**

Mitfahrer nach Yugoslawien gesucht mögl. mit Führerschein für ab sofort , Bitte melden an Mattke, Theresienstr. 5, 8130 Starnberg

Wer kennt sich mit Reisen in die Sowjetunion mit dem Auto aus. Wir könnten das bei 1-2 Bier mal besprechen. Tel. 37 70 67 Wolfgang oder 08 131/ 32 90 Erich

Kinderwagen, etwas älteres Modell, und Kindersportwagen zu verschenken. Das Oberteil vom Sportwagen kann als Autositz verwendet werden. TEl. 29 26 70

Biete Zi in Freiburg, Suche Zi in Mü ab Aug/Sept. 79. Biete coole 3er WG (bis jetzt männl. Uni-Stadtnähe (1 1/2 km), 20 qm, Hochbett, 200 DM + 13 NK.
Suche ähnl. in M, WG oder alleine. Ansonsten: Bleibt ihr in München, macht nichts: schreibt trotzdem. Martin Nodorf, Münchhofstr. 16, 78 Freiburg

Suche dringend 2 - 5 Zi Wohg. (Billig) in München. Tel. 0841/ 82419, Peter

Wir (2 Leute) wollen ab August ein Jahr in Florenz leben. Wer weiß was, wo wir wohnen können? Von innerhalb bis außerhalb, von mieten bis kaufen!! Antje, 374139, Andreas 195524

Frau, 23 sucht WG mit unverklemmten Leuten, die auch vegetarisch leben und an ihrer geistigen und spitituellen Entwicklung arbeiten. Tel. abends 2607724

Suche Zimmer ab 1.8. ev. in WG, Tel. 08421/7939

Wir suchen WG oder Kommune auf dem Land um Landshut oder Freising, wo bereits Kind (er) sind u. noch zwei erwünscht sind. Unsere Vorstellungen: Hang zu Alternativ- u. Selbstversorgung, Idealismus u. Traumerei, und ganz allgemein Harmonie; wir und unser Alter: ana maria (26), Heinz (23) Kevin (3) Jasmin(4 Mon.) am besten schreiben od. gleich vorbeikommen. Wir wohnen noch in Ergoldsbach, Bayerbacherstr. 28, wie lange noch, Tuschl Heinz

Alleinerziehende (32) teilzeitberufstätig, mit 3-jährigem Kind sucht nette WG mit Kind(ern) oder 1 1/2 - 2 Zimmer bei Frau mit Kleinkind in München-Ost od. Schwabing. Kann bis DM 600 Miete zahlen. Chiffre 150/ 3

Schwangeres Paar, 25 (w) , 38 (m) sucht schwangeres Paar, od. mit Kind zwecks kinderfreundlichem Zusammenwohnen in Haus mit Garten o.ä. in Mü. od. Umgebung. Tel. 507386 abends

2 Berl. kauf. Azubis (m 19, 20) su. möbl. 2-3 Zi-Wohg. in Mch. 90 o. Umgeb. v. 30.Aug. - 21. Dez. 79 (030) 4015795 o. 030)8016205 /Stefan Langhammer, 1 Bln. 37, Neue Str. 26

Wir, Angelika, Jose u. A? (6 Mon.) suchen verzweifelt eine Wohnung oder WG-vielleicht mit Kindern. Kann auch etwas außerhalb sein. Verkaufe billig Stubenwagen. Tel. 181798

Wir (2 Pers.) suchen ein möbl. Zimmer für Mon. Juli zu mieten. Schatzberger, Tel. 530377/78 zwi. 15 u. 22 Uhr

Musiker! VErkaufe 1 Hiwatt, 100 Watt Verstärker mit Mastervolume und 1 Box mit 15" Celestion Speaker. 1.100 DM Tel. 79 31 582 nachm. Michael

Unfallkäfer 1200 zum Ausschlachten (z.B. Motor, Getriebe Reifen etc. o.k.) Jörg 77 97 96

Achtung Musiker: Tenor Sax. Typ 'Fism' neuwertig DM980,- Vox Orgel DM 550,- KLavier DM 100,- Tel. 78 69 13 Klaus

Beim Reisen Geldverdienen. Die schnelle Mark entlang eurer Reisewege mit amerikanischer Taschenfabrik zur Herstellung von Bildmagie = Photobadges (wie die 'Atomkraft Nein Danke' Anstecker, nur mit Polaroidphotos) Schreibt an Bolle — Postfach 16 22 — D 54 50 Neuwied 1

Stud. Soziologie mit abgeschl. Arch. Studium sucht Zusammenarb eit mit engagieren Arch. für (städt.baul.) Wettbewerbe etc. Tel. 08 21/ 57 43 07

TRAMPER-RUCKSACK
Direktimport
daher günstig — DM 59.
Stabiles Alu-Gestell, 5 Außentaschen, Schnallriemen; bei der Regal-Ute, Clemensstr. 20, Tel. 33 21 15

Verkaufe neue Stereoanlage kompl. od. Einzelt pro Teil 100 DM unter Kaufpreis Sansai Tuner u. Verstärker Dual (819) Cass. Rec. Bose (301) Boxen, Gaby Teli 18 57 70

Verkaufe günstig Drum: Slingerland 50 N' komplett VB 2800 Riedl, 8069 Wolntach, Wendenstr. 13

Verk. Farb-TV 66cm, wie neu DM 890,- SW-TV, 1er DM 50 Ölgemälde mit Rahmen DM 200 antikes Philips-Tonband DM 100,- G. Streit, Georgenstr. 103 bei Müller

Mitfahrgelegenheit nach Yugoslawien (Belgrad) geboten, bitte melden. Ludrep Felix, Postfach 70 13 21, 8 München 70

2w & 1m suchen 3 Zi.Whg bis 800 DM E. Schwarzer, Adalbertstr. 62

Welches Mädchen tauscht mit mir? Biete Zim. direkt bei d. Uni. Suche Zim. in WG. Da kein Tel. 150/8

Ab Aug. Zi. in WG, TU nähe, für 1/2 Jahr zu vermieten. Wir sind z.Zt. 3w & 2m, Das Zim. kostet 190,- & 35 NK. Tel. 52 17 79 Eva-Maria verlangen

Radlfreunde mit guter Kondition gesucht für Tour nach Skandinavien von Anf. August- Ende Sept. 150/7

Steuerberater (Dipl-Kfm) übernimmt freiberuflich Stuer- und Bilanzarbeiten W. Bastian c/o Pelka Hildegardstr. 11, 8 Mün. 22 Tel. 22 76 16

Variant Bj 70, 45 PS (Post) Beendigung 3/80, 10 Räder, viele Ersatzteile (z.B. 2. Innenausstattung, Heckklappe, 4 Seitenfenster ausstellb. etc.) wegen Getrieberep. zu verk. Tel. 87 50 74

Reifen, Räder, Kotflügel, Batterie 12 V z.T. neu f. Käfer zu verkaufen Tel. 87 50 74

Käfer Bj 68, 34 PS 1. Motor (super!) mit 302 .000 km wegen § abzugeben 87 50 74

Achtung Studenten!
Taxifahrer gesucht
50 % ohne km-Limit. Neue Mercedes 123 mit Stereo-Cassetten, Funk + Telefon.
Ihr seid auch willkommen, wenn Ihr nur 1 x wöchentlich fahren wollt. Ruft bitte zwi. 17 - 19 h unter Tel.: 50 31 32 an. oder ganztags 48 41 32

Aus unserer direkten BEtroffenheit entstand das BuchKKinder in Wohngemeinschaften' von Ute Straub & Barbara Schröder Wir wollen keine Kinder verziehen, auch nicht in WGs, sondern mit ihnen zusammenleben und uns mit ihnen gemeinsam entwicklen! Das Buch ist 210 Seiten stark (inkl. einem Interviewteil) und 8.50 billig erhältlich nur im alternativen Buchhandel oder direkt bei uns 'ZÜndhölzchen' Verlag & Versand, Frank Schenker, D-49 00 Herford 1 Postfach Tel. 0 52 21/ 73 156

Verkaufe Braun-Micron Rasierer neu, unbenutzt zu halben Preis, Suche gebrauchten Oszillographen, Wer weiß wo man ein solches bekommt? Tel. 26 76 39

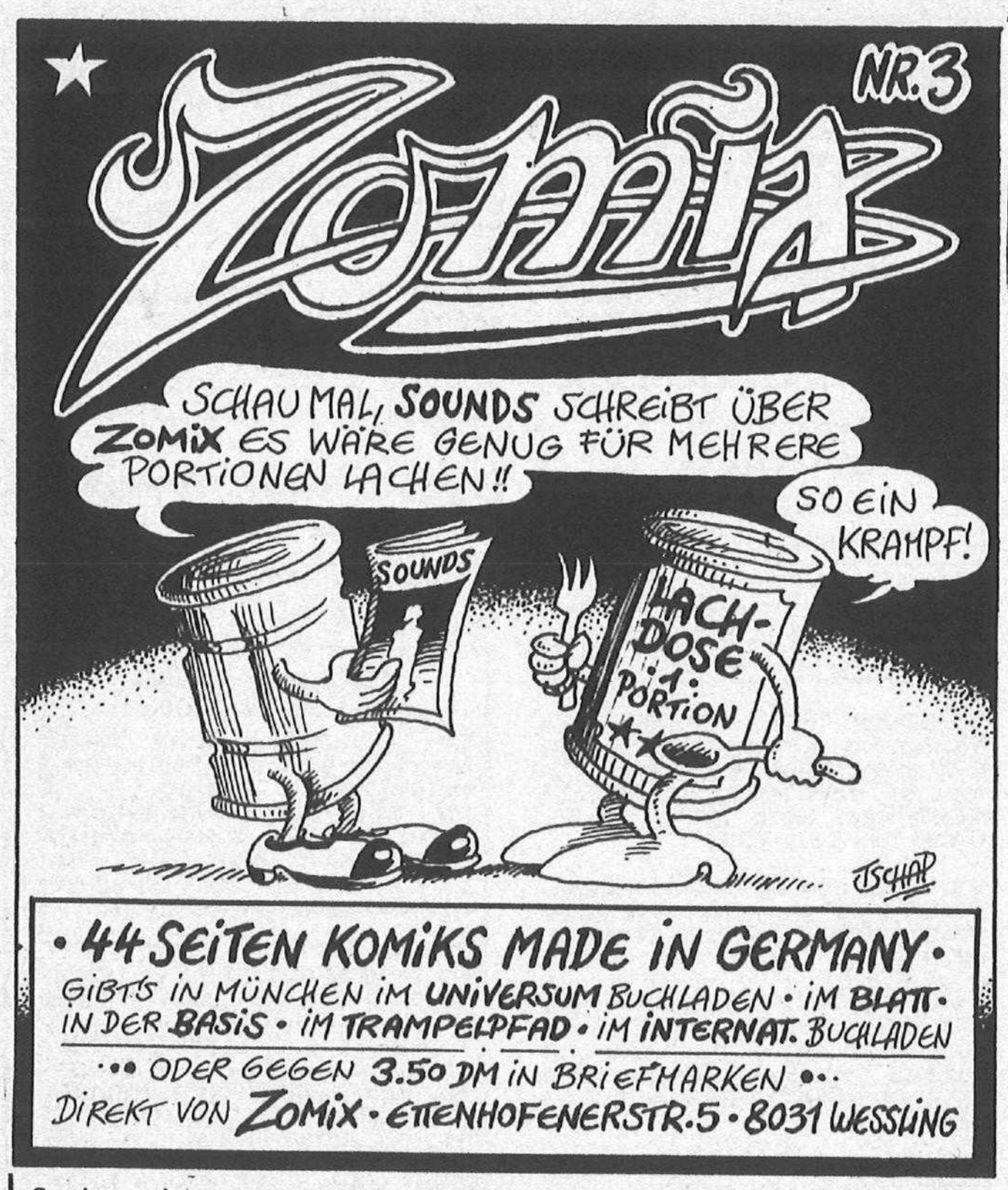
Verkaufe: Mercedes 230 S, Bj 1966, TÜV 2/80, 1200 DM 48 49 51 Verena

Tramperrucksack mit handverschweißtem, anatomisch geformten Alu - Gestell, breitem, gepolsterten Hüftragegurt, herunterklappbarer Bügel, 37 x 86 cm, 37 Liter, Farbe : rot, braun, hellblau **55,– DM**
Daunenschlafsack Nr. 0907, 910 g Füllung, 80% Entendaune, 20% Seevogelfedern, Material : luftdurchlässiges Ripstonylon, Reißverschluß (178 cm) mit daunengefüllter Leiste überdeckt. Kopfteil kann zur Mumienform zusammengezogen werden. Kammerwandsystem (230 x 87 cm) blau, 1.8 kg mit Packsack **179,– DM**
Daunenschlafsack Nr. 0901 (wie 0907) aber 1135 g Füllung, 2 kg, Farbe : rot und blau **198,– DM**
Daunenschlafsack Nr. 0904 (wie 0901) aber zwei leicht versetzte Reißverschlüsse **220,– DM**
2 - Pers. Doppeldachzelt (210 x 120 x 100 cm) Innenzelt, 100% Baumwolle, Absis wasserdichter Boden, kompl. mit Zubehör **69,– DM**
4 - Pers. Doppeldachzelt (250 x 180 x 160 cm) sonst wie 2 - Pers. Zelt, 4,8 kg, Eingang mit Moskitonetzen **110,– DM**

Prospekt anfordern !!!!!!!

SINE - Laden, Homburger Str. 26,
6000 Frankfurt am Main
Tel. 0611/77 77 23
(Lieferung nur per Nachnahme)

SINE



Suche dringend MFG nach A-dam zwischen 27. u. 31.Aug. Regina, Tel. 406176, 12-15 h, abends

Hat jemand aus den Reihen der verehrten Leserschaft für mich ein funktionstüchtiges Autoradio (nicht zu teuer, bitte) oder vielleicht ein Da-Fahrrad, oder beides? 505703 Elisabeth verl.

VW-billig zu verkaufen. 34 PS /67, AT 80 000 TÜV 4/80, Unfall v. rechts. 265287

BRÜSSEL-OOSTENDE, wir (2 Mädchen aus München) suchen den Fahrer des weißen R 4 Kastenwagens, der uns am 5.6. von Brüssel nach Oostende mitnahm, und den wir vor der Fähre mit unserem Gepäck verloren. Bitte melden, Suzanne Oswald, Metzstr. 9, 8 Mü 80

Suche Klavierlehrer(in) für Jazz Rock, Klassisch u. Improvisation. Lilian 296045 nachmittags

Ich fahre so um den 20.Juli nach Hamburg u. kann 3 Personen oder ev. Gepäck gegen BKB mitnehmen. Bleibe dort oben ca. 3 Tage. Interessenten bitte melden 424501

zu verschenken: 1 Couch mit großer Liegefläche, 2 Liegesessel 1 normaler Sessel, 1 schwarzer Kleiderschrank. 08106/22106

Phonoschrank u. Schuhschrank geg. Abholung zu verschenken. 671933

Altsaxophon Buesher USA, Genralüberholt, neu versilbert, mit Mundstück, Tasche zu verk. DM 1.200,- Tel. 22 30 51

Chaise Longe & Sessel Agnesstr. 60/ Zimmermann gegen Selbstabholung zu verschenken

Wer hat einen VW-Bus und fährt Ende Juli über Paris? Ich ziehe um und wäre dankbar, wenn mich jemand gegen vernünftige Bezahlung mit meinen Umzugssachen mitnehmen würde. Wegen Auflösung verschenke ich gegen Abholung, Couch, 2 Sessel, 1 Bettgestell und verkaufe Fernseher DM 25,- Tel. 15 69 75 vormittags

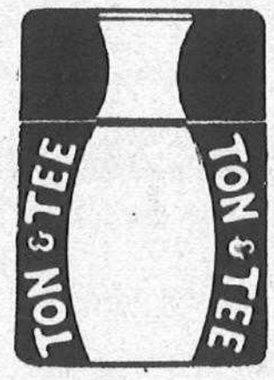
Zwei JBL—Boxen neu Typ 1-Decade 50 Nennbelastbarkeit 100 Watt unter Tel. 430 12 28 od. 430 53 80

Junger Mann (vorzugsweise Student) von älterem (reiselustigen) Akademiker für gelegentliche Sekretärs-Arbeiten gesucht Englisch-Sprachkenntnisse erwünscht. Arbeitsstunden flexibel. Ausführliche Bewerbung erwünscht 150/11

Wir suchen einen kleineren Büroraum & Kaltwasser und Bodenbenutzung ab 25qm, bis höchstens 300,- mon. Interesse. Heizung müsste im Preis drin sein. Tel. 35 83 84 (den Rest kann ich nun wirklich nicht mehr lesen,)

Suche Zi. in WG, mögl. mit Leuten die Vipassana machen oder für Meditation Verständnis haben. bin berufstätig und 27, Peter Tel. 29 36 90

Da ich ab Ende Juli bis Ende SEptember weg bin, suche ich 1 netten, zuverlässigen Menschen, (evtl.2) der bei mir wohnen will. Frei sind 2 Zimmer in einer großen Whg, in der nur noch der Uli wohnt. Ingrid 36 11 057



Französin (30) berufstätig und neu in München sucht Zim. in WG. Tel. 36 44 98 (ab 21 h) Francase

Biete Appartment in Schwabing für August, suche Wohnmobil zu mieten Tel. 39 61 84

In unserer WG auf dem Land nähe Odelzhausen, ist noch ein kleines Zimmer frei (großer Gemeinschaftsraum vorhanden) Wir red'n mitanand — pappn aber net zamm! Tel. 08 134/64 02

Wer braucht einen Opel-Olympia — Rekord — B zum ausschlachten Tel. 08 134/6402

TAXI, Taxi, Taxi, Taxi, Suche 2-3 Leute, die sich ein Taxi teilen. Kein Schichtfahren. Fahrteinteilung nach gegenseitiger Vereinbarung. Mercedes-automatik-8 Ruf an bei Christioph 77 79 09

Wer kennt Gaby Loibl und kann mir sagen wo sie wohnt. Habe Sie aus dem Auge verloren und möchte sie gerne wieder sehen Christoph 77 79 09

Taxifahrer gesucht!
Neue 220 D mit Funk und Cass.Rec., 55 - 60 % Umsatzbeteiligung! Tel. 59 76 32

Zimmer (16qm) in WG ab sofort an einen Mann frei, am Harras Miete 170,- Tel. 72 51 778

Großes Zim. m. Blk. in WG z. verm. vom 28.7.-30.9. 350,- Nach 5h bei C. Billenstein c/o Linhardt, Leonrodstr. 6, Mü19 oder 150/9

Ich (w) 25 suche Zim. in WG Tel. 18 62 37

Ein Zimmer für ca 3 Monate in einer Klein-WG an nette Frau zu vermietne. Miete ca 200,- bei U-Bahn Implerstr. Christoph 77 79 09

Wer fährt ab ca. Anf. Aug. ne Weile mit in selbstorg. Zeichen/Mal-Urlaub? Ziel offen. Vielleicht nicht nur Laien wie ich. (34 m). 150/4

An alle Ehemaligen + Sympathisanten: Wenn der Mond in den Fischen steht + der schwarze Freitag (13.7.) zu ende geht, machen die Talerwegleute ihr letztes Fest. Versorgen mit was müßts euch selber + sonst gibts halt 'n paar jokes + so. Bei Scheißwetter ne Woche später. Talerweg 5, Tel. 432350. Shambu, nice to see you!

Dankschön fürs Blättchen vom Pflänzchen. Ich weiß zwar nicht wo der Mond am 7.7. steht, aber kommt's halt trotzdem auf unser Straßenfest - ich würd dich ganz gern mal wieder sehen - Sissy Also, vielleicht bis bald, Evi

Jugendhaus Steinstrasse sucht Praktikanten ab Herbst für offene Arbeit mit Hauptschülern u. Lehrlingen. Tel. 488410

Weil ich für meine Reise Geld brauche, möchte ich meine nepales Thankas verkaufen. 2 sind über 130 Jahre alt, steinfarben. Alle sind fein detailliert mit viel Blattgold gemalt. Meine Preisvorstellung ist fair. Am liebsten an Leute, für die sie mehr als Dekorationsobjekte sind. Tel. 163538 Eva

Theaterworkshop am 21/22.7. und am 28.29.7. kosten je 70 DM, wichtig für uns sind: der Körper im Raum, die Stimme, Mimik, Gestik, Recquisiten (z.B. Gebrauchsgegenstände, geometrische Formen.....) Video vorhanden, weiter Zusammenarbeit möglich — Näheres: Babs oder Meisi 08 151/ 13 488 oder 08 151/ 13 216

Alice! Dein Personalausweisantrag, meine Zeugniskopien, Montag 12.00. Einwohnermeldeamt, Schalter 51, mein Motorrad, ruf mich mal an! 52 27 29 Martin

Wir 2 (21m,20w) möchten in eine WG mit möglichst vielen Leuten. Wir fangen beide im Herbst im Osten der Stadt eine Lehre an, zwecks dem, wär eine WG in der Gegend praktisch. Zum Ausgleich würde dann auch unsere 1 Zi. Whg mit Dusche & Küche freiwerden. Holger Muster, 8 Mü. 21, Elsenheimerstr. 22

MUSIKER (auch zukünftige)! Wegen Aufgabe eines Traums: Ibanez Jazzbass Silver Series (NAturholz) m. DiMarziopickups u. Orig. Fenderkoffer 1000,-DM Voice 160 W Basskoffer m. Equ. u. Master (studioreif) 1300 DM (Liste 2000,- DM) Compact Phaser 250,-; Ibanez 5-Bandequ. 100,-; Rickenbacker Stereogitarre kirschrot (Halbresonanz) mit Koffer 1200,-; Ulli, 755 88 74

VW 13.00 zu verkaufen Bj 67, TÜV Sommer 80, VB 1.000 DM Tel. 35 82 70 Gea

Verk. VW 1500 mit 1600er Motor (ATM). Bj. '65, gut erhalten, Tüv.7/80, nochmal möglich, VB 650.- Tel: 299 344 (vormittags)

1 m + 2 w je 27 Jahre + 2Kinder (2+3 Jahe) suchen Mitbewohner(in). Zi kostet 320.- incl. Tel: 77 35 38

Suchen gebrauchte Waschmaschine möglichst billig oder geschenkt. Tel: 52 29 62

VW-Bus, Bj. 70, ATM, TÜV 4/80 leer o. mit Bänken zus. 4 Reifen 1900.- Tel.: 7140352 ab 18 Uhr Wolfgang

BLATT sucht gute Spiegelreflexkamera. Achim 195021/22

Wer will Job?
Montag — Freitag 2 1/2 - 3 1/2 Stunden vormittags.
Voraussetzung: Fahrpraxis mit VW-Bus oder ähnlichem, Kraft und Zuverlässigkeit.
Monatlich 500,- - 700,- DM netto Tel. 48 29 73 abends
sollen sich auch die melden, die schon mal angerufen haben

Ich suche dringend 'nen Buggy ruhig alt und vergammelt, oder leicht kaputt, für seltenen Gebrauch, und Tretauto, Traktor oder ähnliches. Renate Tel: 80 54 85

Kleiner Verlag sucht Mitarbeiter/innen, die mit 'nem IBM Composer 82 umgehen können. Aber bitte nur solche, die's auch wirklich können. Tel: 48 80 40

Ihr seid wohl immer noch nicht fündig geworden?

Workshop Persönlichkeitsentfaltung: Yoga+Haltungen-Massage, heilende Meditation, Gruppen-Interaktion, Bewußtseinsentwicklung, Sensibilisierung.
20.-22 Juli, München, Rashmi + Ravi Kumar, c/o Jung, Langerhansstr. 14, 8 Mü 50, Tel: 812 79 29, Adelheid Ohlig, Tel: 16 40 62

Reisender Workshop gen Indien: Yoga, Meditation, Gruppen(-) Massage, Tantra-Philosophie, indische Medizin, Naturkost, Ausflüge und Besuche in Ashrams und spirituellen Zentren. Alles zusammen erfahren während einer Reise. vom 20.10. bis 20.11.79 Raschmi + Ravi Kumar bei Jung, Langerhansstr. 14, 8 Mü 50, Tel: 812 79 29

India Greece may be Afghanistan, MFG to Dehli, Abfahrt 15.7. näheres 72 52 637 Axel verlangen

Wir würden gern unsere 2 Zimmer(Miete je 150,-) in ruhiger Stadtwhg gegen 2 in WG auf dem Land tauschen ! Brigitte und Achim 300 44 39

Suche Ferienhaus/Bauernhof m. Gart.,Kü.,WW,Bad, für ca. 6 Per. m. Baby in N-Italien ab 15.8. für 3-5 Wo. mögl. am Wasser. Tel: 17 66 06 Heike od. direkt 030/ 211 3773 Kiki

Suche immer noch Zi in gem. WG, nicht Zweck-WG. Bin 24, m, Schüler, möchte mit euch gemeinsam was unternehmen, brauche aber auch ab und zu mal meine Einsamkeit. Tel: 16 04 89

Wer hat noch 'n Schluck für 'n Herman?

Moderne gro. 2-Zi-Whg (38,5, 18, 12, Bd./Wc) in Mü-Schwabing vom 1.8.-15.9.79 für 950.-/250,- NK/KT zu vermieten. Postfach Tel: 401123 oder Tel: 30 08 725

Separates Zi mit Badbenü. in moderner 3-Zi-Whg in Schwabing an männl. Wesen ab 35 J. zu vermieten. Miete 300.- NK/KT. evt. auch eigenes Bad und Gem.-Küche bei Umbau. Postfach 401123 oder Tel:3008725

2 Plätze in WG in Schwabing an psycholog. od. mediz. Interessierte od. Arbeitende ab 35 J. zu vergeben. Gruppenraum (40 qm) vorhanden. Kosten: 400.-/ NK/KT. pro Person. Postfach 401123 od. Tel: 300 8725

Suche dring. Zi in WG oder Einzelzi oder als Untermiete. Egal.. WG kann gem. od. nur von Frauen bewohnt sein, wäre mir lieber. recht bald. Bin 23, w, Tel: tags 779057 und abends: 300 3225 Manuela

Ich möchte wieder in einer WG wohnen, in der wir versuchen, das Zusammenleben bewußt zu gestalten. Bruno, 26, Tel: 76 14 80

Wir (w, 34 + Kater 1 J) suchen Wohnmöglichkeit in Haus m. Garten. Tel ab 19 h 166264

Laden mit Wohnmöglichkeit zu vermieten, ca. 50 qm zzgl. Keller, DM 540/mtl incl NK. Tel. 16 03 05

K 70, Bj. 69 sucht Bastler zum Herrichten oder Ausschlachten. Über den Preis werden wir uns schon einig. 264833

Suche Mitfahrgelegenheit nach Griechenland Mitte oder Ende August. Barbara Schatz, Tel.. 297477, Tagsüber 364056

Wie?
mache ich den Taxi-Schein?
Beratung bei Jochen und Dani.
Tel. 83 01 88

Gegen Abholung bitte kl. SChreibtisch, kl. Kommode, Vorhang und andere Kleinmöbel zu verkaufen. Tel. 502 39 67 (am besten zw. 7 und 9 h)

Bergfreunde, Skifahrer. Wir haben eine komfortable Berghütte am Wilden Kaiser und suchen noch junge Leute, die mitmachen wollen, u.U. sind auch kurzfristige Vermittlungen möglich. Näheres Tel. 67 67 01

Hausrat, Bettwäsche, Kleider, Gr. 42-44, 6-8 Jahre, Fernseher, Skier, Skistiefel Gr. 11 1/2 Gr. 34, Schlitten, Schlittschuhe Gr. 37, Puppenhaus, Fahrrad, billig abzugeben. Tel. 351 18 11 Zi.Nr. B 262, Lynne verlangen

Neuwertiges Velosolex, 3 Monate alt, mit Garantie, versichert bis Febr. 1980 zu verk. Tel. 260 32 67

Wir möchten einen Haufen Sachen loswerden. Teilsweise Haushaltsauflösung. Ölöfen, Schränke, Tisch, Kühlschrank, Büroschränke, u.a. zum Teil zu verkaufen o. auch zu verschenken Tel. 37 90 42

Da ich seit einiger Zeit ganztags arbeite, su. ich f. mein Katerchen (2) rotbraun getigert, ein neues Zuhause, wo er nicht mehr so alleine ist. Marjanka 18-22 Uhr 14 15 368

Verlagskollektiv sucht kritische Literatur, Praxis- und Erfahrungsberichte. Wer was hat, schicke eine Kopie an, oder melde sich bei: AJZ Druck- und Verlag, Heeper Str. 132, 48 Bielefeld1, Tel. 0521/32 37 18

Die Tageszeitung (taz) sucht dringend Standverkäufer für tagsüber & vorallem abends. Wendet euch ans TAZ-Büro, Kistlerstr. 1, Tel. 691 19 47, treffen jeweils mittwochs 20 h

Suche jemanden, der holländisch kann, um einen kurzen Prospekt zu übersezen. Als Gegenleistung vielleicht ein Essen oder je nach Wunsch auch was anderes. Tel. 52 28 32 Gabi

R 6 zum Ausschlachten zu verkaufen. VB 300.- Tel: 35 82 70 Achim

Suche Putzhilfe einmal wöchentlich 5 Std., ferner Hilfe für leichte Huas- und Büroarbeiten. Bitte melden bei Postfach 401123 od.Tel: 300 8725

Aus Wohnungsaufläsung zu verkaufen: 2 Küchenunterschränke a 70.- 1 rt. Plastikkosmetiktisch 50.- 1 Glastisch mit Marmorsokkel 120.- alter Eichenspiegel m. Schnitzerei, kl. weißes Tischchen 25.- 1 rt. Flachenkorbttischchen 15.- alte Noten und Liederbücher usw. Postfach 40 11 23 od T: 300 87 25

Verk. Fiat 127, Bj 73, 74.000 km, Tüv 6/81, Bremsen neu, VB 2100.- Tel: 616007 (abends) od. 4144/2465 tags (Grau verl.)

Verk. oder tausche gegen Käfer 1700 Opel Caravan mit neuem Tüv, (toll zum Transport) techn o.k. für 1.600.- Tel: 35 82 70 Achim oder 19 50 21

Wir verk. 12kanal Mischpult, 2 Boxen (240 W), Hochtöner, Micros, und Stative für 400.- Wolfi oder Julius Tel: 50 7218

Holland-Damenfahrrad, Oldtimer-Look, 3 Jahre alt, sehr guter Zustand, 150.- T: 364457

Elektroherd und Kü-einrichtung aus Holz (gerne Regale o. skandinav. Art) Gefrierschrank (50-150 l) Massageliege, Medikamentenschrank gesucht. Postfach 40 11 23 od. T: 3008725

Wer kann Holzverkleidung an Decke und Wänden, Malerarbeiten, Badumbau in mod. Wohg in Schwabing vornehmen? Wer kann Lampen reparieren? Bitte melden bei Postfach 401123 od. Tel: 300 8725

Verk. Bettcouch, Lehnstuhl, Teppich, 100.- total. und 3-teilige Sitzgarnitur Wohnzimmerschrank 450.- total Tel: 34 14 77 ab 18.00 h . . .

Verk. massiv. Schreibtisch (1.60 x 80) mit Stuhl 100.- 2 x dkl. braune Cordsessel mit passenden Hockern 120.- 1 orangen drehbaren TV-Sessel 50.- orangen Vorhang 2 Teile 1.90 x 1.80 40.- 1 elektr. Kochplatte (2fach) 40.- Tel: 72 52 467 ab 18.h

ich seh schon alles orange.....

Wer borgt mir seine Super 8 u. o. SX 70 zeitweise - als Gegenleist. s/w Photos und Vergrößerungen. Andrea 19 23 21

Ich möchte Saxophon lernen + suche d. 2 Camelot/Artus Bücher (Klett) vom White. Andrea Tel : 19 23 21

ASH (Arbeiterselbsthilfe) macht Transporte, Umzüge, Entrümpelungen und verkauft Möbel. Arnulfstr. 107, Tel: 160015

Die ASH hat 4 engl. Sideboards, IBM Schreibmaschine, alte Küschränke, S/W TV's, Kü-anrichte und Bücher zu verkaufen. Tel: 16 00 15 Arnulfstr. 107

R4, TÜV fällig, zum Ausschlachten für 100,- Tel. 37 92 02

Verschenke altes Radio, 2 Fernseher (für Bastler.) Suche Gasherd Tel. 37 81 831

München-Marrakesch. Wer macht mit? Anf. Sept. mit dem Radl nach Marakesch. Für etwa 10 Wochen. Rückfahrt mit Bahn. Da kein Tel. bitte schreibt mir: Kay Ken Derrick, STreitfeldstr. 27, 8 Mü. 80

VErkaufe: Liege, 195x94 cm, mit Regal und Bettkasten und Schublade und Federkernmatr. (hell) plus Couch, 185x100 cm zusammen DM 100,- Tel. 65 94 56

Bayern braucht Wolpertinger! Seltenes Exemplar, rechtsläufig hinterkünftig, bayrisch für DM 250,- zu verk. Knut Tel. 65 94 56

zu verschenken: Franfernseher zum Ausschlachten. Zu verkaufen: 1 Bergsteigerrucksack für 10 DM; 1 x Stannard Allen zum Üben von engl. Grammatik; 1 Reisstrohteppich ca. 2,5x3m für 10 DM. Tel. 448 27 23
(Verschenken und billig verkaufen, das tipp ich gern. Lutz)

Wer hat Lust, mit uns, Ritsche und Lilly, im Bus vom 1. August bis Anf. September in die Ost-Türkei zu fahren: entlang der Schwarzmeerküste, bergsteiegn in Ostanatolien, zurück an der Mittelmeerküste. Wir nehmen entweder 1 männl. u. 1 weibl. oder 2 männl. Wesen mit. Tel. 0831/22991

Gitarrist sucht Band (Jazz, Jazzrock . . .) oder Musiker zur Neugründung. Tel. 8888238 Wolfgang

Zu verk.: (Wickel-)Kommode, 2 Tische, gr. Kühlschrank, Ikea-Bett, Badewannenaufsatz, kl. Strohteppich, Tel. 52 46 56

ACHTUNG Profibastler: 4-Gang Schlagbohrmasch. + 2 Gang Stichsäge + Schwingschleifer für 300 DM !!!! Gerungssäge neuw. 230 DM, Tel. 08444/509

Wir suchen Schaumgummimatratzen, möglichst geschenkt, und einen großen (ungef. 20 qm) billigen Teppich. Bewohnerzentrum/Neuperlach Tel. 670 63 03 14-17 h

VW-Bus! Getriebe (Austausch) 4 Zylinder (komplett), Heizkissen (? Schreib halt gscheit), Lichtmaschine, Felgen, Ketten (neu) u. Käfermotor zu verkaufen. Tel. 08137/7443

Suche Mitfahrgelegenheit am 17./18. Aug. 79 nach Irland oder England - Heidi 85 54 28

Omacouch für 180 DM, außergewöhnlich schöne indonesische Puppen, Phallussymbiole (schon jetzt an Weihnachten denken), Glitzerbikinis, handgebatikte Stoffe aus Java, bestickte Blusen (kabayas) wegen Geldmangels ziemlich billig zu verkaufen. Suchen guten Violinisten für Hausmusik. Klavier-Cello-Flötenspieler bereits da. Tel. 31 74 61. Der MBB-Typ, der mit mir den Handel Couch gegen Tisch machen wollte und alle Blatt-Leser als unzuverlässig und unpünktlich beschimpfte (ja was meinste, wie unzuverlässig und unpünktlich wir erst sind; ein Blatt-Macher), hat sich wohl selber gemeint. Vorsicht, wir erkennen dich wieder! Dem Waschbär Dr. Dirk ein herzliches Pull Hot nach Feysung, dem Lorbär Karli ein zünftiges Prost nach Aham.

Andreas, wenn du auch noch manchmal an den guten Aristion Fellmann und vielleicht auch an mich denkst - melde dich! Ich wohne noch i.d. Schellingstr. Eva

WIR HABEN IMMER NOCH ALTE EXTRA—BLÄTTER ZU VERSCHENKEN' IM BLATT ABZUHOLEN.

Verkaufe eine Ente 2 cv Bj. 68 mit 16 PS und 47000 km, alles original, aber durchgerostet, auch einzeln, neue Bremse. Tel. 08131/2420 OLAF abends oder STEPHAN

2-jährige Katze aus Zeitmangel zu verschenken. Tel. 49 27 61 abends

BLACKOUT sucht Schlagzeughocker, Scheinwerfer, Lichtanlage sowie für 14./15.7. (leihweise) VW-Bus/Transit. Hans 37 76 40, Angelika 50 85 73, Sol 76 49 23

Hamburg-MFG gesucht am 26. oder 27.7. gg. BKB. Wir sind 2 Frauen und haben sehr viel Gepäck! Ute 19 64 71, Irmgard 260 91 61

3 Paar Boxen (Eigenbau): a) 60x31x30 cm, 60/100 W, 3 Weg, 25-25000 Hz 440 DM; b) 60x 32x25 cm, 50/70 W, 3 Weg, 3020000 Hz 350 DM; c) 41x20x15 cm, 20/30 W, 2 Weg, 40 - 18000 Hz, 135 DM Udo 29 27 12

VW-Bus ohn §, Motor nur 10 000 km, 500 DM, Tel. 502 45 27

Wir veramen: verkaufen Wäschetruhe, Flurgarderobe m. ovalem Spiegel, Webteppich, Tischlampe, Bilder-Rahmen, Bücher, Schrankwand . . . Tel. 29 27 12 Christine, Udo

Verschenke 1-tlge Matratze 190 x90 gg. Abholung. Abends Tel. 29 22 31

Suche gut erhaltene Matratze 200x120. Günter Tel. 19 95 31

Verkaufe VW 1200 (Bj 72, § 8/80, 45000 km), guter techn. Zustand, neue Bremsanlage. DM 2800, Tel. 29 22 31 (Abends)

Bieten MFG nach Irland Anfang August gg. BKB. 08144/7103

Wer packt sein Segelboot aufs Auto und macht mit uns Griechenlandsüchtigen (m 32, w 30, Hobie 16, VW-Bus) einen Ägäis-Turn ab Anf. August, ca 4 Wochen. Tel. 351 67 42

Für Musiker: neuw. Clavinett D6, dazu passend Stramp-100W-amo + Box, WEM-Copicat. (auch einzeln verkäufl.). Hieronymus 448 67 42, Wladimir 448 57 14

Es gibt einen Moment im Leben des Menschen, in dem er sich entscheiden muß, ob er auf der Suche nach falschen Lösungen weitergeht, oder ob er sich zu einer Änderung der Richtung, der er bisher gefolgt ist, entschließt. Innere Erfahrungsgemeinschaft. Info Tel. 29 28 23, tägl. 18 - 20

Verkaufe Moped (FSch V), Marke Solo 2 Gang, Automatik, 1 A Zustand (4400 km). Tel. 723 18 40

M.M nachträglich noch einen ganz dicken Schmusebus von deiner Kleinen.

Und wer küßt mich?

Rüdiger 1 1/2 Jahre braucht Bett (Holz), Buggy, Schubkarre (Holz) u.ä. Wir: jede Menge Holzregale ca. 250 hoch, 20 tief. Mia 280 09 34

Wir suchen ein Adoptiv- oder Pflegekind bis zu 5 Jahren. Chiffre 150/62

Wer kann mir Unterrricht in Altblockflöte geben? Tel. 18 02 35

Wer kann mir bei einem Bier Tips für eine Reise durch Nordamerika geben? Isabella 33 35 65

Verkaufe MZ ETS 250, neu aufgebaut, astrein, schwarz, 17 PS, 21000 km, VB 900 DM (mit bißchen Zubehör), Tel. 723 55 15, öfters versuchen!

Lukrative Nebenbeschäftigung! Freizeit nützen - Geld verdienen Tel. 91 73 76

Schaffe schaffe häusle baue

VW 1200, Bj 63, techn. u. optisch o.k. § 1/80 für 450 DM zu verkaufen. Tel. 91 34 88 abends

Herausgeber und Gesellschafter

Peter Schult (25%) Journalist, 8 Mü.
Wolfgang Stoye (25%) Journalist, 8 Mü.
Joachim Meyer (25%) Journalist, 8 Mü.
Wolfgang Gartmann (25%) Journalist, 8 Mü.

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN is das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN is jeden Montag und Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

·IMPRESSUM·

HERAUSGEBER: VERLAG BLATT GMBH

ERSCHEINUNGSWEISE: ALLE 14 TAGE MITWOCHS · DIE ERSTEN EXEMPLARE KANN MA MEIST SCHON AB 12.00 BEI STRASSENVERKÄUFERN ECKE SCHELLING - LEOPOLDSTR. ODER AN DER MENSA, LEOPOLDSTRASSE BEKOMMEN !!

BLATT WIRD GEMACHT:
VOM **BLATT-KOLLEKTIV:** THOMAS TIELSCH & FRANZ MAIERHOFER, THOMAS GLANZ, LOTHAR SEELANDT, WOLFGANG GARTHANN, ACHIM MEYER, NORBERT KÖLLING, EVA MUSCHLER, ELSE PELSE
UND AUCH VON: MARGIT, RENATE, DIETER, PETER SCHULT, HERBERT, **STRASSENVERKÄUFERN & LESERN** !!!

CARTOONS: HANSI KIF, TSCHAP U.A.

GERADESTEHEN MUSS FÜR DIESES BLATT:

★ ·LOTHAR SEELANDT· ★

© FÜR BEITRÄGE · ZEICHNUNGEN · ANZEIGENENTWÜRFE BEI BLATT · KURZE ANFRAGE GENÜGT!!

ÜBEREINSTIMMUNG DES KOSTENLOS ABGEDRUCKTEN VERANSTALTUNGSKALENDERS MIT DER WIRKLICHKEIT IS ZWAR BEABSICHTIGT ABER **REIN ZUFÄLLIG**!!

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII IST ZUR ZEIT GÜLTIG UND WIRD AUF WUNSCH ZUGESCHICKT!!

DRUCK: MAIER-DRUCK - TÜRKENSTRASSE 37

SPP

·ABONNEMENT·

Liebes Blatt!
Ich bestelle Euer Blatt für 6/12 Monate für DM 22/40 DM. Das Geld habe ich auf eins Euer Konten überwiesen
ja ○ nein ○

○ *Ich bestelle das Abo neu*
○ *Ich verlängere mein Abo, weils so schön ist.*

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND! _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir daß ich den Abo-auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM UNTERSCHRIFT

·KLEINE· KLEINANZEIGENKUNDE

ZUM KLEINANZEIGEN AUFGEBEN KANN MA INS BLATTBÜRO IN DA GEORGENSTR. 123 GEHN ODA EINEN BRIEF MIT'M TEXT UND ENTSPRECHEND VIEL BRIEFMARKEN (AM BESTEN 20IGER ODER 60IGER) AN UNS SCHICKEN!!

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN (NEBENBESCHÄFTIGUNGEN U.Ä) KOSTEN **7.-** DM (5 ZEILEN À ETWA 28 BUCHSTABEN) JEDE WEITERE ANGEFANGENEN 5 ZEILEN KOSTEN **5.-** DM **MEHR.**

NORMALE KOSTEN **3.-DM**

PRO 5 ZEILEN ALLE WEITEREN ANGEFANGENEN 5 ZEILEN **5.-** DM **MEHR.**

KONTAKTANZEIGEN NUR MIT CHIFFRE!!

CHIFFREANZEIGEN KOSTEN **6.-** DM ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZ. SCHICKT MAN ANS BLATT MIT DER ENTSPRECHENDEN CHIFFRE-NR. AUF DEM UMSCHLAG !! WIR LEITEN ALLES WEITER.

KOSTENLOS SIND KLEINANZEIGEN IN DENEN JEMAND WAS VERSCHENKT, EINE LEERE WOHNUNG ANBIETET ODER EINE MITFAHRGELEGENHEIT ANBIETET.

WICHTIG IS, DASS IHR **DEUTLICH** SCHREIBT, DASS KLEINANZEIGEN **KEINE GEWERBLICHEN** ANZEIGEN SIND, DASS WIR ANZEIGEN NICHT TELEFONISCH AUFNEHMEN - AUCH KEINE KOSTENLOSEN & DASS WIR UNS VORBEHALTEN ANZEIGEN NICHT ABZUDRUCKEN!!

ANZEIGENSCHLUSS: DONNERSTAG, 18 UHR; BEVOR DAS BLATT KOMMT!!
FÜR'S NÄCHSTE BLATT: **19.7.**